



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

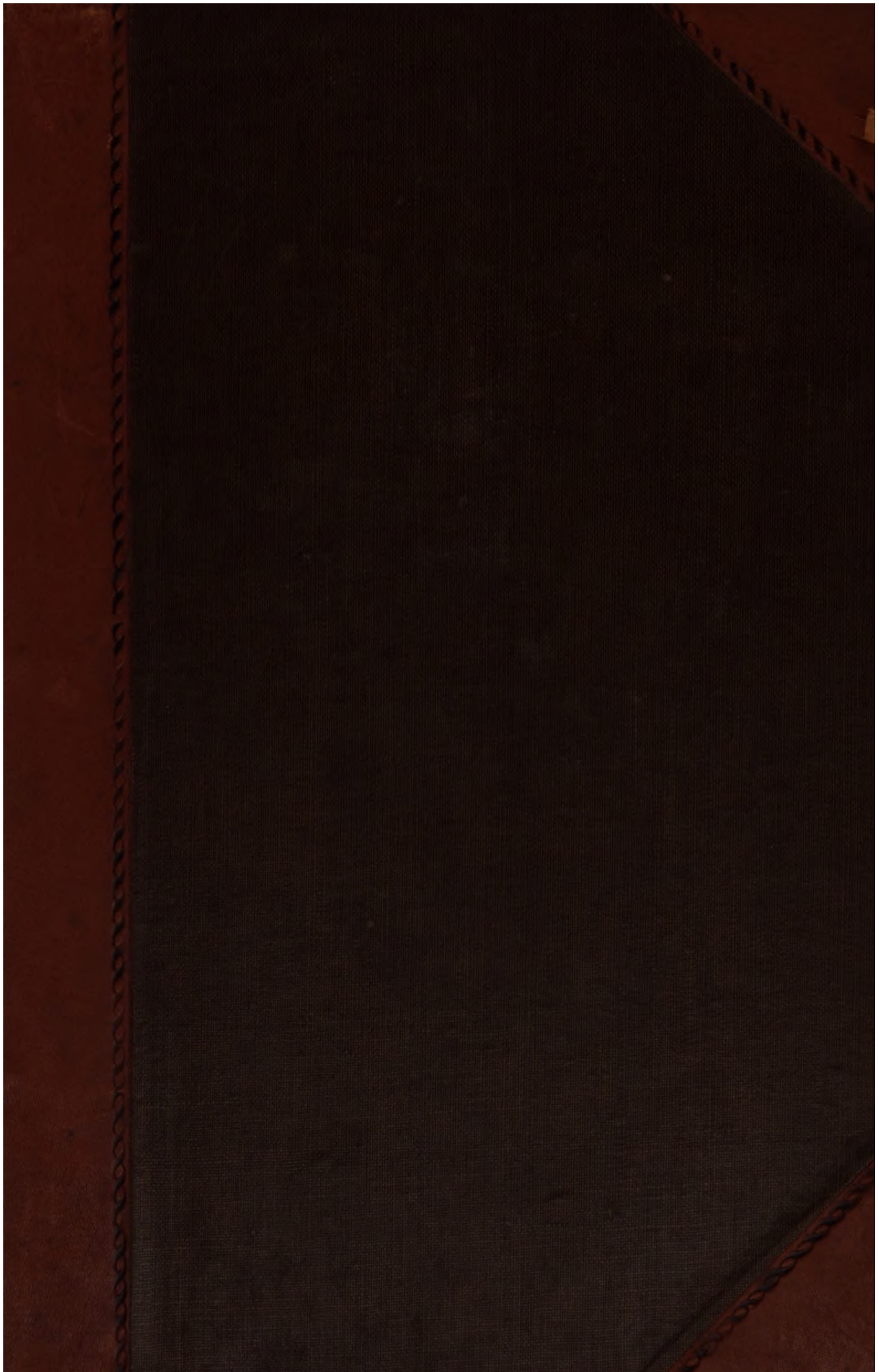
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>

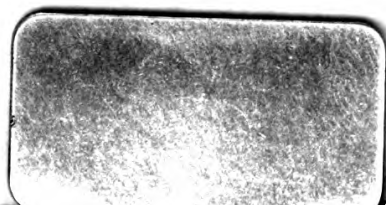


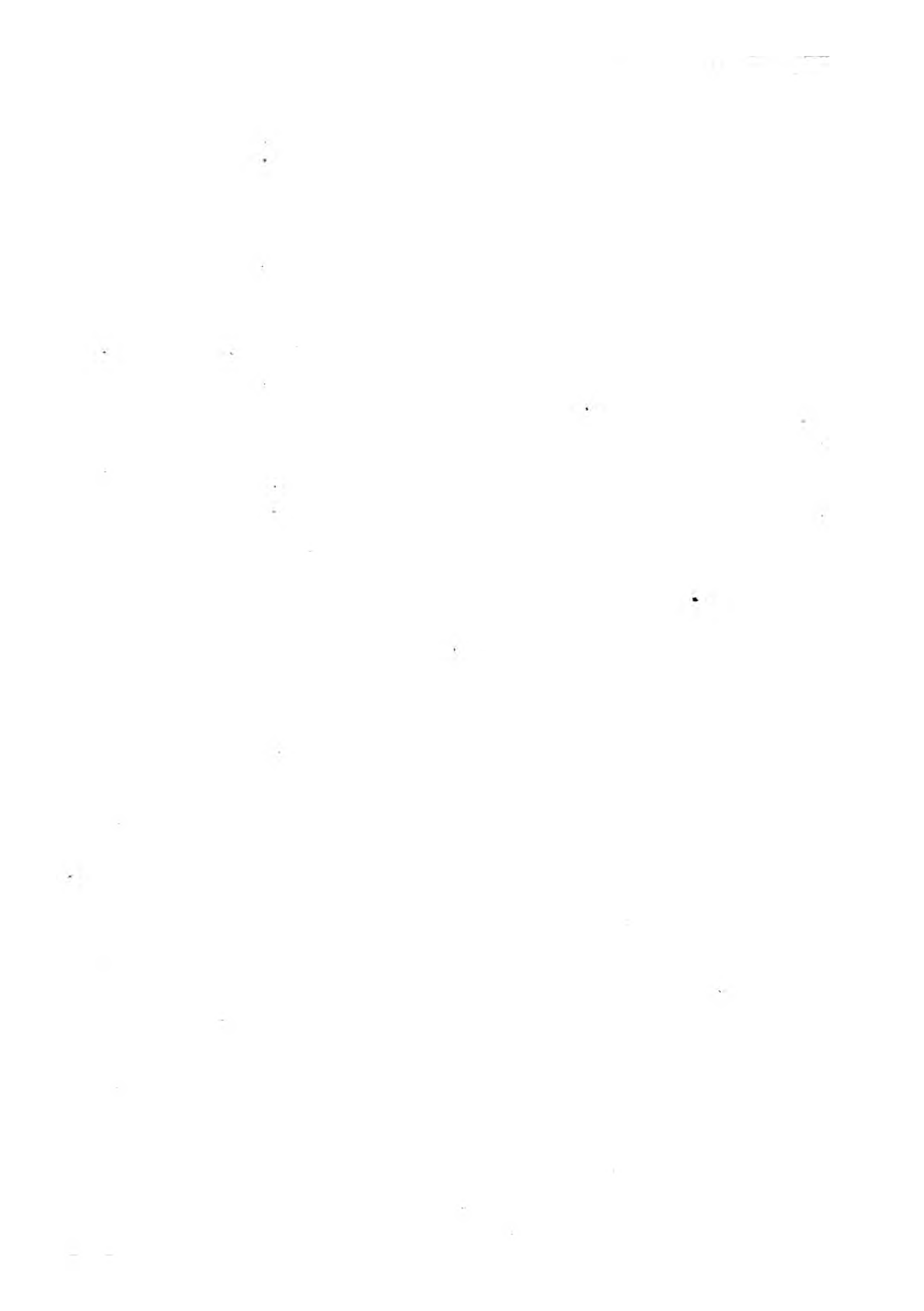
This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.





600083514R

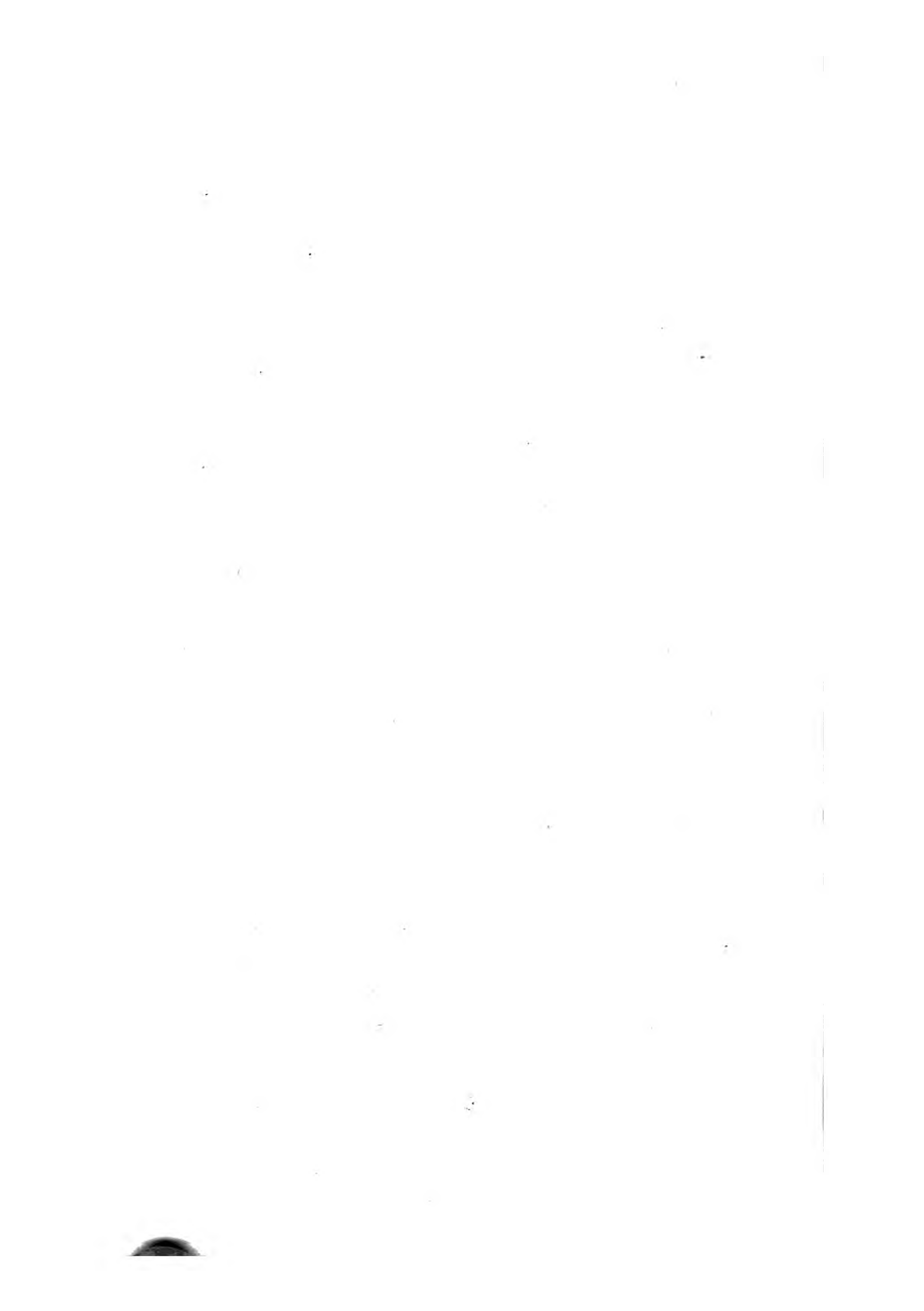




Vertical line on the left side of the page.

Vertical line on the right side of the page.

Small dark mark or artifact at the bottom left corner.



AUSZVAL
AUSZ
GOTTFRIDS VON STRASZBURG
TRISTAN

ALS MANUSCRIPT FÜR VORLESUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

K. A. H A I N

WIEN 1855

WILHELM BRAUMÜLLER

K. K. HOFBUCHHÄNDLER

285. m. Co.

1872. 10. 22

Die sage von Tristan und Isold ist ser beliebt gewesen: das ersiht man schon darauß, daß sie in so vilen sprachen bearbeitet worden ist.

In deutscher sprache hat schon um 1170 ein gewisser Eilhard von Oberge disen stoff auf gegriffen. Von seinem gedicht besitzen wir aber in ursprünglicher form nur einige wenige blätter, während eine überarbeitung davon vollständig erhalten ist ¹⁾. Auß diser ist später, als der gebrauch der prosa beliebter und außgedënter ward, das bekannte volksbuch entstanden ²⁾. Eilhards quelle dürfte, nach jenen geretteten blättern zu schließen, den verlauf der sage in manchen stücken einfacher überlifert haben als diß bei seinem nachfolger der fall ist. Was die darstellung und den poetischen wert an belangt, so kann man wol erkennen, daß Eilhard nicht einmal unter seinen zeitgenossen besonders hervor ragte. Noch vil weniger war er der mann, um einem solchen nachfolger stich halten zu können.

Meister Gottfrid von Straßburg dichtete seinen Tristan um das jar 1210 ³⁾. Das war gerade die zeit, wo die deutsche dichtung des mittelalters iren höhepunkt erreichte. Unter den denkmalen, die das meiste zu irem glanze bei trugen, war Gottfrids Tristan. Schon zu seiner zeit hat er vile bewunderer und nachamer gefunden. Ähnlich ist es noch heutzutage, wo man siht, wie männer der verschiedensten richtungen im lobe seiner künstlerischen bedeutsamkeit ungezwungen übereinstimmen.

Niemand hat aber den dichter nach seinem ganzen, verdienten maße zu meßen so ser verstanden, wie Gervinus. Man muß ein geübter kunstkenner im vollen sinne des wortes sein, um das wesen eines künst-

¹⁾ Vergl. Heinrich Hoffmann: Fundgruben für geschichte deutscher sprache und literatur. I. teil. Breslau 1830, seite 231 flgg. K. Roth: Bruchstücke auß Jansen des Eninkels gereimter weltchronik. München 1854, s. 37—39.

²⁾ Aelteste außgabe. Augsburg 1498.

³⁾ Außgaben dises gedichts:

a) C. H. Müller: Sammlung deutscher gedichte auß dem XII—XIV. jarhundert. 3 bände. Berlin 1782 flgg. Tristan im 2. bande.

b) E. von Groote: Tristan von meister Gotfrit von Straßburg. Berlin 1821.

c) Fr. H. von der Hagen: Gottfrids von Straßburg werke. 2 bde. Breslau 1823.

d) H. F. Maßmann: Tristan und Isolt von Gottfrid von Straßburg. Leipz. 1843.

Die außgaben von Groote und Hagen sind mit wörterbüchern versehen, erstere überdiß auch mit anmerkungen.

II

lers so eindringend und allseitig zu erfassen, wie er es getan hat. Gewisse vorzüge des dichters, wie der selbständige kunstsinn, die feinen begriffe von den wirkungen der kunst, die bewussteste richtung auf selenschilderung, womit er fast einzig in seiner zeit da stêt, sind erst durch Gervinus bestimmt war genommen und auß gesprochen worden.

Leider ward Gottfrid vom tode weg gerafft, one daß er seinen Tristan vollenden konnte. Zwei spätere dichter wagten es zu verschiedenen zeiten, das was daran felte, jeder in seiner weise zu ergänzen, Ulrich von Türheim um 1240 und Heinrich von Freiberg um 1300 ⁴⁾. Schade, daß beide nicht einmal das verdienst um Gottfrid sich erwarben, was inen noch am ersten erreichbar war. Was lag näher, als daß sie zu iren fortsetzungen dieselbe quelle auf suchten, die sie bei Gottfrid an gegeben fanden? Dann hätte doch wenigstens der inhalt zu dem abgebrochenen werke ires vorgängers gepasst. Nein, die bücher, nach denen sie griffen, waren nicht mit Thomas von Bretagne, den Gottfrid als seinen gewärsmann nennt, im einklang, sondern kamen mer auf Eilhards quelle herauß, nur mit dem unterschid, daß bei Heinrich von Freiberg die sage mit der von Artus in verbindung gebracht war. Nun aber die andere aufgabe der beiden fortsetzer: sie sollten in der poetischen außführung irem vorgänger gerecht werden.

Es galt hier zugleich, Gottfrids reizende darstellung und seine feinsinnige behandlung der sage in gleichmäßiger bereitschaft za haben. Solche vorzüge sind selten vereinigt. Bei disen beiden fortsetzern kann man nichts davon entdecken. Wenn der eine unter inen stellenweise gottfridische außdrücke und wendungen an bringt, so ist damit noch nichts gewonnen. Dem andern mag velleicht auch dise oder jene stelle nach seiner art gut genug geraten sein. Als fortsetzungen von Gottfrids gedicht sind beide arbeiten unerträglich. Der ton, der darin an geschlagen wird, ist auffallend gemein und zum teil schmutzig. Je unwilliger man sich von disen männern weg wendet, um so geneigter kert man zu Gottfrid zurück. Diser dichter hat die sage offenbar im höfischen sinn und geschmack seiner eigenen zeit behandelt. Der hauptton ligt bei ïm stäts auf der inigkeit und unveränderlichkeit, womit Tristan und Isolt sich lieben. Hierüber spricht er sich widerholt mit gröster bewunderung auß. Die schattenseiten dises zarten und bewunderten verhältnisses kann Gottfrid

⁴⁾ Unter den oben angeführten außgaben von Gottfrids Tristan enthalten die von Grote, Hagen und Maßmann die fortsetzung Ulrichs, die von Müller und Hagen die fortsetzung Heinrichs.

freilich nicht loben, doch versäumt er wenigstens kein mittel, was zu seiner gelindern beurteilung dienen kann. In disem sinn behält er den liebestrank der sage bei und macht einen alten volksglauben geltend, um mit diser poetischen freiheit die liebenden vor dem vorwurf der ersten schuld zu bewaren. Oder, wenn er von dem ominösen namen Tristans redet, wird nicht one absicht bemerkt, daß die schicksale und schwachheiten der eltern wie eine art erbschaft auf den sôn über gegangen seien. Noch wirksamer sind gewisse stellen in Gottfrids erzählung, worin er einen teil der schuld andere personen der sage mit tragen läßt. Diß ist namentlich bei Brangäne der fall. Durch ire nachlässigkeit kommt der liebestrank in die unrechten hände. Als sie dann die ersten wirkungen des unheilvollen getränkes war nimmt, begêt sie den andern, weit größern feler, daß sie den liebenden behilflich entgegen kommt und den übergang von irer bißherigen scheu und zurückhaltung zu künern erwartungen veranlaßt. Wie Gottfrid in disen und änlichen fällen alles benützt, was der sage zu statten kommt, ebenso vorsichtig verfärt er auf der andern seite, wo er einen schlimmen eindruck befürchtet. In diser beziehung ist folgende stelle merkwürdig, worin er sich hierüber äußert. Vgl. 200, 31.—40 Maßm.

Als vërre als ichz bedenken kan,
 sô solich mich bewarn daran,
 daz ich iu niemer wort gesage,
 daz iu wern ôren missehage
 und iu werm hërzen widerstê.
 ich spriche ouch dëste minner ê
 von iegelicher sache,
 ê ich iu daz mære mache
 unliêdec unde unsenfte bi
 mit rede, diu niht dës hoves si.

Das höfische also ist das gesetz, wornach er sich in seiner darstellung gerichtet hat. Nicht nur in der darstellung, sondern in der ganzen auffassung des stoffes. Dise auffassung des stoffs, sowie die ansichten, die der dichter bei verschidenen gelegenheiten auß spricht, haben one zweifel die vollkommene zustimmung seiner zeitgenossen gehabt. Wir von unserm standpunkt sind in diser beziehung nicht alle mit allem gleich ein verstanden, wärend, wenn von Gottfrids rein poetischen verdiensten die rede ist, wir disen dichter one allen rüchhalt zu den bedeutendsten erscheinungen des 13^{ten} jarhunderts zälen.

Um nun auf das vorligende buch zu kommen, welches eine außwal auß Gottfrids Tristan enthält, so habe ich über seine entstêung und bestimmung folgendes zu bemerken. Da der größere teil meiner zuhörer

IV

sich vier und mer semester an meinen vorlesungen beteiligt, so hat sich für die *mhd. exege* das bedürfnis herauß gestellt, um nicht ein und dasselbe denkmal zu schnell wiederholen zu müßen, einen gewissen cyclus von werken auß zu heben und disen nach und nach in geeigneter weise zu beschaffen. Diser cyclus soll im interesse der zuhörer nur werke des ersten ranges oder auch solche enthalten, die sprachlich vorzugsweise belerend sind.

Gottfrids Tristan soll dabei nicht felen. Doch da der umfang dises gedichts den bedarf eines semesters weit übersteigt, so hat eine außwal passend geschinen. Sie ist so ansehnlich bedacht worden, daß des dichters art und meisterschaft darauß one zweifel erkannt werden kann und daß man auch die nötige übung erlangt, um einen vollständigen text später allein lesen zu können. Auf die correctheit ist alle mögliche sorgfalt verwendet worden und man wird sich leicht überzeugen, daß dise sorgfalt keine vergebliche gewesen ist. Die unterscheidung gewisser buchstaben, des *ë* und *e*, des *z* und *ꝛ* ist auch hier wider beobachtet worden, da die erfahrung mer und mer zeigt, daß die zuhörer in iren grammatischen beschäftigungen dadurch wesentlich gefördert werden. Da auf einen vollständigen text, wie gesagt, absichtlich verzichtet worden ist, so hat es gut geschinen, einige mal auch in den aufgenommenen teilen eine bald kleinere bald größere anzal von versen auß zu scheiden. Solche stellen, die zum teil wol auch entweder im text oder in den anmerkungen bezeichnet sind, werden zu verschidenen zwecken des unterrichts gebraucht werden können und nicht one irgend einen nutzen besprochen werden. Die anmerkungen sind gröstenteils lexicographischer art und dienen dem zuhörer bei seiner vorbereitung zum ersten anhaltspunct. Anderes ist nur mer zur anregung berürt worden und hat die weitere außführung der mündlichen besprechung überlaßen werden müßen.

Wien juni 1855.

K. A. Hahn.

Nu daz daz kint getoufet wart,
nâch kristenlichem site bewart,
diu tugende rîche marschalkîn
nam aber ir liebez kindelîn
in ir vil heimliche phlêge.
sî wolte wizzen alle wêge
und sêhen, ob im sîn sache
stüende ze gemache.
sîn suezîu muoter leite an in
mit alsô suezem vlîze ir sin,
daz se ime dês niht engunde,
daz êr ze deheiner stunde
unsanfte nider getræte.
nu sî daz mit im hæte
getriben unz an sîn sibende jâr,
daz êr wol rede und ouch gebâr
vernêmen kunde und ouch vernam,
sîn vater dër marschalch in dô nam
und bevalch in einem wîsen man,
mit dêm sant êr in iesâ dan,
durch vremde sprâche in vremdiu lant,
und daz êr aber al zehant
dër buoche lêre an vienge
und dên ouch mite gienge
vor aller slahte lêre.
daz was sîn êrstiu kêre
ûz sîner vrîheite:
dô trater in daz geleite
betwungenlîcher sorgen,
die ime dâ vor verborgen

Tristan.

und vor behalten wâren.
in dên ûfblüenden jâren,
dô al sîn wünne solte erstân,
dô êr mit vröuden solte gân,
5 in sînes lëbenes begin
dô was sîn beste lëben hin;
dô êr mit vröuden blüen began,
dô viel dër sorgen rîfe in an,
dër maneger jugende schaden tuot,
10 und darte im sîner vröuden bluot;
in sîner êrsten vrîheit
wart al sîn vrîheit hin geleit.
dër buoche lêre und ir getwanc
was sîner sorgen anevanc
15 und iedoch, dô êr ir began,
dô leite êr sînen sin dar an
und sînen vlîz sô sêre,
daz êr dër buoche mêre
gelêrnete in sô kurzer zît
20 dan dehein kint ê oder sît.
under disen zwein lërnungen
dër buoche unt dër zungen
so vertête êr sîner stunden vil
an iegelîchem seitpil:
25 dâ kêrte êr spâte unde vruo
sîn emzekheit sô sêre zuo,
biz êr ês wunder kunde.
êr lërnet alle stunde,
hiute diz und morgen daz,
30 hiure wol, ze jâre baz.

über diz allez lërnet ër
 mit dëm schilte und mit dëm spër
 behendeclîche rîten,
 daz ors ze beiden sîten
 bescheidenlîche rüeren,
 von sprunge ëz vrêche vüeren,
 turnieren und leisieren,
 mit schenkeln sambelieren
 rëht unt nâch ritterlîchem site.
 hie baneket ër sich ofte mite.
 wol schirmen, starke ringen,
 wol loufen, sêre springen,
 dar zuo schiezen dën schaft,
 daz tète ër wol nâch sîner kraft.
 ouch høre wir diz mære sagen,
 ëz gelërnte birsen unde jagen
 nie dehein man sô wol sô ër,
 ëz wære dirre oder dër.
 aller hande hovespil
 diu tète ër wol und kunde ir vil.
 ouch was ër an dëm lîbe,
 daz jungelinc von wîbe
 nie sæleclîcher wart geborn.
 sîn dinc was allez ûzerkorn
 beid an dëm muote und an dën siten.
 nu was aber diu sælde undersniten
 mit wërndem schaden, als ich ëz las,
 wan ër leider arbeitselec was.

Nu sîn vierzêhende jâr vür kam,
 dër marschalc in hin heim dô nam
 und hiez in zallen zîten
 varn unde rîten,
 erkunnen liut unde lant,
 durch daz im rëhte wërde erkant,
 wie dës landes site wære.
 diz tète dër lobebære
 sô lobelîchen unde alsô,
 daz in dën zîten unde dô
 in allem dëm rîche
 nie kint sô tugentlîche

gelëbete also Tristan.
 al diu wërlt diu truog in an
 vriundes ouge und holden muot,
 als man dën billîche tuot,
 5 dës muot niwan ze tugende stât,
 dër alle untugende unmære hât.
 In dën zîten unde dô
 kom ëz von âventiure alsô,
 daz von Norwæge über sê
 10 ein koufschif und deheinez mê
 in daz lant ze Parmenîe kam
 und sîn gelende dâ genam
 und ûz gestiez ze Kanœl
 vür daz sëlbe kastêl,
 15 dâ dër marschalc ze stæte
 sîn wësen ûffe hæte
 und sîn junkhërre Tristan.
 nu daz die vremenen koufman
 ir market hæten ûz geleit,
 20 vil schiere wart ze hove geseit,
 waz dâ koufrâtes wære.
 hier under kômen mære
 Tristande ze unheile,
 dâ wæren valken veile
 25 und ander schœne vëderspil;
 und wart dës mæres alsô vil,
 biz zwei dës marschalkes kint
 (wan kint dër dinge vlîzec sint)
 undr in zwein wurden enein,
 30 daz sî Tristanden zuozin zwein,
 ir wânbruoder, nâmen
 und an ir vater kâmen
 und bâten dën behanden,
 daz ër in durch Tristanden
 35 dër valken koufen hieze.
 dër edel Rûâl lieze
 und hæte ëz nôte verlân,
 ëzn müese allez vür sich gân,
 dës sîn vriunt Tristan bæte,
 40 wand ër in wërder hæte

und bôt ęz baz im einem
denn aller dēr deheinem
von lande od von gesinde.
sīner eigen kinde
was ęr sō vlīzec niht sō sīn.
dar an tēt ęr dēr wērldē schīn,
wie vollekomener triuwe ęr phlac,
waz tugende und ęre an im lac.

Er stuont uf unde nam zehant
sīnen sun Tristanden an die hant
nāch vil vaterlichem site.
sīn ander sūne die giengen mite
und dā zuo hovegesindes vil,
die sō durch ęrnest, sō durch spil
in volgeten unz an dēn kiel
unt swaz iemen dā geyiel,
dā in sīn wille zuo getruoc,
dēs vant ęr umbe kouf genuoc,
kleinöete, sīden, edele wāt:
dēs was dā rāt über rāt.
ouch was dā schōene vēderspil,
valken pilgerfne vil,
smirlīne und sperwære,
hābeche, mūzære
und ouch in rōten vēderen:
von disen ietwēderen
vant man vollen market dā.
Tristande hiez man koufen sā
valken unde smirlīn.
die sīne bruoder solten sīn,
dēn wart ouch dā gekouft durch in.
man gewan in allen drin
swēs iegelicher gērte.

Nu man sī dō gewerte
alles, dēs sī wolten,
und dannen kēren solten,
von āventiure ęz dō geschach,
daz Tristan in dēm schiffe ersach
ein schāchzabel hangen,
an brēte und an dēn spangen

vil schōne und wol gezieret,
ze wunsche gefeitieret.
dā bī hienc ein gesteine
von edelm hēlfenbeine
5 ergraben wol meisterliche.
Tristan dēr tugende rīche
dēr sach ęz vlīzeclichen an.
„hei“ sprach ęr, „edelen koufman,
sō hēlfe iu Got und kunnet ir
10 schāchzabelspil, daz saget mir!“
und sprach daz in ir zungen.
nu sāhen sī dēn jungen
aber noch vlīzeclicher an,
dō ęr ir sprāche reden began,
15 die lützel iemen kunde dā.
sus begundens an dēm jungen sā
merken alliu sīniu dinc.
nu gedūhte sī nie jungeline
sō sæleclīche sīn getān
20 noch alsō schōene site hān.
„jā“ sprach ir einer „vriunt, ir ist
under uns genuoc, die disen list
wol kunnen. wēllet irz besēhen,
sō mag ęz harte wol geschēhen:
25 wol hēr, sō wil ich iuch bestān.“
Tristan dēr sprach „daz sī getān.“
sus sāzen sī zwēn über daz spil.
dēr marschalch sprach: „Tristan, ich wil
wider uf ze herbērgen gān;
30 wildu, du maht wol hie bestān:
mīn ander sūne die gēn mit mir;
sō sī dīn meister hie bī dir,
dēr nēme dīn war und hūete dīn.“
Sus gie dēr marschalch wider in
35 und sīn liut algemeine,
wan Tristan aleine
und sīn meister, dēr sīn phlac,
von dēm ich iu wol sagen mac
vūr wār als uns diz mære seit,
40 daz knappe nie von hōvescheit

unt von edeles hërzen art
 baz noch schôner gedelt wart,
 und was dër Kurvenâl genant.
 ër hæte manege tugent erkant,
 als ër dëm wol ze lère kam,
 dër ouch von sîner lère nam
 vil manegiu tugentlîchiu dinc.
 dër tugentlîche jungelinc,
 dër wol gezogene Tristan
 saz unde spilte vür sich an
 sô schône und hovelîche,
 daz in gemeinlîche
 die vremeden aber an sâhen
 und in ir hërzen jâhen,
 sine gesâhen nie deheine jugent
 gezieret mit sô maneger tugent.
 swaz fuoge ër aber an dër stete
 mit gebâerden oder mit spil getête,
 daz was in dâ widr als ein wint:
 sî nam dës wunder, daz ein kint
 sô manege sprâche kunde;
 die vluzzen ime ze munde,
 daz siz ê nie vernâmen,
 an swêlhe stat sî kâmen.
 dër hõfsche hovebære
 lie sîniu hovemære
 und vremediû zabelwörtelîn
 underwîlen vliegen in;
 diu sprach ër wol und kunde ir vil,
 dâ mite sô zierte ër in sîn spil.
 ouch sang ër wol ze prîse
 schanzûne und spæhe wîse,
 refloit und stampenfe.
 al solher kurtõsfe
 treip ër vil unde sô vil an,
 biz aber die wërbenden man
 ze râte wurden under in:
 kundens in iemer bringen hin
 mit deheiner slahte sinnen,
 sî mõhten sîn gewinnen

grõzen vrûmen und ère;
 und biten ouch dô niht mêre,
 si gebuten ir ruoderæren,
 daz sî bereite wæren,
 5 und zugen sî sêlbe ir anker in,
 als êz dër rede niht solde sîn.
 sî stiezen an und vuoren dan
 sô lise, daz ës Tristan
 noch Kurvenâl nie wart gewar,
 10 unz sî sî hæten von dëm var
 wol eine grõze mîle brâht:
 wan jêne die wâren verdâht
 an ir spil sô sêre,
 daz sî dô nihtes mêre
 15 niwan ir spils gedâhten.
 Nu siz dô vollebrâhten
 sô daz Tristan daz spil gewan
 und ër sich umbe sêhen began,
 dô sach ër wol, wiez was gewarn.
 20 nu gesâhet ir nie muoterbarn
 sô rêhte leidegen als in:
 ûf spranc ër unt stuont under in,
 „ach“ sprach ër „edeln koufman,
 durch Got, waz gêt ir mit mir an?
 25 saget, wâ wêllet ir mich hin?“
 „sêht, vriunt,“ sprach einer under in,
 „diz enmac nu nieman bewarn,
 ir mûezet hinnen mit uns varn.
 gehabet iuch wol unt sît vrô.“
 30 Tristan dër arme dër huop dô
 sô jâmerlîchez klagen an,
 daz Kurvenâl sîn vriunt began
 mit ime von hërzen weinen
 und solhe klage erscheinen,
 35 daz al daz kielgesinde
 von ime und von dëm kinde
 unmuotic wart und sêre unvrô.
 Kurvenâlen saztens dô
 in ein vil kleine schiffelîn
 40 und leiten zuozim dar in

ein ruoder unde ein kleine brôt
 ze der verte unt zuo dër hungers nôtt
 und sprâchen, daz êr kêrte,
 swar in sîn muot gelêrte,
 Tristan dër müese hin mit in.
 mit dër rede sî vuoren hin
 und liezen in dâ swëbenden,
 in manegen sorgen lëbenden.

Kurvenâl swëbt ûf dëm sê,
 in manege wîs sô was im wê:
 wê umb daz michel ungemach,
 daz êr an Tristande sach;
 wê umbe sîn sëlbes nôtt,
 durch daz êr vorhte dën tôt,
 wand êr niht varen kunde
 noch ês nie dâ vor begunde,
 und klagende sprach êr wider sich
 owê, Got hërre, wi gewirbich!
 ine wart alsus besorget nie.
 nu bin ich âne liute hie
 und kan ouch sëlbe niht gevarn.
 Got hërre, du solt mich bewarn
 und mîn geverte hinnen sîn.
 ich wil ûf die genâde dîn,
 dës ich nie began, beginnen:
 wis mîn geleite hinnen!“
 hie mite greif êr sîn ruoder an:
 in Gotes namen vuor êr dan
 und kom in kurzer stunde
 als ês im Got gegunde,
 wider heim und seite mære,
 wie êz gevaren wære.
 dër marschalc unt sîn sælec wîp
 diu beide leiten an ir lîp
 sô jâmerliche klagênôt,
 und wære êr vor ir ougen tôt,
 daz in diu sëlbe swære
 niht nâher gangen wære.
 sus giengen sî dô beide
 in ir gemeinem leide

und al ir ingesinde
 nâch ir verlornem kinde
 weinen ûf dës meres stat.
 manec zunge dâ mit triuwen bat,
 5 Daz Got sîn hëlfe wære.
 dâ wart manc klagemære:
 ir klage was sus, ir klage was sô
 und als êz an dën âbent dô
 und an ein scheiden muose gân,
 10 ir klage, diu ê was undertân,
 diu wart dô gar einbære:
 sî triben niwan ein mære,
 sî riefen hie, sî riefen dort
 niht anders wan daz eine wort:
 15 „bêâs Tristan, curtois Tristant
 tun cor, ta vie a dê comant!
 dîn schœner lîp, dîn süeze lëben
 daz sî hiute Gote ergëben!“
In disen dingen vuorten in
 20 die Norwægen allez hin
 und hëten êz alsô bedâht,
 sî hæten an im vollebrâht
 ir willen allen unde ir gër.
 dô widerschuof êz allez dër,
 25 dër elliu dinc beslihtet,
 beslihtende berihtet,
 dëm winde mer und elliu kraft
 bibende sint dienesthaft.
 als dër wolte und dër gebôt,
 30 dô huop sich ein sô michel nôtt
 von sturmwëtere ûf dëm sê,
 daz se alle samet in sëlben mê
 enmohten niht ze staten gestân,
 wan daz se ir schëf êt liezen gân
 35 dar êz die wilden winde triben
 und sî sëlbe âne trôst beliben
 umbe ir lîp und umbe ir lëben.
 sî hæten sich mitalle ergëben
 an die vil armen stiure,
 40 diu dâ heizet âventiure:

sî liezen ëz an die geschiht,
wëder sî genæsen oder niht,
wand ir dinges was niht mê
wan daz sî mit dëm wilden sê
ûf als in dën himel stigen
und iesâ wider nider sigen
als in daz apgründe.
sî triben die tobenden ûnde
wîlent ûf und wîlent nider,
iezuo dar und iesâ wider.
ir aller keiner kunde
noch enmohte keine stunde
ûf sînen vüezen gestân.
alsus sô was ir lëben getân
wol ahte tage und ahte naht.
hie von sô hæstens alle ir maht
vil nâch verlorn unde ir sin.
nu sprach ir einer under in
„ir hërren alle, sam mir Got,
mich dunket, diz sî Gotes gebot
umb unser angestlîchez lëben:
daz wir sô kûme lëbende swëben
in disen tobenden ûnden,
deist niwan von dën sünden
und von dën untriuwen komen,
daz wir Tristanden hân genomen
sînen vriunden rouplîche.“
„jâ“ sprâchens algelîche,
„sich, du hâst wâr: ëz ist alsô.“
Hie mite berieten sî sich dô:
möhten sî stille vinden
an wazzer unde an winden,
daz sî ze stade gestiezen,
daz sin vil gërne liezen
vrîlîche, swar ër wolde, gân.
und iesâ dô diz was getân,
daz diz ir aller wille wart,
dô wart ir kumberlîchiu vart
gesenftet an dër stunde.
wint unde wâc begunde

sich sâ zerlœsen unt zerlân,
daz mer begunde nider gân,
diu sunne schînen liechte als ê.
hie mit enbitens ouch dô nimmê,
5 wan dër wint hêt sî geslagen
innerhalb dën ahte tagen
in daz lant ze Kurnewâle
und wâren zuo dëm mâle
bî dëm stade sô nâhen,
10 daz sî bereite sâhen,
und stiezen ûz ze lande aldâ.
Tristanden nâmen sî sâ
und sazten dën ûz an daz lant
und gâben im brôt an die hant
15 und anderr ir spîse ein teil.
„vriunt“ sprâchen sî, „Got gëbe dir heil
und müeze dînes lîbes phlëgen!“
hie mite sô butens im alle ir sëgen
und kêrten iesâ wider dan.
20 Nu wie gewarp dô Tristan?
Tristan, dër ellende, jâ,
dâ saz ër unde weinde aldâ;
wan kint enkunnen anders niht
wan weinen, als in iht geschiht.
25 dër trôstelôse ellende,
dër vielt ûf sîne hende
ze Gote vil inneclîche:
„ei“ sprach ër „Got dër rîche,
sô rîche du genâden bist,
30 sô vil güete als an dir ist,
vil süezer Got, sô bite ich dich,
daz du genâde wider mich
und dîne güete noch begâst,
sît daz du dës verhenget hâst,
35 daz ich alsus verfüreret bin,
und wîse mich doch noch dâ hin,
dâ ich bî liuten müge gesîn.
nu warte ich allenthalben mîn
und sihe niht lëbendes umbe mich.
40 dise grôze wilde die vürht ich:

swar ich mîn ougen wende,
 da ist mir dër wêrlte ein ende;
 swâ ich mich hin gekêre,
 dane sihe ich ie niht mêre,
 niwan ein toup gevilde
 und wüeste unde wilde,
 wilde vëlse und wilden sê.
 disiu vorhte tuot mir wê.
 über daz allez sô vürht ich,
 wolv unde tier diu vrëzzen mich,
 swëlhen ende ich kêre;
 ouch sîget dër tac sêre
 gegen dër âbentzîte.
 swaz ich nu mê gebîte,
 daz ich von hinnen niht engân,
 daz ist vil übele getân;
 ichn île hinnen balde,
 ich benahte in diseme walde
 und wirt min danne niemer rât.
 nu sihe ich, daz hie bî mir stât
 hôher vëlse und bërge vil:
 ich wæne, ich ûf ir einen wil
 klimmen, ob ich iemer mac,
 und sêhen, die wîle ich hân dën tac,
 ob deheiner slahte bú hie sî
 eintwëder vërre od nâhen bî,
 dâ ich liute vinde,
 ze dën ich mich gesinde,
 mit dën ich aber vürbaz genëse,
 in swëlher wîse ëz danne wëse.“

Hie mite bereite er sich dô
 weinende unde sêre unvrô
 ûf sîne kumberlîche vart.
 dô ime diu vart unwendec wart,
 under sînen gürtel zôher
 sînen roc ein lützel hôher,
 dën mantel want er enein
 und leite in ûf sîn ahselbeîn
 und streich ûf gegen dër wilde
 durch walt und durch gevilde.

ern hæte wëder wëc noch phat
 wan also er sëlbe getrat:
 mit sînen vüezen wëget er,
 mit sînen handen stëget er:
 5 er reit sîn arme und sîniu bein
 über stoc und über stein,
 wider bërc er allez klam,
 unz er ûf eine hœhe kam.
 dâ vant er von geschichte
 10 einen waltstîc âne slihte
 mit grase verwahsen unde smal,
 dën kêrte er anderhalp ze tal.
 er truog in eine rihte hin,
 in kurzer wîle brâhte er in
 15 ûf eine schœne strâze,
 diu was ze guoter mâze
 breit und geriten hin unde hër.
 an dëm sëlben wëge saz er
 dur ruowe weinende nider.
 20 nu truoc in sîn hërze wider
 zen vriunden unt zem lande,
 dâ er die liute erkande.
 diz truog in grôzen jâmer an.
 vil jâmerlîche er aber began
 25 ze Gote klagen sîn ungemach,
 ze himel er inneclîche sach:
 „Got“ sprach er, „hërre guoter,
 mîn vater unt mîn muoter
 wie hânt sî mich alsus verlorn!
 30 owê, wan hælich verborn
 mîn veigëz schâchzabelspil,
 daz ich iemer hazzen wil.
 sperwære valken smirlîn
 die lâze Got unsælec sîn!
 35 die hânt mich mînem vater benomen,
 von dër schulden bin ich komen
 von vriunden unt von kunden;
 und alle, die mir gunden
 gelückes unde guotes,
 40 die sint nu swæres muotes

und sêre trûric umbe mich.
 ach süeze muoter, wie du dich
 mit klage nu quelst, daz weiz ich wol;
 vater, dîn hërze ist leides vol;
 ich weiz wol, ir sît beide
 sêr überladen mit leide.
 und owê, hërre, wiste ich doch,
 daz ir daz wistet, daz ich noch
 mit wol gesundem lîbe lêbe!
 daz wære ein michel Gotes gêbe
 iu beiden unde dar nâch mir;
 wan zwære ich weiz vil wol, daz ir
 kûm oder niemer wêrdet vrô,
 êzn gevüege danne Got alsô,
 daz ir bevindet, daz ich lêbe.
 aller sorgære râtgêbe,
 Got hërre, nu gevüege daz!“

Under diu dô êr sô saz
 klagende, als ich gesaget hân,
 do gesach êr zuo von vërre gân
 zwên alte wallære,
 die wâren gotebære,
 getaget unde gejâret,
 gebartet unde gehâret,
 als diu wâren Gotes kint
 und wallære dicke sint.
 die sêlben wallenden man
 die truogen unde hæten an
 lînkappen unde solhe wât,
 diu wallæren rêhte stât,
 und ûzen an ir wæte
 mermuschelen genæte
 und vremder zeichen genuoc.
 ir ietwêderre dër truoc
 einen wallestep an sîner hant.
 ir hüete unde ir beingewant,
 daz stuont wol nâch ir rêhte.
 die sêlben Gotes knêhte
 die truogen an ir schenkelen
 lînhosen, die ob ir enkelen

wol einer hende erwunden,
 nâh an ir bein gebunden.
 vüez unde enkele wâren blôz
 vür dên trit und vür dên stôz.
 5 ouch truogens über ir ruckebein,
 dar an ir riuwec lëben schein,
 geistliche stânde balmen.
 ir gebêt unde ir salmen
 und swaz sî guotes kunden,
 10 daz lāsens an dên stunden.
Tristan, dâ mite und êrs ersach,
 vorhtliche êr wider sich sêlben sprach
 „genædeclîcher trêhtîn,
 wêlch rât wirdet aber nu mîn?
 15 jêne zwêne man, die dort hêr gânt,
 ist daz sî mich ersêhen hânt,
 die mûgen mich aber wol vâhen.“
 nu se ime begunden nâhen
 und êr ir dinc erkande
 20 an stâben und an gewande,
 zehant erkande êr wol ir lëben
 und begunde im sêlben hërze gëben:
 sîn gemüete wart ein lützel vrô.
 ûz vollem hêrzen sprach êr dô:
 25 „ich lob dich, hërre trêhtîn!
 diz mugen wol guote liute sîn:
 ine darf kein angest von in haben.“
 vil schiere wart, daz sî dên knaben
 vor in sitzen sâhen.
 30 nu se ime begunden nâhen,
 höfslîche êr ûf gein in spranc,
 sîne schoene hende êr vür sich twanc.
 nu begunden in die zwêne man
 vil vlîzeclîche sêhen an
 35 und nâmen sîner zühte war.
 güetliche giengen sî dar
 und gruozten in vil suoze
 mit diseme süezen gruoze
 „deus sal, bêas âmîs!
 40 vil lieber vriunt, swêr sô du sîs,

Got müeze dich gehalten!“
 Tristan geneic dën alten:
 „ei“ sprach ër: „deus benie
 si sainte companie!
 sus heilege geselleschaft
 die gesëgene Got mit sîner kraft!“
 aber sprâchen im die zwêne zuo
 „vil liebez kint, wannen bistuo
 oder wër hât dich dâ hër brâht?“
Tristan dër was vil wol bedâht
 und sinnesam von sînen tagen:
 ër begunde in vremdiu mære sagen
 „sæligen hërren“ sprach ër zin,
 „von diseme lande ich bürtec bin
 und solde rîten hiute,
 ich und ander liute,
 jagen ûf diseme walde alhie.
 do entreit ich, ine weiz sëlbe wie,
 dën jagern und dën hunden.
 die die waltstîge kunden,
 die gefuoren alle baz dan ich,
 wand âne stîc verreit ich mich,
 unz daz ich gar verirret wart.
 sus traf ich eine veige vart,
 diu truoc mich unz ûf einen graben,
 dane kunde ich mîn phërt nie gehalten,
 ëzn wolde allez nider vür sich.
 ze jungest do gelac phërt unt ich
 beide zeinem hûfen nider.
 done kunde ich nie sô schiere wider
 ze mînem stëgereife kolen,
 ëzn hæte mir dën zûgel genomen
 und lief allez dën walt in.
 sus kom ich an diz phädelfîn,
 daz hât mich unze hër getragen.
 nu enkan ich nieman gesagen,
 wâ ich bin od war ich sol.
 nu guoten liute, tuot sô wol
 und saget mir, wâ wëlt ir hin?“
 „vriunt“ sprâchen sî dô wider in

„geruochetes unser trëhtîn,
 sô wëlle wir noch hînaht sîn
 ze Tintajœle in dër stat.“
 Tristan gütliche sî dô bat,
 5 daz sin dar mit in liezen gân.
 „vil liebez kint, daz sî getân,“
 sprâchen die wallenden man;
 „wildu dâ hin, sô kêre dan.“
Tristan dër kêrte mit in hin.
 10 hie mite sô huop sich under in
 maneger slahte mære.
 Tristan dër hovebære
 dër was mit rede alsô gewar,
 sî vrâgeten hër oder dar,
 15 daz ër alles dës antwûrte bôt
 niwan ze staten und ze nôt.
 ër hæte sîne mâze
 an rede und an gelâze
 sô wol, daz ës die wîsen,
 20 die getageten unt die grîsen,
 ze grôzen sælden jâhen
 und aber ie baz besâhen
 sîne gebærde und sîne site
 und sînen schœnen lîp dâ mite.
 25 sîn kleider, diu ër an truoc,
 diu gemarkten sî genuoc,
 durch daz sî wâren sêre rîch
 und an gewürhte wunderlîch,
 und sprâchen in ir muote
 30 „ach hërre Got dër guote,
 wër od wannen ist diz kint,
 dës site sô rëhte schœne sint?“
 sus giengen sin betrachtende
 und allez sîn dinc ahtende,
 35 diz was ir kurzewîle
 wol eine welsche mîle.
Nu komz in kurzer stunde,
 sîns œheimes hunde,
 Markes von Kurnewâle,
 40 die hæten zuo dëm mâle,

als uns daz wære mære saget,
 einen zîtegen hirz gejaget
 zuo dër strâze nâhen.
 dâ liez ër sich ergâhen
 und stuont aldâ ze bîle:
 im hæte vluht und île
 alle sîne kraft benomen.
 nu wâren ouch die jegere komen
 mit michelme geschelle
 hürnende ze gevelle.
 Tristan dô ër dën bîl ersach,
 wider die pilgerîne ër sprach
 wîslîche als ër wol kunde
 „ir hërren, dise hunde,
 disen hirz und dise liute
 sêht die verlôs ich hiute:
 nu hân ioh se aber vunden.
 diz sint mîne kunden.
 gebietet mir, ze dën wil ich.“
 „kint“ sprâchen sî, „Got sêgen dich;
 ze sælden müezestu gevarn.“
 „gnâde, Got müez iuch bewarn!“
 sprach aber dër guote Tristan.
 sus neig ër in und kêrte dan
 gein dëm hirze ûf sîne vart.
 Nu daz dër hirz gevellet wart,
 dër dâ jegermeister was,
 dër strachte in nider ûf daz gras
 ûf alle viere, alsam ein swîn.
 „wie nu meister, waz sol diz sîn?“
 sprach aber dër höfsche Tristan:
 „lât stên, dur Got! waz gât ir an?
 wër gesach ie hirz zewirken sô?“
 dër jeger stuont ûf hôher dô,
 ër sach in an und sprach im zuo
 „wie wilt du, kint, daz ich im tuo?
 hie ze lande enist kein ander list,
 wan als dër hirz enthiutet ist,
 sô spaltet man in über al
 von dëm houbete ze tal

unt dâ nâch danne in viere,
 sô daz dër vier quartiere
 deheinez iht vil grœzer sî
 danne daz ander dâ bî:
 5 diz ist in diseme lande site.
 kint, kanst du ihtes iht dâ mite?“
 „jâ, meister“ sprach ër wider in:
 „daz lant, dâ ich gezogen bin,
 dâ ist dër site niht alsô.“
 10 „wie danne?“ sprach dër meister dô.
 „man enbestet dâ dën hirz.“
 „entriuwen, vriunt, dun zeigest mirz,
 sone weiz ich, waz enbesten ist.
 êz enweiz niemen disen list
 15 in diseme künicrîche hie;
 sone gehôrte i'n ouch genennen nie
 von kunden noch von gesten.
 trût kint, waz ist enbesten?
 als guot du sîst, nu zeige mirz:
 20 gâ hër, enbeste disen hirz.“
 Tristan sprach: „lieber meister mîn,
 sol êz mit iuren hulden sîn
 und mac iu liep dar an geschêhen,
 sô lâze ich iuch vil gërne sêhen,
 25 als vërre als ichz gemerket hân,
 wie mîn lantsite ist getân,
 als ir dâ vrâget umb dën bast.“
 dër meister sach dën jungen gast
 vil gütliche lachend an,
 30 wand ër was sëlbe ein höfscher man
 und erkande al die vuoge wol,
 die guot man erkennen sol.
 „jâ“ sprach ër „lieber vriunt, nu tuo.
 wol hër, bistu ze kranc derzuo,
 35 trût geselle, liebez kint,
 ich sëlbe und die hie mit mir sint,
 wir hêlfen dirn mit henden
 legen und umbe wenden,
 swie sô du vor gebiutest
 40 und mit dëm vinger diutest.“

Tristan, dër ellende knabe,
 sînen mantel zôch ër abe
 und leite dën ûf einen stoc;
 ër zôch hôher sînen roc;
 sîn ermell vielt ër vorne wider;
 sîn schœne hâr daz streich ër nider,
 ûf sîn ôre leite ër daz.
 nu besâhen sî baz unde baz,
 die dâ zem baste wâren,
 sîn gelâz und sîn gebâren.
 daz nâmens allez in ir muot
 und dûhte sî daz alse guot,
 daz siz vil gërne sâhen
 und in ir hêrzen jâhen,
 sîn dinc wær allez edellich,
 sîn kleider vremde unde rîch,
 sîn lîp ze wunsche getân.
 si begunden alle zuozim gân
 und sîner dinge nêmen war.

Dën meister unt die knêhte,
 die nam aber dô wunder,
 daz in daz kint besunder
 und mit bescheidenheite
 sô manc jagerêht vür leite
 unt daz êz sô vil wiste
 von sus getânem liste.
 „sich“ sprâchens, „sæligez kint:
 diu wunderlîchen underbint,
 diu de uns vür zelst und hâst gezalt,
 diu dunkent uns sô manicvalt,
 wir ensêhen sî noch baz zende gân,
 swaz du biz dâ hêr hâst getân,
 daz ahte wir ze nihte.“
 sus zugens ime enrihte
 ein phêrt dar unde bâten in,
 daz ër durch sîne tugent mit in
 nâch sîner kunst ze hove rite
 und ër sî sînen lantsite
 ûnz an ein ende lieze sêhen.
 Tristansprach „dazmac wolgeschêhen. 40 alsô betrâhtic dar zuo,

nêmet dën hirz ûf unt wol hin!“
 sus saz ër ûf und reit mit in.

Nu se alsô mit einander riten,
 nu hâten jêne vil kûme erbiten
 5 dër state unt dër stunde:
 ir iegelich begunde
 entwêrfen sîniu mære,
 von wêlhem lande ër wære
 und wie ër dâ hin wære komen.
 10 sî hâten gërne vernomen
 sîn dinc unt sîne ahte.
 diz nam in sîne trahte
 dër sinnesame Tristan.
 vil sinneclîche ër aber began
 15 sîn âventiure vinden.
 sîn rede, diun was kinden
 niht gelich noch sus noch sô.
 vil sinneclîche sprach ër dô
 „jênsît Britanje lît ein lant,
 20 deist Parmenie genant:
 dâ ist mîn vater ein koufman,
 dër wol nâch sîner ahte kan
 dër wêrlde lèben schôn unde wol,
 ich meine aber, als ein koufman sol.
 25 und wizzet endelîche,
 ër ist doch niht sô rîche
 dër habe unt dës guotes
 sô tugentlîches muotes.
 dër hiez mich lèren daz ich kan.
 30 nu kômen dicke koufman
 von vremeden künecrîchen dar,
 dër dinges nam ich sô vil war
 beid an ir sprâche und an ir siten,
 unz mich mîn muot begunde biten
 35 und schünden stæteclîche
 in vremdiu künecrîche;
 und wande ich gërne hæte erkant
 unkunde liute und vremdiu lant,
 dô was ich spâte unde vruo

unz daz ich mînem vater entran
und vuor mit koufliuten dan:
als bin ich hër ze lande komen.
nu habt ir al mîn dinc vernomen.
ine weiz, wiez iu gevalle.“

„**A**, trût kint“ sprâchens alle,
„ëz was an dir ein edeler muot.
unkünde ist manegem hërzen guot
und lêret maneger hande tugent.
trût geselle, sueziau jugent,
gebenediet sî daz lant
von Gote, dâ ie dehein marschant
erzôch sô tugentlîchez kint.
alle die kûnege, die nu sint,
die enzugen alle ein kint niht baz.
nu, liebez kint, nu sage uns daz:
dîn hõfscher vater, wie nante ër dich?“
Tristan sprach „Tristan heiz ich.“
„deus adjut“ sprach einer dô,
„dur Got, wie nante ër dich dô sô?
du wærest zwære baz genant
juvente bêle et la riant,
diu schœne jugent, diu lachende.“
sus ritens ir mære machende,
dirre sus und jëner sô.
ir kurzewîle diu was dô
niwan mit diseme kinde.
sus vrâgete daz gesinde,
swës iegelîchen dô gezam.

In kurzen zîten ëz dô kam,
Tristan, daz ër die burc gesach.
von einer linden ër dô brach
zwei schapel wol geloubet:
einz sazte ër ûf sîn houbet,
daz ander ër dô wîter maz,
dëm jâgermeister bôt ër daz.
„ei“ sprach ër, „lieber meister mîn,
saget waz bürge mac diz sîn?
diz ist ein kûneclîch kastêl.“
dër meisters sprach: „deist Tintajœl.“

„Tintajœl? â, wêlch kastêl!
deus te sal, Tintajœl,
und allez dîn gesinde!“

„â wol dir suezem kinde!“
5 sprâchen sîne geverten dô,
„wis iemer sælec unde vrô
und dir mütez alsô wol geschêhen,
als vil gërne wirz gesêhen.“

Sus kômen sî zem bûrgetor.

10 Tristan gehabete dô dâ vor.

„ir hërren“ sprach ër aber dô zin
ichn weiz, wand ich iu vremde bin,
wie iuwer keiner ist genamet,
wan varn ie zwên und zwêne samet

15 und lâzet iu niht sîn ze gâch,
rîtet schône einander nâch:

mîn meister hie und ich sîn knêht
wir rîten samet, dunk ëz iuch rêht
und obe ëz iu gevalle.“

20 „jâ, trût kint“ sprâchens alle,
„swie sô du wilt, als wêlle wir.“

„diz sî“ sprach ër; „nu lîhet mir
ein horn, daz mir ze mâze sî,
und sît ouch dës gemant dâ bî,

25 swennich an hebe, sô hœret mir
und als ich hürne, als hürnet ir.“
dër meister sprach im dô zuo.

„vil lieber vriunt, hürn unde tuo
rêhte als dir gevalle:

30 dës volge wir dir alle,
ich unde die hie mit mir sint.“

„â boneure“ sprach daz kint,
„mit güete, daz lât alsô sîn.“
ein kleine hëllez hörnelîn,

35 daz gâbens ime an sîne hant.

„nu hin“ sprach ër: „allez avant!“

Sus riten sî gerottieret in
zwên unde zwêne; als solte ëz sîn;
und als diu rotte gar in kam,

40 Tristan sîn hörnelîn dô nam

und hürnet alsô rîche
 und alsô wünnelîche,
 jêne alle, die dâ mit im riten,
 daz die vor vröuden kûme erbiten,
 daz sim ze hêlfe kâmen
 und alle ir horn nâmen
 und hürneten vil schône
 mit ime in sînem dône.
 êr vuor in vor ze prîse,
 sî nâch in sîner wîse
 bescheidenlîchen unde wol.
 diu burc diu wart gedœnes vol.

Dêr kûnec und al diu hovediet,
 dô sî daz vremede jageliet
 gehôrten unde vernâmen,
 si erschrâken unde erkâmen
 vil inneclîchen sêre,
 wand êz dâ vor nie mêre
 dâ ze hove wart vernomen.
 nu was diu rotte iezuo komen
 vür dên palas an die tür:
 dâ was vil ingesindes vür
 geloufen durch dên hornschal.
 sî nam grôz wunder über al,
 waz dês geschelles wære.
 ouch was dêr lobebære
 Marke sêlbe komen dar
 nêmen dirre mære war,
 und mit im manic kurtois man.
 nu Tristan dên kûnic sêhen began,
 êr begunde im wol gevallen.
 vor dên andern allen
 sîn hêrze in sunder ûz erlas,
 wand êr von sînem bluote was:
 diu natiure zôch in dar.
 êr nam sîn mit dên ougen war
 und begunde in grüezen schône.
 in vremedem horndône
 ein ander wîse huop êr an:
 sô lûte êr hürnen began,

daz im niemen an dêr stunde
 wol gevolgen kunde.

Nu dês was schiere ein ende:
 dêr wol gezogen ellende,
 5 dêr lie sîn hürnen unde sweic.
 vil schône êr gein dêm kûnege neic
 und sprach mit suezem munde
 vil suoze, als êr wol kunde
 „deus sal roi et mehnîe:
 10 kûnec unt massenîe,
 die gehalte Got dêr guote!“
 Marke dêr wol gemuote
 und al sîn ingesinde,
 die danketen dêm kinde
 15 vil tugentlichen unde wol,
 als man dêm tugenthaften sol.
Dêr kûnec dêr nam dês kindes war:
 dên jeger dên besande êr dar
 „sage an“ sprach êr, „wêr ist diz kint,
 20 dês wort sô wol besniten sint?“
 „â, hêrre, êz ist ein Parmenois,
 sô wunderlîchen kurtois
 und alsô rêhte tugentsam,
 daz ichz an kinde nie vernam,
 25 und giht, êr heize Tristan
 und sî sîn vater ein koufman,
 ichn geloubez aber niemer.
 wie hæte ein koufman iemer
 in sîner unmüezekheit
 30 sô grôze muoze an in geleit?
 solt êr die muoze mit im hân,
 dêr sich unmuoze sol begân?
 â, hêrre, êr ist sô tugenthaft,
 sêht, dise niuwe meisterschaft,
 35 als wir nu sîn ze hove komen,
 die hân wir gar von ime genomen.
 dês nam dêr kûnec vil guote war
 und hiez dêm kinde ruofen dar,
 die jâger ze herbêrgen varn,
 40 ir ambet unde ir dinc bewarn.

die kërten umbe und riten dan.
 dër jegermeister Tristan,
 dër gap sîn hörnelîn dâ wider
 und erbeizte zuo dër êrde nider.

Daz junge hovegesinde,
 daz lief engegen dëm kinde
 und kondewiertez schône
 under armen vür die krône.

Marke sach Tristanden an:
 „vriunt“ sprach êr, „heizestu Tristan?“ 10
 „jâ, hërre, Tristan. deus sal.“
 „deus sal, bêâs vassal.“
 „merzî“ sprach êr, „gentil rois,
 edeler künec Kurnewâlois:
 ir und iwer gesinde
 ir sît von Gotes kinde
 iemer gebenediet!“
 dâ wart gemerzîet
 wunder von dër hovediet.
 sî triben niwan daz eine liet:
 „Tristan, Tristan li Parmenois,
 cum est bêâs et cum curtois!“
 Marke sprach aber Tristande zuo
 „ich sage dir, Tristan, waz du tuo:
 du solt mich einer bête gewërn,
 dërn wil ich von dir niht enbërn.“
 „swaz ir gebietet, hërre mîn.“
 „du solt mîn jâgermeister sîn.“
 hie wart ein michel lahter van.
 hier under sprach dô Tristan
 „hërre, gebietet über mich.
 swaz ir gebietet, daz bin ich:
 iwer jeger und iwer dienstman,
 daz bin ich, als ich beste kan.“
 „mit güete, vriunt“ sprach Marke dô, 35
 „diz ist gelopt, nu sî alsô.“
Nu Tristan dërst ze hûse komen,
 unwizzende als ir habet vernomen,
 und wânde doch ellende sîn.
 dër unverwânde vater sîn,

Marke dër tugende rîche
 dër gewarp vil tugentlîche;
 ouch was dës dô vil michel nôt:
 êr bat besunder unde gebôt
 5 al dëm hovegesinde,
 daz sî dëm vremeden kinde
 guot unde gnædec wæren
 und daz sim êre bæren
 mit rede und mit gesellekheit.
 dës wârens alle samet bereit
 mit willeclîchem muote.
 sus was Tristan dër guote
 dës küneges ingesinde dô.
 dër sach in gërne und was sîn vrô,
 15 wand in truoc ouch sîn hërze dar,
 und nam sîn gërne und ofte war,
 wand êr was zallen zîten
 höfslîche an sîner sîten
 und truog in sînen dienst an
 20 als ofte als êr sîn state gewan.
 swâ Marke was od swar êr gie,
 dâ was Tristan dër ander ie
 und nam daz Marke wol vür guot:
 êr truog im harte holden muot
 25 und tète im wol, swenn êr in sach.
In dën dîngen êz geschach,
 innerhalb dën ahte tagen
 reit Marke sëlbe mit im jagen
 und hovegesindes vil dâ mite,
 30 schouwen sînen jagesite
 und sîner künste nëmen war.
 nu hiez im Marke bringen dar
 sîn jagephërt und gap im daz.
 Tristan wart nie geriten baz,
 35 wand êz was starc, schœn unde snël.
 ein hörnelîn süez unde hël
 hiez êr im gëben an sîne hant.
 „Tristan“ sprach êr „nu wis gemant,
 daz du mîn jâgermeister bist,
 40 und zeige uns dînen jagelist.

nim dine hunde unde var
 und schicke dine warte dar,
 dâ sî dich rēhte dunken stân.“
 „nein, hërre, ēzn mac sô niht ergân“
 sprach aber dër hövesche Tristan:
 „heizet die jegere kêren dan,
 die suln die warte sâzen
 und suln von ruore lâzen.
 die erkennen hie ze lande sich
 und wizzent michel baz dan ich,
 wâ dër hirz hin ziuhet
 und vor dën hunden vliuhet;
 die erkennen die gelegenheit;
 sô bin ich, dër hie nie gereit
 und bin mitalle ein vremde knēht.“
 „daz weiz Got, Tristan, du hâst rēht:
 dune kanst dich hier an niht bewarn.
 die jegere müezen sëlbe varn
 und sich verrihten under in.“

Hie mite kêrten die jegere hin
 und kuppelten die hunde
 und stalten an dër stunde
 ir warte, als sî wol wisten wâ,
 und liezen zeinem hirze sâ
 und jageten dën ze strîte
 unz gein dër âbentzîte:
 do erliefen in die hunde.
 und an dër sëlben stunde
 kom Marke unt sîn Tristan
 und mit in zwein manc hoveman
 gerant ze dëm gevelle.
 dâ wart grôz horngeschelle
 in maneger slakte dône:
 sî hürneten sô schône,
 daz ēz Marke sanfte tēte
 und mit im manegem an dër stete.

Nu sî dën hirz gevalten,
 ir meister sî dar stalten
 Tristanden dën heinlichen gast
 und bâten, daz er sî dën bast

von ende zende lieze sēhen.
 Tristan sprach: „daz sol geschēhen.“
 dën bast und die furkîe
 die kunst von dër kurîe,
 5 dô sî die begunden sēhen,
 si begunden eines mundes jēhen,
 daz niemen von dëm liste
 niht bezzers enwiste
 noch niemer kunde ervinden.
 10 dër künec dër hiez dô binden
 dën hirz ûf unde kêrte dan,
 er unt sîn jeger Tristan
 und al sîn massenîe.
 mit gehürne und mit furkîe
 15 riten sî dô ze hûse wider.
Als was dër guote Tristan sider
 ein lieber hoveman under in.
 künec unt gesinde hæten in
 in guoter geselleschaft.
 20 ouch was er alsô diensthaft
 dëm armen unt dëm rîchen,
 möht er ir iegelîchen
 ûf sîner hant getragen hân,
 daz hæte er gërne getân.
 25 die sælde hæte im Got gegeben,
 er kunde und wolte in allen lēben.
 lachen, tanzen, singen,
 rîten, loufen, springen,
 zühten unde schallen,
 30 daz kunde er mit in allen.
 er lēbete, swie man wolde
 und als diu jugent solde.
 swës ir deheiner began,
 daz huop er iemer mit im an.
 35 **N**u gevuocte sich daz,
 daz Marke an einem tage saz,
 ein lützel nâch dër ēzzenzît,
 sô man doch kurzewîle phlît,
 und losete sēre an einer stete
 40 eime leiche, dën ein harpher tēte,

ein meister sîner liste
 dër beste, dën man wiste;
 dër sëlbe was ein Gálois.
 nu kom Tristan dër Parmenois
 und saz ze sînen vüezen dar
 und nam sô vlîzeclîche war
 dës leiches unt dër süezen noten,
 wær êz im an dën lîp geboten,
 êrn möhte êz niht verswigen hân.
 sîn muot begunde im ûf gân,
 sîn hërze daz wart muotes vol.
 „meister“ sprach êr, „ir harphet wol:
 die noten sint rëhte vür brâht,
 senelîche und als ir wart gedâht.
 die macheten Britûne
 von mînem hërn Gurûne
 und von sîner vriundinne.“

Diz nam in sîne sinne
 dër harpher und lost allez dar,
 als êr dër rede niht næme war,
 unz êr dën leich volante.
 gein dëm kinde êr sich dô wante:
 „waz weistu“ sprach êr, „liebez kint,
 von wannen dise noten sint?
 kanst du ihtes iht hier an?“
 „jâ, schœner meister,“ sprach Tristan:
 „ich hæt ê hie von meisterschaft;
 nu hât êz aber sô kleine kraft,
 daz ich vor iu niht engetar.“
 „nein, vriunt, sê dise harphen dar,
 lâ hœren, wëlher hande
 kan man in dînem lande?“
 „gebietet ir daz, meister mîn,
 und solz mit iuvern hulden sîn,
 daz ich iu harphe?“ sprach Tristan.
 „jâ, trût geselle, sê harph an.“

Als êr die harphen dô genam,
 sînen handen sî vil wol gezam:
 die wâren, als ich hân gelësen,
 daz sî niht schœner kunden wësen,

weich unde linde, kleine, lanc
 und rëhte alsam ein harm blanc.
 mit dën sô ruorte êr unde sluoc
 ursuoche und nôtelîn genuoc,
 5 sëltsæne süeze guote.
 hie mite wart im ze muote
 umb sîne leiche von Britûn.
 sus nam êr sînen plectrûn
 nagel und seiten zôher,
 10 dise nider, jëne hôher,
 rëhte als êr sî wolte hân.
 nu diz was schiere getân.
 Tristan dër ninwe spileman,
 sîn niuwez ambet huop êr an
 15 mit vlîzeclîchem ruoche,
 sîn noten und sîne ursuoche,
 sîne sëltsæne gruoze
 die harphete êr alsô suoze
 und machte sî sô schœne
 20 mit schœnem seitgedœne,
 daz iegelîcher dar zuo lief,
 dirre jënem dar nâher rief.
 vil schiere kom diu hoveschar
 almeistec loufende dar
 25 und wânde niemer komen ze vruo.
Nu Marke dër sach allez zuo
 unt saz allez trachtende,
 sînen vriunt Tristanden ahtende,
 und wunderte in dës sêre,
 30 daz êr sô höfsche lêre
 und alsô guote liste,
 die êr an im sëlben wiste,
 alsô verhëlen kunde.
 nu Tristan dër begunde
 35 einen leich dâ lâzen klingen in
 von dër vil stolzen vriundîn
 Grâlandes dës schœnen.
 do begunde êr suoze dœnen
 und harphen sô ze prise
 40 in britûnscher wise,

daz maneger dâ stuont unde saz,
 dër sîn sëlbes namen vergaz:
 da begunden hërze und ôren
 tumben unde tôren
 und ûz ir rëhte wanken;
 dâ wurden gedanken
 in maneger wîse vür brâht;
 dâ wart vil ofte gedâht:
 „â, sælec sî dër koufman,
 dër ie sô hoveschen sun gewan!“
 jâ sîne vinger wîze,
 die giengen wol ze vlîze
 walgende in dën seiten,
 si begunden dœne breiten,
 daz dër palas voller wart.
 dane wart ouch ougen niht gespart,
 dër kaphete vil manegez dar
 und nâmen sîner hende war.

Nu, dirre leich dër was getân:
 nu hiez dër guote künec dar gân
 und sprach, daz man in bæte,
 daz er noch einen tæte.
 „mu voluntiers“ sprach Tristan:
 rîlîche huop er aber an
 einen senelfchen leich als ê
 de la curtoise Tispê
 von dër alten Bâbilône.
 dën harpheter alse schône
 und gie dën noten sô rëhte mite
 nâch rëhte meisterlîchem site,
 daz es dën harpher wunder nam.
 und als ez ie ze staten kam,
 sô lie dër tugende rîche
 suoze unde wünneclîche
 sîne schanzûne vliengen in:
 er sanc diu leichnöteln,
 latînsche und franzoise,
 britûnsche und galoise,
 sô suoze mit dëm munde,
 daz niemen wizzen kunde

Tristan.

wëderz süezer wære
 oder baz lobebære,
 sîn harphen oder sîn singen.
 sich huop von sînen dîngen
 5 unt von sîner vuoge
 rede und zal genuoge:
 sî jâhen algelîche,
 sine vernæmen in dëm rîche
 an einem man die vuoge nie.
 10 dër sprach dort unt dirre hie
 „â, waz ist diz von kinde?
 waz hân wir ze gesinde?
 ez ist allez umb dën wint,
 älliu diu kint, diu nu sint,
 15 wider unserm Tristande.“
 Tristan dô dër verande
 sînen leich nâch sîner gër,
 Marke sprach: „Tristan, ganc hër:
 dër dich dâ hât gelêret,
 20 dër sî vor Gote gëret
 unt du mit ime: daz ist vil wol.
 dîne leiche ich gërne hœren sol
 under wîlen wider naht,
 sô du doch niht geslâfen maht.
 25 diz tuost du wol mir unde dir?“
 „jâ, hërre, wol.“ — „nu sage mir,
 kanstu kein ander seitpil noch?“
 „nein, hërre“ sprach er. „nu iedoch,
 rëht alse liep als ich dir sî,
 30 Tristan, dâ vrâge ich dich es bî.“
 „hërre,“ sprach Tristan al zehant:
 „irn dorftet mich niht hân gemant
 sô vërre, ich seite ez iu doch wol,
 sît ich ez iu doch sagen sol
 35 und ir ez wëllet wizzen.
 hërre, ich hân gevlizzen
 an iegelîchem seitpil,
 und enkan doch keines alsô vil,
 ine künde es gërne mære.
 40 ouch hân ich dise lère

niht vil manegen tac getriben
und zwäre ich bin derbî beliben
under mâlen kûme siben jâr
oder lützel mære, daz ist wâr.

Marke dër vrâgte in aber dô mê
„Tristan, ich hôrte dich doch ê
britânisch singen unt gâlois,
guot latîne unt franzois:
kanstu die sprâche?“ „hërre, jâ,
billîche wol.“ nu kom iesâ
dër hûfe dar gedrunge
und swër iht vremeder zungen
von dën bîlanden kunde,
dër versuochte in sâ zestunde,
dirre sus und jëner sô.
hier under antwurte er dô
hofslîche ir aller mæren,
Norwægen, Irlandæren,
Almanjen, Schotten unde Tenen.
da begunde sich manc hërze senen
nâch Tristandes fuoge,
dâ wolden genuoge
vil gërne sîn gewesen als er.
im sprach vil maneges hërzen gër
suoz unde minneclîchen zuo
„â, Tristan, wære ich alse duo!
Tristan, du maht gërne lëben:
Tristan, dir ist dër wunsch gegeben
aller dër fuoge, die kein man
ze dirre wërldē haben kan.“

Dër künec sprach „Tristan, høre hër:
an dir ist allez, dës ich gër,
du kanst allez, daz ich wil,
jagen, sprâche, seitpil:
nu suln ouch wir gesellen sîn,
du dër mîn und ich dër dîn.
tages sô sul wir rîten jagen,
dës narltes uns hie heime tragen
mit hoveschlîchen dingen:
harphen videlen singen,

daz kanst du wol, daz tuo du mir;
sô kan ich spil, daz tuon ich dir,
dës ouch dîn hërze lîhte gërt:
schœniu kleider unde phërt,
5 dër gibe ich dir, swie vil du wilt;
dâ mite hân ich dir wol gespilt.

Sus was dër ellende dô
daz hove ein trût gesinde.
ëzn gesach nie man von kinde
10 die sælde, die man an im sach.
swaz er getëte, swaz er gesprach,
daz dûhte und was ouch alsô guot,
daz im diu wërlt holden muot
und inneclîchez hërze truoc.

15 hie mite sî dër rede genuoc;
wir suln diz mære legen nider
und grîfen aber an jënez wider,
sîn vater dër marschalch Dan Rûâl,
li foitenant et li lêâl,

20 waz dër nâch im getæte,
do er in verloren hæte.

Dan Rûâl li foitenant,
dër schiffete über mer zehant
mit michelem guote,
25 wand im was wol ze muote,
ërn wolde niemer wider komen,
ërn hæte etewaz vernomen
endeclîcher mære,
wâ sîn junkhërre wære,

30 und stiez ze Norwæge zuo.
dâ vorschet er spât undevruo
in allem dëm lande
nâch sîme vriunt Tristande.
waz half in daz? ern was dâ niht:

35 al sîn suochen was enwiht
und als er sîn dâ niht envant,
dô kërte er wider Irlant.

sëht, dâne kunde er iht mê
von ime ervorschen, danne als ê.

40 hie mite begunde er an dër habe

sô swachen unt sô nēmen abe,
 daz ēr sich nider ze fuoze liez
 und sīniu phērt verkoufen hiez
 und mit dēm guote sande
 sīne liute wider ze lande.
 sich sēlben liez ēr in dēr nôt,
 wand ēr gie bēteln umbe brôt
 und treip daz stæteclīche
 von rīche ze rīche,
 von lande ze lande,
 vorschende nâch Tristande.

Nu ez in daz vierde jâr dô kam,
 dô waser ze Tenemarke
 und vorschet ouch dâ starke
 von stete ze stete hin unde hēr.
 von Gotes gnâden dô vant ēr
 die zwēne wallende man,
 die sīn junkhērre Tristan
 ûf dēr waltstrâze vant.
 die sēlben vrâget ēr zehant,
 die seiten im ouch mære,
 wenn und wie lange ęz wære,
 daz se einen knaben hēten gesēhen
 rēht als sī in dâ hōrten jēhen
 und wie sīn mit in liezen gân,
 wie sīn dinc allez was getân
 an anltütze unde an hâre,
 an rede und an gebâre,
 an lībe und an gewande
 und wie maneger hande
 sprâch unde fuoge ēr kunde.
 zehant und an dēr stunde
 bekande ēr wol, im wære alsô.
 die wallære bat ēr dô
 daz siz durch Got tæten,
 swâ sīn gelâzen hæten,
 ob sī die stat erkanden,
 daz sī sīm rēhte nanden.
 sus seiten sī Rûâle,
 ęz wære in Kurnewâle,

ze Tintajœle in dēr stat.
 die stat ēr ime dô nennen bat
 aber und aber und sprach dô zin
 „nu wâ lit Kurnewâle hin?“
 5 „ęz stōzet“ sprâchen jēne zehant,
 „jēnsīt Britanje an daz lant.“
 „A“ dâhte ēr „hērre trēhtīn,
 diz mac wol dīn genâde sīn:
 ist Tristan, als ich hân vernomen,
 10 alsus ze Kurnewâle kōmen,
 sô ist ēr rēhte kōmen hin heim,
 wan Marke dērst sīn œheim.
 dâ wīse mich hin, sūezer Got.
 â, hērre Got, durch dīn gebot
 15 nu lâ mir noch sô wol geschēhen,
 daz ich Tristanden mūeze sēhen.
 diz mære, daz ich hân vernomen,
 daz mūeze mir ze vrōuden kōmen.
 ęz dunket mich und ist ouch guot:
 20 ęz hât mir mīnen swæren muot
 erwecket unde gemachet vrō.
 sæligen liute“ sprach ēr dô,
 „dēr megede sun mūez iuch bewarn!
 ich wil ûf mīne strâze varn
 25 und sēhen, ob ich in vinde.“
 „nu gewīse iuch nâch dēm kinde,
 dēr al dēr wērldē hât gewalt.“
 „genâde“ sprach ab dô Rûâlt,
 „gebietet mir, hiest bite nimmē.“
 30 „vriunt“ sprâchen jēne, „a dê, a dê!“
 Rûâl dô sīne strâze gie,
 sô daz ēr sīnem lībe nie
 ruow einen halben tac genam,
 unz daz ēr zuo dēm mere kam.
 35 dâ ruowet ēr, daz was im leit,
 wan schif diu wâren umbereit.
 und als ēr dô schiffunge vant,
 ēr vuor ze Britanje in daz lant.
 durch Britanje streich ēr dô
 40 sô strīteclīchen unde alsô,

daz nie kein tac sô langer wart,
daz dës iht würde gespart,
ërn striche in iemer in die naht.
dar zuo gap im muot unde maht
dër gedinge, dër im was geseit.
ëz machete im sîn arbeit
senfte und harte lihtsam.
nu er ze Kurnewâle kam,
zehant dô vrâgeter mære,
wâ Tintajœle wære.
vil schiere er dës bewiset wart.
sus kêrte er aber ûf sîne vart
und kom ze Tintajœle zuo
eins sunnen âbendes vruo,
dô man ze mÛsse solde gân.
Nu gie dër künec Marke zuo
mit einer wÛnneclîchen schar.
dër getriuwe dër nam aber war
und ersach niht dës er wolde.
und als dër künec dô solde
von mÛsse wider ze hove gân,
Rûâl gie von dëm wÛge stân
und nam sunder dort hin dan
einen getageten hoveman:
„â, hÛrre“ sprach er, „saget mir
durch iuwer gÛete, wizzet ir,
ob ein kint hie ze hove sî,
man seit, ëz wone dëm kÛnege bî,
und ist daz Tristan genant.“
„ein kint?“ sprach jÛener al zehant:
„ine sage iu niht von kinde;
ein knappe ist hie gesinde,
dër sol schiere nÛemen swÛert
und ist dëm kÛnege harte wÛert,
wand er kan kunst genuoge
und erkennet manege vuoge
und manegiu hÛveschlîchiu dinc:
dër ist ein starker jungelinc
mit brÛnreidem hâre,
mit schÛnem gebâre,

und ist ein ellende man:
dÛen heize wir hie Tristan.“
„Nu hÛrre“ sprach Rûâl iesâ,
„sît ir hie hovegesinde?“ „jâ.“
5 „hÛrre, durch iuwer ère,
sô tuot ein lÛtzel mÛere,
wand ir tuot harte wol dar an.
sagt ime, hie sî ein arme man,
dër wÛlle in sprÛchen unde sÛehen.
10 ouch muget ir ime dës wol verjÛehen,
ich sî von sÛnem lande.“
sus seite jÛener Tristande,
ein sîn lantman wære dâ.
Tristan dër kêrte dar iesâ
15 und al dâ mite daz ërn gesach,
mit hÛrzen unt mit munde er sprach
„Nu mÛeize unser trÛehtÛn
iemer gebenedÛet sÛn,
vater, daz ich dich sÛehen muoz!“
20 daz was sÛn aller êrster gruoz;
dâ nâch lief er in lachend an
und kuste dÛen getriuwen man,
als ein kint sÛnen vater sol.
daz was vil billÛch unde wol.
25 er was sÛn vater und er sÛn kint.
alle die vâtere, die nu sint
oder die vor uns wurden ie,
dien getâten alle ir kinde nie
vâterlÛcher danne er ime tÛete.
30 jâ Tristan dër hÛt an dÛer stete
vater, muoter, mâge, man,
alle die vriunt, dier ie gewan,
enzwischen sÛnen handen dâ.
vil inneclÛche sprach er: „â,
35 getriuwer vater guoter,
sag an, mÛn sÛeziu muoter
und mÛne bruoder lÛebent die noch?“
„ine weiz“ sprach er „trÛt sun, iedoch
lÛebten sÛ, dô ichs nâhest sach,
40 wan daz sÛ michel ungemach

von dînen schulden hætten.
 wie se aber sît hër getæten,
 dës enkan ich dir niht gesagen,
 wand ich gesach in manegen tagen
 nieman, dën ich erkande;
 sone kom ich ouch ze lande
 sît dër veigen stunde nie,
 daz mir an dir sô missegie.“
 „A“ sprach ër aber, „trût vater mîn,
 waz sol dirre mære sîn?
 dîn schœner lîp war ist dër kômen!“
 „sun, dâ hâst du mirn benomen.“
 „sô wil ich dirn wider gëben.“
 „sun, daz muge wir ouch gelëben.“
 „nu vater, gâ dan ze hove mit mir.“
 „nein, sun, dar gân ich niht mit dir:
 du sihest wol, ich wære
 alsus niht hovebære.“
 „nein, vater“ sprach ër „diz muoz geschëhn,
 dër künec mîn hërre sol dich sêhn.“
 Rûâl dër hövesche guote
 dër gedâhte in sînem muote
 „mîn nacketage enwirret niht,
 swie mich dër künec nu varnde siht,
 ër wirt mich gërne sêhende,
 und wirde ich ime verjêhende
 umb sînen nêven, dër hie stât;
 swennich im alle mîne tât
 von aneenge hër gesage,
 êz wirt vil schœne, daz ich trage.“
 Tristan dër nam in an die hant.
 sîn bereitschaft unde sîn gewant,
 daz was, als êz dô mohte sîn,
 ein vil armez rœckelîn,
 beschaben und verslizzen,
 wâ unde wâ zerizzen:
 daz truog ër âne mantel an.
 diu kleider, diu dër guote man
 under sînem rocke truoc,
 diu wâren ärmeclîch genuoc,

vernozzen unde verselwet gar.
 von unruoche was sîn hâr
 an houbet unde an barte
 verwalken alsô harte,
 5 als obe ër wilde wære.
 ouch gie dër sagebære
 an füezen unde an beinen bar.
 dar zuo was ër sô wêtervar
 als alle die von rêhte sint,
 10 dën hunger vrost sunn unde wint
 ir varwe und ir lîch hât benomen.
 alsus was ër vür Marken kômen,
 daz ër im under ougen sach.
 Marke ze Tristande sprach:
 15 „sag an, Tristan, wër ist dër man?“
 „mîn vater, hërre“ sprach Tristan.
 „hâst du wâr?“ — „jâ, hërre mîn.“
 „dër sol uns willekômen sîn“
 sprach aber dër tugende rîche.
 20 Rûâl neig im höfchlîche.
 dër guote künec dër hiez in dô
 vüeren ze kemenâten
 und hiez in dâ berâten
 mit rîlîcher wæte.
 25 Tristan in schiere hæte
 schône gebadet und wol gekleit.
 ein hûetelîn was dâ bereit:
 ûf sîn houbet sazte ër daz
 und gestuont ouch daz nie manne baz,
 30 wand ër was under ougen rîch,
 sîn geschephede diu was hêrlîch.
 Nu hête man wazzer genomen
 und was dër künec ze tische kômen.
 sînen gast Rûâlen sazte ër sâ
 35 ze sînem tische und hiez im dâ
 höfchlîche dienen unde wol,
 als man dëm höveschen dienen sol.
 „Tristan“ sprach ër, „gâ balde dar,
 nim sêlbe dînes vater war.“
 40 deiswâr, ich weiz wol, daz geschach:

alliu diu êre und daz gemach,
 daz erm erbieten kunde,
 daz tete er, als erm gunde.
 ouch az Rûâl der guote
 mit willecllichem muote,
 wan Tristan tete in vröudehaft.
 Tristan der was sîn wirtschaft;
 daz er Tristanden ane sach,
 daz was sîn meiste gemach.
 und als man dô von tische gie,
 der küneec den gast mit rede bevie
 und vrâgeten aller hande,
 beidiu von sînem lande
 unde ouch umbe sîne vart.
 und als ern vrâgende wart,
 diu ritterschaft lost alliu dar
 und nam Rûâles mære war.
 „Hërre“ sprach er „ëz ist vürwâr
 vil nâch wol vierdehalp jâr
 sît des, daz ich von lande schiet;
 und swar ich sider hin geriet,
 dane vrâgte ich keines mæres nie
 wan des, dâ ich mit umbe gie
 und daz mich hër geleitet hât.“
 „waz was daz?“ „Tristan, der hie stât. 25
 und zwære, hërre, ich hân noch kint,
 diu mîn von Gotes halben sint,
 und gan den guotes alse wol,
 als dehein man sînen kinden sol,
 drî süne, wær ich gewesen bî in,
 daz êteslîcher undr in drin
 iezuo wol ritter wære.
 hælich die halben swære
 erliten durch sî alle drî,
 swie vremede sô mir Tristan sî,
 die ich durch in erliten hân,
 es wære vil und vil getân.“
 „vremede?“ sprach der künec dô:
 „sagt an, wiest dîseme mære sô?
 er ist iuwer sun doch, als er giht?“

„nein, hërre, er bestât mich niht
 wan alse vil, ich bin sîn man.“
 Tristan erschrac und sach in an.
 abrsprach der küneec: „nu sagt uns daz,
 5 durch wëlhe schulde und umbe waz
 habt ir die nôt durch in erliten,
 iwer wîp und iuwer kint vermiten,
 als ir dâ jêht, sô lange vrist,
 sît daz er iuwer sun niht ist?“
 10 „hërre, daz weiz Got unt ich.“
 „nu, vriunt, bewîset ouch mich,“
 sprach aber der guote Marke:
 „es wundert mich vil starke.“
 „wëstich,“ sprach der getriuwe,
 15 „ob ëz mich niht geriuwe
 und obe ëz mir hie wære
 ze sagenne gebære,
 hërre, ich möhte iu wunder sagen,
 wie sich diz dinc hât hër getragen
 20 und wie ëz sich gefüeged hât
 umbe Tristanden, der hie stât.“
 Mark unt sîn barunfe
 und al diu massenfe,
 die bâten an der stunde
 25 alle ûz einem munde:
 „saget an, sæliger man,
 getriuwer man, wër ist Tristan?“
 Der guote Rûâl der sprach dô
 „hërre, ëz kom hie vor alsô
 30 als ir wol wizzet unde die,
 die bî den zîten wâren hie,
 daz mîn hërre Riwalîn,
 des man ich was und solde sîn,
 ob ëz Got alsô wolde,
 35 daz er noch lëben solde,
 dem wart von iuwerr vrümekeit
 sô vil und alsô vil geseit,
 daz er mir sîn liut unt sîn lant
 allez bevalch in mîne hant.
 40 sus kom er hër ze lande,

wand er iuch gerne erkande,
 unt wart ingesinde hie.
 sô wizzet ir wol wiez ergie
 umbe die âventiure
 dër schœnen Blanscheffiure,
 wie er die ze vriunt gewan
 und sî mit ime von hinne entran.
 nu sî dô heim kâmen,
 einander z'ê genâmen,
 (in mînem hûse daz geschach,
 daz ichz und manic man gesach,)
 do bevalch er mirs in mîne phlêge.
 sît hër phlac ich ir alle wêge,
 so ich iemer beste kunde.
 zehant und an dër stunde
 warb er unde besande
 ein reise in sînem lande
 mit mâgen unt mit mannen
 und vuor ouch iesâ dannen
 und wart in einem strîte erslagen,
 als ir wol habt gehœret sagen.
 und als daz mære vür kam
 und diu vil schoene vrowe vernam,
 wie êz gevaren wære,
 diu toetliche swære
 sô sêre ir in ir hërze sluoc,
 Tristan hie stât, dën sî dô truoc,
 daz sî dën von dër nôt gewan
 und lac sî sëlbe tôt dervan.“

¶ Hie mite gie dën getriuwen man
 als inneclîcher jâmer an,
 als er êz wol bescheinde,
 wand er saz unde weinde,
 als ober ein kint wære.
 ouch begunden von dëm mære
 dën anderen allen
 ir ougen überwallen.
 dër guote künic Marke
 dëm gienc êz alsô starke
 mit jâmer in sîn hërze,

daz ime dër hërzesmërze
 mit trehenen ûz dën ougen vlôz
 und ime wang unde wât begôz.
 Tristande was daz mære
 5 vil inneclîchen swære
 von anders nihte wan dâ van,
 daz er an dëm getriuwen man
 vater unde vaterwân
 alsô verlorn solte hân.
 10 Marke zuo dëm gaste sprach
 „nu hërre, ist diser rede alsô?“
 Rûâl dër guote bôt im dô
 ein vingerlîn an sine hant:
 „nu hërre“ sprach er, „sît gemant
 15 mîner rede und mîner mære.“
 dër guote und dër gewære
 Marke namz und sach êz an.
 dër jâmer, dën er dô gewan,
 dër wart aber dô vester.
 20 „â“ sprach er, „süeziu swëster,
 diz vingerlîn daz gab ich dir
 unt mîn vater dër gab êz mir,
 dô er an sînem tôde lac.
 disem mære ich wol gelouben mac.
 25 Tristan, gâ hër und küsse mich
 und zwære, solt du lëben unt ich,
 ich wil dîn erbevater sîn.
 Blanscheffiure der muoter dîn
 und dînem vater Kanêle,
 30 dën gnâde Got zer sêle
 und geruoche in beiden samet gëben
 daz êweclîche lëbende lëben.
 sît êz alsus gevaren ist,
 daz doch du mir worden bist
 35 von dër vil lieben swëster mîn,
 geruochet es mîn trëhtîn,
 sô wil ich iemer wësen vrô.“
 Zem gaste sprach er aber dô:
 „nu lieber vriunt, nu saget mir,
 40 wër sît ir oder wie heizet ir?“

„Rûâl, hërre.“ — „Rûâl?“ — „já.“

hie mite versan sich Marke sâ,
wande êr ouch in sînen tagen
hête von ime gehœret sagen,
wie wîse und wie êrbære
und wie getriuwe êr wære,
uud sprach: „Rûâl, li foitenant?“
„já hërre, alsô bin ich genant.“
nu gie dër guote Marke hin
und kusten unde enphienc in
hêrlîche und als im wol gezam.
diu hêrschaft al zehant dô kam
und kusten in besunder;
si begunden in ze wunder
mit armen enbrasieren,
hœfslîche salûieren:
„willekomen, Rûâl dër wërde,
ein spiegel ûf dër êrde!“

Rûâl dër was dâ willekomen.
nu hæte ouch in dër kûnec genomen
an sîne hant und leite in hin;
vil lieplîche sazte êr in
ze sich an sîne sîten nider
und griffen an ir mære wider
und redeten aller hande
beidiu von Tristande
und ouch von Blanscheffiure,
alle die âventiure,
waz Kanêl unde Morgân
einander hæten getân
und wie daz ouch ein ende nam.
vil schiere êz an daz mære kam,
daz dër kûnec Rûâle seite,
mit wêlher kûndekheite
Tristan dar komen wære
und wie êr seite mære,
sîn vater wære ein koufman.
Rûâl dër sach Tristanden an:
„vriunt“ sprach êr, „ich hân lange
vil anclîche und vil ange

mîne marschandîse
in ärmeclîcher wîse
dur dînen willen hër getriben!
deist aber allez nu beliben
5 an einem guoten ende;
dar umbe ich mîre hende
iemer ze Gote bieten sol.“
Tristan sprach: „ich hœre wol,
sich machent disiu mære alsô,
10 daz ich ir spâte wirde vrô.
ich bin, als ich hân vernomen,
ze wunderlîchen mæren komen:
ich hœre mînen vater sagen,
mîn vater dër sî lange erslagen.
15 hie mite verzîhet êr sich mîn,
sus muoz ich âne vater sîn
zweier vâter, dîe ich gewonnen hân.
â vater unde vaterwân,
wie sît ir mir alsus benomen!
20 an dêm ich jach, mir wære komen
ein vater, an dêm sêlben man
da verliuse ich zwêne vâter an,
in unde dên ich nie gesach.“
Dër guote marschalc aber dô sprach:
25 „wie nu, geselle Tristan!
lâ dise rede, dân ist niht an.
já bist du von dër künfte mîn
wêrder dan du wândest sîn,
und bist ir gêret iemer mê
30 und hâst doch zwêne vater als ê,
hie mînen hêrren unde mich.
êr ist dîn vater, alsô bin ich.
volge êt mîner lêre
unt wis iemer mære
35 allen kûnegen êbenhêr.
lâz alle rede und tuo niht mêr:
mînen hêrren, dînen œheim,
dên bite daz êr dir hêlfe heim
und dich hie ritter mache,
40 wan du maht dîner sache

sus hin wol sêlbe nêmen war.
ir hêrren, sprêchet alle dar,
daz êz mîn hêrre gêrne tuo.“

Sus sprâchens alle samt derzuo
„hêrr, êz hât guote vuoge:
Tristan hât kraft genuoge
und ist ein wol gewahsen man.“
dêr kûnec sprach: „nêve Tristan,
sag an, wie stât dîn muot hie zuo?
ist êz dir liep, daz ich êz tuo?“
„trût hêrre, ich sage iu mînen muot.
hætich sô rîlîchez guot,
daz ich wol nâch dêm willen mîn
und alsô ritter môhte sîn,
daz ich mich ritterlîches namen
noch êr sich mîn niht dôrfte schamen
und ritterlîchiu wêrdekeit
an mir niht wûrde nider geleit,
sô wolte ich gêrne ritter sîn,
die mûezigen jugent mîn
ûeben unde kêren
ze wêrtilîchen êren;
wan ritterschaft, als man seit,
diu muoz ie von dêr kintheit
nêmen ir anegeunge
oder sî wirt sêlten strenge.

Marke sprach „nêve, nim sêlbe war,
sich wie du wêrben woldest,
ob du kûnic wêsen soldest
und hêrre ûbr allez Kurnevâl.
sô sitzet hie dîn vater Rûâl,
dêr ganze triuwe zuo dir hât,
dêr sî dîn râtgeb unt dîn rât,
daz dîn dinc alsô volgê,
daz êz nâch dînem willen stê.
vil lieber nêve Tristan,
nim dich niht armuotes an;
wan Parmenie daz ist dîn
und muoz dîn eigen iemer sîn,
sol ich und dîn vater Rûâl lêben.

dar zuo wil ich dir stiure gêben:
mîn lant mîn liut und swaz ich hân,
trût nêve, daz sî dir ûf getân.
wildu dîn hêrze kêren
5 ze vorderlîchen êren
und ist dîn wille alsô getân,
als ich von dir vernomen hân,
sone spar dês mînen niht dervor:
Kurnewâl daz sî dîn urbor,
10 mîn krône sî dîn zinserîn.
wildu zer wêrldê gewêrdet sîn,
sô schaffe êt umbe rîchen muot,
ich gibe dir rîlîchez guot.
sich, du hâst keiserlîche habe,
15 nune ganc dir sêlbe nihtes abe.
Sus greif Rûâl unt Tristan
ir dinc bescheidenlîchen an,
als êz in beidê was gewant.
si gewonnen harnasch unde gewant
20 innerhalb dên drîzec tagen,
daz drîzec ritter solden tragen,
die sich dêr hovesche Tristan
ze gesellen wolte nêmen an.
swêr mich nu vrâget umbe ir kleit
25 und umbe ir kleider rîcheit,
wie diu zesamene wurden brâht,
dês bin ich kurze bedâht,
dêm sage ich, als daz mære giht.
sag ich im anderes iht,
30 sô widertrîbe êr mich dar an
und sage êr sêlbe baz dervan.
ir kleider wâren ûf geleit
mit vier hande rîcheit
und was dêr viere iegelîch
35 in ir ambete rîch.
daz eine daz was hôher muot,
daz ander daz was vollez guot,
daz dritte was bescheidenheit,
diu disiu zwei zesamene sneit,
40 daz vierde daz was hovescher sîn,

dër nâte disen allen drin.
 sî worhten alle viere
 vil rēhte in ir maniere:
 dër hōhe muot dër gërte;
 daz volle guot gewërte;
 bescheidenheit schuof unde sneit;
 dër sin dër nâte ir aller kleit
 und ander ir feitiure,
 baniere und kovertiure
 und andern dër ritter rât,
 dër dën ritter bestât.
 swaz sô daz ros und ouch dën man
 ze ritter geprüeven kan,
 dër geziuc was aller sêre rîch
 und alsô rîch, daz iegelîch
 eim kûnege wol gezæme,
 daz êr swërt dar inne næme.
 Sît die gesellen sint bereit
 mit bescheidenlîcher rîcheit,
 wie gevâhe ich nu mîn sprêchen an,
 daz ich dën wërden houbetman
 Tristanden sô bereite
 ze sîner swërtleite,
 daz man êz gërne vernême
 und an dêm mære wol gezême?
 Nune weiz ich, wies beginne.
 mîn zunge und mîne sinne
 dien mugen mir niht ze hêlfe komen;
 mir ist von vorhten genomen
 enmitten ûz dêm munde
 daz sêlbe, daz ich kunde.
 hie zuo enweiz ich waz getuo,
 ine tuo daz eine dar zuo,
 deiswâr daz ich noch nie getête:
 mîne vlêhe und mîne bête
 die wil ich êrste senden
 mit hêrzen unt mit henden
 hin wider Elikône
 ze dem nitunvalten trône,
 von dêm die brunnen diezent,

ûz dën die gâbe vliezent
 dër worte unt dër sinne.
 dër wirt, die niun wirtinne,
 Apolle und die Kamênen
 5 dër ôren niun Sirênen,
 die dâ ze hove dër gâbe phlêgent,
 ir gnâde teilent unde wêgent,
 als se ir dër wêrlde gunnen,
 die gëbent ir sinne brunnen
 10 sô vollecliche manegem man,
 daz sî mir einen trahen dâ van
 mit êren niemer mugen versagen.
 und mac ouch ich dën dâ bejagen,
 so behalte ich mîne stat dâ wol,
 15 dâ man sî mit rede behalten sol.
 dër sêlbe trahen, dër eine,
 dër ist ouch nie sô kleine,
 êrn mûeze mir verrihten,
 verrihtende beslihten
 20 beide zungen unde sin,
 an dën ich sus entrihtet bin.
 diu mînen wort muoz êr mir lân
 durch dën vil liechten têgel gân
 dër kamênischen sinne
 25 und muoz mir diu dar inne
 ze vremdem wunder eiten,
 dêm wunsche bereiten,
 als golt von Arâbe.
 die selben Gotes gâbe
 30 dës wâren Elikônes,
 dës oberesten trônes,
 von dêm diu wort entspringent,
 diu durch daz ôre klingent
 und in daz hêrze lachent,
 35 die rede durliuhtec machent
 als ein erwelte gimme,
 die geruochen mîne stimme
 und mîne bête erhœren
 oben in ir himmelkœren
 40 und rēhte als ich gebêten hân.

Nu, diz lât allez sîn getân,
 daz ich dës alles sî gewërt,
 dës ich von worten hân gegërt,
 und habe dës alles vollen hort,
 senft allen ôren mîniu wort,
 bër iegelîchem hërzen schate
 mit dëm ingrüenen lindenblate,
 gê mîner rede als ëbene mite,
 daz ich ir an iegelîchem trite
 rûm unde reine ir strâze,
 noch an ir strâze enlâze
 deheiner slahte stöubelîn,
 ëzn müeze dan gescheiden sîn,
 und daz sî niwan ûfem klê
 unde ûf liechten bluomen gê,
 dannoch gewende ich mînen sin,
 sô kleine als ich gesinnet bin,
 kûm oder niemer dar an,
 dar an sich alsô manic man
 versuochet und verprîset hât.
 deiswâr, ich sol ës haben rât,
 wan kërte ich alle mîne kraft
 ze ritters bereitschaft,
 als weizgot maneger hât getân,
 und seite iu daz, wie Vulkân
 dër wîse, dër mære,
 dër guote listmachære,
 Tristande sînen halsbërc
 swërt unde hosen und ander wërc,
 daz dën ritter sol bestân,
 durch sîne hende lieze gân
 schön und nâch meisterlîchem site,
 wier im entwurfe unde snite,
 dën kuonheit nie hevilte,
 dën ëber an dëm schilte,
 wier im dën hëlm betihte
 und oben dar ûf rihte
 al nâch dër minnen quâle
 die viurînen strâle,
 wie ër im al besunder

ze wunsche unt ze wunder
 bereite ein und ander,
 und wie mîu vrou Kassander,
 diu wîse Troierinne,
 5 ir liste und alle ir sinne,
 dar zuo hæte gewant,
 daz sî Tristande sîn gewant
 berihte nnd bereite
 nâch solher wîsheite,
 10 sô sî ëz aller beste
 von ir sinnen wëste,
 dër geist ze himele, als ichz las,
 von dën goten gefeinet was — :
 waz hæte daz iht ander kraft
 15 dan als ich die geselleschaft
 Tristandes ê bereite
 ze sîner swërtleite?
 mag ich die volge von iu hân,
 sô ist mîn wân alsô getân
 20 und weiz daz wol, muot unde guot,
 swër zuo dën zwein geræten tuot
 bescheidenheit und höfschen sin,
 diu vieriu wûrkent under in
 als wol als iemen ander.
 25 jâ Vulkân unt Kassander
 diu zwei bereiten ritter nie
 baz ze prîse, danne ouch die.
 Sît nu die vier rîcheite
 rîlîche swërtleite
 30 sus kunnen geprüevieren,
 so bevêlhen wir in vieren
 unsern vriunt Tristanden.
 die nêmen in ze handen,
 bereiten uns dën wërden man,
 35 sît ëz niht bezzer wërden kan,
 mit dëm geziuge und mit dëm snite,
 dâ sîne reitgesellen mite
 sô schöne sint bereitet.
 sus sî Tristan geleitet
 40 ze hove und ouch ze ringe,

mit allem sînem dinge
 sînen gesellen ëbengelich,
 ëbenziere und ëbenrich:
 ich meine abr an dër wæte,
 die mannes hant dâ næte,
 niht an dër angebornen wât,
 diu von dës hërzen kamere gât,
 die sî dâ heizent edelen muot,
 diu dën man wolgemuoten tuot,
 und wërdet lîp unde lëben:
 diu wât wart dën gesellen gëben
 dëm hërren ungeliche.
 jâ weizgot, dër muotrîche,
 dër êren gire Tristan
 truoc sunderlîchiu kleider an,
 von gebære und von gelâze
 gezieret ûz dër mâze,
 êr hætes alle an schœnen siten
 unde an tugenden übersniten.
 Sus was dër muotes rîche,
 dër voget von Parmenîe,
 und al sîn massenîe
 ze münster mit einander komen
 und hæten mësse vernomen
 und ouch enphanen dën sêgen,
 dës man in dâ solte phlêgen.
 Marke nam dô Tristanden
 sînen nêven ze handen,
 swërt unde sporn strict êr im an.
 „sich“ sprach êr, „nêve Tristan,
 sît dir nu swërt gesêgenet ist
 und sît du ritter worden bist,
 nu bedenke ritterlîchen prîs
 und ouch dich sëlben, wër du sîs;
 dîn geburt unt dîn edelkeit
 sî dînen ougen vür geleit;
 wis diemüete unt wis unbetrogen,
 wis wârhaft unt wis wolgezogen;
 dën armen dën wis iemer guot,
 dën rîchen iemer hôhgemuot;

zier unde wërde dînen lîp,
 êr unde minne älliu wîp;
 wis milte und getriuwe
 und iemer dar an niuwe;
 5 wand ûf mîn êre nim ich daz,
 daz golt noch zobel gestuont nie baz
 dëm spër unt dëm schilte,
 dan triuwe unde milte.“
 Hie mite bôt êrm dën schilt dar,
 10 êr kuste in unt sprach „nêve, nu var
 und gëbe dir Got dur sîne kraft
 heil ze dîner ritterschaft!
 wis iemer hôvesch, wis iemer vrô!“
 Tristan verrihte aber dô
 15 sîne gesellen an dër stete
 rêhte als in sîn œheim tète,
 an swërte an sporn an schilte.
 diemüete, triuwe, milte
 die leite êr iegelîches kûr
 20 mit bescheidenlîcher lêre vür.
 und enwart ouch dâ niht mê gebiten:
 gebuhurdieret und geriten
 wart dâ, zwære deist mîn wân.
 wie se aber von ringe liezen gân,
 25 wie sî mit scheften stæchen,
 wie vil sî dër zerbræchen
 daz suln die garzûne sagen,
 die hulpen êz zesamene tragen.
 ine mac ir buhurdieren
 30 niht allez bekroijieren,
 wan einen dienst biute ich in,
 dës ich in sêre willic bin,
 daz sich ir aller êre
 an allen dîngen mêre
 35 und in Got ritterlîchez lëben
 zir ritterscheste müeze gëben.
 Truoc iemen lëbender stæte leit
 bî stæteclîcher sælekheit,
 sô truoc Tristan ie stæte leit
 40 bî stæteclîcher sælekheit.

Als ich es iuch bescheiden wil :
im was ein endeclîchez zil
gegêben dër zweier dinge,
leides unde linge,
wand alles dës, dës ër began,
dâ lang im aller dickest an
und was ie leit dër linge bî.
swie ungelîch diz jënem sî,
sus wâren diu zwei konterfeit,
stætiu linge und wërnde leit
gesellet an dëm einen man.
„sô hëlfe iu Got, nu sprêchet an:
Tristan dër hât nu swërt genomen
und ist ze rîcher linge komen
mit ritterlîcher wërdekeit:
lât hœren, wëlher hande leit
hæt ër bî dirre linge?“
weizgot, an einem dinge,
daz iegelîchem hërzen ie
und ouch dëm sînen nâhe gie:
daz ime dër vater was erslagen,
als ër Rûâlen hôrte sagen,
daz qual in in dëm muote.
alsus was übel bî guote,
bî linge schade, bî liebe leit,
eins hërzen stætiu sicherheit.

Ir aller jêhe diu lît dar an,
haz dër lig ie dëm jungen man
mit grœzerem ërnest an
dan einem stündigen man.
Ob aller sîner wërdekeit
sô swëbete Tristand ie daz leit
und daz verborgene ungemach,
daz niemen lëbender an im sach,
daz im Riwalnes tôt
unt Morgânes lëben bôt:
daz leit lac im mit sorgen an.
dër sorcsame Tristan
und sîn getriulîcher rât,
dër noch von triuwen namen hât,

dër sælige Foitenant,
die bereiten zehant
mit rîchem geræte,
dës man dën wunsch dâ hæte,
5 ein rîlîche barken.
sus komen sî vür Marken.
Tristan sprach „lieber hërre mîn,
ëz sol mit iuwarn hulden sîn,
daz ich ze Parmenîe var
10 und nême nâch iuwarn râte war,
wie unser dinc dâ sîn gewant
umbe liut und umbe lant,
daz ir dâ sprêchet, ëz sî mîn.“
Dër künec sprach „nêve diz sol sîn,
15 swie kûme ich dîn doch müge enbërn.
ich wil dich dîner bête gewërn.
var heim ze Parmenîe,
du unt dîn kompanîe.
bedarfst du rîtterschefte mê,
20 die nim, als dir ze muote stê.
nim ros silber unde golt
und swës sô du bedurfn solt,
als dus bedurfn wëllest;
und swën du dir gesellest,
25 dëm biut ëz sô mit guote,
mit geselleclîchem muote,
daz ër dîn dienst gërne sî
und dir mit triuwen wëse bî.
vil lieber nêve, wirb unde lëbe,
30 als dir dîn vater lère gëbe,
dër getriuwe Rûâl, dër hie stât,
dër michel triuwe und êre hât
mit dir begangen unze hër.
und sî daz dich dës Got gewër,
35 daz du dich dâ verrihtest
unt dîn dinc dâ beslihtest
nâch vrumen unt nâch êren,
sô solt du wider kêren:
kêre wider hër ze mir.
40 ein dinc lob ich und leiste ëz dir,

sê mîne triuwe an dîne hant,
 daz ich dir mîn guot unt mîn lant
 iemer gelîche teile;
 und sîz an dînem heile,
 daz du mich sülest überleben,
 sô sî dir allez zeigen gēben;
 wand ich wil durch dēn willen dîn
 êliches wîbes âne sîn,
 die wîle ich iemer leben sol.
 nēve, du hâst vernomen wol
 mîne bēte und mînen sin.
 bistu mir holt als ich dir bin,
 treistu mir hērze als ich dir trage,
 weizgot, sô sul wir unser tage
 vrœliche mit einander leben.
 hie mite sî dir urloup gegēben.
 dēr megede sun, dēr hūete dîn!
 und lâ dir wol bevolhen sîn
 dîn geschefede unt dîn êre.“
 hie enbitens ouch nimêre:
 Tristan und sîn vriunt Rûâl
 die schiffeten von Kurnewâl,
 sî unde ir massenie,
 heim wider ze Parmenie.
Ob iu nu liep ist vernomen
 umb dirre hērren willekomen,
 ich sage iu, als ich hân vernomen,
 wie sî dâ wâren willekomen.
Ir aller leitære,
 dēr getriuwe, dēr gewære
 Rûâl trat vor ûz an daz lant:
 sîn hūetelîn und sîn gewant
 leit er höfslîche dort hin dan:
 Tristanden lief er lachend an,
 er kuste in unt sprach „hërre mîn,
 gote sult ir willekomen sîn,
 iuerm lande unde mir.
 kieset, hërre, sēhet ir
 diz schoene lant bî diseme mer,
 veste stete, starke wer

und manic schoene kastêl,
 sēht, daz hât iuwer vater Kanêl
 an iuch geerbet unde brâht.
 sît ir nu biderbe und bedâht,
 5 swēs iuwer ouge hie gesiht,
 dēs engât iu niemer niht:
 dēs bin ich iemer iuwer wër.“
 mit dirre rede sô kêrte er hër
 mit rîchem hërzen unde vrô,
 10 vil vrœliche enphienc er dô
 die ritter al besunder:
 er begunde sî ze wunder
 mit sînen worten sūezen
 salûieren unde grūezen.
 15 **H**ier under hæte ie Tristan
 dēn tougenlîchen smërzen
 verborgen in dēm hërzen,
 dēr dâ von Morgâne gie,
 dēr smërze dēr begap in nie
 20 wēder vruo noch spâte.
 alsus gienc er ze râte
 mit mâgen unt mit mannen
 und jach, er wolte dannen
 ze Britanje gâhen
 25 sîn lêhen dâ enpfâhen
 von sînes vîendes hant,
 dur daz er sînes vater lant
 mit rēhte hæte dēste baz.
 diz sprach er unde tēte ouch daz,
 30 er vuor von Parmenie,
 er unt sîn kompanie,
 bereitet und gewarnet wol,
 als dēr man ze rēhte sol,
 dēr ûf ângestlîche tât
 35 êrnestlîchen willen hât.
Dô Tristan ze Britanje kam,
 von âventiure er dâ vernam
 und hôrte wêrlîche sagen,
 Morgân dēr herzog rite dâ jagen
 40 von walde ze walde.

nu hiez ër ilen balde
 die ritter sich bereiten
 und undr ir rocke leiten
 ir halsbërge unde ir dinc
 sô daz nieman deheinen rinc
 ûz dëm gewande lieze gân.
 nu, diz geschach, diz was getân
 und über daz leite ie dër man
 sîne reisekappen an
 und sâzen ûf ir ors alsô.
 ir gezoc hiezen sî dô
 stätliche wider rîten
 und niemannes bîten
 und teilten ir ritterschaft.
 dô wart diu grœzere kraft
 geschicket an die widervart,
 daz dër gezoc wære bewart,
 dâ dër ûf sîne strâze gie.
 dô diz geschach, dô hæten die,
 die mit Tristande kêrten hin,
 wol drîzec ritter under in,
 jëne an dër widerkêre
 wol sêhzec oder mêre.
 Vil schiere wart, daz Tristan
 hund unde jãgere sêhen began.
 die sêlben vrãgeter mære,
 wã dër herzoge wære.
 die tãten êz im iesã kunt;
 und ër dës endes sã zestunt
 und vant ouch dâ vil schiere
 ûf einer waltriviere
 vil ritter Britâne.
 dën wãren pavelûne
 und hütten ûf daz gras geslagen,
 dar umbe unt dar in getragen
 loup unde liechter bluomen vil.
 ir hunde unde ir vëderspil
 daz hæten sî ze handen.
 die gruozten ouch Tristanden
 und sîne rotte dâ mite

höfslîche nãch dëm hovesite;
 die seiten ime ouch iesã,
 Morgân ir hërre rite dâ
 vil nãhen in dëm walde.
 5 dar ilten sî dô balde,
 dâ vundens ouch Morgânen
 unde ûf kastelânen
 vil rîter Britâne haben.
 Nu sî begunden zuozim draben,
 10 Morgân enphie die geste,
 dër willen ër niht wëste,
 vil gastlîchen unde wol,
 als man geste enphãhen sol.
 sîn lantgesinde tète alsam.
 15 ir iegelîcher dër kam
 gerant mit sînem gruoze.
 nãch dirre unmuoze
 dô diz grüezen gar geschach,
 Tristan ze Morgâne sprach
 20 „hërre, ich bin komen dâ hër
 nãch mînem lêhen unde gër,
 daz ir mir daz hie lîhet
 und mir dës niht verzîhet,
 dës ich ze rëhte haben sol:
 25 sô tuot ir höfslîche unde wol.“
 Morgân sprach „hërre, saget mir,
 von wannen oder wër sît ir?“
 Tristan sprach dô wider in
 „von Parmenfe ich bürtec bin
 30 und hiez mîn vater Riwalîn,
 hërre, dës erbe sol ich sîn.
 ich sêlbe heize Tristan.“
 Morgân sprach „hërre, ir komt mich an
 mit als unnützen mæren,
 35 daz sî als wæge wæren
 verswigen alse vür brãht.
 ich bin dës kurze bedãht:
 soltet ir iht von mir hân,
 dës wære iu schiere state getân,
 40 wand iu enwürre niht dar an,

irn wæret ein gezæme man
 zeinen iegelîchen êren,
 dar ir êz soldet kêren.
 wir wizzen aber alle wol,
 diu lant sint dirre mære vol,
 in wêlher wîse Blanscheflûr
 mit iuwerm vater von lande vuor,
 ze wêlhen êren êz ir kam,
 wie diu vriuntschaft ende nam.“
 „vriuntschaft? wie meinet ir daz?“
 „ine sage iu nu niht vûrbaz,
 wan diser rede dër ist alsô.“
 „hërre,“ sprach aber Tristan dô,
 bî disem mære erkenne ich mich:
 ir meinet êz alsô, daz ich
 niht êlîche sî geborn
 und sîle dâ mite hân verlorn
 mîn lêhen unt mîn lêhenrêht.“
 „entriuwen, hërre, guot knêht,
 dâ vûr hân ichz und manic man.“
 „Ir redet übel,“ sprach Tristan:
 „ich wânde doch, êz wære
 gevellec und gebære,
 swër dêm man leide tæte,
 daz êr mit rede doch hæte
 sin unde fuoge wider in.
 hætet ir nu fuog unde sin,
 sô leide als ir mir habt getân,
 ir möhtet mich doch rede erlân,
 diu niuwe swære wecket
 und alte schulde recket:
 ir sluoget mir dên vater doch;
 hie mite endunket iuch noch
 mînes leides niht genuoc,
 irn jêhet, mîn muoter, diu mich truoc, 35
 diu trüege mich kêbslîche.
 sam mir Got dër rîche!
 ich weiz wol, sô manc edel man,
 dës ich hie niht genennen kan,
 sîn hende mir gevalten hât;

und hæten sî dis untât,
 dër ir dâ jêhet, an mir erkant,
 ir deheiner hæte sîne hant
 zwischen die mîne nie geleit.
 5 die wizzen wol die wârheit,
 daz mîn vater Riwalîn
 mîne muoter an dâz ende sîn
 brâhte vûr ein êlîch wîp.
 ist daz ich daz ûf iuwern lîp
 10 bewæren und bereden sol,
 entriuwen, daz berede ich wol.“
 „ûz!“ sprach Morgân, „in Gotes haz!
 iuwer bereden waz sol daz?
 iwer slag engât ze deheinem man,
 15 dër ie ze hove rêht gewan.“
 „diz wirt wol schîn,“ sprach Tristan.
 êr zuhtez swért und rande in an,
 êr sluog im obene hin ze tal
 beidiu hirne und hirneschal,
 20 daz êz im an dër zungen want.
 hie mite sô stach êr ime zehant
 daz swért gein dêm hërzen in.
 dô wart diu wârheit wol schîn
 dës sprichwortes, daz dâ giht,
 25 daz schulde ligen und vûlen niht.
 Morgânes kompanjûne,
 die vrêchen Britûne,
 die enkunden im dâ niht gevromen
 noch ze hêlfe im nie sô schiere komen,
 30 êrn læge an dêm valle.
 iedoch sô wârens alle,
 als sî dâ mohten, an ir wer:
 (ir wart vil schiere ein michel her,)
 die ungewarneten man
 35 sî kômen alle ir vîende an
 mit manlîchem muote.
 warnunge unde huote
 dër nam dâ lützel iemen war,
 wan dringen êt mit hûfen dar
 40 und tâtens alle mit gewalt

ûz ze vælde vür dën walt.
 hie huop sich ein michel ruoft
 michel weinen unde wuoft.
 alsus vlouc Morgânes tôt
 mit maneger hande klagenôt,
 als obe ër vlücke wære.
 ër seite leidiu mære
 ûf die bürge und in daz lant.
 in dëm lande vlouc zehant
 niht wan daz eine klagewort:
 „â noster sires, il est mort!
 wêlch rât gewirt dës landes nuo?
 nu zieren helde, kêret zuo
 von steten unt von vesten,
 gelônen disen gesten
 dës se uns ze leide hânt getân!“

Sus liezens ûf ir rücke gân
 mit stæteclîchem strîte.
 ouch vundens alle zîte
 an ir gesten vollen strît:
 die kêrten ie ze maneger zît
 mit einer ganzen rotte wider
 und wurfen manegen dernider
 und wâren doch ie vlihende
 und allez wider ziehende,
 dâ sî dâ wisten ir kraft.
 sus kômens ûf ir ritterschaft:
 dâ nâmens ouch herbërge
 ûf einem vesten bërge,
 dar ûfe was ir wësen die naht.
 dër nehte wart dës landes maht
 sô starc und alsô veste,
 daz se aber ir leiden geste
 als schiere als ëz wart tagende
 mit gewalte wurden jagende
 und manegen nider stâchen,
 dën hûfen dicke brâchen
 mit spëren unt mit swërten,
 diu dâ niht lange wërten.
 dâ wâren swërt unde spër

Tristan.

dëswâr in harte kurzer wër:
 ir wart dâ manegez vertân,
 sô sin die rotte liezen gân.
 ouch was daz lützele her
 5 sô vrëchlîche an sîner wer,
 daz dâ vil michel schade geschach,
 dâ man in in dën hûfen brach.
Die schar die wurden beidesît
 zeiner unt ze maneger zît
 10 mit grôzem schaden überladen.
 sî nâmen unde tâten schaden
 vil schedelîche an manegem man.
 sus triben siz mit einander an,
 biz daz daz innere her
 15 begunde swachen an dër wer,
 wand in gienc abe und jënen zuo:
 die mërten sich spât unde vruo
 an ir state und an ir maht,
 sô daz sî dannoch vor dër naht
 20 besâzen aber die geste
 in einer wazzerveste,
 dâ sich die geste ûz werten
 und sich die naht dâ nerten.
 sus was daz hûs besëzzen,
 25 mit her al umbemëzzen
 als ëz beziunet wære.
 die vremeden sorgære,
 Tristan unde sîne man,
 nu wie geviengens ir dinc an?
 30 daz sage ich iu, wiez in ergie,
 wie sich ir sorge zerlie,
 wie sî von dannen kâmen,
 sig an ir vînden nâmen.

Tristan dô dër von lande schiet,
 35 als im sîn rât Rûâl geriet,
 sîn lêhen dâ zenphâhene
 und iesâ wider ze gâhene,
 sît dës lac zallem mâle
 dëm sælegen Rûâle
 40 dër sëlbe wân ze hërzen ie

rëht als ëz ouch Tristande ergie.
 iedoch geriet ër die geschicht
 umb Morgânes schaden niht.
 hundert ritter ër besande
 und kêrte nach Tristande
 ëbn unde rëhte ûf sîne vart.
 unlanges und vil schiere ëz wart,
 daz ër ze Britanje kam.
 vil rëhte ër al zehant vernam,
 wie ëz gevaren wære,
 und nâch dës landes mære
 sô nam ër sîner reise ein mëz
 ze dën Britûnen ûf daz sëz.
 nu sî begunden nâhen,
 daz sî die vînde sâhen,
 done wart an ir rotte
 ir deheinem ze spotte
 wëder nâch noch niender abe gezogen:
 sî kômen alle sament gevlogen
 mit vliedenden banieren.
 dâ wart michel kroijieren
 under ir massenê
 „schevalier Parmenê!
 Parmenê schevalier!“
 dâ jagete banier unt banier
 schaden und ungevüere
 durch die hüttesnüere,
 sî tâten die Britûne
 durch ir pavelûne
 mit toedigen wunden.
 Nu die innern begunden
 ir lantbaniere erkennen,
 ir zeichen hœren nennen,
 si begunden ir rûm wîten,
 ûz an die wîte rîten,
 Tristan lie vaste striten gân.
 dâ wart michel schade getân
 an dën lantgesellen.
 vâhen unde vellen,
 slahen unde stëchen,

daz begunde ir schar durchbrëchen
 ze beiden sîten in dëm her
 und brâhtes ouch daz ûz ir wer,
 daz die zwô kompanê
 5 „schevalier Parmenê“
 sô vil geriefen und getriben.
 dës wârens âne wer beliben.
 undr in was wer noch kêre
 noch deheines strîtes mære,
 10 wan tuschen unde vlieden,
 zogen unde ziehen
 wider bërge und wider walt,
 dër strît dër wart dâ manievalt;
 ir vluht diu was ir meistiu wer
 15 und vür dën tôt ir bestiu ner.
 Nu disiu schumpfentiure ergie,
 diu ritterschaft sich nider lie
 und nâmen herbërge sâ
 und die von ir gesinde dâ
 20 ze vëlde lâgen erslagen,
 die hiezen sî ze grabe tragen.
 jëne, die dâ wunt wâren,
 die hiezen sî ûf bâren
 und kêrten wider ze lande.
 25 hie mite was Tristande
 sîn lêhen unt sîn sunderlant
 verlihen ûz sîn sëlbes hant.
 ër was von dëm hërr unde man,
 von dëm sîn vater nie niht gewan.
 30 sus hæte ër sich verrihtet
 und al sîn dinc beslihtet:
 verrihtet an dëm guote,
 beslihtet an dëm muote.
 sîn unrëht daz was allez rëht,
 35 sîn swærer muot lîht unde slëht.
 ër hæte dô ze sîner hant
 sîns vater erbe und al sîn lant
 unversprochenlîchen unde alsô,
 daz niemen in dën zîten dô
 40 ansprâche hæte an kein sîn guot.

hie mite sô kërte ër sînen muot,
als ime gebôt und im geriet
sîn ceheim, dô ër von im schiet,
hin wider ze Kurnewâle
und enmohte ouch von Rûâle
niht gewenden sîn gemüete,
dër alsô manege güete
mit väterlicher stæte
an im erzeiget hæte.
sîn hërze daz lac starke
an Rûâle unde an Marke:
an disen zwein was al sîn sin;
dër sin spuon in hër unde hiu.
Nu spræche ein sæliger man
„der sælige Tristan
wie gewirbet ër nu hie zuo,
daz ër in beiden rëhte tuo
und lône ietwëderm, als ër sol?“
iwer iegelich dër weiz daz wol,
ër enkan daz niemer bewarn,
ërn müeze ir einen lâzen varn
und bî dem andern bestân.
lât hœren, wie sol ëz ergân?
vert ër ze Kurnewâle wider,
sô leit ër Parmenîte nider
an aller sîner wërdekeit
und ist ouch Rûâl nider geleit
an vröuden unde an muote,
an allem dem guote,
von dem sîn wünne solte gân.
und wil ër aber dâ bestân,
sone wil ër sich niht këren
ze hœheren êren
und übergât ouch Markes rât,
an dem al sîn êre stât.
wie sol ër sich hier an bewarn?
weizgot, dâ muoz ër wider varn;
daz sol man im billîchen;
ër sol an êren rîchen
und stîgen an dem muote,

wil ëz sich ime ze guote
und ouch ze sælden këren;
ër sol wol aller êren
billîche muoten unde gërn.
5 wil ouch in Sælde dër gewërn,
dës hât sî rëht daz sî daz tuo,
wand al sîn muot dër stât derzuo.
Waz lenge ich iu nu mër hieran?
dër lantlôse Tristan,
10 dô dër ze Kurnewâle kam,
ein mære ër al zehant vernam,
daz im vil swære was vernomen,
daz von Irlande wære komen
Môrolt dër sêre starke
15 und vorderte von Marke
mit kamphlîchen handen
den zins von beiden landen,
von Kurnewâl und Engellant.
umb den zins was ëz sô gewant:
20 dër dô zIrlande künic was,
als ichz an dër histôrje las
und als daz rëhte mære seit,
dër hiez Gurmûn Gemuotheit
und was geborn von Affricâ
25 und was sîn vater künic dâ.
dô dër verschiet, dô viel daz lant
an in und sînes bruoder hant,
dër als wol erbe was als ër.
Gurmûn was aber sô rîcher gër
30 und alsô hôhe gemuot,
daz ër dehein gemcine guot
mit niemanne wolte hân.
sîn hërze enwolte in niht erlân,
ërn müese sëlbe ein hërre wësen.
35 ër begunde ûz weln und ûz lësen
die starken, die muotvesten
unt zno dër nôt die besten,
die ie man erkande,
ritter unt sarjande,
40 die ër mit sînem guote

oder mit höflichem muote
zuo zime gewinnen kunde.
und liez ouch an dër stunde
sînem bruoder al sîn lant.

Sus kêrte ër dannen zehant
und nam von dën mæren,
dën gewaltegen Rômæren
urloup unde botschaft,
swaz ër betwûnge mit kraft,
daz ër daz zeigen hæte
und ouch in dâ von tæte
ëtslich rêht und ère,
und enbeite ouch dô niht mêre.
ër vuor mit einem starken her
über lant und über mer,
biz daz ër zIrlande kam
und an dëm lande sigे genam
und sî mit strîte dës betwanc,
daz sin ze hërren âne ir danc
unt ze kûnege nâmen
unt sît hër dar an kâmen,
daz sim ze allen zîten
mit stürmen unt mit strîten
diu bilant hulfen twingen.

In disen sëlben dingen
betwang ër ouch ze sîner hant
Kurnewâl und Engellant.
dô was aber Marke ein kint,
als kint ze wer unveste sint,
und kom alsô von sîner kraft
und wart Gurmûne zinshaft.
ouch half Gurmûnen sêre
und gab im kraft und ère,
daz ër Môroldes swëster nam:
von dëm sô wart ër vorhtsam;
dër was sîn vorvêhtære.
waz aber dës zinses wære,
dën man zIrlande sande
von ietwëderm lande,
dës bescheide ich iuch vürwâr.

sî sanden in daz êrste jâr
driu hundert marc messinges
und anders keines dinges,
daz ander silber, ez dritte golt.
5 dës vierden sô kom Môrold
dër starke von Irlande dar,
ze wîge und ouch ze kamphe gar.
vür dën sô wurden besant
ze Kurnewâl unt zEngellant
10 barûne und ir genôze:
die giengen ie ze lôze
ze sîner gegenwurte,
wëlher im antwurte
sîn kint, daz dienstbære
15 und an dëm lîbe wære
sô schœne und sô genæme,
als ez dëm hove gezæme,
niht megede, niwan knebelîn
und solden ouch dër drîzec sîn
20 von ietwëderm lande;
und ensolte dirre schande
niemen anders widerstân,
ëzn müese mit einwîge ergân
od aber mit lantvêhte.
25 Nu sul wir wider zem mære komen.
Tristan dër hæte wol vernomen
diz leit ze Kurnewâle;
ouch was im vor dëm mâle
wol kunt, mit wëlher sicherheit
30 dër sëlbe zins was ûf geleit.
iedoch sô hôrte ër alle tage
von dër lantliute sage
dës landes laster unt sîn leit,
swëlhen enden ër gereit,
35 vür stete oder vür kastêl.
und als ër aber ze Tintajœl
zuo dëm hovegesinde kam,
sêht dâ gehôrte er unde vernam
in gazzen unde in strâzen
40 von klage alsolch gelâzen,

daz ęz in muote starke.
 vil schiere kōmen Marke
 und hin ze hove mære,
 daz Tristan komen wære.
 dēs wārens alle samet vrō:
 vrō meine ich aber, als ęz in dō
 nāch ir leide was gewant;
 wan die aller besten, die man vant
 in allem Kurnewāle,
 die wāren zuo dēm māle
 alle dar ze hove komen
 ze laster, als ir habt vernomen.
 die edeln lantgenōze
 die giengen dā ze lōze
 ir kinden zeinem valle.
 sus vant sī Tristan alle
 kniewende unde an ir gebēte,
 daz iegelīcher sunder tēte
 unschamlīch unde untougen,
 mit riezenden ougen,
 mit inneclīchem smērzen
 dēs lībes unt dēs hērzen,
 daz im Got dēr guote
 beschirmete und behuote
 sīn edelkeit und ouch sīn kint.

Nu se alle an ir gebēte sint,
 Tristan kom zuo gegangen.
 wie wart ęr aber enphanen?
 daz ist iu līhte geseit:
 Tristan wart von dēr wārheit
 undr allem dēm gesinde
 von keinem muoter kinde
 noch ouch von Markes gruoze
 enphanen niht sō suoze,
 als ęr doch wære getān,
 und hāte sī diz leit verlān.
 dēs nam ab Tristan kleine war,
 wan gienc ęt baltlīchen dar,
 dā man in daz lōz maz,
 dā Mōrolt unde Marke saz.

„ir hērren“ sprach ęr, „alle samet,
 alle mit eime namen genamet,
 die hie ze lōze loufent,
 ir edele kint verkoufent,
 5 schamet ir iuch dēr schanden niht,
 diu disem lande an iu geschiht?
 sō manhaft, als ir alle zīt
 all unde an allen dīngen sīt,
 sō soltet ir billiche
 10 beid iuch und iuwer rīche
 ahtbāren unde hēren
 und an dēn ęren mēren.
 nu habet ir iuwer frīheit
 iuwers vīnden geleit
 15 ze vūezen unt ze handen
 mit zīnslīchen schanden;
 und iuwer edelen kindelīn,
 diu iuwer wūnne solten sīn,
 iuwer lust und iuwer lēben,
 20 diu gēbet ir unde habt gegeben
 ze schalken und ze eigen
 und enkunnet niht gezeigen,
 wēr iuch betwinge dar zuo
 oder wēlher hande nōt ęz tuo,
 25 niwan ein einwīc unde ein man,
 (kein ander nōt enist hier an)
 und enkunnet undr iu allen
 an einen niht gevallen,
 dēr wider einen man sīn lēben
 30 an die wāge wēlle gēben,
 wēder ęr belībe oder gesige.
 nu sī daz, daz ęr dā belige,
 deiswār sōst doch dēr kurze tōt
 unt disiu lange lēbende nōt
 35 ze himel und ūf dēr ęrde
 in ungelīchem wērde.
 ist aber, daz ęr dā gesiget
 unt daz daz unrēht geliget,
 sō hāt ęr iemer mēre
 40 dort Gotes lōn, hie ęre.

wol balde gêt ze râte,
berâtet iuch vil drâte,
wie ir iuch dirre schande erwert
und iuch vor einem manne ernert;
gunêret niemer mêre
iwer geburt und iwer êre.“

„A, hërre“ sprâchens alle dô,
„ja ist disem manne niht alsô:
im kan niemen vor genêsen.“
Tristan sprach „lât die rede wësen,
dur Got, versinnet iuch doch noch:
nu sît ir an gebürte doch
allen künegen ëbengrôz,
aller keiser genôz
und wëllet iuwer edeln kint,
diu iu gelîche edele sint,
versellen unde versachen
und z'eigenschalken machen!
und ist daz ir deheinen man
niht muget gehërzen hier an,
daz êr durch iuwer aller leit
unt durch dës landes âmerkeit
getürre nâch dëm rëhten
in Gotes namen vëhten
gegen dëm einen manne,
geruochet ir ëz danne
an Got gelâzen unde an mich,
deiswâr, ir hërren, sô wil ich
mîne jugent unt mîn lëben
dur Got an âventiure gëben
und wil dën kamph durch iuch bestân.
Got lâze in iu ze guote ergân
und bringe iuch wider ze rëhte!
ouch swie mir an dër vëhte
iht anders danne wol geschiht,
dazn schadet iu ziuwerm rëhte niht.

Nu diz gewisset was alsô,
dër kamph dër wart dën hërren dô
unz an dën dritten tac gespart.
nu daz dër dritte tac dô wart,

dô kom al diu lantschaft
und volkes ein sô michel kraft,
daz daz stat bî dëm mer
allez bevangen was mit her.
5 Mòrolt vuor wâfenen sich.
mit dës gewâfene wil ich
noch mit sîner sterke
mînes hërzen merke
noch mînes sinnes spitzesêhe
10 mit nâhe merkender spëhe
niht stümphen noch lesten,
sô dicke als êr zem besten
an rëhter manheit ist gezalt:
diu zal von ime ist manicvalt,
15 daz êr an muote, an grøeze, an kraft
ze vollekomenen ritterschaft
daz lob in allen rîchen truoc;
hie sî dës lobes von ime genuoc.
ich weiz wol, daz êr kunde
20 dô unde zaller stunde
ze kamphe und ouch ze vëhte
mit ritteres rëhte
sînem lîbe vil wol mite gân.
êr hæte es ê sô vil getân.
25 Dër guote künic Marke,
dëm gie dër kamph sô starke
mit hërzeleide an sînen lîp,
daz nie kein hërzelôsez wîp
die nôt umb einen man gewan.
30 êrn hæte deheinen trôst dar an,
ëzn wære Tristandes tôt,
und hæte gërne jëne nôt
iemer umb dën zins geliten,
daz dër kamph wære vermiten.
35 nu ergieng ëz aber allez baz
umbe diz und umbe daz,
umbe zins und umbe man.
dër unversuochte Tristan
ze nôtlîchen dîngen
40 dër begunde ouch sich mit ringen

warnen an dër stunde,
so er aller beste kunde.

Sus was dën kemphen beiden
ein kamphstat bescheiden,
ein kleiniu insel in dëm mer,
dëm stade sô nâhen unt dëm her,
daz man dâ wol bereite sach,
swaz in dër insel geschach.
und was ouch daz bereit dar an,
daz âne dise zwêne man
nieman dar in kæme,
biz dër kamph ende næme.
daz wart ouch wol behalten.
sus wurden dar geschalten
dën kemphen zwein zwei schiffelîn,
dër ietwëderz mohte sîn,
daz êz ein ros und einen man
gewâfent wol getrüege dan.
nu disiu schif diu stuonden dâ.
Môrolt zôch in ir einez sâ,
daz ruoder nam êr an die hant,
êr schiffet anderhalb an lant.
und als êr ûz zem werde kam,
sîn schiffelîn êr iesâ nam,
zuo dëm stade hafte êr daz,
ûf sîn ors êr balde saz,
an sîne hant nam êr sîn spër,
al über dën wert sô liez êr hër
rîliche gân punieren,
hin unde hër laisieren,
und wâren sîn puneize
in dëm êrnestkreize
sô ringe und sô schimphbære,
als êz ze schimphe wære.

Nu Tristan ouch ze schiffe kam,
sîn dinc dar in zuo zime genam,
beidiu sîn ors und ouch sîn spër,
vorn in dëm schiffe dâ stuont êr.
„künee“ sprach êr, „hërre Marke,
nune sorget niht ze starke

umb mînen lîb und umb mîn lëben.
wir suln êz allez Gote ergëben:
unser angest hilfet hie zuo niht.
waz obe uns lîhte baz geschiht,
5 dan man uns habe ûf geleit.
unser sige und unser sælekheit
diu stêt an keiner ritterschaft
wan an dër einen Gotes kraft.
lât alle vorvorhte wësen,
10 wan ich mac harte wol genësen.
mir ist ze diseme dinge
mîn gemüete harte ringe.
als tuot ouch ir, gehabt iuch wol:
êz ergât doch niwan als êz sol.
15 und aber swie mîn dinc ergê,
an swëlhem ende so ez gestê,
sô lât ir iuch doch hiute,
iwer lant und iuwer liute,
an dën ich mich verlâzen hân.
20 Got sëlbe, dër mit mir sol gân
ze ringe und ouch ze vëhte,
dër bringe rëht ze rëhte;
Got muoz benamen mit mir gesigen
oder mit mir sigelôs beligen;
25 dër walte ês unde müeze ês phlëgen.“
Ilie mite bôt êr in sînen sëgen.
sîn schiffelîn daz stiez êr an
und vuor in Gotes namen dan.
hie wart sîn lîp und ouch sîn lëben
30 von manegem munde Gote ergëben.
im wart von maneger edelen hant
manc süezer sëgen nâch gesant.
und als êr ûz ze stade gestiez,
sîn schiffelîn êr vliezen liez
35 unt saz ûf sîn ors iesâ.
nu was ouch Môrolt iesâ dâ.
„sag an“ sprach êr, „waz diutet daz,
durch wëlhen list od umbe waz
hâstu daz schif sus lâzen gân?“
40 „daz hân ich umbe daz getân:

hie ist ein schif und zwêne man
 und ist ouch dâ kein zwîvel an,
 belîbent die niht beide hie,
 daz aber benamen ir einer ie
 ûf disem werde tôt beliget.
 sô hât ouch jëner, dër dâ gesiget,
 an disem einen schiffe genuoc,
 daz dich dâ hër zem werde truoc.“
 Mòrolt sprach aber „ich høere wol,
 daz diz unwendec wësen sol,
 dër kampfh enmüeze vür sich gân.
 liezestun noch understân
 und schiede wir mit minnen
 ûf solhe rede von hinnen,
 daz ich mîn zinsrêht stæte
 von disen zwein landen hæte,
 daz diuhte mich dîn sælekheit.
 wan zwære mir ist harte leit,
 ist daz ich dich slahen sol:
 mirn geviel nie ritter alse wol,
 dën ich mit ougen ie gesach.“
 dër gemuote Tristan aber dô sprach
 „dër zins muoz vürder sîn getân,
 sol dehein suone undr uns ergân.“
 „entriuwen“ sprach dër ander dô,
 „diu suone wirdet niht alsô;
 sus kome wir niht ze minnen;
 dër zins muoz mit mir hinnen.“
 „sô trîbe wir“ sprach Tristan,
 „vil harte unnütziu teidinc an.
 Mòrolt, sît daz du danne mîn
 ze slahene sô gewis wilt sîn,
 sô wer dich, wëllestu genësen:
 hie enmac niht anders an gewësen.“

Daz ors daz warf er ümbe,
 er machte ûz einer krümbe
 ein rihtige slihte,
 er liez hër gân enrihte
 mit aller sînes hërzen gër,
 mit gesenketem spër,

mit vliengenden schenkeln,
 mit sporn unt mit enkeln
 nam er daz ors zen sîten.
 wës mohte ouch jëner dô biten,
 5dëm ëz umb daz lëben stuont?
 dër tète rëhte als se alle tuont,
 die ûf rëhte manheit
 alle ir sinne hânt geleit:
 er nam ouch eine kêre
 10 nâch sînes hërzen lëre
 wol balde hin und balde wider;
 spër warf er ûf und iesâ nider.
 sus kom er hër gerüeret
 als dën dër tiuvel vüeret.
 15 beidiu ros unde man
 kômen Tristanden vliengend an
 noch balder danne ein smirlîn:
 als giric was ouch Tristan sîn.
 sî kômen mit gelîcher gër
 20 gelîche vliegende hër,
 daz sî diu spër zestâchen,
 daz se in dën schilten brâchen
 wol ze tûsent stücken.
 dô gieng ëz an ein zücken
 25dër swërte von dën sîten.
 sî giengen zorse strîten:
 Got sëlbe möhte ëz gërne sëhen.
 Nu høere ich aldie wërlt jëhen
 und stât ouch an dëm mære,
 30 daz diz ein einwîc wære,
 und ist ir aller jëhe dar an,
 hien wæren niwan zwêne man.
 ich prüeve ëz aber an dirre zît,
 daz ëz ein offener strît
 35 von zwein ganzen rotten was:
 swie ich doch daz nie gelas
 an Tristandes mære,
 ich mache ëz doch wârbære.
 Mòrolt, als uns diu wârheit
 40 ie hât gesaget und hiute seit,

dër hæte vier manne kraft;
 diz was vier manne ritterschaft:
 daz was dër strît in eine sît.
 sô was anderhalb dër strît
 daz eine Got, daz ander rêht,
 daz dritte was ir zweier knêht
 und ir gewære dienstman,
 dër wol gemuote Tristan;
 daz vierde was williger muot,
 dër wunder in dën næten tuot.
 die viere und jêne viere,
 ûz dën gebilde ich schiere
 zwô ganze rotte od ahte man,
 als übel als ich doch bilden kan.
E dûhte iuch, daz diz mære
 gar ungevüege wære,
 daz ûf zwein orsen zwei her
 iemer möhten komen ze wer:
 nu habet ir êz vür wâr vernomen,
 daz hie ze samene wæren komen
 undr einem hëlme iewêder sît
 vier ritter oder vier ritter strît.
 die rîten ouch zuo dën zîten
 vast ûf einander strîten.
 alsus kom ein geselleschaft,
 Môrolt mit vier manne kraft,
 Trîstanden als ein dunre an.
 dër veige vâlandes man
 dër sluog als krefteclîche ûf in,
 daz êr im kraft unde sin
 vil nâch mit slegen hête benomen.
 wær im dër schilt ze staten niht komen,
 under dêm êr sich mit listen
 kunde schêrnm und vristen,
 wêder hêlm noch halsbêrc
 noch dehein sîn ander kamphwêrc
 dazn hæte in dâ niht vür getragen,
 êrn hæte in durch die ringe erslagen.
 êrn liez im nie die state geschêhen,
 daz êr vor slegen moht ûf gesehen.

Sus gieng êr in mit slegen an,
 biz êrm mit slegen an gewan,
 daz Tristan von dër slege nôt
 dën schilt ze vërre von im bôt
 5 unt dën schirm ze hôhe truoc,
 biz daz êrm durch daz diech sluoc
 einen alsô häzlichen slac,
 dër vil nâch zem tôde wac,
 daz ime daz vleisch unt daz bein
 10 durch hosen unt durch halsbêrcschein
 und daz daz bluot ûf schræte
 und afterem werde wæte.
 „wie dô“ sprach Môrolt, „wil du jêhen?
 hier an mahtu wol sêlbe sêhen,
 15 daz niemen unrêht vüeren sol:
 dîn unrêht schînet hier an wol.
 noch denke, wêllestu genêsen,
 in wêlher wîse êz müge gewêsen,
 wan zwære, Tristan, disiu nôt
 20 diu ist dîn endeclîcher tôt,
 ich eine erwende êz danne.
 von wîbe noch von manne
 sone wirstu niemer mêr gesunt:
 du bist mit einem swêrte wunt,
 25 daz tœdec und gelüppet ist.
 arzât noch arzâte list
 ernert dich niemer dirre nôt,
 êzn tuo mîn swêster eine, Isôt,
 diu künegîn von Irlande.
 30 diu erkennet maneger hande
 wurze und aller krûte kraft
 und arzâtliche meisterschaft;
 diu kan eine disen list
 und anders niemen, dêrder ist.
 35 diu enner dich, du bist ungenêsen.
 wildu mir noch gevolgec wêsen
 und mir dês zînses jêhende sîn,
 mîn swêster diu künegîn
 diu muoz dich sêlbe heilen
 40 und ich wil mit dir teilen

geselleclîche, swaz ich hân,
 und wil dir nihtes abe gân,
 dâ dich dîn wille zuo getreit.“
 Tristan sprach „mîne wârheit
 unt mîn êre dien gib ich
 durch dîne swêster noch durch dich:
 ich hân in mîner vrîen hant
 dâ hêr gevuort zwei vrîgiu lant,
 diu varnt ouch mit mir hinnen
 odr ich muoz ie gewinnen
 grœzern schaden od aber dên tôt.
 ouch enbin ich noch ze solher nôt
 mit einer wunden niht getriben,
 daz êz allez hier an sî beliben.
 dêr kamph ist undr uns beiden
 ie noch vil ungescheiden,
 dêr zins ist dîn tôt oder dêr mîn;
 hie enmac niht anders an gesîn.“

¶ Hie mite ruort êr in aber an.
 nu sprichet daz vil lîhte ein man,
 ich sêlbe spriche êz noch dar zuo
 „Got unde rêht, wâ sint sî nuo,
 Tristandes strîtgesellen?
 ob sim iht hêlfen wêllen,
 dês nimt mich michel wunder,
 sî sument sich hier under.
 ir rotte und ir geselleschaft
 diu ist sêre worden schadehaft.
 sine komen danne drâte,
 sô koment sî al ze spâte:
 von diu sô komen schiere.
 hie rîtent zwêne an viere
 und strîtent niwan umbe ir lêben.
 daz sêlbe deist ouch sêre ergêben
 an zwîvel unde an untrôst.
 sulns iemer wêrden erlôst,
 daz muoz vil kurzlîche sîn.
 Got unde rêht diu riten dô in
 mit rêhtem urteile,
 ir rotte ze heile,

ir vînden ze valle.
 hie begunden sî sich alle
 gelîche rottieren,
 viere wider vieren.
 5 alsus reit schar wider schar
 und Tristan, als êr wart gewar
 dêr sînen strîtgesellen,
 dô wuohs im muot und ellen:
 im brâhte sîn geselleschaft
 10 beidiu hêrze unde kraft.
 daz ors êr mit dên sporn nam,
 sô sêre êr hêr gerûeret kam,
 daz êr nâch sîner gelust
 hurtende mit dês orses Brust
 15 sîn vînt sô sêre erschalte,
 daz êrn zer êrden valte
 mit orse mit alle.
 und als êr von dêm valle
 ein lûtzel sich erholte
 20 und wider zem orse wolte,
 dô was ouch Tristan iesâ dâ.
 dên hêlm dên sluog êr ime sâ,
 daz êr im wâte al dort hin dan.
 hie mite sô lief in Môrolt an,
 25 durch die kovertiure êr sluoc
 Tristandes orse abe dên buoc,
 daz êz undr im dar nider gesaz,
 und tête êr wêder wirs noch baz,
 wan sprang êt anderhalp dervan.
 30 Môrolt, dêr listige man,
 dên schilt ze rûcke êr kêrte,
 als in sîn witze lêrte.
 mit dêr hant sô greif êr nider,
 dên hêlm dên nam êr aber wider.
 35 êr hæte in sîner wisheit
 alsô gedâht und ûf geleit,
 so er wider ze orse kæme,
 daz êr dên hêlm ûf næme
 und rite aber Tristanden an.
 40 nu êr dên hêlm ze sich gewan

und hin ze dem orse gâhte
 und dēm alsô genâhte,
 daz er die hant zem britel liez
 unt dën linken vuoz gestiez
 wol vaste in dën stëgereif
 und mit dër hant dën satel ergreif,
 nu hæte in ouch Tristan erzogen.
 er sluog im ûf dëm satelbogen
 daz swërt und ouch die zëswen hant,
 daz se beidiu vielen ûf dën sant
 mit ringen mit alle.
 und under diseme valle
 gap er im aber einen slac
 rêht obene, dâ diu kuppe lac,
 und truog ouch dër sô sêre nider,
 dô er daz wâfen zuhte wider,
 daz von dëm sëlben zucke
 dës swërtes ein stucke
 in sîner hirneschal beleip,
 daz ouch Tristanden sider treip
 ze sorgen unt ze grôzer nôt:
 êz hæte in nâch brâht ûf dën tât.
Môrolt, daz trôstlôse her,
 do er âne kraft und âne wer
 sô sêre türmelnde gie
 unt sich an dën val verlie,
 „wie dô, wie dô,“ sprach Tristan
 „sô dir Got, Môrolt, sag an,
 ist dir dirre mære iht kunt?
 mich dunket, du sîst sêre wunt,
 ich wæne, dîn dinc übele stê.
 swiez mîner wunden ergê,
 dir wære guoter wûrze nôt:
 swaz sô dîn swëster Isôt
 von erzenîe hât gelësen,
 dës wirt dir nôt, wildu genësen.
 dër rêhte und dër gewære Got
 und Gotes wærlîch gebot
 die hânt dîn unrêht wol bedâht
 und rêht an mir ze rêhte brâht.

dër müeze mîn ouch vûrbaz phlëgen.
 disiû hõhvert diust gelëgen.“
 hie mite trat er im nâher baz,
 daz swërt daz nam er unt gap daz
 5 ze beiden sînen handen:
 er sluoc sînem anden
 daz houbet mit dër kuppen abe.
Sus kêrte er wider zuo dër habe,
 dâ er Môroldes schif dâ vant;
 10 dâ saz er in und vuor zehant
 gein dëm stade und gein dëm her.
 aldâ gehôrte er bî dëm mer
 grôze vröude und grôze klage,
 vröud unde klage, als ich iu sage.
 15 dër sælde an sînem sige lac,
 dën was ein sæleclîcher tac
 und michel vröude erstanden:
 sî slagten mit handen,
 sî lobten Got mit munde,
 20 sî sungen an dër stunde
 ze himele michel sigeliet.
 sô was êz aber dër vremden diet,
 dën leiden gësten von Irlant,
 die dâ wâren gesant,
 25 ze michelme leide ertaget:
 von dën wart als vil geklaget,
 als von disen gesungen;
 sî wunden unde twungen
 ir jâmer undr ir henden.
 30 **Die** jâmeregen ellenden,
 die klagenden Irlandære,
 die wîle se in ir swære
 ze schiffe wolden gâhen,
 Tristan begunde in nâhen
 35 und an dëm stade bekom er in.
 „ir hërren“ sprach er, „kêret hin,
 enphâhet jënez zinsrêht,
 daz ir dort ûf dëm werde sêht
 und bringetz iuwerm hërren heim
 40 und saget im, daz mîn œheim

dër künic Marke und siniu lant,
 diu senden ime dën prisant
 unde enbieten ime dâ bi,
 swenn êz an sînem willen sî,
 daz ers geruoche unde gër,
 daz er sîne boten hër
 nâch solhem zinse sende,
 wir enlâzens îtelhende
 niemer wider gekêren;
 mit sus getânen êren
 sende wirs im hinnen,
 swie kûme wirz gewinnen.“
 und swaz hier under rede ergie,
 mit dëm schilte dahte er ie
 daz bluot unt die wunden
 vor dën unkunden
 und ernerte in ouch daz sëlbe sider.
 wan jêne die kômen alsô wider,
 daz êz ir keiner nie bevant,
 wan sî schieden dan zehant
 und vuoren hin zem werde sâ
 und vunden vür ir hërren dâ
 einen zerstücketen man.
 dën sëlben vuortens ouch von dan.

Nu sî ze lande kâmen,
 ze handen sî nâmen
 dën jâmerlîchen prisant,
 dër bî in dar was gesant,
 diu stücke meine ich alliu driu:
 ze samene leiten sî diu,
 daz iemen iht dâ von verlür;
 ir hërren truogen sî sî vür
 und seiten ime, als ich ê las,
 vil rëhte als ime enboten was.
 ich wæne unt versihe mich wol,
 dës ich mich wol versëhen sol,
 dër künec Gurmûn Gemuotheit,
 dër hæte unmuot und michel leit
 und gieng in ouch dës nôt an:
 er verlôs an disem einen man

hërz unde muot, trôst unde kraft
 und maneges mannes ritterschaft.
 diu schibe, diu sîn êre truoc,
 die Mòrolt vriliche sluoc
 5 in dën bilanden allen,
 diu was dô nider gevallen.

Diu künigîn sîn swëster,
 dër leit was aber noch vester,
 ir jâmer unde ir klagenôt.
 10 sî unde ir tochter Isôt,
 sî quelten manege wîs ir lîp,
 als ir wol wizzet daz diu wîp
 vil nâhe gënde klage hânt,
 dâ in diu leit ze hërzen gânt.
 15 sî sâhen disen tôten man
 durch niht niwan durch jâmer an,
 durch daz ir hërzeswære
 al dëste grøezer wære.
 daz houbet kustens unt die hant,
 20 diu in liute unde lant
 hæte gemacht undertân,
 als ich hie vor gesaget hân.
 dës houbetes wunden
 besâhens oben und unden
 25 ang unde jâmerlîche.
 nu ersach diu sinnerîche,
 diu wîse küniginne
 die scharten dar inne.
 si besande ein kleinez zengelîn,
 30 dâ mite reichte sî dar in
 unde gewan die scharten dan.
 sî unde ir tochter sâhens an
 mit jâmer und mit leide
 und nâmen sî dô beide
 35 und leiten sî in einen schrîn,
 dâ sît daz sëlbe stückelîn
 Tristanden brâhte ze nôt.
 Nu, hërre Mòrolt dër ist tôt.
 trib ich nu michel mære
 40 von ir aller swære

und von ir klage, waz hülfe daz?
 uns wære nihtes dëste baz.
 wër möhte ir aller leit beklagen?
 Mōrolt dër wart ze grabe getragen,
 begraben als ein ander man.
 Gurmûn dô trûren began
 und hiez gebieten al zehant
 über al daz rîche ze Irlant,
 daz man genôte næme war,
 swaz in dër wërldē lēbendes dar
 von Kurnewāle kæme,
 daz man im dën lîp næme,
 ēz wære wîp oder man.
 diz gebot und dirre ban
 dër gie vür sich sô sêre,
 daz niemen keine kêre
 ze deheiner slahte stunde
 dâ hin gehaben kunde
 von Kurnewālscher diete,
 daz er deheine miete
 mohte gebieten oder gegēben,
 ēzn gienge im niwan an daz lēben.
 Nu grîfe wider, dâ ich ēz liez.
 Tristan dô dër ze stade gestiez
 âne ros und âne spër,
 nu kômen tûsent rotte hër
 gedrunge mit ir gruoze,
 ze orse und ze vuoze;
 si enphiengen in vrœlîche.
 künec unde künierîche
 die gelēbten nie sô lieben tac,
 dës man in wol getrûwen mac,
 wand in was ûf erstanden
 grôz êre ûz sînen handen;
 ir aller laster unde ir leit
 daz hæte er eine hine geleit.
 und aber die wunden, die er truoc,
 die beklageten sî genuoc
 und gieng in sêre nâhen.
 wan sî sich aber versâhen,

daz er von dirre swære
 schiere genësen wære,
 done ahten siz ze nihte,
 sî vuorten in enrihte
 5 hin wider zem palas under in.
 wol balde entwāfentens in
 unt schuofen im senft unde gemach,
 als er od iemen vor gesprach.
 Nu, Tristan dër vuor allez hin
 10 über state und über maht
 beidiu tac unde naht
 die rihte wider Irlant,
 als in dës marnæres hant
 wol geleiten kunde.
 15 und als daz schif begunde
 Irlande alsô genâhen,
 daz sî daz lant wol sâhen,
 Tristan dën sturmeister bat,
 daz er sich gein dër houbetstat
 20 ze Develîne wante,
 wand er daz wol erkante,
 daz diu wîse küniginne
 hæte ir wësen dar inne.
 dës endes er dô gâhte
 25 und als er ir genâhte,
 daz er sî kôs und ëbene sach,
 „sêht hërre“ er zuo Tristande sprach,
 „ich sihe die stat: waz râtet ir?“
 Tristan dô sprach „dâ sule wir
 30 hie enkern und belîben,
 disen âbent hie vertrîben
 und ouch dër naht ein teil hie sîn.“
 Sus wurfen sî dën anker in
 und ruoweten dën âbent dâ.
 35 und in dër naht dô hiez er sâ
 gein dër stat hin lâzen gân.
 und als daz dô was getân,
 daz sî sô nâhe kâmen,
 daz se ir gemerke nâmen
 40 eine halbe mîle von dër stat,

Tristan ime dô gēben bat
 daz allez ärmeste gewant,
 daz man in dēr barken vant.
 und als man im daz an getēte,
 ēr hiez sich legen an dēr stete
 ûz dēr barken in daz schiffelîn.
 sîne harphen hiez ēr ouch dar in
 und in dēr mâze spise gēben,
 daz ēr ir möhte gelēben
 drî tage oder viere.

Nu, diz was allez schiere
 nâch sînem willen getân.
 Kurvenâlen hiez ēr vür sich gân
 und ouch die schifman mit im,
 „vriunt Kurvenâl“ sprach ēr, „nu nim 15
 dise barken unt diz liut an dich
 und phlig ir schône und wol dur mich
 alle stunde und alle zît.
 und als ir wider komen sît,
 sô lône in alsô rîche,
 daz se unser heimliche
 getriuliche mit uns tragen
 und niemen niht hier umbe sagen.
 und kêre balde wider heim,
 grüeze mînen œheim
 und sage im, daz ich noch lēbe
 und müge ouch noch mit Gotes gēbe
 wol vürbaz lēben und genēsen;
 ern sol niht leidec umb mich wēsen;
 und sage im daz zewâre,
 ich kome in diseme jâre,
 ist daz ich genēsen sol:
 gelinget mînen dingen wol,
 daz wirt im schiere bekant.
 sag in dēn hof und in daz lant,
 daz ich belibe in dirre nôt
 under wēgen ûf dēr verte tôt.
 mîn gesinde, daz ich noch dâ habe,
 daz lâ benamen niht komen abe.
 sich, daz sî mîn dâ bîten

biz zuo dēn sēlben zîten,
 als ich dir hie gesaget hân.
 und ist ēz aber alsô getân,
 daz mir in dirre jâres vrist
 5 gelücke niht geschēhen ist,
 sô muget ir iuch mîn wol bewēgen,
 sô lât ir Got dēr sēle phlēgen
 und nēmet ir iuwer sēlber war:
 sô nim du mîn liut unde var
 10 hin heim ze Parmēne wider
 und lâ dich bî Rûâle nider:
 mînem lieben vater, dēm sage von mir,
 daz ēr mir mîner triuwe an dir
 durch sîne triuwe lône
 und biete dir ēz schône
 und tugentliche als ēr wol kan,
 und underwîse in ouch dar an,
 die mir habent gedienet hēr,
 daz ēr mich an dēn gewēr
 20 einer bēte und keiner mē,
 als iegeliches dienest stē,
 daz ēr im danke und lône alsô.
 „nu lieben liute“ sprach ēr dô,
 „hie mite sô sît ir Gote ergēben,
 25 vart iuwer strâze und lât mich swēben:
 ich muoz ze disen zîten
 dēr Gotes genâden bîten;
 sô habet ouch ir zît, daz ir vart,
 iwer lîp und iuwer lēben bewart:
 30 ēz nâhet vaste gein dēm tage.“
 Sus kêrten sî mit maneger klage
 und mit manegem jâmer hin,
 mit manegem trahene liezens in
 swēbende ûf dēm wilden sē;
 35 in getēte nie scheiden else wē.
 ein iegelich getriuwer man,
 dēr ie getriuwen vriunt gewan
 und weiz, wie man dēn meinen sol,
 entriuwen dēr enstât sich wol
 40 umb Kurvenâles swære.

swie swære im aber wære
 al sîn hërze und al sîn sin,
 dô schiffet ër doch allez hin.
 Tristan beleip aleine dâ,
 dër swëbete dâ wâ unde wâ
 mit jâmer unt mit sorgen
 unz an dën liechten morgen.
 und also die von Develîn
 daz wîselôse schiffelîn
 in dëm wâge ersâhen,
 sî hiezen balde gâhen
 und nêmen dës schiffelînes war.
 die boten kërten iesâ dar.

Nu sî begunden nâhen
 und dan noch niemen sâhen,
 nu gehôrtens al dort hër
 suoz unde nâch ir hërzen gër
 ein sÛeze harphen klingen
 und mit dër harphen singen
 einen man sô rëhte suoze,
 daz siz in zeinem gruoze
 und ze âventiure nâmen
 und von dër stat nie kâmen,
 die wîle ër harphet unde sanc.
 diu vrönde diu was aber unlanc,
 die sî von im hâten an dër stete,
 wan swaz ër in dâ spils getëte
 mit handen oder mit munde,
 dazn gie niht von grunde:
 daz hërze daz was niht dermite.
 so enist ëz ouch niht spiles site,
 daz manz deheine wîle tuo,
 daz hërze daz enstê derzuo;
 aleine geschëhe ës harte vil,
 ëzn heizet doch niht rëhte spil,
 daz man sus ûzen hin getuot
 âne hërze und âne muot.
 wan daz diu jugent Tristanden
 mit munde und ouch mit handen
 ir zeiner kurzewîle twanc,

daz ër ir harphet unde sanc,
 ëz was dëm marterære
 ein marter unde ein swære.

Und als ër sîn spil dô verliez,
 5 daz ander schif dar nâher stiez,
 sus griffens an sîn schiffelîn
 und warten widerstrît dar in.
 nu sî sîn begunden nêmen war
 und in sô jâmerliche var
 10 und sô getânen sâhen,
 nu begunde ëz in versmâhen,
 daz ër daz wunder kunde
 mit handen und mit munde.
 doch gruoztens in als einen man,
 15 dër guoten gruoz verdienen kan
 mit munde und ouch mit handen,
 und bâten dô Tristanden,
 daz ër in seite mære,
 wiez ime ergangen wære.
 20 „diz sage ich iu“ sprach Tristan:
 „ich was ein hovescher spileman
 und kunde genuoge
 höfscheit unde fuoge:
 sprëchen unde swîgen,
 25 lîren unde gîgen,
 harphen unde rotten,
 schimphen unde spotten,
 daz kunde ich allez also wol,
 als so getân lint von rëhte sol.
 30 dâ mite gewan ich sô genuoc,
 biz mich daz guot übertruoc
 und mære haben wolde,
 dan ich von rëhte solde.
 Sus liez ich mich an koufrât,
 35 daz mir dën lîp verrâten hât.
 ze gesellen ich gewan
 einen rîchen koufman
 und luode wir zwên einen kiel
 mit allem dëm als uns geviel
 40 dâ heime ze Ispanje

und wolten ze Britanje.
alsus bestuont uns ûf dêm mer
in einem schiffe ein roupher,
die nâmen uns klein unde grôz
und sluogen mînen koufgenôz
und allez, daz dâ lëbende was.
daz aber ich eine genas
mit dirre wunden, die ich hân,
daz hât diu harphe getân,
an dër ir iegelîcher sâch,
als ich in sëlbe verjach,
ich wære ein art spileman.
sus gewan ich in mit nâeten an
diz sëlbe kleine schiffeln
und sô vil spîse dar in,
daz ich ir hân biz hër gelëbet.
sus bin ich eine sider geswëbet
mit marter unt mit maneger klage,
wol vierzec naht und vierzec tage,
swar mich die winde sluogen,
die wilden ûnde truogen,
wîlent hër und wîlent hin,
und kan niht wizzen, wâ ich bin,
und weiz noch minre, war ich sol.
nu tuot ir hërren alse wol,
daz iu lôn unser trëhtîn,
und hëlft mir, dâ liute sîn.“
„geselle“ sprâchen aber die boten,
„dîner süezen stimme unt dîner noten
dër solt du hie geniezen.
dune solt niht langer vliezen
âne trôst und âne rât.
swaz sô dich hër gefüeret hât,
Got oder wazzer oder wint,
wir bringen dich, dâ liute sint.“
Diz tâtens ouch, sî vuorten in
mit schiffe mit alle hin
rëht in die stat, als ër sî bat.
sîn schif daz haftens an daz stat
und sprâchen aber „sich, spilman,

nim war, sich dise burc an
und dise schœne stat hie bî.
weist du noch, waz stete ëz sî?“
„nein hërre, ichn weiz niht, waz ëz ist.“
5 sô sage wir dir, daz du bist
ze Develîne in Irlant.“
„dës lob ich dën heilant,
daz ich doch under liuten bin.
wand ëteswër ist under in,
10 dër sîne güete an mir begât
und tuot mir arzâtlichen rât.“
Diz mære wart gemeine
übr al die stat ze Develîn.
ein schar gienc ûz, diu ander in
15 und klageten sîn ungemach.
in dër wîle ëz dô geschach,
daz ein phaffe dar in kam
und sîne vuoge vernam
an handen unde an munde,
20 wand ër ouch sëlbe kunde
list unde kunst genuoge,
mit handen manege vuoge
an iegelîchem seitpil
und kunde ouch vremder sprâchen vil.
25 an vuoge unde an hövescheit
hæt ër gewendet und geleit
sîne tage und sîne sinne.
dër was dër küneginne
meister unde gesinde
30 und hæte sî von kinde
gewitziget sêre
an maneger guoter lère
mit manegem vremdem liste,
dën sî von im wiste.
35 ouch lërte ër ie genôte
ir tohter Isôte,
die erwünscheten maget,
von dër diu wërlt alliu saget
und von dër disiu mære sint.
40 diu was ir einigez kint

und hæte alle ir vlîzekheit
sît dës tages an sî geleit,
daz se iht gelërnen kunde
mit handen oder mit munde:
die hæte ër ouch in sîner phlêge,
die lêrte ër dô und alle wêge
beidiu buoch und seitspil.

Dô dër an Tristand alsô vil
schœner künste und vuoge ersach,
in erbarmt sîn ungemach
vil inneclîche sêre
und beit ouch dâ niht mêre,
ër gie zer küneginne dan
und seite ir, daz ein spilman
in dër stat dâ wære,
dër wære ein marterære
und tôt mit lëbendem lîbe
und daz nie man von wîbe
sîner künste als ûz erkorn
noch baz gemuot würde erborn.
„â“ sprach ër, „edeliu künegin,
möhtez iemer gesîn,
daz wir dar zuo gedæhten,
daz wir in êtswar bræhten
dar ir mit fuoge kæmet,
daz wunder vernæmet,
daz ein stërbender man
als inneclîche suoze kan
geharphen und gesingen
und doch an sînen dîngen
wëder rât noch hëlfe kan gewësen,
wand ër kan niemer genësen.
sîn meister und sîn arzât,
dër sîn biz hër gephlëgen hât,
dër hât in ûz dër phlêge verlân:
ërn mag im niht ze staten gestân
mit deheiner slahte sinne.“

„Sich“ sprach diu küneginne,
„ich sol dën kameræren sagen,
müg ër ëz iemer vertragen

Tristan.

und verdoln, daz man in handele
und under handen wandle,
daz sin uns hër ûf bringen,
ob ime ze sînen dîngen
5 deheiner slahte hëlfe tûge
oder obe in iht generen müge.“
diz wart getân und diz geschach.
nu daz diu künegin gesach
sîn angest al begarwe,
10 die wunden unde ir varwe,
nu erkande siz gelÛppe dâ.
„ach, armer spilman“ sprach sî sâ,
„du bist mit gelÛppe wunt.“
„ine weiz“ sprach Tristan sâ ze stunt
15 „ine kan niht wizzen, waz ëz ist,
wan mir enmac kein arzâtlist
gehëlfe noch gevromen hie zuo.
nune weiz ich mêre, waz ich tuo
wan deich mich Gote muoz ergëben
20 und lëben die wîle ich mac gelëben.
swër aber genâde an mir begê,
sît ëz mir kumberlîche stê,
dëm lône Got: mirst hëlfe nôt,
ich bin mit lëbendem lîbe tôt.“
25 **Diu** wîse sprach im aber zuo
„spilman, sag an, wie heizestuo?“
„vrouwe, ich heize Tantris.“
„Tantris, nu wis an mir gewis,
daz ich dich benamen neren sol,
30 wis gemuot und gehabe dich wol,
ich wil dîn arzât sëlbe sîn.“
„genâde, süeziu künegin!
dîn zunge diu gruon iemer,
dîn hërze erstërbe niemer,
35 dîn wîsheit diu müez iemer lëben,
dën hëlfelösen hëlfe gëben,
dîn name dër müeze wërden
gewirdet ûf dër êrden!“
„Tantris“ sprach diu künegin,
40 „möht ëz an dînen staten gesîn.

wan daz de ab als unkreftec bist,
als ęz kein wunder an dir ist,
sô hörte ich gërne harphen spil:
dës kanst du, høre ich sagen, vil.“
„nein, vrouwe, sprëchet alsô niht:
michn irret kein mîn ungeschiht,
ine tuo und müge ęz allez wol,
daz iuwer dienst wësen sol.“

Sus wart sîn harphe dar besant.
ouch besande man zehant
die jungen küneginne,
daz wære insigel dër minne,
mit dëm sîn hërze sider wart
versigelet unde vor verspart
aller dër wërlt gemeiner,
niwan ir aleiner.
diu schœne Isôt sî kom ouch dar
und nam vil vlîzeclîche war
dâ Tristan harphende saz.
nu harphet ër noch michel baz
dan ër ie dâ vor getæte,
wand ër gedingen hæte,
sîn ungelücke wære hin.
dâ sang ër unde harphet in
niht als ein lëbelôser man,
ër vieng ęz lëbelîchen an
und als dër wol gemuote tuot.
ër machetez in sô rëhte guot
mit handen und mit munde,
daz ër in dër kurzen stunde
ir aller hulde alsô gevienc,
daz ęz im zallem guote ergienc.
und al dës spils, daz ër getëte
beid anderswâ und an dër stete,
sô smacte ie dër veige slac
und machet einen solhen smac,
daz niemen keine stunde
bî ime belîben kunde.

Aber sprach diu künegin dô
„Tantris, swenn ęz gevüege alsô,

daz dir dîn ding alsô gestê,
daz dirre smac an dir zergê
und iemen bî dir müge genësen,
sô lâ dir wol bevolhen wësen
5 die jungen maget Isôte.
diu lërnete ie genôte
diu buoch und dar zuo seitspil
und kan dës ouch billîche vil
nâch dën tagen und nâch dër vrist,
10 als sî derbî gewësen ist.
und kanst du keiner lère
und keiner vuoge mëre
danne ir meister oder ich,
dës underwîse sî durch mich.
15 dar umbe wil ich dir dîn lëben
und dînen lîp ze miete gëben
wol gesunt und wol getân:
diu mag ich gëben unde lân,
diu beidiu sint in mîner hant.“
20 „Jâ, ist ęz danne alsô gewant“
sprach aber dër sieche spilman,
„daz ich sô wider komen kan
und mit spile genësen sol,
ob Got wil, sô genise ich wol.
25 sæligiu küneginne,
sît daz iuwer sinne
alsô stânt, als ir dâ saget,
umb iuwer tochter die maget,
sô trûwe ich harte wol genësen.
30 ich hân dër buoche gelësen
in dër mâze und alsô vil,
daz ich mir wol getrâwen wil,
ich gediene iu wol ze danke an ir.
dâ zuo sô weiz ich wol an mir,
35 daz mîner jâre dehein man
sô manec edele seitspil kan;
swaz ir dar über geruochet
und hër ze mir gesuochet,
daz ist allez getân
40 als vërre als ich ęs state hân.“

Sus beschiet man im ein kâmerlîn
 und schuof im alle tage dar in
 alle die phlêge und daz gemach,
 daz er sêlbe vor gesprach.
 alrêrste was diu wîsheit
 ze vrumen unt ze staten geleit,
 die er in dêm schiffe begienc,
 dô er dên schilt zer sîten hienc
 und barc sîne wunden
 vor dên unkunden,
 vor dër îrlandischen diet,
 dô sî von Kurnewâle schiet.
 hie von sô was in unkunt
 und wisten niht daz er was wunt.
 wan hætens iht bevunden
 umb deheine sîne wunden,
 sô wol als in daz was erkant,
 wiez umb die wunden was gewant,
 die Môrolt mit dêm swërte sluoc,
 daz er in allen nœten truoc,
 êz enwære Tristande nie
 ergangen, als êz ime ergie.
 nu half ab in daz er genas,
 daz er sô vorbedâhtec was.

Ob ich iu nu vil seite
 und lange rede vûr leite
 von mîner vrouwen meisterschaft,
 wie wunderlîche guote kraft
 ir arzenîe hæte
 und wies ir siechen tæte,
 waz hülfe êz und waz solde daz?
 in edelen ôren lûtet baz
 ein wort, daz schône gezimt
 dan daz man ûz dër bûhsen nimt.
 als vërre als ichz bedenken kan,
 sô sol ich mich bewarn dar an,
 daz ich iu niemer wort gesage,
 daz iuwern ôren missehage
 und iuwern hêrzen widerstê.
 ich spriche ouch dëste minner ê

von iegelîcher sache,
 è ich iu daz mære mache
 unlîdec unde nnsenfte bî
 mit rede. diu niht dës hoves sî.
 5 umb mîner vrouwen arzâtlist
 und umbe ir siechen genist
 wil ich iu kurzlîche sagen:
 sî half im inner zweinzec tagen,
 daz man in allenthalben leit
 10 und niemen durch die wunden meit,
 dër anders bî im wolte sîn.
 Sît gie diu junge kûnegîn
 alle zît ze sîner lère.
 an die sô leite er sêre
 15 sînen vlîz und sîne stunde;
 daz beste daz er kunde
 sô schuollist, sô hantspil,
 daz ich niht sunder zeln wil,
 daz leite er ir besunder vûr,
 20 daz sî nach ir sêlber kûr
 ze lère dar ûz næme
 swës sô sî gezæme.

Nu was ouch Tristan genësen
 ganz und geheilet garwe,
 25 daz im lîch unde varwe
 wider lûtern begunde.
 nu vorhte er alle stunde,
 daz in êtswër erkande
 von gesinde oder von lande;
 30 und was in stæter trahte,
 mit wie gefüeger ahte
 er urloup genæme
 und ûz dên sorgen kæme,
 wand er wol wiste, möhte êz sîn,
 35 im solde iewëder kûnegîn
 kûm oder niemer urloup gëben.
 nu bedâhte er aber, daz sîn lëben
 ze allen zîten was geleit
 in michel ungewisheit.
 40 er gie zer kûneginne

und begunde in schönem sinne
sine rede besetzen an dër stete.
als ër an allen steten tēte.
ër kniete vür sî unde sprach
„vrowe, genāde unt gemach
und hēlfe, dier mir habet getān,
die laze iu Got ze staten gestān
in dēm êwigen rîche!
ir habet sô sæleclîche
mit mir geworben unt sô wol,
daz ẽz iu Got iemer lōnen sol
und ich ẽz iemer dienen wil
unz an mīnes tōdes zil,
an swēlher stat ich armer man
iuwer lop gevürdern kan.
sæligiu künegin,
ẽz sol mit iuweru hulden sīn,
daz ich wider ze lande var,
wan mīn dinc stāt alsô dar,
daz ich langer niht belîben kan.“
Diu vrouwe lachtet in an.
„dīnsmeichen“ sprach sî „deist enwiht,
ichn gibe dir urloubes niht,
dune kumst niht hinnen zwāre
vor diseme ganzen jāre.“
„nein, edeliu küneginne,
nēmet in iuwer sinne,
wie ẽz umb die Gotes ê
und umbe hērzeliêbe stê.
ich hān dā heime ein êlîch wīp,
die minne ich als mīn sēlbes līp
und weiz wol, daz sich diu versiht
undn hāt ouch zwīvel dar an niht,
ich ensī benamen tōt;
und ist mīn angest und mīn nôt,
wirt se einem andern gegēben,
sô ist mīn trōst unt mīn lēben
und al diu vrōude dā hin,
ze dër ich dingende bin,
und wirde niemer mêre vrō.“

„entriuwen“ sprach diu wīse dô,
„Tantris, diu nôt ist êhaft.
alsus getāne geselleschaft
sol niemen guoter scheiden.
5 Got dër genāde iu beiden,
dīnem wibe unde dir!
swie rēhte ungërne ich dīn enbir,
sô wil ich dīn dur Got enbërn.
urloubes muoz ich dich gewërn
10 und bin dir willec unde holt.
ich unt mīn tohter Isolt
wir gēben dir ze dīner var
unt ze dīner līpnar
zwô marc von rōtem golde:
15 die habe dir von Isolde.“
sus vielt dër ellende
ietwëderr sine hende,
beidiu dër muoter unt dër maget:
„iu beiden“ sprach ër „sî gesaget
20 von Gote gnāde und êre!“
und enbeit ouch dā niht mêre,
ër vuor von dannen zEngellant,
von Engellanden al zehant
ze Kurnewāle wider heim.
25 Nu Marke sīn œheim
unt daz lantliut vernam,
daz ër gesunder wider kam,
sî wurden algelîche
von allem dēm rîche
30 rēht unde ûz allem hērzen vrō.
dër künec sīn vriunt dër vrāgt in dô,
wiez ime ergangen wære,
und ër seit im diu mære
von obene hin se grunde,
35 so er êbeneste kunde.
dës nam se ouch alle wunder
und begunden hier under
vil schimphen unde lachen
und michel lahter machen
40 von sīner verte in Irlant.“

von siner viendinne hant,
wie schône in diu generte,
von allem dêm geverte,
daz êr under in begie.
sî jâhen, sine gevrieschen nie
solhes wunders gemach.

Nu diz allez geschach,
daz sîn genist unt sîn vart
sêr unde wol belachet wart,
dô vrâgtens in genôte
von dêr maget Isôte.
„Isôt“ sprach êr, „daz ist ein maget,
daz al diu wêrît von schœne saget,
deist allez hie wider ein wint.
diu liechte Isôt daz ist ein kint
von gebâerden unt von lîbe,
daz kint noch maget von wîbe
als lustec unde als ûz erkorn
nie wart noch niemer wirt geborn.
diu lûtere, diu liechte Isolt,
diu ist lûter als arâbesch golt.
dês ich ie wænende was,
als ich êz an dên buochen las,
diu von ir lobe geschriben sint,
Aurôren tohter unde ir kint,
Tyntarides diu mære,
daz an ir eine wære
aller wîbe schönheit
an einen bluomen geleit,
von dêm wâne bin ich komen,
Isôt hât mir dên wân benomen.
ich engeloube niemer mê
daz sunne von Myzêne gê;
gânzlîchiu schœne ertagete nie
ze Kriechenlant, sî taget hie.
alle gedanke ûnd alle man
die kapphen niwan Irlant an:
dâ nêmen ir ougen wunne,
sêhen wie diu niuwe sunne
nâch ir morgenrôte.

Isôt nâch Isôte,
dâ hêr von Develine
in âlliû hêrze schîne!
diu liechte wûnneclîche
5 si erliuhtet alliu rîche.
daz se alle lobes von wîben sagent,
swaz sî mit lobe ze mæren tragent,
deist allez hie wider ein niht.
dêr Isôte under ougen siht,
10 dêm lûtert êz hêrz unde muot,
rêht als diu gluot dêm golde tuot:
êz liebet lêben unde lîp.
mit ir enist kein ander wîp
erleschet noch gewachet,
15 als maneger mære machet:
ir schœne diu schœnet,
sî zieret unde krœnet
wîp unde wîplîchen namen;
dêsn sol sich ir deheiniu schamen.“
20 nu Tristan hæte gesaget
von siner vrouwen dêr maget,
der wûnneclîchen von Irlant,
dar nâch als êz im was erkant,
swêr dô dâ bî dêm mære was
25 und êz rêht in sîn hêrze las,
dêm suozte diu rede dên muot,
rêht als dês meien tou die bluot:
sî hæten alle muot dervan.
Dêr wol gemuote Tristan
30 dêr greif dô wider an sîn lêben.
im was ein ander lêben gegêben,
êr was ein niuborner man,
êz huop sich alrêrst umbê in an,
êr was dô geil unde vrô.
35 kûnc unde hof die wâren dô
ze sînem willen gereit,
biz sich diu veige unmtiezekheit,
dêr verwâzene nît,
dêr sêlten iemer gelît,
40 undr in begunde lîeben,

dër hërren vil betrüeben
 an ir muote und an ir siten,
 daz se in dër èren beniten
 unt dër wërdekeite,
 die dër hof an in leite
 und al daz lantgesinde.
 si begunden vil swinde
 reden ze sînen dîngen
 und in ze mære bringen,
 èr wære ein zoubereære.
 diu vorderen mære,
 wie èr ir vînt Môrolden sluoc,
 wie sich sîn dinc zÎrlanden truoc,
 dës begundens under in dô jêhen,
 èz wære ûz zoubere geschêhen.
 „sêht“ sprâchens alle, „merket hie
 und sprêchet, wie genas èr ie
 vor dêm starken Môrolde?
 wie betroug èr Isolde,
 die wîsen kûneginne,
 sîne tôtvîndinne,
 daz si sîn als vlîzec was
 biz daz èr von ir hant genas?
 merket wunder, hœret hër:
 dër parâtiere wie kan èr
 gesêhendiu ougen blinden
 und allez daz verenden,
 daz èr ze endenne hât.“

Hie mite gevielens an dën rât,
 die Markes râtes phlâgen,
 daz sî Marke an lâgen
 beidiu vruo und spâte
 mit vlîzeclîchem râte,
 daz èr ein wîp næme,
 von dër èr zerben kæme
 einer tohter oder eines suns.

Nu Tristan was ûf sîne vart
 und schiffet allez hinewart
 èr unde sîn geselleschaft.
 dër was ein teil vil sorchafft,

ich meine die barûne,
 die zweinzec kompanjûne,
 dën rât von Kurnewâle,
 die hâeten zuo dêm mâle
 5 vil michel angest unde nôt:
 sî wânden alle wësen tôt.
 sî vluocheten dër stunde
 mit hërzen unt mit munde,
 daz dër reise unt dër vart
 10 zÎrlande ie gedâht wart.
 sine kunden umbe ir eigen lëben
 in sëlben keinen rât gegêben;
 sî rieten hër, sî rieten hin
 und kunden nie niht under in
 15 gerâten, daz in tohte
 und rât geheizen mohte.
 und was ouch daz kein wunder:
 hier umbe noch hier under
 was râtes niht wan zweier ein,
 20 in mûeze einez under zwein
 bringen umbe ir lëben vrist,
 âventiure oder list.
 dër list was aber dâ tiure,
 sô was ouch âventiure
 25 ir keinem in dêm wâne:
 sî wâren beider âne.
 doch sprâchen ir genuoge
 „wîsheit unde vuoge
 dër ist harte vil an diseme man.
 30 ist daz uns Got gelûckes gan,
 wir mugen vil wol mit im genësen,
 wolt èr deheiner mâze wësen
 an sîner blinden vrêcheit.
 dër ist ze vil an in geleit,
 35 èr ist ze vrêch und ze gemuot,
 êrn ruochet hiute, waz èr tuot,
 êrn gæbe niht ein halbez brôt
 umb uns noch umb sîn sëlbes tôt.
 und iedoch unser bester wân
 40 dër muoz an sînen sælden stân:

sîn witze muoz uns lère gēben,
wie wir gevristen daz lēben.

Nu sî zIrlande kâmen,
ir gelende dâ genâmen,
dâ man in seite mære
daz dēr künic wære,
ze Weisesorte vür die stat
Tristan dën anker wërffen bat
wol als vërre von dēr habe,
daz man mit einem bogen dar abe
niht mohte haben geslagen zin.
sine lantbarüne bâten in,
daz ër durch Got in seite,
mit waz gelēgenheite
ër wolde wërben umb daz wîp;
ëz gienge in sère an dën lîp,
ëz diuhte sî und wære ouch guot,
daz ër in seite sînen muot.
Tristan sprach „dâ entuot nimmê,
bewart, daz iuwer keiner gê
hin vür dën liuten ze ougen;
wëst alle hinne tougen,
wan knēhte und marnære,
die vorschē dēr mære
ûf dēr brücke vor dēr schiftür,
und iuwer keiner kome dervür,
swiget unde tuot iuch in.
ich wil sëlbe dâ vor sîn,
wand ich die lantsprâche kan.
man wirt uns schiere komend an
von dën burgæren
mit übellîchen mæren.
dën muoz ich liegen disen tac,
swaz ich in geliegen mac.
hêlt ir iuch hier inne;
wan wirt man iuwer inne,
sô habe wir strît an dēr hant
und bestât uns al daz lant.
die wîle ich morgen ûze sî,
(wand ich wil riten hie bî

ûf âventiure vil vruo,
mir gelinge oder entuo),
sô sî Kurvenâl dâ vor
und ander mit im an dēm tor,
5 dën diu sprâche sî bekant.
und eines dinges sît gemant:
ist daz ich under wēgen sî
vier tage oder drî,
zehant eubîtet mîn nimmê,
10 entrinnet wider über sê,
und neret lēben unde lîp;
sô hân ich eine daz wîp
verzinset mit dēm lîbe,
sô râtet ir ze wîbe
15 iwerm hërren, swar iuch dunke guot.
diz ist mîn rât und ouch mîn muot.“
Dës küneges marschalc von Irlant,
in dës gewalt und in dës hant
ëz allez stuont, stat unde habe,
20 dēr kom gerüeret dort hër abe
gewâfent unde wîcgar
mit einer michelen schar
beidiu dēr burgær unde ir boten,
als in von hove was geboten
25 und als daz mære hie vor giht,
dēr dâ vor an daz mære siht,
swër dar ze stade gestieze,
daz man in vâhen hieze,
biz man vil rēhte erkande,
30 ob ër von Markes lande
und dës gesindes wære.
die sëlben wîzenære,
die leiden mortræten,
die manegen mort hæten
35 begangen mit unschulden
ir hërren ze hulden,
die kômen in die habe gezogen
mit armbrusten unt mit bogen
und mit anderre wer,
40 als von rēhte ein roupher.

Dës kieleles meister Tristan
leit eine reisekappen an
durch anders niht wan umbe daz,
daz er sich hæle dëste baz.
ouch hiez er einen koph dar tragen
von rôtem golde geslagen
und geworht ze vremdem prîse
in Engeloiser wise.
sus trat er in ein schiffelîn
und Kurvenâl zuozim dar in
und kêrte hin engegen dër habe
und bôt in sînen gruoꝝ hin abe
mit gebærdem und mit munde,
so er suozeste kunde.

Nu Tristan dërst ze vride kômen.
ienoch hât nieman vernomen,
waz er wëlle ane gân:
nu sol man iuch ez wizzem lân,
so erlanget iuch dës mæres niht.
diz mære saget unde giht
von einem sêrpande,
dër was dô dâ ze lande.
dër sëlbe leide vâlant
dër hæte liute unde lant
mit alsô schedelîchem schaden
sô schedelîchen überladen,
daz dër künec swuor einen eit
bî küneclicher wârheit,
swër ime benæme daz lëben,
er wolde im sîne tochter gëben,
dër edel und ritter wære.
diz sëlbe lantmære
und daz vil wünneclîche wîp
verluren tûsenden dën lîp,
die dar ze kamphe kâmen,
ir ende dâ genâmen.
dës mæres was daz lant vol.
diz mære erkande ouch Tristan wol,
diz eine sterket in dar an,
daz er dër reise ie began,

diz was sîn meistiu zuoversiht,
anders trôstes hæte er niht.
nu ist es zît, nu kêre zuo!
Dës anderen tages vruo
5 sô wâfent er sich alsô wol,
als ein man ze nœten sol.
ûf ein starkez ors saz er,
er hiez im reichen ein spër
grôꝝ unde veste,
10 daz sterkeste unt daz beste,
daz man in dëm kiele vant.
ûf sînen wëc reit er zehant
über vëlt und über gevilde.
er nam im in dër wilde
15 manege kêre und manege vart.
und als dër tac stîgende wart,
dô liez er vaste hine gân
wider daz tal zAnfergynân;
dâ was dës trachen heimwist,
20 als man an dër geste list.
nu sach er vërre dort hin dan
vier gewâfende man
über ungeverte und über vëlt
ein lützel balder danne enzëlt
25 vliehede galopieren,
dër einer von dën vieren
truhsæze was dër künegîn.
dër was ouch unde wolte sîn
dër jungen küneginne âmîs
30 wider ir willen alle wîs,
und als ieman ze vëlte reit
durch gelücke und durch manheit,
sô was ouch dër truhsæze dâ
ëteswenne und ëteswâ
35 durch niht wan daz man jæhe,
daz man ouch in dâ sæhe,
dâ man nâch âventiure rite,
und anders was ouch niht dermite,
wand er gesach dën trachen nie,
40 ern kêrte belderîchen ie.

Nu Tristan wart vil wol gewar
 an dër vliehenden schar,
 dër trache dër wær êtswâ dâ,
 und staphet ouch dës endes sâ
 und reit unlange, unz er gesach
 sîner ougen ungemach,
 dën egeslîchen trachen.
 dër warf ûz sînem rachen
 rouch unde flammen unde wint
 rêht als dës tiuveles kint
 und kêrte gein im aldort hër.
 Tristan dër sancte daz spër,
 daz ors er mit dën sporn nam,
 sô swinde er dar gerüeret kam,
 daz erm daz spër zem giele in stach
 sô daz êz im in zem rachen brach
 und innen an dëm hërzen want
 und er sêlb âf dën sêrpant
 sô sêre mit dëm orse stiez,
 daz er daz ors dâ tôtez liez
 und er dervon vil kûme entran.
 dër trache gieng êz aber an
 mit phnâste unt mit viure,
 unz êz dër ungehiure
 vor dëm satele gar verswande.
 nu was im aber als ande
 daz spër, daz in dâ sêrte,
 daz er von dëm orse kêrte
 hin wider ein steingevelle.

Tristan sîn kamphgeselle
 dër kêrte im nâch, rêht ûf sîn spor.
 dër veige streich im allez vor
 mit solher ungedulte,
 daz er dën walt vulte
 mit egeslîcher stimme
 und hurste vil von grimme
 ab brande und ûz dër êrden sluoc.
 dës treib er vil und sô genuoc
 biz in dër smërze überwant
 und under einer steinwant

vil nâhen sich gedruete.
 Tristan daz swêrt dô zucte
 und wânde er vûnde in âne strît.
 nein, êz wart angestlîcher sît
 5 dann êz êmâles wære.
 dochn was êz nie sô swære,
 Tristan ruort aber dën trachen an,
 dër trache wider an dën man
 und brâhtin zalsô grôzer nôt,
 10 daz er wânde wësen tôt.
 êrn liez in nie ze were komen,
 er hæte im schiere benomen
 beidiu slege unde wer.
 dô was sîn ouch ein michel her:
 15 er vuorte mit im an dën kamph
 beidiu rouch unde tamph
 und andere stiure
 an slegen unde an viure,
 an zenen unde an griffen,
 20 die wâren gesliffen
 sêre scharph unde wahs,
 noch wahser danne ein scharsahs.
 dâ mite treip er in ümbe
 manege ângestlîche krümbe
 25 von boumen ze buschen:
 dâ muose er sich vertuschen
 und vristen swie er mohte,
 wand im dër kamph niht tohte
 und hæte êz doch sô sêre
 30 versuochet mit dër kêre,
 daz im dër schilt vor dër hant
 vil nâch ze koln was verbrant,
 wand er gienc in mit viure an,
 daz er im kûme vor entran.
 35 **D**och wërte êz niht vil lange:
 dër mortsame slange
 dër kom schiere dar an,
 daz er swibelen began
 und im daz spër sô nâhen gie,
 40 daz er sich aber nider lie

und want sich ange und ange.
 Tristan was aber unlange,
 er kom gerüeret balde hër,
 daz swërt daz stach er zuo dem spër
 zem hërzen in unz an die hant.
 nu lie dër veige vâlant
 einen dôz und eine stimme
 sô griuliche und sô grimme
 ûz sînem veigen giele,
 als himel und êrde viele
 und daz dër sëlbe mortschal
 verre in daz lant erhal
 und Tristan harte sère erschrac.
 und als dër trache dô gelac,
 daz er in tôten gesach,
 dën giel er ime ûf brach,
 mit micheler arbeit.
 ûz dem rachen er im sneit
 dër zungen mit dem swërte
 dër mâze als er ir gërte.
 in sînen buosem er sî stiez,
 dën giel er wider ze samene liez.
 Sus kêrte er gein dër wilde hin.
 daz tète er aber durch dën sin,
 er wolde sich verbërgen dâ,
 dën tac geruowen êteswâ
 und wider kômen ze sîner maht
 und wolte danne hin ze naht
 ze sînen lantgesellen wider.
 nu zôch in aber diu hitze nider,
 dier beidiu von dër arbeit
 und dâ zuo von dem trachen leit,
 und müedet in sô sère,
 daz er iezuo niht mêre
 unt vil kûme mohte lëben.
 nu gesach er eine lachen swëben
 smal unde mæzliche grôz,
 in die von einem vëlse vlôz
 ein kûele kleinez brünnelîn.
 dâ viel er als gewâfent in

und sancte sich unz an dën grunt;
 er lie hie vor niwan dën munt.
 dâ lag er dën tac unt die naht
 wand ime benam al sîne maht
 5 diu leide zunge, die er truoc:
 dër rouch, dër von dër an in sluoc,
 dër eine entworhte in garwe
 an krefte und an dër varwe,
 daz er von dannen niht enkam,
 10 unz in diu künegin dâ nam.
 Dër truhsez, als ich hân gesaget,
 dër dër sæligen maget
 vriunt unde ritter wolde sîn,
 dem begunden die gedanke sîn
 15 ûf swëllen harte grôze
 von dës trachen dôze,
 dër alsô griulich unde als grôz
 über walt und über vëlt dôz.
 in sîn hërze er allez las
 20 rêht als êz ouch ergangen was
 und dahte „er ist benamen tôt
 oder aber in alsô grôzer nôt,
 daz ich in mag gewinnen
 mit êteslîchen sinnen.“
 25 von jënen drin er sich verstal,
 eine halden staphet er zetal
 und lie wol balde hine gân
 hin dâ dër schrei dâ was getân.
 und als er zuo dem orse kam,
 30 eine ruowe er im dâ nam.
 bî dem sô habet er lange
 trahtende kleine und ange:
 in nam dër kurzen reise
 grôz angest unde vreise.
 35 Iedoch genante er über lanc
 und reit als âne sînen danc
 erschrocken unde hërzelôs
 die rihte hin, dâ er dâ kôs,
 daz daz loup unt daz gras
 40 vor im abe gesenget was,

und kom in kurzer vriste,
 ê danne er sîn iht wiste,
 rêht ûf dên trachen, dâ er lac.
 und er dër truhsæze erschrac
 als inneclîche sêre,
 daz er nâch eine kère
 ze der erden hæte genomen,
 durch daz er im sô bî was komen
 und im sô nâhen gereit.
 nu was er aber zehant bereit,
 daz ors warf er sô balde wider,
 daz er mit dêm orse nider
 zeinem hûfen gelac.
 nu er sich wider ûf gewac
 (ich meine von dër erden),
 done mohte im state niht wêrden
 vor vorhten, die er hæte,
 daz er sô vil getæte,
 daz er ûf daz ors gesæze:
 dër leide truhsæze
 er liez ez stân unde vlôch.
 dô im dâ niemen nâch zôch,
 do gestuont er unde sleich dô wider,
 nâch sînem spër greif er nider,
 daz ors er bî dêm zügele nam,
 zeime ronem er gezogen kam,
 ûf daz ors er gesaz,
 sînes schaden er vergaz,
 er sprancte vërre dort hin dan
 und sach hër wider dên trachen an,
 waz ampære er hæte,
 ob er lëbete oder entæte.
 Nu er in tôten ersach,
 „hei! ob Got wil,“ er dô sprach,
 „hie ist âventiure vunden:
 ich bin ze guoten stunden
 unt ze heile komen hër.“
 hie mite sô neiget er daz spër,
 mit dêm zügel er hancte,
 er hiu unde sprancte

und lie hin gân punieren,
 punierende kroijieren:
 „schevalier! damoisèle,
 ma blunde Isôt, ma bêle!“
 5 er stach ûf in mit solher kraft,
 dër starke eschine schaft
 daz er im durch die hant reit.
 daz er ab dô niht mære streit,
 daz liez er niwan durch dên list,
 10 er dâhte, ob dirre in lëben ist,
 dër disen trachen hât erslagen,
 sone kan ez mich niht vür getragen,
 daz ich hie mite hân ûf geleit.“
 er kërte dannen unde reit
 15 und suochte hër unde hin
 ûf dên gedingen, ob er in
 iender hæte vunden
 sô müeden oder sô wunden,
 daz im dër strît töhte
 20 und mit im strîten möhte,
 daz ern erslagen wolde haben
 und in erslagenen begraben.
 und als er sîn dô niht envant,
 „lâ, hërre, varn!“ daht er zehant,
 25 „swëder er lëbe oder entuo,
 bin ich dër êrste derzuo,
 michn wîset nieman dervan:
 ich bin gevriunt und geman,
 sô wêrt und sô genæme,
 30 swër sich ez an genæme,
 dër hæte doch dar an verlorn.“
 er lie hin rîten gân mit sporn
 ze sînem strîtgesellen wider
 und erbeizte dâ zer erden nider.
 35 an sînen strît er wider vie
 rêht an dër stat dâ er in lie:
 mit dêm swërte daz er truoc
 dâ mite gebëcte er und gesluoc
 dên vînt sô vil wâ unde wâ,
 40 biz ern verschriet dâ unde dâ.

genuoc versuochterz an dën kragen:
 dën hæte erm gerne abe geslagen;
 dô waser sô herte unt sô grôz,
 daz in dër arbeit verdrôz,
 über eime ronem brach er daz spër;
 daz vorder stücke daz stach er
 dëm trachen zuo dëm gorgen in,
 als ez ein tjoste solte sîn.

Uf sînen spanjôl saz er dô,
 er begunde vrœlich unde vrô
 ze Weiseforte in rüeren
 und hiez balde ûz vüeren
 vier phêrt und einen kanzwagen,
 dër daz houbet solde tragen,
 und seite in allen mære,
 wie im gelungen wære
 und waz er angest hie mite
 und kumberlicher nœte lite.
 „jâ hërre, al diu wêrlt“ sprach er,
 „diu enbiete niwan ôre hër,
 betrachte und sêhe daz wunder an,
 waz dër gehêrzete man
 und dër gestandene muot
 dur liebes wîbes willen tuot!
 daz ich dër nôt, in dër ich was,
 ie dannen kom und ie genas,
 dës wundert unde wundert mich
 und weiz ouch wol benamen, wær ich
 senft als ein ander man gewesen,
 ine wære niemer genësen.
 ine weiz niht wër er wære,
 ein âventiurære,
 dër ouch nâch âventiure reit,
 dër was ze sîner veicheit
 ê danne ich kœme, zuozim komen,
 dër hât sîn ende dâ genomen.
 Got hæte sîn vergëzzen:
 sî sint beidiu vrëzzen,
 ros unde man ist allez mort.
 daz ros daz lît noch halbez dort

zekiuwen und besenget.
 waz töhte ez in gelenget?
 ich hân mê nœte erliten hie mite,
 dan ie kein man durch wîp erlite.“
 5 sîne vriunt er alle zuozim nam,
 ze dëm sêrpande er wider kam
 und zeiget in sîn wunder.
 er bat ouch al besunder,
 daz sî dër wârheit jâhen,
 10 als sî sî dâ gesâhen.
 daz houbet vuorte er mit im dan.
 sîne mâge und sîne man
 die ladet er die besander,
 nâch dëm kûnege rander
 15 und mante in sîner sicherheit.
 dër rede dër wart ein tac geleit
 ze Weiseforte vür daz lant.
 hie mite sô wart daz lant besant,
 die lantbarûne die mein ich.
 20 nu die bereiten alle sich,
 als in von hove was getaget.
 Nu wart ouch al zehant gesaget
 ze hove dën vrouwen mære.
 die marter unt die swære,
 25 die se alle hæten dervan,
 dien gesach an vrouwen nie kein man.
 diu sîeze maget, diu schœne Isôt,
 diu was rêht in ir hêrzen tôt:
 sô leiden tac sî nie gesach.
 30 Isôt ir muoter zuozir sprach
 „nein, schœniu tohter, nein, lâ stân,
 lâ dir diz niht sô nâhen gân!
 wan swêder ez mit dër wârheit
 od aber mit lûge ist ûf geleit,
 35 wir suln ez doch wol undervarn;
 ouch sol uns Got dâ vor bewarn.
 Und als ez nahten began,
 diu wîse vrâgete unde sprach
 umbe ir tohter ungemach
 40 ir tougenliche liste,

von dën sî wunder wiste,
 daz sî in ir troume gesach,
 daz êz niht alsô geschach,
 als dër lantschal sagete.
 und iesâ dô êz tagete,
 sî rief Isôte und sprach ir zuo
 „â suezîu tohter, wachestuo?“
 „jâ“ sprach sî, „vrouwe muoter mîn.“
 „nu lâ dîn angesten sîn;
 ich wil dir liebiu mære sagen:
 êrn hât dën trachen niht erslagen.
 swaz âventiure in hër getruoc,
 êr ist ein gast, dër in dâ sluoc.
 wol ûf, wir suln vil balde dar,
 dër mære nêmen sëlbe war.
 Brangêne, stant ûf lîse
 und sage uns Parantise,
 daz êr uns satele schiere:
 wir müezen varn, wir viere,
 ich und mîn tohter, du unt êr;
 und bringe êr uns diu phêrt hër,
 so ez schiereste müge gesîn,
 vür unser hâltürelin,
 dâ dër boumgarte
 hin ze vêlde warte.“
 Nu diz was allez gereit,
 diu rotte saz ûf unde reit
 dës endes, dâ sî hórten sagen,
 daz dër trache was erslagen.
 nu sî daz ors vunden,
 daz gereite sî begunden
 bemerken und betrahten
 und in ir sinnen ahten,
 sine gesæhen nie zIrlande
 gereite solher hande,
 und kômen alle dar an,
 swër sô êr wære, dër man,
 dën daz ors dar trüege,
 daz dër dën trachen slüege.
 vürbaz riten sî dô zehant

und kômen ûf dën sêrpant.
 nu was dës tiuvels genôz,
 als ungehiure und alsô grôz,
 diu liehte vrôuwîne schar
 5 daz diu wart als ein tôte var
 vor angesten, dô sin ersach.
 diu muoter aber zer tohter sprach
 „ei wie sicher ich ês bin,
 dër truhsæze daz êr in
 10 ie getorste bestân!
 wir mugen êz âne sorge lân.
 und zwære, tohter Isôt,
 dirre man sî lëbende oder tôt,
 mich anet sêre, daz êr sî
 15 verborgen êteswâ hie bî:
 êz wissaget mir mîn muot.
 von dannen, dunket êz dich guot,
 sô kêren an die suoche,
 ob unser Got sô ruoche,
 20 daz wir in êtswâ vinden
 und mit im überwinden
 die grundelôsen hêrzenôt,
 diu uns beswæret als dër tôt.“
 dës berieten sî sich schiere,
 25 die gereisen alle viere
 sî riten von einander sâ,
 diu suochte hie und disiu dâ.
 Nu ergieng êz, als êz solde
 und als dër billîch wolde,
 30 diu junge künegin Isôt
 daz sî ir lëben unde ir tôt,
 ir wünne unde ir ungemach
 ze aller êrste gesach.
 von sînem hëlme gieng ein glast,
 35 dër vermêldet ir dën gast.
 nu sî dës hëlmes wart gewar,
 sî kêrte und rief ir muoter dar:
 „vrowe, île, rît hër nâher baz,
 ich sihe dort gleston, ine weiz waz:
 40 êz ist rêht als ein hêlm getân:

ich wæne in rēhte ersēhen hân.“
 „entriuwen“ sprach diu muoter dô,
 „mich sēlben dunket ouch alsô;
 Got dēr wil unser ruochen:
 ich wæne, dēn wir suochen,
 daz wir dēn haben vunden.“
 sus riefens an dēn stunden
 dēn anderen zwein zuozin
 und riten alle viere hin.

Nu se ime begunden nâhen
 und in sô ligen sâhen,
 nu wândens alle, ēr wære tôt.
 „ēr ist tôt“ sprach ietwēder Isôt,
 „unser gedinge dēr ist hin,
 dēr truhsæze dēr hât in
 mortliche ermordet unde erslagen
 und hât in in diz mos getragen.“
 si erbeizten alle viere
 und hæten in vil schiere
 hēr ûz gezogen an daz lant.
 dēn hēlm enstrictens ime zehant
 und strihten ime die kuppen dan.
 diu wîse Isôt diu sach in an
 und sach wol daz ēr lēbete
 und aber sîn lēben klēbete
 kûm als an einem hâre.
 „ēr lēbet“ sprach sî, „zewære:
 nu balde entwâfenet in.
 ist daz ich alsô sælec bin,
 daz ēr niht vērchwunden hât,
 sô mag es alles wērdēn rât.“

Die schoenen alle drîe,
 diu liechte kompanie,
 dô sî dēn ellenden
 mit snēwîzen henden
 entwâfen begunden,
 die zungen sî dô vunden.
 „sich, warte“ sprach diu künegîn,
 „waz ist diz oder waz mac daz sîn?
 Brangæne hērzeniftel, sprich.“

„ēz ist ein zunge, dunket mich.“
 „du sprichest wâr, Brangæne,
 mich dunket unde ich wæne,
 sô was ouch sî dēs trachen.
 5 unser sælde diu wil wachen,
 hērzetohter, schœne Isôt;
 ich weiz ēz wârez als dēn tôt,
 wir sîn zer rēhten verte komen;
 diu zunge hât ouch ime benomen
 10 beidiu kraft unde sin.“
 hie mite entwâfentens in
 und dô se an im niht vunden
 wēder slege noch wunden,
 dô wârens alle samet vrô.
 15 drîaken nam diu wîse dô,
 diu listige künegîn
 und vlôzte im dēr als vil in
 biz daz ēr switzen began.
 „ēr wil genēsen“ sprach sî „dēr man,
 20 dēr tamph gerûmet schiere hie,
 dēr von dēr zungen an in gie,
 sô mag ēr sprēchen unde ûf sēhen.“
 daz was ouch schiere geschēhen:
 ēr lag unlange unz ēz geschach,
 25 daz ēr beid ûf und umbe sach.
 Nu ēr dēr sæligen schar
 bî ime und umbe in wart gewar,
 ēr gedâhte in sînem muote
 „â hērre Got dēr guote,
 30 du hâst mîn unvergēzzen:
 mich hânt driu lieht besēzzen,
 diu besten, diu diu wērelt hât,
 maneges hērzen vrôude unt rât
 und maneges ougen wunne,
 35 Isôt diu liechte sunne
 und ouch ir muoter lsôt,
 dēr vrœlîche morgenrôt,
 diu stolze Brangæne,
 daz schœne volmæne.“
 40 hie mite genanter unde sprach

kûm unde kâmeclîchen „ach!
wër sît ir und wâ bin ich?“
„â ritter, maht du sprêchen, sprich;
wir hëlpen dir ze dîner nôdt,“
sprach aber diu sinnerîche Isôt.
„jâ süeziu vrouwe, sælec wîp,
und ich enweiz, wie mir dër lîp
und al mîn kraft in kurzer vrist
geswachet und gewichen ist.“
diu junge Isôt diu sach in an:
„diz ist Tantris dër spilman“
sprach sî, „ob ich in ie gesach.“
dër andern ietwëderiu sprach
„uns dunket ouch entriuwen sô.“
diu wîse diu sprach aber dô
„bist duz Tantris?“ — „vrouwe, jâ.“
„sag an“ sprach aber diu wîse sâ,
„wâ bistu hër komn oder wie
oder waz wirbest duo hie?“
„sæligest aller wîbe,
ine hân êz an dëm lîbe
noch leider an dër kreftē niht,
daz ich iu mîne geschicht
bescheidenlîche mûge gesagen.
heizet mich vüeren oder tragen
durch Gotes willen êteswar,
dâ mîn iemen nēme war
doch disen tac und dise naht.
und kume ich wider ze mîner maht,
so ist rêht, daz ich tuo unde sage,
swaz iu gelîche und iu behage.“
Sus nâmen sî Tristanden,
sî viere, ze handen,
ûf ein phêrt huobens in
und undr in vuortens in hin
und brâhtens in sô heinlîch in
wider durch ir hâltûrlîn,
daz umbe ir reise und umbe ir vart
nie niemen nihtes innen wart.
dâ schuofens im hêlf und gemach.

die zungen, als ich ê dâ sprach,
sîn isen unt sîn ander dinc,
dës bleip dâ wëder vadem noch rinc,
sî vuortenz allez mit in dan,
5 beidiu harnasch unde man.
Nu daz dër ander tac dô kam,
diu wîse in aber ze handen nam:
„nu Tantris“ sprach sî, „sage mir
bî dën genâden, als ich dir
10 nu unde êmâles hân getân,
daz ich dich zwir ernert hân
und bin dir willic unde holt
und als du dînem wîbe solt,
wenne kâme du in Irlant?
15 wie slüege du dën sêrpant?“
„vrouwe, daz wil ich iu sagen:
ich kom in disen kurzen tagen,
êz sint drî tage von hinte,
ich und ander koufliute
20 mit einem kiele in dise habe.
dô kom ein roupher hinnen abe,
ich enweiz, durch wêlhe geschicht,
die wolden uns, hæt ich êz niht
mit mînem guote underkomen,
25 dën lîp zem guote hân genomen.
nu ist êz uns alsô gewant,
wir müezen dicke vremdiu lant
heinlîchen unde bûwen
und enwizzen wēme getrûwen,
30 wan man uns vil gewaltes tuot.
sô weiz ich wol, mir wære guot,
mit swêlher slahte dingen
ichz dâ zuo möhte bringen,
daz mich diu lant erkanden.
35 künde in vremeden landen
diu rîchet dën koufman.
sêht, vrouwe, dâ gedâhte ich an,
wan mir ist umbe dën sêrpant
daz lantmære lange erkant,
40 und sluog in niwan umbe daz:

ich wæne, daz ich dëste baz
vrid unde gnåde vinde
bî diseme lantgesinde.“

„Vrid unde gnåde“ sprach Isôt,
„die müezen dich an dînen tût
mit wërnden êren bringen:
du bist ze guoten dîngen
dir sêlben unde uns kômen hër.
nu trahte, wës dîn hërze gër;
daz ist getân, daz schaffe ich dir
von mînem hërren unt von mir.“
„gnåde, vrouwe, so ergib ich
mînen kiel unde mich
vil vërre an iuwer triuwe.
sêht daz mich iht geriuwe,
daz ich iu guot unde lëben
an iuwer triuwe hân gegëben.
„nein zwære, Tantris, ëz entuot,
umb dîn lëben und umb dîn guot
ensorge nu niht mære.
mîn triuwe unt mîn êre
sê hie, die nim in dîne hant,
daz dir niemære zrlant
bî mînem lëbene leit geschiht.
entwër mich einer bête niht
und biut mir ëteslîchen rât
umb eine sache, an dër nu stât
mîn êre und al mîn sælekheit.“
und seite im, als ich hân geseit,
wës sich dër truhsæze
umb dise tât vermæze,
wie sære und wie genôte
ër spræche nâch lsôte
und wie ër dën valsch unt die lüge
ze offenklichem kamphe züge,
ob iemen über in kæme,
dër sich ëz an genæme.

„Sæligiu vrouwe“ sprach Tristan,
„hie enhabet neheine sorge van:
ir habt mir zwir lip unde lëben

mit Gotes hëlfe wider gegëben,
diu suln ouch iu ze rëhte
beidiu ze dirre vëhte
und zallen nœten gestân,
5 die wîle ich sî gesunde hân.“
„Got lôn dir, lieber Tantris:
dës bin ich gërne an dir gewis
und wil dir ouch dës wol verjêhen,
ist daz diz wunder sol geschëhen,
10 sô sîn wir beide ich unde Isôt
iemer mit lëbendem lîbe tût.“
„nein, vrouwe, tuot die rede hin:
sît ich in iuwer m vride bin
und mînen lîb und swaz ich hân
15 an iuwer êre hân verlân
und dar an sicher wësen sol,
trût vrouwe, sô gehabet iuch wol.
hëlfet mir ze lîbe wider,
ich gelege ëz allez eine nider.
20 und saget mir, vrowe, ist iu bekant
diu zunge, die man bî mir vant,
beleip diu oder war tète man die?“
„entriuwen, nein, ich hân sî hie
und allez, daz du haben solt:
25 mîn schœniu tohter sêlbe, Isolt
und ich, wir brâhtenz allez dan.“
„diz kumt uns rëhte“ sprach Tristan:
„nu sæligiu künegîn,
lât aller slahte sorge sîn
30 und râtet mir ze mîner kraft,
sô ist ëz allez endehaft.
Hie mite sô was ouch dër tac kômen,
dër ze Weiseforte was genomen,
dar Gurmûn hæte getaget
35 umb sîne tohter die maget
und umbe dën truhsæzen.
Gurmûnes umbesæzen,
sîne man und sîne mæge,
als ër sî durch râtvræge
40 ze sînem tage hæte besant,

die wâren alle dâ zehant.
 die nam ouch êr besunder
 und suochte rât hier under
 sô vërre und alsô sêre,
 als dêm êz umb sîn êre
 und ouch niht anders enstât.
 dar zuo besande êr an dën rât
 sîn liebez wîp die künegîn.
 sî mohte im ouch wol liep sîn,
 wand êr hæt an ir einer dô
 sunderlîcher sælden zwô,
 dër allerbesten, die dër man
 an liebem wîbe vinden kan,
 schœne unde wisheit;
 dër was dër mâze an sî geleit,
 daz sî im wol liep mohte sîn.
 diu sælige künegîn
 diu schœne wîse was ouch dâ.

Ir vriunt dër künic nam sî sâ
 von dêm râte dort hin dan:
 „wie râtestu?“ sprach êr „sag an:
 mirst disiu rede swær als dër tôt.“
 „gehabet iuch wol“ sprach aber Isôt,
 „wir suln uns wol hier an bewarn:
 „ich hân êz allez undervarn.“
 „wie? hêrzevrouwe, sage ouch mir,
 sô vrôuwe ich mich dër rede mit dir.“
 „unser truhsæze, als êr dô giht,
 sêht dër enluoc dës trachen niht
 und dër in sluoc, dën weiz ich wol:
 daz bewære ich, swenne ich sol.
 al iuwer angest leget nider;
 gêt balde ziuwerm râte wider,
 saget in allen unde jêht,
 als ir gehœret und gesêht
 dës truhsæzen wârheit,
 ir læset gërne iuweru eit,
 dën ir dêm lande habet getân.
 heizet sî alle mit iu gân
 und sitzet anz gerihte.

Tristan.

enfürhtet iu ze nihte.
 lât dën truhsæzen klagen
 und sagen swaz êr wëlle sagen;
 und als êz danne zît sî,
 5 sô bin ich unde Isôt dâ bî:
 so gebietet mir êz, sô sprich ich
 für iuch für Isôte unt für mich.
 hie mite lât dise rede stân;
 ich wil nâch mîner tohter gân
 10 und komen ouch iesâ wider wir zwô.“
 nâch ir tohter gie sî dô.
 dër künec gienc in dën palas wider,
 an daz gerihte saz êr nider
 und mit im vil barûne,
 15 dës landes kompanjûne.
 Die sælegen Isôte zwô
 nu daz sî mit einander dô
 zem palas in giengen,
 sî gruozten unde enphiengen
 20 die hêrren albesunder.
 hie mitten und hier under
 wart vil gesprochen und gedâht,
 rede und gedanke vil für brâht
 von ir beider sælekheit
 25 und iedoch mêre geseit
 von dës truhsæzen linge
 danne von dër vrouwen dinge.
 sî sprâchen und gedâhten dar
 „nu kieset alle, nêmet war,
 wirt diseme unsæligen man,
 30 dër nie sælde gewan,
 disiu sælige maget,
 sô ist im al diu sælde ertaget,
 diu im oder deheinem man
 35 an einer maget ertagen kan.“
 Sus kômen sî zem kûnege hin.
 dër künec stuont ûf engegen in,
 lieplîche sazte êr sî ze sich:
 „nu“ sprach dër künec „truhsæze, sprich
 40 waz ist dîn bête unt dîn gër?“

„vil gerne, hërre künec“ sprach er:
 „hërre, ich gër unde bite,
 daz ir dëm lande küneges site
 niemer zebrëchet an mir.
 wëlt irs jëhen, sô sprâchet ir
 und lobetet ëz ouch beide
 mit rede und mit dëm eide,
 swëlch ritter disen sër pant
 slüege mit sîn eines hant,
 ir gæbet ime ze solde
 iwer tohter Isolde.
 dër eit verlôs vil manegen man;
 dâ sach ab ich vil lützel an
 dur daz ich minnete daz wîp
 unde wâgete dën lîp
 dick ängstlîcher danne ie man,
 biz mir ze jungeste dar an
 alsô gelanc daz ich in sluoc.
 ist ëz dâ mite genuoc,
 hie lît daz houbet, sêht ëz an;
 daz sëlbe urkünde brâhte ich dan.
 nu læset iwer wârheit:
 küneges wort und küneges eit
 die suln wâr unde bewæret sîn.“
 „Truhsæze“ sprach diu künegîn,
 „dër alsô rîchlîchen solt,
 als mîn tohter ist Isolt,
 ungedienet haben wil,
 entriuwen, dës ist al zevil.“
 „ei“ sprach dër truhsæze dô,
 „vrouwe, ir tuot übel, wie redet ir sô?
 mîn hërre, dër ëz enden sol,
 dër kan doch sëlbe sprëchen wol;
 dër sprëche unde antwürte mir.“
 dër künec sprach: „vrouwe, sprëchet ir
 für iuch für Isôte unt für mich.“
 „genâde, hërre, daz tuon ich.
 truhsæze, als du hâst geseit,
 mîn hërre dër sol sînen eit
 vil gerne an dir bewæren.

sich, daz du dînen mæren
 und dîner rede sô mite gâst,
 daz dus iht under wëgen lâst:
 volge dînen sachen.
 5 ich hære sagen, dën trachen
 dën habe ein ander man erslagen:
 sich, waz du dâ zuo wëllest sagen.“
 „wër wære dër?“ „ich weiz in wol
 und wil in bringen swenne ich sol.“
 10 „Vrouwe, ëz enist dëhein man,
 dër sich hier umbe iht nimet an
 und mich von mînen êren
 mit valsche wænet kêren,
 dër mir stat unde rëht wil gëben,
 15 dane sî mîn lîb umb unt mîn lëben
 gewâget und geveilet,
 swie mir dër hof erteilet,
 hand wider hende,
 ê ich dën fuoz gewende.“
 20 „diz lobe ich“ sprach diu künegîn,
 „und wil dës sëlbe bürge sîn;
 daz ich dich dirre rede gewër
 und dirn ze kamphe bringe hër
 von hiute unz an dën dritten tac,
 25 wande ich iezuo enmac,
 dën sëlben, dër dën trachen sluoc.“
 dër künic sprach: „dës ist genuoc.“
 ouch sprâchen al die hërren dô
 „truhsæze, ës ist genuog alsô:
 30 diz ist ein kurzlîchiu bite:
 gâ dar, bestæte den kamp hie mite
 und tuo mîn vrouwe sëlbe alsam.“
 dër künec dô von in beiden nam
 triuw unt gewisse gîselschaft,
 35 daz dirre kamp endehaft
 dës dritten tages wære.
 hie miþe zergie diz mære.
 Die vrouwen giengen beide dan
 und nâmen aber ir spilman
 40 in ir vlîz und in ir phlëge.

ir beider vlîz was alle wêge
mit sùezer bedæhtekheit
niwan an diu dinc geleit,
diu sîn hëlfe solden wësen.
ouch was ër iezuo wol genësen,
lieht an dëm lîbe und schône var.
nu nam Isôt sîn dicke war
und marcte in ûz dër mâze
an lîbe und an gelâze:
sî blicte im dicke tougen
an die hende und under ougen ;
si besach sîn arme und sîniu bein,
an dën ëz offenkliche schein,
daz ër sô tougenliche hal.
si bespëht in obene hin zetal:
swaz maget an manne spëhen sol,
daz geviel ir allez an im wol
und lobet ëz in ir muote:

Hier under hiez ouch im diu maget
ir knappen Paraisen
sîn harnasch unt sîn isen
wîz unde schône machen
und ze ändern sînen sachen
wol unde vlîzecliche sêhen.
nu, diz was allez geschëhen:
ëz was schône und wol bereit
und über ein ander hin geleit.
nu gie diu maget heinliche dar
und nam ës alles sunder war.
nu ergieng ëz aber Isolde,
als dër billich wolde,
daz se aber ir hërzequâle
zem anderen mâle
vor dën andern allen vant.
ir hërze daz was dar gewant,
ir ouge allez dar wac,
dâ dër harnasch dâ lac ;
und enweiz niht wie sî dës gezam,
daz sî daz swërt ze handen nam,
als juncvrouwen unde kint

gelustec unde gelangec sint
und weizgot ouch genouge man.
sî zôch ëz ûz und sach ëz an
und schouwet ëz wâ unde wâ.
5 nu ersach sî dën gebrësten dâ,
si begunde an die scharthen
lang unde sêre warten
und gedâhte in ir muote
„sam mir Got dër guote,
10 ich wæne ich dën gebrësten hân,
dër hie inne solte stân,
und zwære ich wil ës nëmen war.“
sî brâhte in unde sazte in dar:
nu vuogte diu lücke
15 und daz vertâne stücke
und wæren als einbære
als ob ëz ein dinc wære,
als se ouch gewësen wæren
innerhalb zwein jâren.
20 Nu begunde ir hërze kalten
umbe ir schaden dën alten.
ir varwe diu wart beide
von zorne unt von leide
tôtbleich und iesâ viuerrôt.
25 „â“ sprach sî, „sældelôse Isôt,
owê mir unde ô wâfen!
wër hât diz veige wâfen
von Kurnewâle hër getragen?
hier wart mîn œheim mite erslagen
30 und dër in sluoc, dër hiez Tristan.
wër gab ëz diseme spilman?
dër ist doch Tantris genant.“
die namen begunde sî zehant
beide in ir sinnen ahten,
35 ir beider lût betrachten.
„â, hërre“ sprach sî wider sich,
„dise namen die beswærent mich.
ine kan niht wizzen, wie in sî,
sî lûtent nâhe einander bî:
40 „Tantris“ sprach sî „unt Tristan,
5*

dâ ist benamen heinliche an.“

Nu sî die namen begunde
ze trîbenne in dêm munde,
nu geviel sî an die buochstabe,
dâ man sî beide schephet abe,
und vant in disem al zehant
die selben, dies in jênem vant.
nu begundes an in beiden
die sillaben scheiden
unde sazte nâch als vor
und kom rêht ûf dês namen spor:
sî vant ir ursuoche dar an:
vür sich sô las sî Tristan,
hër wider sô las sî Tantris.
hie mite was sî dês namen gewis.
„jâ jâ“ sprach aber diu schœne dô,
„ist disen mæren danne sô?
disen valsch und dise trügeheit
hât mir mîn hërze wol geseit.
wie wol ich wëste al dise vart,
sît ich in merkende wart,
sît ich an im lîp und gebâr
und sîn dinc allez alsô gar
besunder in mîn hërze las,
daz êr gebürte ein hërre was!
wër hæte ouch diz getân wan êr,
daz êr von Kurnewâle hër
ze sînen tôtvînden vert
unt wir in zwir haben ernert.
ernert? erst nu vil ungenësen.
diz swërt daz muoz sîn ende wësen.
nu île, rich dîn leit, Isôt!
geliget êr von dêm swërte tôt,
dâ mite êr dînen œheim sluoc,
sô ist dër râche genuoc.“

Sî nam daz swërt ze handen,
sî gienc über Tristanden,
dâ êr in einem bade saz.
„jâ“ sprach sî „Tristan, bist du daz?“
„nein vrouwe, ich bin êz, Tantris.“

„sô bist du, dës bin ich gewis“

Tantris unt Tristan:
die zwêne sint ein veiger man;
daz mir Tristan hât getân,

5 daz muoz ûf Tantrisen gân:
du giltest mînen œhein.“

„nein, süeziu juncvrouwe, nein!
durch Gotes willen, waz tuot ir?
gedenket iures namen an mir:

10 ir sît ein vrouwe unde ein maget.
swâ man dën mort von iu gesaget,
dâ ist diu wünneclîche Isôt
iemer an dën êren tôt:

diu sunne, diu von Irlant gât,
15 diu manec hërze ervröuwet hât,
â, diu hât danne ein ende!
owê dër liechten hende,
wie zimet daz swërt dar inne!“

Nu gie diu küneginne

20 ir muoter zuo dën türn în:

„wie nu?“ sprach sî „waz sol diz sîn?
tohter, waz diutestu hie mite?
sint diz schœne vrouwen site?
hâst du dînen sin verlorn?“

25 wëder ist diz schimph oder zorn?
waz sol daz swërt in dîner hant?“
„â, vrouwe muoter, wis gemant
unser beider hërzeswære:
diz ist dër mordære

30 Tristan, dër dînen bruoder sluoc.
nu habe wir guoter state genuoc,
daz wir uns an im rëchen
und diz swërt durch in stëchen:
ezn kumt uns beiden niemer baz.“

35 „ist diz Tristan? wie weist du daz?“
„ich weiz êz wol, êz ist Tristan.
diz swërt ist sîn: nu sich êz an
und sich die scharten dâ bî
und merke danne ob êrz sî.

40 ich sazte diz stückelîn

ze dirre veigen scharten in,
owê, dô sach ich daz êz schein
einbærelîche und rêhte als ein.“
„â“ sprach diu muoter zehant,
„Isôt, wës hâst du mich gemant?
daz ich mîn lëben ie gewan!
und ist diz danne Tristan,
wie bin ich dar an sô betrogen!“

Nu disiu suone alsus geschach,
Tristan aber zen vrouwen sprach
„nu weiz êz Got dër guote,
ine wart in mînem muote
sô vrô nie, als ich iezuo bin —
ich hân al dën sorgen hin
gewartet unde nâch gesêhen,
die mir môhten geschêhen —
daz ich mich dës versêhen sol,
in versihe michs niht, ich weiz êz wol,
daz ich in iuvern hulden bin.
nu leget alle sorge hin:
ich bin iu zêren unt ze vromen
von Kurnewâl zIrlande kômen.
sît mîner êreren vart,
daz ich hie generet wart,
sît sprach ich iemer mêre
iwer lop und iuwer êre
ze mînem hêrren Marke,
unz ich im dën muot sô starke
mit râte an iuch gewante,
daz êr dar an genante,
kûm, unde sage iu umbe waz:
beidiu êr vorhte dën haz
und wolte ouch durch dën willen mîn
êlîches wîbes âne sîn,
daz ich sîn erbære
nâch sînem tôde wære.
hie wîset aber ich in van,
unz êr mir volgen began.
sus wurden wir zwên undr uns zween 40

dirre sêlben reise enein.
durch daz kom ich in Irlant,
durch daz sluoc ich dën sêrpant
und habet ir iuwer arbeit
5 vil sæleclîche an mich geleit;
dës sol mîn juncvrouwe sîn
vrouwe unde kûnegîn
ze Kurnewâl und zEngellant.
nu ist iu mîn geverte erkant,
10 sæligiu massenê,
sæligen alle drê:
nu lât êz ouch verholn sîn.“
„nu saget mir“ sprach diu kûnegîn,
„ob ich êz mînem hêrren sage
15 und eine suone enein getrage,
missetuon ich niht dar an?“
„nein ir, vrouwe“ sprach Tristan:
„êr solz von rêhte wizzen.
sît êt dar an gevlizzen,
20 daz mir kein schade iht ûf erstê.“
„nein, hêrre, vûrhtet iu niht mê,
da enist nimmêre sorgen an.“
Hie mite giengen die vrouwen dan
in ir heinlîche sunder
25 und ahten hier under
sîn gelücke und sîne linge
an iegelîchem dinge.
ir iegelîchiu seite
von sîner wîsheite,
30 diu muoter sus, Brangæne sô;
„sich, muoter“ sprach diu tohter dô,
„wie wunderlîchen ich bevant,
daz êr Tristan was genant.
dô ich dës swêrtes zende kam,
35 die namen ich ze handen nam,
Tantris unt Tristan.
nu ich sî trîben began,
nu bedûhte mich an in zwein,
sî hâten êteswaz enein.
40 dâ nâch begunde ich trahten

und anclichen ahten
 und vant dô mit dën buochstaben,
 die man ze beiden namen sol haben,
 daz êz allez ein was;
 wan swëderhalb ich hin las
 sone was ie nimmê dar an
 wan Tantris oder Tristan
 und ie an einem beide.
 nu muoter, nuo scheid
 disen namen Tantris
 in ein Tan und in ein Tris
 und sprich daz Tris vür daz Tan,
 sô sprichest duo Tristan.
 sprich daz Tan vür daz Tris,
 sô sprichest aber Tantris.“
 diu muoter sêgenete sich
 „Got“ sprach sî „dër gesêgene mich!
 von wannen kom dir ie dër sin?“
 Nu sî drî von im under in
 geredeten maneger hande,
 diu künegîn diu sande
 nâch dëm künège; dër kom dar.
 „sêht hërre“ sprach sî „nêmet war;
 ir sult uns einer bête gewêrn,
 dër wir drî êrnestlîche gêrn.
 tuot irz, êz kumt uns allen wol.“
 „ich volge, swês ich volgen sol,
 swaz ir wêlt, daz sî getân.“
 „habt irz danne an mich verlân?“
 sprach aber diu guote künegîn.
 „jâ, swaz ir wêllet, daz sol sîn.“
 „genâde, hërre, dês ist gnuoc:
 hërre, dër mînen bruoder sluoc,
 Tristan dën hân ich hinne;
 dën sult ir iuwer minne
 und iuwer hulde lâzen hân.
 sîn gewêrp dër ist alsô getân,
 daz diu suone vuoge hât.“
 dër künec sprach „triuwen, disen rât
 dën lâze ich baltlîche an dich:

ër gât dich mêre an danne mich;
 Môrolt dîn bruoder dër was dir
 nâher gesippe danne mir.
 hâst duz umbe in varen lân,
 5 wildu, sô hân ouch ichz getân.“
 sus seite sî dëm künège dô
 Tristandes mære rêhte alsô,
 als êr ir sêlber sagete.
 diz mære daz behagete
 10 dëm künège wol und sprach ir zuo
 „nu sich, daz êrz mit triuwen tuo.“
 Diu künegîn dô sande
 Brangænen nâch Tristande
 unde als Tristan in gie,
 15 dëm künège êr sich ze vüezen lie.
 „genâde, hërre künec“ sprach êr.
 „stêt ûf, hër Tristan, unt gêt hër“
 sprach Gurmûn, „unde kûsset mich.
 ungêrne sô verkiuse ich,
 20 iedoch verkiuse ich disen zorn,
 sît in die vrouwen hânt verkorn.“
 „hërre“ sprach aber Tristan
 „an dirre suone dâ ist an
 mîn hërre und beidiu sîniu lant?“
 25 „jâ hërre“ sprach Gurmûn zehant.
 Nu disiu suone zende kam,
 diu künegîn Tristanden nam
 und sazte in zuozir tochter nider
 und bat in ouch daz mære wider
 30 ir hêrren al von êrste sagen,
 wie êz sich hæte dar getragen
 an allen disen sachen,
 beidiu umb dën trachen
 und umb dês küneges Markes gër.
 35 daz seite êr aber von ende hër.
 dër künec sprach aber „hër Tristan,
 nu wie bewar ich mich hier an,
 daz ich dër rede gewis sî?“
 „vil wol, hërre, ich hân hie bî
 40 mîns hêrren vürsten alle,

swaz gewisheit iu gevalle,
die saget ir mir, diu ist getân,
die wîle und ich ir einen hân.“

Hie mite sô schiet dër künic dan.
die vrouwen unde Tristan
die beliben aber eine dâ.
Tristan nam Paranîsen sâ
„geselle“ sprach ër, „gâ hin abe:
dâ stât ein kiel in dër habe,
dâ ganc geswâslîche hin
und vrâge, wêlher under in
Kurvenâl dâ sî genant.
dêm sêlben rûne zehant,
daz ër ze sînem hêrren gê,
und sage ouch nieman niht mê
und bringe in lîse, als hôfisch du sîs.“
nu hêrre, daz têt Paranîs,
ër brâhte in alsô lîse dar,
daz sîn niemen wart gewar.
nu se in zer kemenâten
vür die vrouwen trâten,
im neic diu küneginne
und niemen mê dar inne.
sî nâmen sîn durch daz niht war,
êrn kom niht als ein ritter dar.

Nu Kurvenâl Tristanden
dên vrouwen under handen
vrœlîchen und gesunden sach,
in Franzoisære wîse ër sprach
„â, bêâ dûz sir,
durch Gotes willen, waz tuot ir,
daz ir sô wünneclîche
in diseme himelrîche
sus lûzet verborgen
und lât uns in dên sorgen?
wir wânden alle sîn verlorn.
biz iezuo hæte ich wol geschworn,
daz ir niht lëbende wæret.
wie habt ir uns beswæret!
iwer kiel und iwer liute

die geswüeren wol noch hiute
und habent êz dâ vür, ir sît tôt,
und sint mit micheler nôt
hêr unz an dise naht beliben
5 und hæten daz enein getriben,
sî wolten hînaht hinnen sîn.“
„nein“ sprach diu guote künegîn,
„ër lëbet gesunder unde vrô.“
und Tristan dër begunde dô
10 britûnisch sprêchen wider in
„Kurvenâl“ sprach ër, „gâ balde hin
und sage hin nider, mîn dinc stê wol
und ich êz allez enden sol,
dâ nâch wir ûz sîn gesant.“
15 hie mite sô seite ër ime zehant
sîne linge al von grunde,
so er êbeneste kunde.
Nu ër im hæte geseit
sîn gelücke und sîne arbeit,
20 nu sprach ër „balde gâ hin nider,
sage mînen lanthêrren wider
und ouch dên rittern dar zuo,
daz ir iegelîcher vruo
mit sînen dîngen sî bereit
25 wol gestrichen und gekleit
mit dër aller besten wât,
die ir iegelîcher hât,
und nêmen mînes boten war;
swenne ich in dên sende dar,
30 sô rîten hêr ze hove ze mir.
ouch sende ich morgen vruo ze dir,
sô sende mir dên kleinen schrîn,
dâ mîniu kleincœd inne sîn,
und mîniu kleider dâ mite,
35 diu von dêm allerbesten snite.
dich sêlben kleide ouch also wol
als ein hôvesch ritter sol.“
Nu Kurvenâl zem schiffe kam,
sîn rede ze handen genam
40 dâ nâch als im was vür geleit,

3 er seite in, als im was geseit,
 und ouch wie er Tristanden vant.
 nu gebârten sî zehant
 rêht als dër tôte ist gewesen
 und von dëm tôte wider genësen:
 als vröuten sî sich alle dô.
 dô wâren aber genuoge vrô
 durch die lantsuone mêre
 dan durch Tristandes êre.
 die nîdegen barâne
 sî griffen an ir rûne
 und an ir sprâchen wider als ê.
 sî zigen Tristanden aber dô mê
 durch dise rîche linge
 zoubelîcher dinge.
 iegelîcher sprach besunder
 „hie merket alle wunder,
 waz dirre man wonders kan.
 jâ hërre, waz kan dirre man,
 daz er êz allez endet,
 dar an er sich gewendet!“

Hie mite sô was ouch dër tac kômen,
 dër dâ zem kamphe was genomen,
 und was vil michel hêrschaft,
 dës lantvolkes michel kraft
 vor dëm kûnege in dëm sal.
 ouch was dâ maneger hande zal
 under dën guoten knêhten.
 sî vrâgeten, wër dâ vêhten
 vür die maget Isolde
 mit dëm truhssäzen wolde.
 diu vrâge gie hër unde hin.
 nune was êt niemen under in,
 dër iht hier umbe erkande.
 under diu was ouch Tristande
 sîn schrîn und sîniu kleider kômen,
 dâ hæt er sunder ûz genomen
 drî gürtel dën vrouwen drîn,
 daz keiserîn noch kûnegîn
 nie keinen bezzern gewan.

schapel unde vürspan,
 senkel unde vingerlîn,
 dër was ebenvol dër schrîn
 und was daz allez also guot,
 5 daz niemer keines hërzen muot
 dës gedenken mohte,
 waz êz bezzer tohte.
 dës enkom ouch nie niht dervan,
 wan als vil daz Tristan
 10 im sêlbem dervan genam:
 ein gürtel, dër im rêhte kam,
 ein schapel unde ein spengelin,
 diu ime gebære mohten sîn.
 „ir schœnen“ sprach er, „alle drî,
 15 disen schrîn und swaz dar inne sî,
 dâ mite sô schaffet alle
 und tuot, swaz iu gevalle.“
Mit disen mæren gieng er dan,
 sîniu kleider leite er an
 20 und kêrte dar zuo sînen pîn
 und vleiz sich wie er sich dar in
 gefeitierte alsô wol,
 als ein volmüete ritter sol.
 ze wunsche stuonden im ouch die.
 25 nu er wider in zen vrouwen gie
 und sîn begunden schouwen,
 nu begunden in die vrouwen
 durch ir gedanke lâzen gân:
 er dûhtes alle drî getân
 30 schön unde sæleclîche.
 die drî sælden rîche
 si gedâhten alle in einer vrist
 „zwâre, dirre man dër ist
 ein menlîch krèatiure!
 35 sîn wât und sîn figiure
 die schephent wol an im dën man,
 sî zëment sô wol einander an:
 sîn dinc ist allez wol gewant.“
Nu hæte ouch Tristan besant
 40 sîn kompanîe; diu was kômen

und hæten einen stuol genomen
 nâch ein ander in dêm sal.
 dâ gie diu michel wêreht al
 und schouweten besunder
 dër kleidere wunder,
 diu se an in allen sâhen.
 genuoge dâ jâhen
 êzn getrüege nie sô manec man
 als ebenguotiu kleider an.
 daz se aber alle stille swigen,
 dêm lantgesinde rede verzigen,
 daz geschach durch die geschiht,
 sine kunden dër lantsprâche niht.

Hie mite sânt ouch dër künic hin
 einen boten nâch dër künegin
 daz sî ze hove kæme
 und ir tohter zuozir næme.
 „Isôt“ sprach sî „wol ûf, gâ wir.
 hër Tristan, sô belîbet ir.
 ich tuon zehant nâch iu gesant,
 so nēm iuch Brangæn an ir hant
 und gât ir zwei nâch uns dar in.“
 „gërne, vrouwe künegin.“

Sus kom diu küneginne Isôt,
 daz vrœliche morgenrôt,
 und vuorte ir sunnen an ir hant,
 daz wunder von Irlant,
 die liechten maget Isôte.
 diu sleich ir morgenrôte
 lîs unde stæteclîche mite
 in einem spor in einem trite.

Nu daz sich Isôt unde Isôt,
 diu sunne unde ir morgenrôt,
 hæten nider gelâzen,
 dêm künige bî gesâzen,
 nu nam dër truhsæz allez war
 und vrâgte hër unde dar,
 wâ dër gewaltesære,
 dër vrouwen kemphe wære.
 dës was er unberihtet dâ.

sîne mâge nam er sâ,
 dër was ein michel her umb in.
 für dën künec sô gieng er hin,
 dêm gerihte antwurte er sich.
 5 „nu hërre“ sprach er, „hie bin ich
 und vordere mîn kamphrêht.
 wâ ist nu dër guote knêht,
 dër mich von mînen êren
 hie wænet umbe kêren?
 10 ich hân noch vriunde unde man.
 ouch ist mîn rêht sô guot hier an,
 tuot mir daz lantrêht, als êz sol,
 ich geteidinge wol.
 gewalt entsitze ich kleine,
 15 irn tuot êz danne aleine.“
 „Truhsæze“ sprach diu künegin,
 „sol dirre kamph unwendec sîn,
 sone weiz ich rêhte waz ich tuo:
 ich bin dar ungewarnet zuo.
 20 und zwære woltestun noch lân
 ûf solhe rede understân,
 daz Isôt dirre mære
 lêdec und âne wære,
 truhsæze, zwære êz kœme dir
 25 ze alse guoten staten als ir.“
 „lêdec?“ sprach dër ander dô,
 „jâ vrouwe, ir tætet ouch alsô,
 ir liezet ouch gewunnen spil!
 swaz ir geredet, ich wæne, ich wil
 30 mit vromen unt mit êren
 von diseme spile kêren.
 ich hæte michel arbeit
 unsinneclîchen an geleit,
 solte ich nu dervone gân.
 35 vrowe, ich wil iuwer tohter hân,
 daz ist daz ende dar an.
 ir wizzet in sô wol, dën man,
 dër dën trachen dâ sluoc;
 dën bringet, so ist dër rede genuoc.“
 40 „Truhsæze“ sprach diu künegin,

„ich høre wol, ez muoz et sîn.
 ich muoz mîn sêlber nêmen war.“
 sî wincte Parânise dar.
 „gâ hin“ sprach sî „und brinc dên man.“
 nu sâhens alle einander an,
 ritter unt barûne.
 undr in wart michel rûne,
 vil vrâge und manic mære,
 wêr dirre kemphe wære.
 nune wêste ez ir deheiner dâ.
 hie mite kom ouch geslichen sâ
 diu stolze Brangâne,
 daz schœne volmæne,
 und vuorte ze handen
 ir geverten Tristanden.

Nu hiez man ruofen in dên sal
 eine stille über al.
 diz was getân. nu daz geschach,
 daz niemen wort noch halbez sprach,
 dër künec sprach „truhsæze, sprich,
 wês vermizzest duo dich?“
 „hërre, ich sluoc dên sêrpant.“
 dër gast stuont ûf und sprach zehant
 „hêrr, ir entâtet.“ „hërre, ich tète;
 ich bewærez wol an dirre stete.“
 „mit waz bewærde?“ sprach Tristan.
 „diz houbet, sêht, daz brâhte ich dan.“
 „hërre künec“ sprach Tristan dô,
 „sît er dês houbetes sô
 ze bewærde wil jêhen,
 sô heizet in daz houbet sêhen.
 vindet man die zungen dâ,
 ich entwiche mînes rêhtes sâ
 und wil von mînem kriege gân.“

Sus wart daz houbet ûf getân
 und niht dar inne vunden.
 Tristan hiez an dên stunden
 die zungen bringen; diu kom dar.
 „ir hêrren“ sprach er, nêmet war
 und sêht, ob sî dês trachen sî.“

nu stuonden sis im alle bî
 und jâhens algemeine,
 wan dër truhsæze aleine,
 dër wolte ez widerreden ie;
 5 nune wiste er aber rêhte wie.
 dër veige dër begunde
 mit zungen unt mit munde,
 mit rede und mit gedanken
 schranken unde wanken,
 10 êrn kunde sprêchen noch gelân,
 êrn wiste waz gebærdên hân.
 „ir hêrren alle“ sprach Tristan,
 „hie merket alle wunder an,
 wie sich diz hie zuo habe getragen,
 15 dô ich dên trachen hæte erslagen
 und im mit lîhter arbeit
 ûz sînem tôten rachen sneit
 dise zungen unt sî dannen truoc,
 daz er in sider ze tôde sluoc!“
 20 die hêrren sprâchen alle
 „an disem lantschalle
 ist lützel êren bejaget.
 swaz iemen sprichet oder saget,
 unser iegelich dër weiz daz wol,
 25 ob man ze rêhte reden sol,
 dër zaller êrste dar kam
 unt die zungen dâ nam,
 dër sluoc ouch dên sêrpant.“
 dês wart gevolget al zehant.
 30 Nu daz dêm valschen gebrast
 unt dër valschelôse gast
 dês hoves volge gewan,
 „hêr künec“ sprach aber Tristan,
 „nu wêset dër triuwen gemant:
 35 iwer tohter stât in mîner hant.“
 dër künec sprach „hërre, dês gih ich,
 als ir gelobtet wider mich.“
 „nein hêrre“ sprach dër valsche dô
 „durch Got, entsprêchet niht alsô.
 40 swiez hier umbe ergangen sî,

dâ ist zwäre untriuwe bî
 und ist mit valsche hie zuo komen.
 ê aber mir wërde benomen
 mîn êre mit unrêhte,
 sî muoz mir ê mit vëhte
 unt mit kamphe hine gân.
 hërre, ich wil dën kamph bestân.“
 „truhsæze“ sprach diu wise Isôt,
 „du teidingest âne nôt.
 mit wëm wildu kamphrêhten?
 dirre hërre wil niht vëhten:
 êr hât doch an Isolde
 behabet, daz êr wolde.
 êr wære tumber danne ein kint
 und væhte êr mit dir umben wint.“
 „war umbe, vrouwe?“ sprach Tristan,
 „ê danne êr jêhe, daz wirn hier an
 gewalten und unrêhten,
 ich wil ê mit im vëhten.
 hërr unde vrouwe, sprêchet dar,
 gebietet im daz, daz êr var
 wol balde wâfenen sich,
 bereite sich; als tuon ich mich.“
 Nu daz dër truhsæze sach,
 daz sich diu rede ze kamphe brach,
 sîne mâge und sîne man
 die nam êr alle unt gie dan
 an eine sprâche sunder
 und suochte rât hier under.
 nu dûhte sî daz mære
 sô rêhte lasterbære,
 daz êr dâ lützel râtes vant.
 ir iegelîcher sprach zehant
 „truhsæze, dîniu tegedinc
 diu hæten böesen ursprinc,
 ze böesem ende sints ouch komen.
 wës hâstu dich an genomen?
 wildu dich mit unrêhte
 bieten ze vëhte,
 daz gât dir wætlîch an daz leben.

waz râtes müge wir dir gegeben?
 hie enhœret rât noch êre zuo,
 verliusestu daz leben nuo
 ze gar verlornêr êre,
 5 so ist aber dës schaden noch mære.
 uns dunket alle und sêhen daz wol,
 dër wider dich dâ vëhten sol,
 dërst ein gehêrzet man zer nôt.
 bestâst dun, zwäre êz ist dîn tôt.
 10 sît dich dës vâlandes rât
 verrâten an dën êren hât,
 so behabe dînen lîp doch.
 versuoche und besich doch noch,
 ob diz laster unt die lüge
 15 iemen hin gelegen müge
 mit deheiner slahte mære.“
 dô sprach dër lügenære
 „wie wêlt ir daz ich daz getuo?“
 „dâ râte wir dir kurze zuo:
 20 gâ wider in unde gich,
 dîne vriunt die heizen dich
 dise vorderunge varen lân:
 nu wëllestu dervone gân.“
 Dër truhsæze tète alsô.
 25 êr gie widr in und seite dô,
 sîne mâge und sîne man
 die hæten in genomen dervan;
 nu wolte êr ouch dervon sîn.
 „truhsæze“ sprach diu künegîn,
 30 „daz enwânde ich niemer gelêben,
 daz de iemer soltest ûf gegeben
 alse gar gewonnen spil.“
 alsolhes spottes wart dâ vil
 getriben über dën palas.
 35 dër arme truhsæze was
 ir gîge unde ir rotte;
 sî triben in mit spotte
 umbe und umbe als einen bal;
 dâ wart von spotte michel schal.
 40 sus nam dër valsch ein ende

mit offentlichen schende.

Dô disiu rede gendet was.
 dër künec seite in dëm palas
 sîns landes kompanjûnen,
 rittern unt barûnen,
 daz diz Tristan wære,
 und kunte in diz mære,
 als ër ẽz hæte vernomen,
 war umbe ër zIrlant wære komen
 und wier gelobet hæte,
 ër solte ẽz im dâ stæte
 mit Markes vürsten machen
 mit allen dën sachen,
 als ër im vor benande.
 daz gesinde von Irlande
 was dirre mære harte vrô.
 die lanthërren sprächen dô,
 daz disiu suone wære
 gevellec und gebære,
 wan langez hazzen under in
 trib ie die zît mit schaden hin.

Dër künec gebôt unde bat,
 daz in Tristan an dër stat
 dër rede gewis tæte,
 als erm gelobet hæte.
 ër tæte ouch alsô, Tristan,
 und alle sînes hërren man,
 die swuoren zuo dëm mâle
 daz lant ze Kurnewâle
 ze morgengâbe Isolde
 und daz sî wësen solde
 vrowe über allez Engellant.
 hie mite bevalch Gurmûn zehant
 Isolde hant von hande
 ir vînde Tristande.
 ir vînde spriche ich umbe daz,
 sî was im dannoch gehaz.
 Tristan dër nam se an sîne hant,
 „künic“ sprach ër „hërre von Irlant,
 wir biten iuch, mîn vrowe unt ich

daz ir durch sî und ouch durch mich,
 ẽz sîn ritter oder kint,
 die hër ze zinse gegëben sint
 von Kurnewâl unt Engellant,
 5 die suln in mîner vrouwen hant
 billiche unt von rëhte sîn,
 wan sist dër lande künegîn,
 daz ir ir die lâzet vri.“
 „vil gërne“ sprach dër künec, „daz si:
 10 eist wol mit mînen minnen,
 varnt se alle mit iu hinnen.“

Dër mære wart manc hërze vrô.
 Tristan dër hiez gewinnen dô
 einen kiel ze sînem kiele
 15 und daz ouch dër geveile
 im sëlben unde Isolde
 und dâ zuo, swëme ër wolde.
 und als ouch dër bereitet wart,
 Tristan bereite sich zer vart.
 20 in allen dën enden,
 dâ man die ellenden
 ze hove und in dëm lande vant,
 die besande man zehant.

Die wîle und sich ouch Tristan
 25 mit sînen lantgesellen dan
 bereite und berihte,
 die wîle sô betihte
 Isôt diu wîse künegîn
 in ein glasevâzzelin
 30 einen tranc von minnen,
 mit alsô kleinen sinnen
 ûf geleit und vor bedâht,
 mit solher krefte vollebrâht,
 mit swëm sîn iemen iht getranc,
 35 dën muose ër âne sînen danç
 vor allen dîngen meinen
 und ër dâ wider in einen;
 in was ein tôt unde ein lëben
 ein triure, ein vröude samet gegëben.
 40 **Dën** tranc dën nam diu wîse,

sî sprach Brangænen lîse,
 „Brangæne“ sprach sî, „nîstel mîn,
 lâ dir die rede niht swære sîn,
 du solt mit mîner tochter hin.
 dâ nâch sô stelle dînen sin,
 swaz ich dir sage, daz vernim.
 diz glas mit diseme tranke nim,
 daz habe in dîner huote,
 hûet êz vor allem guote,
 sich, daz ês ûf dër êrde
 iemen innen wërde.
 bewar mit allem vlîze,
 daz ês ieman enbîze.
 vlîze dich wol starke,
 swenn Isôt unde Marke
 enein dër minne komen sîn,
 sô schenke in disen tranc vür wîn
 und lâ sin trinken ûz enein,
 bewar daz, daz sîn mit in zwein
 ieman enbîze, daz ist sin,
 noch sêlbe entrinc es niht mit in.
 dër tranc dër ist von minnen,
 daz habe in dînen sinnen.
 ich bevilhe dir Isôte
 vil tiure und vil genôte:
 an ir sô lît mîn beste lëben.
 ich unde sî sîn dir ergëben
 ûf alle dîne sælekheit:
 hie mite sî dir genuoc geseit.“
 „trût vrouwe“ sprach Brangæne dô,

„ist iuwer beider wille alsô,
 sô sol ich gërne mit ir varn,
 ir êre und al ir dinc bewarn,
 sô ich iemer beste kan.“
 Urloup nam dô Tristan
 und al sîn liut hie unde dort.
 sî schieden ze Weisefort
 mit michelen vröuden abe.
 nu volget im unz in die habe
 durch Isôte minne

künc unde küneginne
 und al ir massenîe.
 sîn unverwânde âmie,
 sîn unrekantiu hërzenôt,
 5 diu liehte wünneclîche Isôt,
 diu was im zallen zîten
 weinende an dër sîten.
 ir vater ir muoter beide
 vertriben mit manegem leide
 10 die sêlben kurzen stunde.
 manec ouge dâ begunde
 riezzen unde wërden rôt.
 Isôt was maneges hërzen nôt,
 sî bar vil manegem hërzen
 15 tougenlîchen smërzen,
 diu weinten genôte
 ir ougen wünne Isôte.
 dâ was gemeine weine:
 sî weinten gemeine
 20 vil hërzen unt vil ougen
 offenlîche und tougen.
 und aber Isôt und aber Isôt
 diu sunne unde ir morgenrôt
 und ouch daz volmæne,
 25 diu schœne Brangæne,
 dô sî sich muosen scheiden,
 diu eine von dën beiden,
 dô sach man jâmer unde leit:
 diu getriuwelîche sicherheit
 30 schiet sich mit manegem leide.
 Isôt kuste sî beide
 dick unt ze manegem mâle.
 nu die von Kurnewâle
 unde ouch Irlandære,
 35 der vrouwen volgære,
 alle ze schiffe wâren komen
 und hæten urloup genomen,
 Tristan dër gie ze jungest in.
 diu liehte junge künegin,
 40 diu bluome von Irlant,

Isôt diu gieng im an dër hant,
 trûrec unde sêre unvrô.
 sî zwei sî nigen dêm lande dô
 und bâten dën Gotes sêgen
 dër liute unt dës landes phlêgen.
 sî stiegen an und vuoren dan,
 mit hôher stimme huobens an
 und sungen eines unde zwir
 „in Gotes namen vare wir“
 und strichen allez hinewart.
 Nu was dën vrouwen zuozir vart
 mit Tristandes râte
 ein kielkemenâte
 nâch heinlîcher sache
 gegêben zuozir gemache.
 dâ was diu kûneginne
 mit ir juncvrouwen inne
 und mit in lûtzeln kein man
 wan underwîlen Tristan:
 dër gie wîlent dar in
 und trôste die kûnegîn,
 dâ sî weinende saz,
 diu weinde unde klagte daz,
 daz se alsô von ir lande,
 dâ sî die liute erkande,
 und von ir vriunden allen schiet
 und vuor mit dër urkunden diet,
 sine wiste war oder wie.
 sô trôste sî Tristan ie
 so er suozeste kunde
 ze iegelîcher stunde,
 als er zuozir triure kam.
 zwischen sîn arme êr sî nam
 vil suoze unde lîse
 und niwan in dër wîse
 als ein man sîne vrouwen sol.
 dër getriuwe dër versach sich wol,
 daz êr dër schœnen wære
 ein senfte zuozir swære.
 unde als dicke als êz ergie,

daz êr sîn arme an sî verlie,
 so gedâhte ie diu schœne Isôt
 an ir œheimes tôt
 und sprach ie danne wider in
 5 „lât stân, meister, habet iuch hin,
 tuot iuwer arme hin dan:
 ir sît ein harte müelîch man.
 war umbe rüeret ir mich?“
 „ei, schœne, missetuon ich?“
 10 „jâ ir, wand ich bin iu gehaz.
 „sæligiu“ sprach êr, „umbe waz?“
 „ir sluoget mînen œhein.“
 „deist doch versüenet.“ „dës al ein,
 ir sît mir doch unmære,
 15 wand ich wær âne swære
 und âne sorge, enwæret ir.
 ir alters eine habet mir
 disen kumber allen ûf geleit
 mit parât unt mit kûndekeit.
 20 waz hât iuch mir ze schaden gesant
 von Kurnewâle in Irlant?
 die mich von kinde hânt erzogen,
 dën habet ir mich nu an ertrogen
 und vüeret mich in weiz wâ hin.
 25 ine weiz wie ich verkoufet bin
 und enweiz ouch waz mîn wêrden sol.“
 „nein, schœne Isôt, gehabet iuch wol.
 jâ müget ir michel gërner sîn
 in vremde ein rîchiu kûnegîn
 30 dann in dër kûnde arm unde swach.
 in vremdem lande êr unde gemach
 und schame in vaterrîche,
 diu smeckent ungelîche.“
 „jâ meister Tristan“ sprach diu maget,
 35 „ich næme ê, swaz ir mir gesaget,
 eine mæzliche sache
 mit liebe und mit gemache,
 dann ungemach und arbeit
 bî micheler rîcheit.“
 40 „ir redet wâr“ sprach Tristan;

„swâ man aber gehaben kan
 die rîcheit bî gemache,
 die sælegen zwô sache
 die loufent baz gemeine
 danne ietwëder aleine.
 nu sprêchet, wære êz dâ zuo kômen,
 daz ir müeset haben genomen
 dën truhsægen ze manne,
 wie vüere êz aber danne?
 ich weiz wol, sô wæret ir vrô.
 und danket ir mir danne alsô,
 daz ich iu kom ze trôste
 und iuch von im erlôste?“
 „dës wirt iu spâte“ sprach diu maget,
 „von mir iemer danc gesaget;
 wan lôstet ir mich von im dô,
 ir habet mich aber sider sô
 verklüteret mit swære,
 daz mir noch lieber wære
 dër truhsæze ze man genomen
 dann ich mit iu wær ûz kômen;
 wan swie tugende lôs êr sî,
 wær êr mir keine wîle bî,
 êr lieze sîn untugent dur mich.
 Got weiz, dar an erkante ouch ich,
 daz ich im lieb wære.“
 Tristan sprach „disiu mære
 sint mir ein âventiure,
 daz wider dër nâtiure
 kein hërze tugentlîche tuo:
 da gehœret michel arbeit zuo:
 êz hât diu wërlt vür eine lüge,
 daz iemer unart garten müge.
 schoeniu gehabet ir iuch wol,
 in kurzen zîten ich iu sol
 einen künic ze hërren gëben,
 an dëm ir vröude und schoene lëben,
 guot unde tugent und êre
 vindet iemer mære.“
Hie mite strichen dië kiele hin:

sî beide hæten under in
 guoten wint und guote var.
 nu was diu vröuwîne schar
 Isôt und ir gesinde
 5 in wazzer unde in winde
 dës ungevertes ungewon:
 unlanges kômen sî dâ von
 in ungewonlîche nôt.
 Tristan ir meister dô gebôt,
 10 daz man ze lande schielte
 und eine ruowe hielte.
 nu man gelante in eine habe,
 nu gie daz volc almeistec abe
 durch banekîe ûz an daz lant.
 15 nu gienc ouch Tristan zehant
 begræezen und beschouwen
 die liechten sîne vrouwen.
 und als êr zuozir nider gesaz
 und redeten diz unde daz
 20 von ir beider dîngen,
 êr bat im trinken bringen.
 nune was dâ niemen inne
 âne die küneginne,
 wan kleiniu juncvröuwelîn.
 25 dër einez sprach „sêht, hie stât wîn
 in disem vâzzelîne.“
 nein êzn was niht mit wîne,
 doch. êz im glîch wære,
 êz was diu wërnde swære,
 30 diu endelöse hërzenôt,
 von dër sî beide lâgen tôt.
 nu was ab ir daz unrekant;
 sî stuont ûf und gie hin zehant,
 dâ daz transc unt daz glas
 35 verborgen unt behalten was.
 Tristande ir meister bôt sî daz:
 êr bôt Isôte vürbaz:
 sî transc ungërne und über lanc
 und gap dô Tristand unde êr transc
 40 und wänden beide, êz wære wîn.

iemitten gienc ouch Brangæn in
 unde erkande daz glas
 und sach wol, waz dër rede was.
 si erschrac sô sêre unde erkam,
 daz êz ir alle ir kraft benam
 und wart rêht als ein tôte var.
 mit tôtem hêrzen gie sî dar,
 sî nam daz leide veige vaz,
 sî truoc êz dannen unt warf daz
 in dën tobenden wilden sê.
 „owê mir armen“ sprach se, „owê,
 daz ich zer wêrlde ie wart geborn!
 ich arme, wie hân ich verlorn
 mîn êre und mîne triuwe!
 daz êz Got iemer riuwe,
 daz ich an dise reise ie kam!
 daz mich dër tôt dô niht ennam,
 dô ich an dise veige vart
 mit Isôte ie bescheiden wart!
 owê Tristan und Isôt,
 diz tranc ist iuwer beider tôt.“
 Nu daz diu maget unt dër man,
 Isôt unde Tristan,
 dën tranc getrunken beide, sâ
 was ouch dër wêrlde unmuoze dâ,
 Minne, aller hêrzen lâgerîn,
 und sleich zir beider hêrzen in,
 ê sis ie wurden gewar.
 dô stiez se ir sigevanen dar
 und zôch sî beide in ir gewalt.
 sî wurden ein und einvalt,
 die zwei und zwivalt wâren ê,
 sî zwei enwâren dô niht, mê
 widerwertic under in:
 Isôte haz dër was dô hin.
 diu suonerinne Minne
 diu hæte ir beider sinne
 von hazze alsô gereinet,
 mit liebe alsô vereinet,
 daz ietwêder dëm andern was

durchlûter als ein spiegelglas.
 sî hæten beide ein hêrze:
 ir swære was sîn smêrze,
 sîn smêrze was ir swære;
 5 sî wâren beide einbære
 an liebe unde an leide
 und hâlen sich doch beide
 und têt daz zwîvel unde scham:
 sî schamte sich, êr tète alsam,
 10 sî zwîvelte an im, êr an ir.
 swie blint ir beider hêrzen gir
 an einem willen wære,
 in was doch beiden swære
 dër urhap unde dër begin:
 15 daz hal ir willen under in.
 Tristan, dô êr dër minne enphant,
 êr gedâhte sâ zehant
 dër triuwen unt dër êren
 und wolde dannen kêren.
 20 „nein“ dâhte êr allez wider sich,
 „lâ stân, Tristan, versinne dich,
 niemer genim ês keine war.“
 sô wolte êt ie daz hêrze dar.
 wider sînem willen krieget êr,
 25 êr gërte wider sîner gër:
 êr wolte dar und wolte dan.
 dër vergangene man
 versuochte êz in dëm stricke
 ofte unde dicke
 30 und was dës lange stæte.
 dër getriuwe dër hæte
 zwei nâhe gëndiu ungemach:
 swenn êr ir under ougen sach
 und im diu sêeze minne
 35 sîn hêrze und sîne sinne
 mit ir begunde sêren,
 so gedâhte êr ie dër Êren,
 diu nam in danne dervan;
 hie mite sô kêrte in aber an
 40 Minne, sîn erbevogetîn,

dër muose ër aber gevolgec sîn.
 in muoten harte sêre
 sîn triuwe unt sîn êre,
 sô muote in aber diu minne mê,
 diu têt im wirs danne wê:
 sî tète im mê ze leide
 dan triuwe und êre beide.
 sîn hërze sach sî lachend an
 und nam sîn ouge dervan.
 als ër ir aber niht ensach,
 daz was sîn meistez ungemach.
 dicke besazte ër sînen muot,
 als dër gevangene tuot,
 wie ër ir möhte entwenken,
 und begunde ofte denken:
 „kêre dar oder hër,
 verwandele dise gër,
 minn unde meine anderswâ.“
 sô was ie dirre stric dâ.
 ër nam sîn hërze und sînen sin
 und suochte anderunge in in,
 sone was ie niht dar inne
 wan Isôt unde minne.

Alsam geschach Isôte:
 si versuochte ëz ouch genôte,
 ir was diz lëben ouch ande,
 dô sî dën lîm erkande
 dër gespenstigen minne
 und sach wol, daz ir sinne
 dar in versenket wâren.
 si begunde stades vâren,
 sî wolte ûz unde dan:
 sô klëbet ir ie dër lîm an;
 dër zôch sî wider unde nider.
 diu schœne strëbete allez wider
 und stuont an iegelîchem trite;
 sî volgete ungërne mite,
 si versuochte ëz manegen enden.
 mit vüezen unt mit henden
 nam sî vil manege kêre

Tristan.

und versancte ie mêre
 ir hende unde ir vüeze
 in die blinden süeze
 dës mannes unt dër minne.
 5 ir gelîmten sinne
 dien kunden niender hin gewëgen
 noch gebrücken noch gestëgen
 halben vuoz noch halben trite,
 minne diu enwære ie dâ mite.
 10 Isôt, swar sî gedâhte,
 swaz gedanke sî vür brâhte,
 sone was ie diz noch daz dar an
 wan minne unde Tristan;
 und was daz allez tougen.
 15 ir hërze unde ir ougen
 diu missehullen under in:
 diu scham diu jaget ir ougen hin,
 diu minne zôch ir hërze dar.
 diu widerwertige schar,
 20 magt unde man, minn unde scham,
 diu was an ir sêr irresam:
 diu maget diu wolte dën man
 und warf ir ougen dervan:
 diu scham diu wolte minnen
 25 und brâhte ës niemen innen.
 waz truoc daz vür? scham undemaget,
 als al diu wërlt gemeine saget,
 diu sint ein alsô hæle dinc,
 sô kurze wërnde ein ursprinc,
 30 sine habent sich niht lange wider.
 Isôt diu leite ir krieg derner
 und tète, als ëz ir was gewant:
 diu sigelôse ergap zehant
 ir lîp unde ir sinne
 35 dëm manne unt dër minne,
 sî blicte under wîlen dar
 und nam sîn tougenlîche war:
 ir klâren ougen unde ir sin
 die gehullen dô wol under in.
 40 ir hërze unde ir ougen

diu schächeten vil tougen
 und lieplîchen an dēn man.
 dēr man dēr sach sî wider an
 suoze und inneclîchen.
 ēr begunde ouch entwîchen,
 dos in diu minne niht erlie.
 man unde maget sî gâben ie
 ze iegelîchen stunden,
 sô sî mit vuogen kunden,
 ein ander ougen weide.
 die gelieben dûhten beide
 einander schœner vil dan ê.
 deist liebe rēht, deist Minnen ê:
 ẽz ist hiure und was ouch vërt
 und ist, die wîle minne wërt,
 under gelieben allen,
 daz se ein ander baz gevallen,
 sô liebe an in wahsende wirt,
 diu bluomen unt dēn wuocher birt
 lieplîcher dinge,
 dann an dēm ursprunge.
 diu wuocherhafte minne
 diu schœnet nâch beginne:
 daz ist dēr sâme, dēn sî hât,
 von dēm sî niemer zergât.
Sî dunket schœner sît dann ê:
 dâ von sô tiuret Minnen ê.
 diuhte Minne sît als ê,
 so zergienge schiere Minnen ê.
Die kiele stiezen aber an
 und vuoren vrœlîche dan,
 wan als vil daz minne
 zwei hërze dar inne
 von ir strâze hæte brâht.
 diu zwei diu wâren verdâht,
 bekumberet beide
 mit dēm lieben leide,
 daz solhiu wunder stellet,
 daz honegende gellet,
 daz süezende siuret

daz touwende viuret,
 daz senftende smërzet,
 daz alliu hërze enthërzet
 und al die wërlt verkêret:
5 daz hæte sî versêret,
 Tristanden unde Isôte.
 sî twang ein nôt genôte
 und in sëltsæner ahte:
 ir dewëderez enmahte
10 gehalten ruowe noch gemach,
 wan so ez daz andere sach.
 sos aber einander sâhen,
 daz gieng in aber nâhen,
 wan sî enmohten undr in zwein
15 ir willen niht gehalten enein:
 daz geschuofdiu vremde unt diu scham
 diu in ir wünne benam,
 sos ẽteswenne tougen
 mit gelîmten ougen
20 einander solden nēmen war,
 sô wart ir lîch gelîche var
 dēm hërzen unt dēm sinne.
 minne diu verwerinne,
 dien dûhte ẽs niht dâ mite genuoc,
25 daz mans in edelen hërzen truoc
 verholn unde tougen,
 sine wolte under ougen
 ouch offenbæren ir gewalt.
 dēr was an in zwein manecvalt:
30 unlange enein ir varwe erschein,
 ir varwe schein unlange enein:
 sî wëhselten genôte
 bleich wider rôte,
 sî wurden rôt unde bleich,
35 als ẽz diu minne in under streich.
 hie mite erkante iewëderz wol,
 als man an solhen dingen sol,
 daz ẽteswaz von minnen
 in ietwëders sinnen
40 ze dem anderen was gewant,

und begunden ouch zehant
 lieplîche enein gebâren,
 zît unde state vâren
 ir rûne unde ir mære.
 dër Minnen wildenære
 leiten einander dicke
 ir netze unde ir stricke,
 ir warte unde ir lâge
 mit antwürt unt mit vrâge,
 sî triben vil mære under in.
 Isôte rede und ir begin
 daz was vil rēhte in megede wîs:
 sî kom ir trût und ir âmîs
 al umbe hër von vërren an.
 von ende mante sî hër dan,
 wie ër ze Develîne
 in einem schiffelîne
 gevlozzen wunt und eine kam,
 wie in ir muoter an sich nam
 und wie sin ouch generte;
 von allem dēm geverte,
 wie sî sëlbe in sîner phlêge
 schrîben lërnete alle wêge
 latîne unde seitpil.
 dër umberede dër was vil,
 die se im vür ougen leite,
 von sîner manheite
 und ouch von dēm sêrpande
 und wie sin zwir erkande
 in dēm mose und in dēm bade.
 diu rede was under in gerade,
 sî seit im und ër seit ir.
 „â“ sprach Isôt, „dô ęz sich mir
 ze alsô guoten staten getruoc,
 daz ich iuch in dēm bade niht sluoc,
 Got hërre, wie gewarb ich sô!
 daz ich nu weiz, wistich ęz dô,
 benamen sô wære ęz iuwer tôt.“
 „war umbe?“ sprach ër „schœne Isôt?
 waz wirret iu? waz wizzet ir?“

„swaz ich weiz, daz wirret mir,
 swaz ich sihe, daz tuot mir wê,
 mich müejet himel unde sê,
 lîp unde lēben daz swæret mich.“
 5 sî stürte unde leinde sich
 mit ir ellebogen an in:
 daz was dër belde ein begin.
 ir spiegellichten ougen
 diu volleten vil tougen.
 10 ir begunde ir hërze quëllen,
 ir süezer munt ûf swëllen,
 ir houbet daz wac alles nider.
 ir vriunt begunde ouch sî dar wider
 mit armen umbevâhen,
 15 ze vërre noch ze nâhen
 niwan in gastes wîse.
 ër sprach suoz unde lîse
 „ei, schœne süeze, saget mir,
 waz wirret iu, waz klaget ir?“
 20 Dër Minnen vëderspil Isôt,
 „lameir“ sprach sî „daz ist mîn nôt,
 lameir daz swæret mir dën muot,
 lameir ist daz mir leide tuot.“
 dô sî lameir sô dicke sprach;
 25 ër bedâhte unt besach
 anclîchen unde kleine
 dës sëlben wortes meine.
 sus begunde ër sich versinnen,
 l'ameir daz wære minnen,
 30 l'ameir bitter, la meir mer.
 dër meine dër dûht in ein her:
 ër übersach dër drîer ein
 und vrâgete von dën zwein:
 ër versweic die minne,
 35 ir beider vogetinne,
 ir beider trôst, ir beider gër:
 mer unde sûr beredet ër.
 „ich wæne“ sprach ër, „schœne Isôt,
 mer unde sûr sint iuwer nôt:
 40 iu smecket mer unde wint:

ich wæne, iu diu zwei bitter sint.“
 „nein, hërre, nein! waz saget ir?
 dër dewëderez wirret mir,
 mirn smecket wëder luft noch sê:
 lameir aleine tuot mir wê.“

Dô ër dës wortes zende kam,
 minne dar inne vernam,
 ër sprach vil tongenliche zir
 „entriuwen, schœne, als ist ouch mir;
 lameir und ir, ir sît mîn nôt.
 hërzevrouwe, liebe Isôt,
 ir eine und iuwer minne
 ir habt mir mîne sinne
 gar verkêret unt benomen;
 ich bin ûzer wëge komen
 sô starke und alsô sêre,
 ich erhol michs niemer mêre.
 mich müejet unt mich swæret,
 mir swachet unde unmæret
 allez, daz mîn ouge siht:
 in al dër wërldē enist mir niht
 in mînem hërzen liep wan ir.“
 Isôt sprach „hërre, als sît ir mir.“

Sus triben sî die reise hin
 mit wünneclîchem lëbene
 und doch niht gar vergëbene.
 in tēte diu vorvorhte wê:
 sî bevorhten daz ê,
 dâ êz ouch sider zuo kam,
 daz in sît vröude vil benam
 und brâhte sî ze maneger nôt.
 daz was, daz diu schœne Isôt
 dēm manne wërden solde,
 dēm sî niht wërden wolde.
 ouch twanc sî beidiu noch ein leit,
 daz was Isôte wîpheit.
 hier umbe was in leide;
 diz leidete sî beide.
 doch was in disiu swære
 lîht unde tragebære,

wan sî ir willen undr in zwein
 vrîliche hæten enein
 dik unt ze manegem mâle.

Nu daz sî Kurnewâle
 5 gefuoren alsô nâhen,
 daz sî daz lant wol sâhen,
 dës vröuten sî sich alle dô,
 sî wâren sîn alle vrô,
 wan eine Tristan unde Isôt,
 10 dër angest was êz unde ir nôt.
 dër wille, wære dër geschēhen,
 sine hæten niemer lant gesēhen.
 diu vorhte ir beider êren
 diu begunde ir hërze sêren.
 15 sine kunden sich berâten nie,
 waz sî getæten oder wie,
 daz Isôte wîpheit
 dēm kûnege wërde verseit,
 und doch, swie unrâtbære
 20 kindische minnære
 in ir kintheite sint,
 dër rât geviel doch an daz kint.
Sô minne an tumben kunden
 ir spil gerâtet vinden,
 25 sô muge wir an dën kunden
 witz unde liste vinden.
Lang umberede sî hin geleit.
 Isôt vant in ir kintheit
 eine witze unde einen list,
 30 dën allerbesten zuo dër vrist,
 daz sî niemêre tæten
 niwan Brangænen bæten,
 daz sî an dër êrsten naht
 sunder rede und sunder braht
 35 bî Marke ir hërren læge,
 geselleschaft im phlæge.
 êzn wërde im niemer baz entsaget,
 wan sî was schœne und was ouch maget,
 alsus sô lêret minne
 40 durnâhteclîche sinne

ze valsche sîn vervlizzen,
die doch niht solten wizzen,
waz ze sus getâner trüge
unt ze valscheit gezüge.

Die gelieben alsô tâten,
Brangænen sî bâten
alse lange und alsô vil,
biz sis brâhten ûf daz zil,
daz sî in ze urtæte
gelobete, daz siz tæte,
und lobete ez ouch mit maneger nôt.
sine wart niht zeinem mâle rôt
und missevar von dirre bête,
als ez ir michel nôt tæte.
diu bête was ouch seltsæne.
„trût vrouwe“ sprach Brangæne,
„iwer muoter, diu vrouwe mîn,
diu sælige künegîn
diu bevalch iuch mir in mîne phlêge
und solte iuch sêlbe an diseme wêge
unde an dirre veigen vart
von diseme leide haben bewart.
nu habet ir laster unde leit
von mîner warlôsekeit;
von diu sô darf ichz mâze klagen,
muoz ich daz laster mit iu tragen.
ez wære ouch wol gevüege,
daz ich ez eine trüege,
môhtet ir dervon gesîn.
genædeclîcher trêhtin,
wie vergæze du mîn ie sô!“
Isôt sprach ze Brangænen dô
„stolziu niftel, sage mir,
waz meinestu, waz wirret dir?
mich wundert sêre, waz du klages.“
„vrowe, dâ warf ich anders tages
ûz dem schiffe ein glasevaz.“
„sô tæte du: waz wirret daz?“
„owî“ sprach sî, „daz sêlbe glas
und dër transc, dër dar inne was,

dër ist iuwer beider tôt.“
„war umbe, niftel?“ sprach Isôt:
„wiest diseme mære?“ „im ist alsô:“
Brangæne seite in beiden dô
5 die rede von ende hër dan.
„nu walte es Got“ sprach Tristan,
„ez wære tôt oder lëben,
ez hât mir sanfte vergëben.
ine weiz, wie jëner wërden sol,
10 dirre tôt dër tuot mir wol.
solte diu wünnelîche Isôt
iemer alsus sîn mîn tôt,
sô wolte ich gërne wërben
umb ein êweclîchez stërben.“
15 Isôt diu was dô starke
von ir hërren Marke
geminnet und gehêret,
geprîset und geêret
von liute unt von lande,
20 wand man sô maneger hande
vuog unde sælde an ir sach.
ir lop unde ir êre sprach
swaz lop gesprêchen kunde.
under dirre stunde
25 hæte sî und ir âmîs
ir kurzewîle manege wîs,
ir wünne spâte unde vruo.
wan niemen wânde niht derzuo,
dane dâhte wêder wîp noch man
30 deheiner slahte undinges an.
wan sî was in sîner phlêge
alle stunt und alle wêge
und lëbete, swie sî dûhte guot.
Hie mite sô nam sî in ir muot
35 und bedâhte al ir dinc:
sît nieman ir hælinc
unde ir trügeliste
niwan Brangæne wiste,
enwære sî dann eine,
40 sô dôrfte se iemer kleine

gesorgen umbe ir êre.
 sî sorgete vil sêre
 und vorhte harte starke,
 Brangæne ob sî ze Marke
 dekeine liebe hæte,
 daz se ime kunt tæte
 ir laster unde ir mære,
 als êz ergangen wære.
 diu sorgenhafte künegin
 diu tæte an disen dingen schîn,
 daz man laster unde spot
 mêre vürhtet danne Got.
 zwêne knêhte sî besande
 vremde von Engellande:
 die sêlben hiez sî beide
 swern eide und eide,
 triuwe über triuwe gëbn;
 dâ zuo gebôt sin an ir lëbn,
 swaz sis hieze ane gân,
 daz daz beidiu getân
 und ouch verholn wære.
 sus seites in ir mære,
 diu mortræte sprach zuozin
 „nu merket beide mînen sin:
 ich sende eine maget mit iu,
 die nêmt und rîtet ir driu
 heinlîchen unde balde
 êtswar ze einem walde,
 êr sî vërre oder bî,
 dër iu dar zuo gevellec sî,
 dâ niemen heinlîche habe,
 und slahet ir daz houbet abe;
 und alle ir rede die merket ir
 und swaz sî sage daz saget mir;
 ir zungen bringet mir hër dan;
 und sît ouch dës gewis dar an,
 swie sô ich êz enein getrage,
 daz ich iuch morgen an dëm tage
 mit ritterlîcher sache
 beide ritter mache

und wil iu lîhen unde gëben,
 die wîle ich iemer sol gelëben.“
Diu rede diu wart gewisset dâ.
 Isôt din nam Brangænen sâ:
 5 „Brangæne“ sprach sî „nim hie war,
 bin ich iht sêre missevar?
 ine weiz, wie mir mîn dinc stê;
 mîn houbet tuot mir sêre wê;
 du muost uns wûrze bringen;
 10 wir müezen disen dingen
 êtelîchen rât gëben
 oder êz gât mir an daz lëben.“
 diu getriuwe Brangæne sprach
 „vrouwe, iuwer ungemach
 15 daz müet mich harte sêre.
 nune bîtet ouch niht mêre,
 heizet mich wîsen êteswar,
 dâ ich êteswaz ervar,
 daz ze iuvern dingen guot sî.“
 20 „sich, zwêne knappen sint hie bî,
 mit dën rît, die wîsent dich.“
 „gërne, vrouwe, daz tuon ich.“
 sî saz ûf unde reit mit in.
 Nu sî zem walde kômen hin,
 25 dâ wûrze krût unde gras
 dër volle nâch ir willen was,
 Brangæne wolte erbeizet sîn.
 nu vuorten sî sî baz hin in
 in die wüeste und in die wilde.
 30 nu sî von dëm gevilde
 vërre hin in kâmen,
 die höveschen sî nâmen,
 die getriuwen, die wërden,
 unt sazten sî zer êrden
 35 mit triure unt mit leide
 und zuhten swért beide.
 Brangæne dô sô sêre erschrac,
 daz se an dër êrden gelac
 unt lac alsô lange nider.
 40 ir hërze erbibete und alle ir lider,

erschrockenliche se ûf sach.
 „hërre, gnâde,“ sî dô sprach,
 „durch Got, waz wêlt ir ane gân?“
 „dâ sult ir iuwer lëben lân.“
 „owê! war umbe? saget mir.“
 ir einer sprach „waz habet ir
 begangen wider die künegîn?
 diu hiez iuch slahen; nu muoz êz sîn:
 iwer und unser vrouwe Isôt
 diu hât geschaffet iuwer n tôt.“

Brangæne vielt ir hende enein,
 weinende sprach sî „hërre, nein,
 durch iuwer güete unt durch Got,
 sô vristet beide diz gebot
 und lât mich alsô lange lëben,
 daz ich iu antwurt müge gëben;
 dâ nâch habt ir mich schiere erslagen.
 ir sult mîner vrouwen sagen
 und wizzet sëlbe, daz ich nie
 wider ir hulden niht begie,
 dar an ich mich versæhe,
 daz ir leit geschæhe,
 êz enwære danne als vil,
 dës ich doch niht getrûwen wil:
 dô wir zwô vuoren von Irlant,
 dô hæten wir zwô zwei gewant,
 diu hæten wir uns beiden
 erwelt und ûz gescheiden
 von anderm gewande,
 diu vuorten wir von lande,
 zwei hemedede wîz alsam ein snê.
 dô wir dô kômen ûf dën sê
 hër wider lant ûf unser vart,
 sô heiz ir von dër sunnen wart,
 daz sî vil sëlten in dën tagen
 an ir iht kunde vertragen
 niwan ir hemedede aleine,
 daz wîze daz reine.
 sus liebete ir daz hemedede an,
 dô siz üeben began,

biz daz siz überüebete,
 sîne wîze gar betrüebete.
 dô hæte ich aber daz mîne
 heinliche in mînem schrîne
 5 in reinen wîzen valten
 verborgen und behalten.
 und als mîn vrouwe hër kam,
 dën künec ir hërren genam
 und zuozim slâfen solte gân,
 10 nune was ir hemedede niht getân
 sô schône alsez solte.
 und als sî gërne wolte,
 daz ich ir dô daz mîne lêch,
 und irs êt eines verzêch
 15 und mîn sô vil an ir vergaz,
 ir enwërre denne daz,
 sô wizze Got wol, daz ich nie
 ze keinen zîten übergie
 wêder ir bête noch ir gebot.
 20 nu tuot êz beide samet durch Got,
 grüezet sî von mir alsô wol,
 als ein juncvrouwe ir vrouwen sol;
 und Got durch sîne güete
 dër bewar ir und behüete
 25 ir êre ir lîp unde ir lëben
 unt mîn tôt sî ir vergëben.
 die sêle die bevilhe ich Gote,
 dën lîp hin ze iuwer m gebote.“
 Nu sâhen dise zwêne man
 30 erbärmeclîche einander an
 und erbarmtes an dër reinen
 ir inneclîchez weinen.
 si gerou vil sêre beide
 und nâmenz in ze leide,
 35 daz sî gelobet hæten,
 daz sî dën mort tæten,
 dô sî an ir niht funden
 noch ervinden kunden,
 daz morde gebære
 40 unt tôtebære wære.

sî giengen râten undr in zwein
 und gerieten enein,
 êz ergienge in swiez in möhte ergân,
 sî wolden sî lēben lân.
 die getriuwen bunden sî sâ
 hôhe ûf einen boum dâ,
 daz sî die wolve iht nâmen,
 biz daz sî wider kâmen,
 und sniten an dēr stunde
 eime ir vogelhunde
 die zungen ûz und riten dan.
 Sus seiten dise zwêne man
 Isôte dēr mortrâten,
 daz sis ermordet hâten
 mit jâmer unt mit leide.
 sî sageten ir beide,
 diu sêlbe zunge diu wær ir.
 Isôt diu sprach „nu saget mir,
 waz mæres sagete iu diu maget?“
 sî sageten als in was gesaget,
 al von ende ir rede hër dan
 und verswigen nie niht dar an.
 „jâ“ sprach sî „seites iu niht mê?“
 „nein, vrouwe.“ Isôt diu rief „owê
 und wâfen dirre mære!
 unsælegen mordære,
 waz habt ir an gegangen!
 ir müezet beide hangen.“
 „hërre“ sprâchen jêne dô,
 „wie lûtent disiu mære sô?
 vil wunderlîchiu vrouwe Isôt,
 ir habet uns doch mit maneger nôt
 ervlêhet unde genœtet,
 daz wir sî haben ertœtet.“
 „ine weiz, waz ir von vlêhe saget.
 ich bevalch iu mîne maget
 in iuwer huote und iuwer phlêge,
 daz ir ir phlæget ûf dêm wêge,
 daz sî mir solte bringen
 ein teil ze mînen dingen.

die müezet ir mir wider gēben
 oder êz gât iu an daz lēben,
 ir veigen mortslangen:
 ir wêrdet beide erhangen
 5 oder ûf einer hurt verbrant.“
 „Entriuwen“ sprâchen jêne zehant,
 „vrouwe, iuwer hërze und iuwer muot
 die ensint niht lûter unde guot,
 iwer zunge ist harte manecvalt.
 10 nu vrouwe vristet disen gewalt.
 ê wir verliesen unser lēben,
 wir wêllens iu ê wider gēben
 schœn unde wol gesunde.“
 Isôt sprach an dēr stunde
 15 weinende harte sêre
 „nune lieget mir niht mêre:
 lēbet Brangæne od ist sî tôt?“
 „sî lēbet noch, wunderlîche Isôt.“
 „owê, sô bringet mir sî hër
 20 dën worten, daz ich iuch gewêr
 swês ich iu gelobet hân.“
 „vrouwe Isôt, daz sî getân.“
 Isôt behabete ir einen dâ,
 dēr ander reit dannen sâ
 25 hin wider, dâ êr Brangænen lie.
 Isôte ir vrouwen brâhte êr die
 und dô sî für Isôte kam,
 Isôt sî zwischen arme nam
 und kuste ir wangen unde ir munt
 30 zeiner unt ze maneger stunt.
 dën zwein gap sî ze solde
 zweinzec marc von golde
 dën worten, daz diz mære
 von in verholn wære.
 35 Nu daz diu künegîn Isôt
 Brangænen in dēr endenôt
 getriuwe unde stæte
 und an ir muote hæte
 durnâhte in alle wîs bekant
 40 und in dêm tēgele gebrant

und geliutert als ein golt,
sît dës was Brangæn unde Isolt
von hërzen unt von sinne
so getriuwe und sô geminne,
daz nie niht undr in beiden
ir dinges wart gescheiden.

In dën sëlben stunden
hêt Tristan einen kompanjûn,
dër was ein edeler barûn,
dës küneges lantsæze,
sîn oberster truksæze,
und was geheizen Marjodô.
dër sëlbe was Tristande dô
gevriunt unt geminne
durch die süezen küneginne,
dër truog ër tougenlîchen muot,
als manec man maneger vrouwen tuot,
dâ sî sich lützel kêret an.
dër truksæz unde Tristan
sî zwêne hæten undr in zwein
gemeine herbërge enein
und wâren gërne einander mite.
ouch was dës truksæzen site,
wan Tristan schoener mære phlac,
daz erm ie nahtes sô bî lac,
daz ër bereite hin zim sprach.

Eines nahtes ëz beschach,
dô hæte ër mit Tristande
vil unde maneger hande
rede unde mære getriben
unt was slâfende beliben.
dër minnære Tristan
der stal sich tougenlîche dan
an sîne strichweide,
ze manegem hërzeleide
im sëlben unt dër künegîn.
do er unvermeldet wânde sîn
und sicher sîner dinge,
dô hæte im Misselinge
ir stricke ir mælde ir arbeit

an daz' sëlbe phat geleit,
daz ër under wîlen ie
ze Isôte vrœlîche gie:
daz was dës nahtes besnît.
5 ouch schein dër mâne zuo dër zît
vil liechte unt vil klâre.
Tristan nam keiner vâre
noch keiner slahte merke war,
wan gieng ët baltlîche dar,
10 dâ man im sîne tougenheit
bescheiden hæte und ûf geleit.
nu er in die kemenâten kam,
Brangæne ein schâchzabel nam:
vür daz licht leinde si daz.
15 nune weiz ich, wie sî dës vergaz,
daz sî die tür offen lie
unt sî wider slâfen gie.
Die wîle und aber daz geschach,
dër truksæze dër gesach
20 in sînem troume, dâ ër slief,
einen ëber, dër ûz dëm walde lief,
vreislîch unde vreissam:
ûf dës küneges hof ër kam
schûmende unde wetzende
25 und sich ze wîge setzende
ûf allez daz, daz ër dâ vant.
nu kom geloufen al zehant
des hovegesindes michel kraft.
dâ lief michel ritterschaft
30 umb dën ëber hër unde hin
und enwas doch niemen under in,
dër in getörste bestân.
sus liez ër allez hine gân
lîmmende durch dën palas,
35 dâ Markes kemenâte was:
dâ brach ër zuo dën türn in.
daz sîn bette solte sîn,
daz zerwarf ër hin unde hër
mit sînem schûme solget ër
40 daz bette und al die bettwât,

diu küneges bette bestât.
diz sâhen alle Markes man
und nam sichz doch ir keiner an.

Nu Marjodô erwachet was,
dën troum êr in sîn hërze las,
wand êr was im sêr ande.
hie mite rief êr Tristande
und wolte im sagen mære,
waz im getroumet wære.
nu antwurte im niemen dâ.
nu rief êr aber und aber sâ
und reichet mit dër hant dô dar
und als êr nihtes wart gewar
noch an dëm bette niemen vant,
nu bewânde êr in zehant
umb tougenlîchiu teidinc,
aber umbe sînen hælinc
hin zer küneginne
dësn hæte êr keine sinne,
êrn hæte keinen wân dar an.
doch nam êr im hin zim dervan
ein vriuntlîchez zörnêlîn,
sô liep als êr im solde sîn,
daz êr im niht enseite
von sîner tougenheite.

Marjodô stuont ûf zehant
und leite an sich sîn gewant.
êr sleich vil lîse hin zer tür
und wartete dar vür
und sach Tristandes spor dervor.
hie mite sô volget êr dëm spor
hin durch ein boumgärtelîn.
ouch leitet in dës mânen schîn
über snê und über gras,
dâ êr vor hin gegangen was,
unz an dër kemenâten tür.
da gestuont êr vorhtende vür
und misseviel im al zehant,
daz êr die tür als offen vant.
sus trahtet êr dâ lange

nâch Tristandes gange,
êr bedâhte übel unde guot :
iezuo sô kom im in dën muot,
Tristan dër wære komen dar in
5 durch êteslîch juncvröuwelîn;
sô dër wân iezuo was getân,
sô was al zehant sîn wân,
êr wære dar inne
durch die küneginne.
10 dër wân dër gie hin unde hër.
Ze jungeste genante êr
und gie vil lîse dar in
und envant dâ lieht noch mânen schîn
wan von dër kerzen, diu dâ bran,
15 dâ gesach êr lützel van :
dâ leinde ein schâchzabel vor.
sus gieng êr allez enbor
und greifende mit henden
an mâren unde an wenden,
20 biz êr zir beider bette kam,
sî beidiu samet dar an vernam
und hôrte al ir gelêgenheit.
diz was im inneclîche leit
und tète im in dëm hërzen wê,
25 wand êr hêt Isold allez ê
lieb unde holden muot getragen.
nu was daz allez underslagen
mit hazze unt mit leide;
êr hæte an ir dô beide
30 hazz unde leit, leit unde hazz,
in muote diz, in muote daz;
êrn kunde sich verrihten niht,
wie êr ze dirre geschiht
alsô gewërben möhte,
35 als êz vuoct unde töhte.
in reizete hazz unde leit
ûf die grôze unhövescheit,
daz êr ir dinc lûtberete
und êz al dâ vermærete.
40 sô zôch in aber Tristan

unt diu vorhte dervan,
die er hin zime hæte,
ob erm iht leides tæte.
sus kêrte  r umbe unt gie dan,
als ein geleidegeter man
leit  r sich aber wider nider.

Nu kom ouch Tristan schiere wider,
vil lise  r an s n bette seic.
 r sweic unde j ner sweic,
daz ir dew der nie wort geschpach,
daz in doch s lten   geschach
und d s s'  w ren ungewon.
von dirre vremede und hie von
s  sach im Tristan daz wol an,
daz  r  teswaz hie van
arcw nde in s nem muote
und hæte s ne huote
an rede und an gel ze
in bezzerre m ze
dann  r  m les tæte.
n  was  z aber ze sp ete:
s n tougen was verm ret,
s n h linc goffenb ret.

D r n dige Marjod 
d r nam d n k nec verholne d 
und seite im, daz ein m ere
d  ze hove entsprungen w re
von Isolde unt Tristande,
daz liute unde lande
harte missez me,
daz  r  s war n me
und r t dar umbe hæte,
waz  r dar zuo get ete;
 z gienge im harte s ere
an s n   und an s n  re.
 rn gewuoc im aber d s niht,
daz  r die w ren geschiht
als endel che w ste.
d r getriuwest unt d r beste,
d r einvalte Marke,

d n wundertes starke
und volget  s ungerne,
daz  r d n leitest rne
s ner vr uden an Isolde
5 iemer bew enen solde
an deheiner slahte unguote.
doch truog  z in d m muote
leitl chen unde sw re
und was in st eter v re
10 alle z t und alle stunde,
ob  rs ervinden kunde
an keiner bew rde.
ir rede und ir geb rde,
daz bemarcte  r allez sunder
15 und enkunde s  hier under
an deheiner w rheit ervarn,
wan Tristan d r bat siz bewarn
und hæte Isolde kunt get n
d s truhs zen arcw n.
20 Iedoch versuochte  z Marke
ancl che unde starke
und warte  s naht unde tac.
eins nahtes, d   r b  ir lac
und s  zwei triben under in
25 ir w chselrede h r unde hin,
 r rihte unde leite
mit einer k ndekheite
einen stric d r k neginne
und vienc s  ouch dar inne.
30 „nu vrouwe“ sprach  r „saget mir,
wie dunket iuch, wie r tet ir:
ich wil in kurzen z ten
in b teverte r ten
und bin vil l hte lange enw ge;
35 in w s huote und in w s phl ge
w lt ir al die w le s n?“
„Got s gene“ sprach diu künegin,
„durch w lche n t spr chet ir daz?
in w s huote wäre ich baz
40 und iuwer liut und iuwer lant

danne in iuwers nēven hant,
 dēr unser wol gephlēgen kan?
 iwer swēster sun, hēr Tristan,
 dēr ist manhaft unde wīs
 und wol bedæhtec alle wīs.“

Diu betrogen Isôt diu was dô vrô,
 sî seite Brangænen dô
 vil vrœlliche lachende
 und michel vrôude machende
 von ir hēren bētevert
 und ouch wie sî gevrāget wart,
 in wēs phlēge sî wolde sîn.
 Brangæne sprach dô „vrouwe mîn,
 lieget mir niht und saget mir,
 sô hēlfe iu Got, wēn ieschet ir?“
 Isôt seit ir die wârheit,
 rēht als ēz dâ wart ûf geleit.
 „â, tumbe“ sprach Brangæne dô,
 „war umbe sprâchet ir alsô?
 swaz sô hier an geredet ist,
 daz hoere ich wol, daz ist ein list,
 und weiz vür wâr, daz disen rât
 dēr truhsæz ûf geleit hât:
 hie mite sô wēllent se iuch ervarn.
 ir sult iuch hēr nâch baz bewarn.
 gewehene ers iu iht mēre,
 sô tuot, als ich iuch lēre,
 sprêchet sus unde sô:“
 ir vrouwen lēre sî dô,
 waz antwürt ir gebære
 ze disen listen wære.

Aber kom ēz eines nahtes sô,
 als er ēz unde Marjodô
 ensament hæten ûf geleit,
 daz er aber sîne kûndekheit
 Isolde vür leite
 und sî mit kûndekheite
 gērne hæte ervaren baz.
 dô verkêrte sich daz;
 dēn stric, dēn er ir rihte

und ûf ir schaden tihte,
 dâ vie diu kûneginne
 dēn kûnec ir hēren inne
 mit ir Brangænen lēre.
 5 dâ half Brangænen sēre,
 dâ vrunt in beiden samt, daz list
 wider list gesetzt ist.
 dēr kûnec dēr twanc die kûnegîn
 vil nâhen an daz hērze sîn
 10 und kuste sî ze maneger stunt
 an ir ouge und an ir munt.
 „schœniu“ sprach er „nu ist mir
 niht hērzeliche liep wan ir;
 und ich von iu nu scheiden sol,
 15 daz wizze Got von himele wol,
 daz nimet mir mîne sinne.“
Diu gelërte kûneginne
 sî stiez sin wider sin,
 siuftende sprach sî wider in
 20 „owê mir, innecliche owê!
 owê! nu wânde ich allez ê,
 daz diz vertâne mære
 durch schimph gesprochen wære;
 nu hoere ich unde weiz ēz wol,
 25 daz ēz ein ernest wesen sol.“
 sî huob an unt begunde
 mit ougen unt mit munde
 leitliche klage erscheinen,
 sô klâgeliche weinen,
 30 daz sî dēm einvalten man
 sînen zwîvel allen an gewan
 und wol gesworen hæte,
 daz siz von hērzen tæte.
 wand an dēn vrouwen allen
 35 enist nie mēre gallen,
 alsô man ûz ir munde giht,
 noch enhabent deheiner trûge niht,
 noch aller valsche keinen,
 wan daz sî kunnen weinen
 40 âne meine und âne muot,

als ofte sô sî dunket guot.

Isôt diu weinde starke.

dër geloubige Marke

„schœniu“ sprach ër „saget mir,
waz wirret iu, waz weinet ir?“

„ich mac wol weinen“ sprach Isôt:

„klagich, daz tuot mir michel nôt.

ich bin ein ellende wîp

und hân nimê wan einen lîp

und sô vil sinne sô ich hân,

diu zwei hân ich sô gar verlân

an iuch und iuwer minne,

daz ich in mînem sinne

niht dinges kan gemeinen

noch geminnen wan iuch einen.

mirn ist niht rêhte lieb wan ir

und weiz daz wârez, daz ir mir

sô holdez hêrze niht entraget

als ir gebâret unde saget.

daz ir dên muot gewunnet ie,

daz ir hin vüeret unt mich hie

in dirre vremede soltet lân,

dâ bî mac ich mich wol entstân,

daz ich iu vil unmære bin:

dês sol mîn hêrze unt mîn sin

vil sêlten iemer wêrden vrô.“

„War umbe, schœniu?“ sprach ër dô,

„ir habt doch ze iuwerre hant

beidiu liute unde lant,

diu sint iuwer unde mîn,

dar über sît gebietærîn,

daz sol ze iwerm gebote stân;

swaz ir gebietet, deist getân.

die wîle ouch ich bin under wêgen,

die wîle sô muoz iuwer phlêgen,

dër iuwer wol gephlêgen kan,

mîn nêve dër hœfsche Tristan;

dër ist bedæhtec unde wîs,

dër vlîzet sich in alle wîs,

wie ër iu vröude und êre

gemache unde gemêre;

dêm getrûwe ich alse wol

als ich von grôzem rêhte sol,

dêm sît ir lieb, alsô bin ich,

5 dër tuot êz durch iuch unt dur mich.“

„hêr Tristan?“ sprach diu schœne Isôt,

„zwâre ich wære gërner tôt

und ê woltich begraben sîn,

ê danne ich mit dêm willen mîn

10 in sîner phlêge wære.

dër sêlbe lôsære,

dër ist mir zâllen zîten

glîchsende an dër sîten

und allez smeichende bî

15 und giht, wie lieb ich ime sî,

iedoch weiz Got wol sînen muot,

in wêlhen triuwen ër êz tuot.

ouch weiz ichs sêlbe genuoc,

wand ër mir mînen œheim sluoc

20 und an mir vürhtet dên haz:

durch die vorhte und umbe daz

ist ër mich allez streichende,

listende unde smeichende

in einem velschlîchen site

25 und wænet allez dâ mite

erwêrben mîne vriuntschaft.

nu hât êz aber arme kraft,

sîn smeichen hilfet kleine

und weiz Got wan ir eine,

30 daz ich durch iuch noch mære

danne durch mîn sêlbes êre

vriuntlîche dar gebære,

sone gesæhe ich in zewære

mit vriundes ougen niemer an.

35 und sît ich niht verbêrn kan,

ine müeze in hœren unde sêhen,

sô sol êz aber alsô geschêhen,

daz mînes hêrzen dâ bî

und mîner triuwen lützel sî.

40 ich hân, daz ist unlougen,

mit h rzel sen ougen,
mit l gelichem munde
dik unt ze maneger stunde
an in gewendet m nen vl z
niwan durch d n itew z:
man spricht von d n vrouwen daz,
s  tragen ir manne vriunden haz:
durch daz h n ich im dicke
mit manegem l ckem blicke,
mit h rzel sem munde
betrogen s ne stunde,
daz  r wol gesworen h ete,
daz ichz von h rzen t ete.
h rre, enl t iuch niht dar an,
iwer n ve, m n h r Tristan,
d rn gephliget m n niemer tac;
ob ich  s iuch erbiten mac,
ir m ezet m n zw r under w gen,
ob ir gebietet, s lbe phl gen.
swar ir w llet, dar wil ich,
ir eine erwendet  s mich
und  s enirre mich d r t t.“
Sus l sete diu l se Is t
wider ir h rren unde ir man,
biz daz sim lösende an gewan
beidiu zw vel unde zorn
und  r wol h ete gesworn,
daz  z ir  rnest w re.
Marke d r zw vel re.
d r was d  wider ze w ge komen;
s n gesell n diu h et ime benomen
beidiu zw vel unde w n;
 z was allez wol get n,
daz s  sprach und get te.
d r k nec d r seite s  zestete
d m truhsezzen von grunde,
so er êbeneste kunde,
ir antwurt unde ir m ere
und an ir dingen w re
dekeiner slahte valscheit.

diz was d m truhsezzen leit
und t ete im in d m h rzen w ;
iedoch l rt  r in aber d  m 
und seite im wier Isolde
5 aber versuochen solde.
In einem tage  r z der liez,
als in s n valscher r t gehiez,
und mit im Is t unt Tristan.
diene w nden niht, daz in hier an
10 dekeiner slahte sw ere
v r gebreitet wäre,
und n men keiner v re war.
sus lac diu heinliche schar
n ch gemelicher sache
15 d n tag in ir gemache
 ne schal und  ne braht.
d s anderen tages ze naht,
d  daz gesinde sich zerlie
und Marke sl fen gegie,
20 done lac ze kemen ten,
als  z vor was ger ten,
nieman wan Marke und Is t
und Tristan unde Mel t,
Brang ne und ein juncvrouwelin.
25 ouch w ren diu lieht unde ir sch n,
durch d n glast, bevangen
under d n umbehangen.
Nu man zer mett nstunde
liuten begunde,
30 Marke d r verd hte man,
d r leite sich al sw gend an
und hiez Mel ten  f st n
und mit im hin zer mett n g n.
nu Marke von d m bette kam,
35 Mel t s n m l ze handen nam,
d n estrich  r bes ete,
ob iemen b  getr ete
d m bette dar oder dan,
daz man in spürte ab oder an.
40 hie mite giengen s  zw ne hin.

ir andâht diu was under in
vil kleine an kein gebët gewant.
nu wart ouch Brangæne al zehant
dër lâge bî dëm mël gewar,
sî sleich ze Tristande dar,
sî warnet in und kêrte wider
und leite sich dô wider nider.
diu lâge was Tristande
vil inneclîchen ande.
sîn hërze in sînem lîbe
daz wart nâch dëm wîbe
volmüetec unde in trahte,
wie êr dar komen mahte.
êr tète diu gelîche wol,
daz minne ân ouge wësen sol
und liebe keine vorhte hât,
dâ sî von êrneste gât.
„Owê“ gedâhte êr wider sich,
„Got hërre, wie gewirbe ich
mit dirre veigen lâge?
nu stât mir disiu wâge
ze einem hôhen wette.“
êr stuont ûf von dëm bette
unt nam allenthalben war,
mit wêlhem liste êr kœme dar.
nu was ouch sô vil liehtes dâ,
daz êr daz mël gesach iesâ.
nu dûhte in diu gelêgenheit
zeinem sprunge ze breit,
nu getorste êr ouch dar niht gegân,
iedoch muose êrz an daz lân,
daz dâ was wæger undr in zwein.
êr sazte sîne vüeze enein
und trat vil vaste zestete;
Tristan dër minnen blinde tète
dën poinder unt die ritterschaft
ze harte über sîne kraft;
êr sprang hin an daz bette
und verlôs ouch an dëm wette,
wand im sîn âder ûf brach,

daz im sît michel ungemach
und leit begunde machen.
bette und bettelachen
diu missevarte daz bluot,
5 also bluot von rëhte tuot,
êz verwete wâ unde wâ.
vil harte unlange lag êr dâ,
biz purper unde plîât,
bette unde bettewât
10 mitalle wurden missevar.
aber sprang êr wider als dar
an sîn bette unde lac
in trahte unz an dën liechten tac.
Nu Marke dër kom schiere wider
15 und wartet an dën estrîch nider:
dâ nam êr sîner lâge war
und wart dâ nihtes gewar,
und aber dô êr hine kam
und an dëm bette war genam,
20 dô sach êr bluot unde bluot.
daz beswârte im dën muot.
„wie nu“ sprach êr „vrou kûnegîn,
waz sol dirre mære sîn,
von wannen kom diz bluot hër an?“
25 „mîn âder brast, dâ gieng êz van;
diu ist kûme iezuo verstanden.“
nu begunder ouch Tristanden
durch sîne hende lâzen gân,
als êz in schimphe wære getân:
30 „wol ûf“ sprach êr „hër Tristan!“
und warf daz deckelachen dan
und vant ouch dâ bluot also dort.
nu gesweig êr unde sprach nie wort,
êr liez in ligen und kêrte hin.
35 sîne gedanke und sîn sîn
die wurden swære dervan:
êr dûhte und dûhte, als ein dër man,
dëm êz ze kleinem liebe ertaget.
êr hæte ouch dâ vil nâch gejaget
40 unz ûf sîn hërzenlîchez leit,

iedoch ir beider tougenheit
 unt dër wâren geschiht
 dër enwiste ër anders niht
 wan als ër an dëm bluote sach;
 diu bewærde diu was aber swach.
 sîn zwîvel unt sîn arcwân,
 die ër ê hæte gar verlân,
 ze dën sô was ër aber gewëten.
 wand ër dën estrich unbetrëten
 vor dëm bette vunden hæte,
 dâ von wând ër untæte
 von sînem nêven âne sîn;
 und wande ër aber die künegîn
 unt sîn bette bluotec vant,
 dâ von bestuont in al zehant
 sîn ungedanc und sîn unmuot,
 als dën zwîvelhaften tuot.
 mit diseme zwîvel enwëste ër war,
 ër wânde hër, ër wânde dar;
 ër wiste waz ër wolde
 oder wës ër wænen solde.
 ër hæte zuo dën stunden
 an sînem bette vunden
 diu schuldigen minnen spor
 und vant neheinez dervor.
 hie mite was im diu wârheit
 beidiu geheizen unde verseit,
 mit disen zwein was ër betrogen,
 disiu zwei, wâr unde gelogen,
 diu hæter beide in wâne
 und was ouch beider âne,
 ër wolt sî niht schuldic hân
 und enwoltes ouch niht schulde erlân.
 diz was dëm zwîvelære
 ein nâhe gëndiu swære.

Dër verirrete Marke
 alrêrste was ër starke
 bekümbert mit trahte,
 mit wie getâner ahte
 ër sich hier ûz berihte

und disen wân beslihte,
 wie ër dër zwîvelbürde
 lëdec und âne würde,
 wie ër dën hof bræhte
 5 von dër missedæhte,
 dië ër treip ie genôte
 von sînem wîbe Isôte
 und sînem nêven Tristande.
 sîne vürsten ër besande,
 10 dar ër sich triuwen versach,
 und kündet in sîn ungemach
 und seite in, wie diz mære
 dâ ze hove entsprungen wære
 und vorhte harte sêre
 15 sîner ê und sîner êre
 unt jach dës, in endiuhte niht,
 sît daz ir beider inziht
 sô wære geoffenbæret
 und in daz lant vermæret,
 20 daz ër benamen dër künegîn
 holt oder heinlich wolte sîn,
 sine behabete offendlîchen ê
 wider in ir unschulde unde ir ê;
 hier über suocht ër ir aller rât,
 25 dën zwîvel umbe ir missetât,
 wie ër dën sô hin getæte,
 als ër ës êre hæte,
 eintwëder abe oder an.
 Sîne vriunde und sîne man
 30 die gerieten ime zehant,
 daz ër ze Lunders zEngellant
 ein konzilje leite
 und dâ dër phafheite,
 dën witzegen antisten,
 35 die Gotes rêht wol wisten,
 sînen wërren tæte kunt.
 daz konzilje daz wart sâ zestunt
 ze Lunders gesprochen
 nâch dër pfingestwochen
 40 ze ûz gândem meien.

phaffen unde leien,
 dër kom zem tage ein michel kraft
 durch dës küneges boteschaft,
 als ër gebat und ouch gebôt.
 nu, dar kom Marke und kom Isôt,
 beküumberet beide
 mit vorhte und mit leide:
 Isôt diu vorhte sêre
 verliesen lîb und êre;
 sô hæte Marke michel leit,
 sîne vröude und sîne wërdekeit,
 daz ër die swachen solde
 an sînem wîbe Isolde.

Nu Marke an daz konzilje saz,
 sînen lantvürsten klagter daz,
 wie ër beswæret wære
 mit diseme lastermære,
 und bat sî harte sêre
 durch Got und durch ir êre,
 ob sî mit ihte kunden,
 daz se ime hier über vunden
 êtslîchen dën list oder dën rât,
 dâ mite ër dirre missetât
 râch und gerihte næme
 und ir ouch zende kæme
 eintwëder abe oder an.
 hier über sô redete manic man
 in maneger wîse sînen muot,
 einer übel, dër ander guot,
 dirre sus und jëner sô.

Uf stuont dër vürsten einer dô,
 die bî dëm râte wâren,
 an witzten unde an jâren
 ze guotem râte wol gestalt,
 dës lîbes edelîch und alt,
 beidiu grîse und wîse,
 dër bischof von Tamîse.
 über sîne krücken leinder sich.
 „künéc hërre“ sprach ër „hoeret mich!
 ir hadet uns hër vür iuch besant,

Tristan.

uns vürsten hie von Engellant,
 beidiu durch triuwe unt durch rât,
 als iuch dës nôt ane gât.
 dër vürsten ich ouch einer bin,
 5 hërre, ich hân ouch stat under in:
 ouch bin ich in dën tagen wol,
 daz ich wol vür mich sëlben sol
 beidiu tuon unde lân
 und reden, swaz ich ze redene hân.
 10 ir iegelîch dër rede vür sich.
 hërre, ich wil iu sagen vür mich
 mînen sin und mînen muot.
 mîn sin, dunk ër iuch danne guot
 und gevaller iu, sô volget ir
 15 mînem râte unde mir.
 mîn vrouwe und mîn hër Tristan,
 die wænet man z'undingen an
 und sint an keiner wârheit
 noch überkomen noch überseit,
 20 als ich die rede vernomen hân.
 wie müget ir nu dën arcwân
 mit arge beslihten?
 wie müget ir gerihten
 über iuvern næven und iuwer wîp
 25 an ir êre und an ir lîp,
 sît man sî niht ervunden hât
 an deheiner slahte missetât
 noch niemer lîhte ervinden kan?
 êtswër seit Tristanden an
 30 dise schulde und dise inziht,
 ërñ beredet ës hin zim niht,
 als ër ze rëhte solde;
 sô bringet ouch Isolde
 lîht êteswër ze mæren,
 35 ërñ mag ëz niht bewæren.
 sît aber dër hof ir missetât
 sô harte in arcwâne hât,
 sone sult ir dër künegîn
 ze bette noch ze tische sîn
 40 geselleclîch unz an dën tac,

ob se ir unschulde erzeigen mac
 sô wider iuch, sô wider diu lant,
 dën dirre liument ist erkant
 und die in trîbent alle tage.
 wan leider sus getâner sage
 dër ist daz ôre vil bereit,
 zer lûge und zer wârheit,
 êz sî wâr oder gelogen;
 swaz in dën liumet wirt gezogen,
 dër inziht dâ heizet,
 dër quicket unde reizet
 ie zer ergeren hant.
 swie soz hier umbe sî gewant,
 êz sî wâr oder niht,
 dër liument unt diu inziht,
 diu sint mit rede sô vërre komen,
 daz irz ze leide habet genomen
 und êz dër hof vür übel hât.
 nu râte ich, hërre, und ist mîn rât,
 mîn vrouwe diu künegîn,
 sît sî besprochen sol sîn
 umbe solhe missewende,
 daz man sî hër besende
 zunser aller gagenwürte,
 iwer ansprâche, ir antwürte
 daz man die beide alsô vernëme,
 als êz dëm hove wol gezëme.“

Dër künec sprach „hërre, dës volgich.
 diu rede und dër rât dunket mich
 gevüege und gevallesam.“
 man besande Isolde unt sî kam
 zem konzilje in dën palas.
 nu daz sî nider gesëzzen was,
 dër bischof dër grîse,
 dër wîse von Tamîse,
 êr tète als ime dër künec gebôt,
 êr stuont uf unt sprach „vrou Isôt,
 tugenthaftiu künegîn,
 mîn rede sol iu niht swære sîn:
 dër künec mîn hërre heizet mich

sîn wort hie sprächen, nu muoz ich
 hin ziu leisten sîn gebot.
 nu bekenne êz aber Got,
 swaz iwerr wirde missezimt
 5 und iuwer reine lop benimt,
 daz ich daz vil ungerne trage
 beidiu ze liehte und ouch ze tage.
 möht ich es wol erlâzen sîn!
 sæligiu guotiu künegîn,
 10 iuwer hërre und iuwer man
 dër heizet mich iuch sprächen an
 umbe ein offenliche inziht.
 ine weiz noch êr enweiz êz niht,
 wâ von êz sî gerochen,
 15 wan daz ir sît besprochen
 vome hove unt vome lande
 mit sînem nëven Tristande.
 ob Got wil, vrowe künegîn,
 dër untæte sult ir sîn
 20 unschuldic und âne.
 iedoch hât êrz in wâne
 dâ von, daz es dër hof giht.
 mîn hërre sëlbe dërn hât niht
 an iu bevunden niwan guot.
 25 von mæren, diu dër hof tuot,
 hât êr dën wân uf iuch geleit,
 niht von deheiner wârheit.
 durch daz sô sprichet êr iuch an,
 daz êz sîne vriunt und sîne man
 30 vernëmen unde hœren,
 ob êr hie mite zestœren
 disen liumet unde dise lûge
 mit unser aller râte mûge.
 nu dunket mich daz guot getân,
 35 daz ir im umbe dën arcwân
 rede gëbet und antwurt
 zunser aller gegenwurt.“
Isôt diu wol gesinne
 diu gesinne küneginne,
 40 dô ir ze sprächenne geschach,

sî stuont uf sêlbe unde sprach
 „hërre, mîn hër bischof,
 dise lantbarûne und al dër hof,
 ir sult daz alle wizzen wol,
 swâ sô ich versprêchen sol
 mîns hërren laster unde mich,
 entriuwen, daz verspriche ich
 beidiu nu und alle stunt,
 ir hërren alle, mirst wol kunt,
 daz mich disiu dörperheit
 vor einem jâre ist an geseit
 beid über hof und über lant.
 iust aber allen wol erkant,
 daz niemen alsô sælec ist,
 dër al dër wêrldē und alle vrist
 sô wol ze willen müge gelêben,
 im wêrde âlaster gegêben.
 von diu enwundert mich ês niht,
 ob mir dër rede ouch nôt geschiht,
 ine môhte niemer sîn verswigen,
 ine müese wêrden bezigen
 unvuoge und missewende,
 durch daz ich bin ellende
 und endarf hie niender vrâgen
 nâch vriunden noch nâch mâgen;
 mirst leider lützel iemen bî,
 dër mînes leides leidec sî.
 ir alle und iuwer iegelîch,
 ir sît arm oder rîch,
 ir geloubet vil gereite
 mîner dörperheite.
 wêst ich nu waz getæte,
 waz râtes hie zuo hæte,
 daz ich mîn unschulde
 an iuwer aller hulde
 nâch mînes hërren êren
 wol môhte gekêren,
 dâ hæte ich guoten willen zuo.
 waz râtet ir nu, daz ich tuo?
 swaz gerihtes man mir uf geleit,

dês bin ich gërne bereit,
 daz iuwer aller arcwân
 wêrde vürder getân,
 und aber noch michel mære
 5 ze behabene die êre
 mînes hërren unde mîn.“
 Dër künec sprach „vrou künegîn,
 hier an lâz ich êz wol gestân.
 mac ich gerihte von iu hân,
 10 als ir uns habet vür geleit,
 sô tuot ês uns gewisheit,
 gât hër in alrihte,
 vertriuwet daz gerihte
 ze dem glüejenden isen,
 15 als wir iuch hie bewîsen.“
 diu küneginne tète alsô,
 si vertriuwet ir gerihte dô,
 als ir dâ wart besprochen
 nâch dên sêlben sêhs wochen
 20 in die stat ze Karliûne.
 künec und lantbarûne,
 al daz konzilje schiet sich sâ.
 Isôt beleib aleine dâ,
 mit sorgen unt mit leide;
 25 sorg unde leit diu beide
 twungen sî harte sêre:
 sî sorget umbe ir êre,
 sô twanc sî daz verholne leit,
 daz sî ir unwârheit
 30 solte wârbæren.
 mit disen zwein swæren
 enwiste sî, waz ane gân.
 si begunde ir swære beide lân
 an dên genædigen Krist,
 35 dër gehülfec in dên noeten ist;
 dêm bevalch sî harte vaste
 mit gebête unt mit vaste
 alle ir angest unde ir nôt.
 in disen dingen hæte Isôt
 40 einen list ir hêrzen vür geleit

vil vërre úf gotes hövescheit:
 sí schreip unde sande
 einen brief Tristande
 und enbôt im, daz ér kæme,
 swá ér die fuoge næme,
 ze Karliûn dës tages vruo,
 sô sí dá solde stôzen zuo,
 und næme ir an dëm stade war.
 nu diz geschach, Tristan kom dar
 in pilgerînes wæte.

sîn antlütze ér hæte
 misseverwet und geswellet,
 lib unde wât verstelllet.

Nu Marke und Isôt kâmen,
 ir gelende dá genâmen,
 diu künegîn ersach in dá
 unde erkande in ouch iesâ.
 und als daz schif an gestiez,
 Isôt gebôt unde hiez,
 ob dër wallære
 sô wol mûgende wære
 und sô vil krefte hæte,
 daz mân in durch Got bæte,
 daz ér sí trüege hin abe
 von dër schifbrücken in die habe;
 síne wolte sich niht in dën tagen
 deheinen ritter lâzen tragen.
 sus riefens alle dar an
 „gât hër nâher, sælec man,
 tragt mîne vrouwen an daz stat.“
 ér volgete, dës man in dá bat,
 síne vrowen die künegîn
 die nam ér an dën arm sîn
 unt truoc sí hin wider lant.
 Isôt diu rûnde ime zehant,
 swenn ér ze lande kæme,
 daz ér einen val dá næme
 mit ir mitalle zërden.
 swëlch rât sîn solte wërden,
 ér tēte alsô; dor an daz stat

und úz hin an daz lant getrat,
 dër wallær nider zer érden sanc
 und viel, als âne sínen danc,
 daz sich dër val alsô gewac,
 5 daz ér dër künegîn gelac
 an ir arme und an ir sîten.
 hie was unlangez bîten:
 dës gesindes kom ein michel schar
 mit stecken und mit steben dar
 10 und wolten dën wallære
 bereiten übeler mære.
 „nein, nein, lát stân“ sprach aber Isôt
 „ëz tēte dëm wallære nôt:
 ér ist âmehtec unde kranc
 15 unt viel âne sínen danc.“

Nu seiten sis ir sère
 beidiu gnâde und ère
 und lobetens in ir muote,
 daz sí sich mit unguote
 20 an dëm armen niht enrach.
 Isôt dô smierende sprach
 „wëlch wunder wære ouch nu dar an,
 ob dirre wallende man
 mit mir wolte schimphen?“
 25 diz begundens ir gelimphen
 ze tugenden unt ze hövescheit.
 ir èren wart dô vil geseit
 unde ir lobes von manegem man
 und Marke dër sach allez an
 30 und hôrte diz unde daz.
 Isôt sprach aber dô vûrbaz
 „nune weiz ich waz sîn wërden sol;
 iwer iegelîch dër siht nu wol,
 daz ich daz niht verrihten kan,
 35 daz âne Marke nie kein man
 an mînen arm kæme
 noch daz nie man genæme
 sîn læger an mîner sîten.“
 sus begunden sí rîten
 40 trîbende ir schimphmære

von diseme paltênære
 hin in ze Karliûne.
 dâ was vil barûne,
 phaffen unde ritterschaft,
 gemeines volkes michel kraft,
 bischove unt prelâten,
 die daz ambet tâten
 und sêgenten daz gerihte.
 die wâren ouch enrihte
 mit ir dinge bereit:
 daz isen daz was in geleit.
Diu guote kûnegîn Isolt
 diu hæte ir silber unde ir golt,
 ir zierde und swaz sî hæte
 an phêrden unde an wæte,
 gegêben durch Gotes hulde,
 daz Got ir wâren schulde
 an ir iht gedæhte
 und sî zir êren bræhte.
hie mite was sî zem mûnster komen
 und hæte ir ambet vernomen
 mit inneclîchem muote,
 diu wîse diu guote;
 ir andâht diu was gotelîch.
 sî truoc ze nâhest an ir lîch
 ein herte hemedede hærfîn,
 dar obe ein wûllîn rœckelfîn,
 kurz unt daz mê dann einer hant
 ob ir enkeln erwant.
 ir ermel wâren ûf gezogen
 vaste unz an dên ellenbogen;
 arm unde vûeze wâren bar.
 manc hêrze und ouge nam ir war
 swâr und erbârmeclîche;
 ir gewandes unde ir lîche,
 dês wart dâ dicke war genomen.
hie mite was ouch daz heiltuom komen
 ûf dêm sî swern solde:
 alsus hiez man Isolde
 ir schulde an disen sûnden

got unt dêr wêrlde kûnden.
 nu hæte Isôt êr unde lêben
 vil vêrre an Gotes gûete ergêben;
 sî bôt ir hêrze unde ir hant
5 vorhtlîche, als êz ir was gewant,
 dêm heiltuome unt dêm eide;
 hant unde hêrze beide
 ergap sî Gotes sêgene
 ze bewarne unt ze phlêgene.
10 Nu wâren dâ genuoge
 sô grôzer unvuoge,
 daz sî dêr kûneginne ir eit
 vil gêrne hæten ûf geleit
 ze schaden unt ze valle.
15 diu bittere nîtgalle,
 dêr truhsæze Marjodô,
 dêr treib êz sus unde sô
 und manege wîs zir schaden an.
 dâ wider was aber dâ manic man,
20 dêr sich an ir êrte
 und êz ir ze guote kêrte.
 sus gie daz kriegen under in
 umbe ir eit hêr unde hin:
 dêr was ir ûbel und dirre guot,
25 als man ze solhen dingen tuot.
 „kûnc hêrre“ sprach diu kûnegîn,
 „mîn eit muoz doch gestellet sîn,
 swaz ir deheiner gesaget,
 als iu gevellet und behaget;
30 von diu sô sêht hie sêlbe zuo,
 waz ich gesprêche oder getuo,
 ob ich êz iu mit eide
 ze danke bescheide.
 ir aller lêre dêrst ze vil.
35 vernêmet, wie ich iu swern wil:
 daz mînes lîbes nie kein man
 deheine kûnde nie gewan
 noch mir ze keinen zîten
 wêder ze arme noch ze sîten
40 ân iuch nie lêbende man gelac

wan dër, vür dën ich niht enmac
 gebieten eit noch lougen,
 dën ir mit iuwern ougen
 mir sâhet an dëm arme,
 dër wallære, dër arme;
 so gehêlfe mir mîn trêhtîn
 und al die heiligen, dieder sîn,
 ze sælden unt ze heile
 an diseme urteile.

hân ich ês niht genuoc geseit,
 hërre, ich bezzer iu dën eit,
 als ir mir saget, sus oder sô.“

„Vrouwe“ sprach dër künic dô,
 „ês dunket mich genuoc hier an,
 als ich michs versinnen kan.

nu nêmet daz îsen ûf die hant;
 und als ir uns habt vor benant,
 als hêlfe iu Got ze dirre nôt.“

„âmen“ sprach diu schœne Isôt:
 in Gotes namen greif siz an
 und truog êz, daz sis niht verbran.

Nu ist aber dër Minnen arcwân
 unt sîn sâme alsô getân,
 swâ sô êr hin geworfen wirt,
 daz êr dâ wurzelen birt,
 dâ ist êr alsô vrûhtec,
 sô biric unt sô zûhtec,
 die wîle êr keine viuhete hât,
 daz êr dâ kûme zergât
 und joch niemer mac zergân.
 dër unmüezige arcwân
 dër begunde aber genôte
 an Tristande und Isôte
 sînen wuocher bërren unde spil.
 dâ was dër viuhete gar ze vil,
 dër süezen gebærde,
 an dër man die bewærde
 dër Minnen zallen zîten sach
 êr hæte vil wâr, dër dâ sprach,
 swie mans hütende sî,

sî sint doch gërne einander bî,
 daz ouge bî dëm hërzen,
 dër vinger bî dëm smërzen.
 dës hërzen leitestërne

5 die schâchent vil gërne,
 dar daz hërze ist gewant;
 ouch gât dër vinger unt diu hant
 vil dicke unt ze maneger zît
 dës endes, dâ dër smërze lit.

10 als tâten die gelieben ie:
 sine mohten noch enkunden nie
 durch keine ir angest verlân,
 sine bûweten dën arcwân
 mit manegem süezen blicke

15 vil ofte und al ze dicke;
 wan leider als ich iezuo las,
 dës hërzen vriunt, daz ouge, was
 gewendet nâch dëm hërzen ie,
 diu hant ie nâch dëm smërzen gie.

20 si begunden dicke undr in zwein
 ir ougen unde ir hërze enein
 mit blicken sô verstricken,
 daz sî sich ûz ir blicken
 oft unt ze manegen stunden

25 nie sô verrihten kunden,
 Marke envund dar inne
 dën balsemen dër minne.

Durch daz êr nam ir allez war,
 sîn ouge daz stuont allez dar,

30 êr sach vil dicke tougen
 die wârheit in ir ougen
 und anders aber an nihte
 niwan an ir gesichte.

daz was sô rêhte minneclîch,
 35 sô süeze und alsô senerîch,
 daz êz im an sîn hërze gie
 und solhen zorn dervon gevie,
 solhen nît und solhen haz,
 daz êr diz unde daz,

40 zwivel unde arcwân

allez zeiner hant lie gân.
 im hæte leit unde zorn
 sinne und mâze verlorn.
 êz was sîner sinne ein tôt,
 daz sîn hêrzeliêp Isôt
 iemen solde meinen
 mit triuwen wan in einen,
 wand im was ie genôte
 niht dînges vor Isôte
 und was ie dar an stæte.
 swaz zornes êr hæte,
 sô was im ie sîn liebez wîp
 lieb unde lieber dan sîn lîp.
 swie liep sim aber wære,
 doch brâht in disiu swære
 und diz vil tobelîche leit
 in alsô grôze tobeheit,
 daz êr sich ês gar bewac
 und niwan an sînem zorne lac.
 êrn hæte niht gegêben ein hâr,
 wær êz gelogen oder wâr.
 In diseme blinden leide
 besande êr sî beide
 vür dên hof in dên palas,
 dâ al daz hovegesinde was.
 zIsôte êr offenlîche sprach,
 daz al dêr hof hôt unde sach,
 „mîn vrouwe Isôt von Irlant,
 liut unde lande ist wol erkant,
 wie sêre ir garcwænet sît
 nu lange unt vor maneger zît
 mit mînem nêven Tristande.
 nu hân ich maneger hande
 lâg unde list ûf iuch geleit,
 ob ir iuch dirre tumpheit
 durch mich woldet mâzen.
 nune wëllet irz niht lâzen.
 ine bin niht ein sô tumber man,
 ine wizze und sêhe iu daz wol an
 offenlîche und tongen,

iwer hêrze und iuwer ougen
 daz diu sint zallen stunden
 ûf mînen nêven gebunden;
 dêm bietet unde erzeiget ir
 5 sûezer gebærde danne mir.
 bî dêr gebærde erkenne ich mich,
 daz êr iu lieber ist dann ich.
 swaz ich mir huote genim
 beidiu hin ziu unt hin zim,
 10 dazn mac ze deheinen staten gestân,
 êz ist allez umbe niht getân,
 swie vil ich ês getribe.
 ich hân iuch an dêm lîbe
 sô dicke gesundert,
 15 daz mich ês iemer wundert,
 daz ir sô lange und alle zît
 dês hêrzen sô gemeine sît.
 iuwer sûezen blicke
 hân ich gescheiden dicke
 20 und enkan doch an iu beiden
 die liebe niht gescheiden
 und hân iu dês ze vil vertragen.
 Nu wil ich iu daz ende sagen:
 ine wil diz laster unt diz leit,
 25 daz ir mir habet ûf geleit
 mit solhen arbeiten,
 mit iu niht mêre leiten,
 ine lîde dirre unêre
 nâch dirre zît nimêre.
 30 ouch enwil ich mich dur dise geschiht
 an iu sô sêre rêchen niht,
 als ich von rêhte solde,
 ob ich mich rêchên wolde.
 nêve Tristan, mîn vrouwe Isôt,
 35 daz ich iu beiden dên tôt
 oder iht hêrzeleides tuo,
 dâ sît ir mir ze liep zuo,
 dês ich doch vil ungerne gihe.
 sît ich nu an iu beiden sihe,
 40 daz ir ein ander alle zît

wider allem mînem willen sît
 lieber dann ich iu beiden sî,
 sô wëset ouch beide einander bî,
 als iu ze muote gestê,
 durch mîne vorhte lât nimê.
 sît iuwer liebe sô grôz ist,
 sone wil ich iuch nâch dirre vrist
 beswâren noch betwingen
 an deheinen iuwarn dîngen.
 nêmet einander an die hant
 und rûmet mir hof unde lant.
 sol mir leit von iu geschêhen,
 dazn wil ich hœren noch sêhen.
 diu gemeine undr uns drîn
 diu enmac niht langer gesîn;
 ich wil iuch zwei derbî lân,
 ich eine wil dervone gân,
 swiech mich dervon gelœse;
 disiu gemeine ist bæse;
 ich wil ir gërne haben rât.
 dër kûnec dër wîzzenlîche hât
 an minnen kompanîe,
 deist michel dôrperîe.
 vart ir beidiu Gote ergêben,
 leitet liebe unde lêben,
 als iu ze muote gestê;
 dirre kompanîe wirt nimê.“

Nu, diz ergieng und diz geschach,
 rêht als êz Marke vor sprach:
 Tristan unt sîn vrouwe Isôt
 sî nigen mit mæzlicher nôt,
 mit kûelem hêrzeleide,
 dêm kûnege ir hêrren beide,
 dâ nâch dër massenîe.
 diu getriuwe kompanîe,
 behanden sî sich viengen,
 ûf dên hof sî giengen.
 Brangænen ir gesellîn
 die hiezen sî gesunde sîn
 und bâten sî, daz sî belibe

unt dâ ze hove die zît vertribe,
 biz se aber von in vernæme,
 wie in zwein ir dinc kæme:
 daz bevulhens ir vil starke.
 5 Tristan nam zweinzec marke
 von Isolde golde
 im sêlben unde Isolde
 zir nôtdurft unt zir lîpnar.
 dar zuo sô brâhte man im dar,
 10 dês êr zer verte hête gegêrt,
 sîne harphen unt sîn swêrt,
 sîn bîrsarmbrust unt sîn horn.
 dâ zuo sô hæter ime erkorn
 ûz sînen bracken einen,
 15 schœnen unde kleinen,
 und was dër Hiudan genant;
 dên nam êr sêlbe an sîne hant.
 sîn gesinde bat êr Got bewarn
 und hiez sî wider ze lande varn
 20 an sînen vater Rûâlen,
 wan eine Kurvenâlen;
 dên behabt êr an sîner schar,
 dêm bôt êr ouch die harphen dar.
 daz armbrust êr sêlbe nam,
 25 daz horn unt dên hunt alsam,
 Hiudanen, niht Petîteriu.
 sus riten sî dan von hove sî driu.
 Brangæne diu reine
 diu beleip alterseine,
 30 mit jâmer unt mit triure.
 diu trûrege âventiure
 und daz vil leide scheiden
 von ir gevriunden beiden
 daz gieng ir sô mit smêrzen
 35 und alsô gar ze hêrzen,
 daz êz ein michel wunder was,
 daz sî vor leide genas.
 ouch schieden jêniu beide
 von ir mit manegem leide,
 40 wan daz sî sî dâ durch dên list

eine kurzliche vrist
tweln und beliben hiezen
und si bi Marke liezen,
daz si die suone von in zwein
wider Marken aber trüege enein.

Sus kerten si driu under in
allez gegen der wilde hin
über walt und über heide
vil nach zwô tageweide.
dâ wëste Tristan lange ê wol
in einem wilden berge ein hol,
daz hæte er zeinen stunden
von âventiure vunden:
dô was er dâ geriten jagen
und hæte in sîn wëc dar getragen.
daz sëlbe hol was wilent ê
under der heidenischen ê,
vor Korinêis jâren,
dô risen dâ hêrren wâren,
gehouwen in dên wilden bêrc;
dar inne hæstens ir gebêrc,
so se ir heinliche wolden hân
unt mit minnen umbe gân,
und was der Minnen benant,
la fossiure a la gent amant,
daz kiut der minnenden hol.
der name gehal dêm dinge ouch wol.
ouch saget uns daz mære,
diu fossiure wære
sinewël wît hôch und úfrêht,
snêwîz alumbe êbn unde slêht.
daz gewëlbe daz was obene
beslozzen wol ze lobene.
obn úf dêm slôze ein krône,
diu was vil harte schône
mit gesmîde gezieret,
mit gimmen wol gewieret.
und unden was der esterich
glat unde lûter unde rîch,
von grüenem marmel als ein gras.

ein bette inmitten inne was
gesniten schône und reine
ûz kristallînem steine,
hôch unde wît, wol úf erhaben,
5 alumbe ergraben mit buochstaben
und seiten ouch die mære,
daz êz bemeinet wære
der gotinne Minne.
zer fossiure oben inne
10 dâ wâren kleiniu vênsterlîn
durch daz licht gehouwen in,
diu lûhten dâ unde hie.
dâ man ûz und in gie,
dâ gieng ein tür êrîniu vür.
15 und ûzen stuonden ob der tür
estericher linden drî
und obene keiniu mâ derbî;
aber umbe und umbe hin zetal
dâ stuonden boume âne zal,
20 die dêm berge mit ir blate
und mit ir esten bâren schate.
und einhalb was ein plâne,
dâ vlôz ein funtâne,
ein vrischer küeler brunne,
25 durhlûter als diu sunne.
dâ stuonden ouch drî linden obe,
schœn unt ze lobelîchem lobe,
die schêrmeten dêm brunnen
vor rêgene unt vor sunnen.
30 liechte bluomen, grüene gras,
mit dên diu plâne erliuhtet was,
die kriegeten vil suoze enein:
ir ietwêderz daz schein
daz ander an enwiderstrît.
35 ouch vant man dâ ze sîner zît
daz schœne vogelgedœne.
daz gedœne was sô schœne
und schœner dâ dann anderswâ.
ouge und ôre hæten dâ
40 weid unde wünne beide,

daz ouge sine weide,
 daz ôre sine wunne.
 dâ was schate und sunne,
 dër luft unt die winde
 senfte unde linde.
 von disem bërge und disem hol
 sô was ein tageweide wol
 vëlse âne gevilde
 und wüeste unde wilde.
 dar enwas kein gelëgenheit
 an wëgen noch stîgen hin geleit;
 doch enwas daz ungeverte
 dës endes niht sô herte,
 Tristan enkêrte dar in,
 êr unt sîn trût gesellin
 und nâmen ir herbërge
 in dëm vëlse und in dëm bërge.
 Nu daz sî sich geliezen nider,
 sî santen Kurvenâlen wider,
 daz êr in dën hof jâhe
 und swâ ês nôt geschæhe,
 daz Tristan unt diu schœne Isôt
 mit jâmer unt mit maneger nôt
 hin wider zIrlant wæren,
 ir unschulde offenbæren
 wider liut und wider lant,
 und daz êr sich ouch al zehant
 daz hove nider lieze,
 swie in Brangæne hieze,
 und mit darnâhtekheite
 dër darnâhtigen seite,
 ir beider vriundinne,
 ir vriuntschaft unde ir minne,
 und ervüere ouch, waz dër mære
 umb Markes willen wære,
 ob êr deheinen argen rât
 deheiner arclîchen tât
 ûf ir lëben leite,
 daz êr in iesâ seite,
 und daz êr ouch genôte

Tristanden unde Isôte
 in sine trahte næme
 und ie dar wider kæme
 mit sô getânen mæren,
 5 diu rât ze muote bæren,
 ie zeinem mâle in zweinzec tagen.
 waz mag ich iu nu mære sagen?
 êr leiste, daz man im gebôt.
 hie mite was Tristan unde Isôt
 10 enein gezogen ze hûse
 in dirre wilden klûse.
 Genuoge nimt hier under
 virwitze unde wunder
 und habent mit vrâge grôze nôt,
 15 wie sich Tristan unde Isôt,
 die zwêne geverten,
 in dirre wüeste ernerten.
 dës wil ich sî berihten,
 ir virwitze beslihten:
 20 sî sâhen beide einander an,
 dâ generten sî sich van;
 dër wuocher, dën daz ouge bar,
 daz was ir zweier lîpnar;
 sin âzen niht dar inne
 25 wan muot unde minne.
 diu geliebe massenîe
 diu was ir mangerîe
 in mæzlîchen sorgen,
 sî truogen verborgen
 30 innerthalp dër wæte
 daz beste lîpgeræte,
 daz man zer wërldë gehaben kan.
 daz truoc sich in vergëbene an
 und ie vrisch unde niuwe:
 35 daz was diu reine triuwe,
 diu gebalsemete minne,
 diu lîbe unde sinne
 als inneclîche sanfte tuot,
 diu hërze viuret unde muot;
 40 diu was ir bestiu lîpnar.

dêswâr sî nâmen sêlten war
deheiner spîse niwan dêr,
von dêr daz hêrze sîne gër,
daz ouge sîne wünne nam
und ouch dêm lîbe rêhte kam.
hie mite sô hâten sî genuoc.
in streich diu liebe, ir erbepfluoc,
niwan an iegelîchem trite
und ze iegelîchen stunden mite
und gab in alles dês dên rât,
dês man ze wunschlêbene hât.

●uch muote sî daz kleine,
daz se in dêr wüeste als eine
und âne liute solden sîn.
nu wês bedorftens ouch dar in
od waz solte iemen zuozin dar?
sî hâten eine gerade schar:
dane was niwan ein unt ein.
hâtens iemen zuozin zwein
an die geraden schar gelêsen,
sô wære ir ungerade gewêsen
und wâren mit dêm ungeraden
sêr überlestet und beladen.
ir zweier geselleschaft
diu was in zwein sô herhaft,
daz dêr sælige Artûs
nie in deheinem sînem hûs
sô grôze hôhgezît gewan,
dâ mêre ir lîbe lustes van
und wünne wære enstanden.
man hæte in allen landen
deheine vröude vunden,
die sî zwei zuo dên stunden
wolden haben gekouft dar in
umbe ein gläsîn vingerlîn.

Swaz iemen kunde ertrahten,
ze wunschlêbene gahten,
in allen landen anderswâ,
daz hâtens allez bî in dâ.
sine hâten umbe ein bezzer leben

niht eine bône gegeben
wan eine umbe ir êre.
waz solte in ouch dâ mêre?
sî hâten hof, sî hâten rât,
5 dar an diu vröude älliu stât.
ir stætez ingesinde
daz was diu grüene linde,
dêr schate unt diu sunne,
diu riviere unt dêr brunne,
10 bluomen gras loup unde blnot,
daz in dên ougen sanfte tuot.
ir dienest was dêr vogele schal:
diu kleine reine nahtegal,
diu droschel unt daz merlîn
15 und ander waltvögellîn,
diu zîse und dêr galander,
die dienden wider einander
enwette unde enwiderstrît;
diz gesinde diende zaller zît
20 ir ôren unde ir sinne.
ir hôhzît was diu minne,
ir vröuden übergulde,
diu brâht in durch ir hulde
dês tages tûsent stunden
25 Artûses tavelrunden
und alle ir massenie dar.
waz solte in bezzer lîpnar
ze muote oder ze lîbe?
dâ was doch man bî wîbe,
30 sô was ouch wîp bî manne:
wês bedorftens sî danne?
sî hâten daz sî solden
und wâren dâ sî wolden.
Nu trîbent aber genuoge
35 ir mære und ir unvuoge,
dês ich doch niht gevolgen wil:
sî jêhent, ze sus getânem spil
dâ hære ouch ander spîse zuo.
dane weiz ich rêhte, wêder êz tuo,
40 dês dunket mich genuoc hier an.

ist aber anders ieman,
 dër bezzeren liprât
 an disem lëbene erkunnet hât,
 dër jêhe als êrz erkenne.
 ich treib ouch êteswenne
 alsus getâne lëbesite;
 dô dûhtes mich genuoc dermite.
 Nune sol iuch niht verdriezen,
 irn lât iu daz entsliezen,
 durch wëlher slahte meine
 diu fossiure in dëm steine
 betihtet wære, als sî was.
 sî was, als ich iezuo dâ las,
 sinewël, wît, hôch und úfrêht,
 snêwîz alumbe êbn unde slêht.
 diu sinewëlle binnen
 daz ist einvalte an minnen:
 einvalte zimt dër minne wol,
 diu âne winkel wësen sol.
 dër winkel, dër an minnen ist,
 daz ist âkust unde list.
 diu wîte deist dër Minnen kraft,
 wand ir kraft ist unendehaft.
 diu hôhe deist dër hôhe muot,
 dër sich úf in die wolken tuot;
 dëm ist ouch nihtes ze vil,
 die wîle êr sich gehaben wil
 hin úf, dâ sich dër tugende gôz
 zesamne welbet an ein slôz.
 so gevælet ouch daz niemer,
 die tugende dien sîn iemer
 gesteinet und gewieret,
 mit lobe alsô gezieret,
 daz wir, die nider sîn gemuot,
 dër muot sich allez nider tuot
 und an dëm esterîche swëbet,
 dër wëder swëbet noch enklëbet,
 wir kapphen allez wider bërc
 und schouwen oben an daz wërc,
 daz an ir tugenden dâ stât,

daz von ir lobe hër nider gât,
 die ob uns in dën wolken swëbent
 und uns ir schîn hër nider gëbent,
 die kapphe wir ze wunder an.
 5 hie wahsent uns die védern van,
 von dën dër muot envlücke wirt,
 vliegende lop noch tugende birt.
 Diu want was wiz êbn unde slêht:
 daz ist dër durnächte rêht,
 10 dër wîze und ir einbære schîn
 dërn sol niht missemâlet sîn;
 an ir sol ouch kein arcwân
 wëder bühel noch gruobe hân.
 dër marmelne esterîch
 15 dër ist dër stæte gelîch
 von varwe unt von geslêhte:
 diu stæte sol ze rêhte
 ingrüene sîn, rêht alse gras,
 glat unde lûter alse glas.
 20 daz bette enmitten inne
 dër kristallînen minne,
 daz was vil rêhte ir namen benant.
 êr hæte ir rêht vil rêhte erkant,
 dër ir die kristallen sneit
 25 zir lëgere und zir gelëgenheit:
 diu minne sol ouch kristallîn
 durchsihtic unt durchlûter sîn.
 Innen an dër êrînen tür
 dâ giengen zwêne rigele für.
 30 ein valle was ouch innen
 mit kündeclîchen sinnen
 hin úz geleitet durch die want,
 aldâ sî ouch Tristan dâ vant.
 die meisterte ein heftelîn,
 35 daz gie von úzen dar in
 und leite sî dar unde dan.
 noch slôz noch slüzzel was dar an
 und wil iu sagen, umbe waz:
 dane was niht slôzes umbe daz,
 40 swaz man gerüstes vür die tür,

ich meine ūzerhalb derfür,
 ze rŭme oder ze slōze leit,
 daz diutet allez valscheit;
 wan swēr zer Minnen tür in gât,
 dēn man von innen niht in lât,
 dazn ist dēr minne niht gezalt,
 wan daz ist valsch oder gewalt.
 durch daz ist dâ dēr Minnen tor
 diu êrīne tür vor,
 die niemen kan gewinnen,
 êrn gewinne sī mit minnen.
 ouch ist sī durch daz êrīn,
 daz kein gerüste müge gesīn
 wēder von gewalte noch von kraft,
 von liste noch von meisterschaft,
 von valscheite noch von lüge,
 dâ mite man sī verscherten müge.
 und innen ietwēder rigel,
 ietwēder Minnen insigel,
 daz was zem andern gewant
 ietwēderhalben an dēr want;
 und was dēr einez zēderīn,
 daz ander hēlfenbeinīn.
 nu vernēmet die diute ir bēder:
 daz eine insigel dēr zēder
 daz meinet an dēr minne
 die wīsheit unt die sinne;
 daz von dēm hēlfenbeine
 die kiusche unt die reine.
 mit disen zwein insigelen,
 mit disen reinen rigelen
 sō ist dēr Minnen hūs bewart,
 valsch und gewalte vor bespart.
Daz tougenlīche heftelīn,
 daz von ūzen hin in
 zer vallen was geleitet hin,
 daz was ein spinele von zin.
 diu valle was von golde,
 als sī ze rēhte solde.
 vall unde haft, diz unde daz,

diu enmohten beide niemer baz
 an ir eigenschaft sīn brâht.
 daz zin daz ist diu guote andâht
 ze tougenlīchem dinge;
 5 daz golt daz ist diu linge.
 zin unde golt sint wol hier an.
 sīn andâht mag iegelfch man
 nâch sīnem willen leiten,
 smalen oder breiten,
 10 kürzen oder lengen,
 vrīen oder twengen,
 sus oder sō, hēr oder hin,
 mit līhter arbeit als zin
 und ist dâ lützel schaden an.
 15 swēr aber mit rēhter güete kan
 ze minnen wēsen gedankhaft,
 dēn treit benamen dirre haft
 von zin, dēm swachen dinge,
 ze guldīner linge
 20 und ze lieber âventiure.
Oben in die fossiure
 dâ wāren niwan driu vēnsterlīn
 schōn unde tougenlīchen in
 gehouwen durch dēn ganzen stein,
 25 dâ diu sunne hin in schein.
 dēr einez ist diu güete,
 daz ander dēmüete,
 daz dritte zuht. ze disen drīn
 dâ lachet in dēr sūeze schīn,
 30 diu sælige glestē,
 êr, aller liehte beste,
 und erliuhtet die fossiure
 wērtlicher âventiure.
 ouch hât êz guote meine,
 35 daz diu fossiure als eine
 in dirre wüesten wilde lac;
 daz man dēm wol gelfchen mac,
 daz minne nnd ir gelēgenheit
 niht ūf die strâze sint geleit
 40 noch an dekein gevilde;

sî loschet in dër wilde ;
 zir klûse ist daz geverte
 arbeitsam unde herte.
 die bërge ligent dar ümbe
 in maneger swæren krümbe
 verirret hin unde wider.
 die stîge sint ûf unde nider
 uns martelæren allen
 mit vëlsen sô vervallen,
 wirn gân dëm phade vil rëhte mite,
 verstôze wir an einem trite,
 wirn komen niemer mêre
 ze guoter widerkêre.
 swër aber sô sælec mac gesîn,
 daz êr zer wilde kumt hin in,
 dër sëlbe hât sîn arbeit
 vil sæleclîchen an geleit:
 dër vindet dâ dës hërzen spil;
 swaz sô daz ôre hoeren wil
 und swaz dëm ougen lieben sol,
 dës alles ist diu wilde vol;
 sô wære êr ungërn anderswâ.
Diz weiz ich wol, wand ich was dâ.
 ich hân ouch in dër wilde
 dëm vogele unt dëm wilde
 dëm hirze unt dëm tiere,
 über manege waltriviere
 gevolget unde nâch gezogen
 und aber die stunde alsô betrogen,
 daz ich dën bast noch nie gesach.
 mîn arbeit unt mîn ungemach
 daz was ân âventiure.
 ich vant an dër fossiure
 dën haft und sach die vallen;
 ich bin ze dër kristallen
 ouch under stunden gewëten;
 ich hân dën reien getrëten
 dicke dar und ofte dan,
 ine geruwet aber nie dar an.
 und aber dën esterich dâ bî,

swie herte marmelîn êr sî,
 dën hân ich sô mit triten zebert,
 hæt in diu grüene niht ernert,
 an dër sîn meistiu tugent lit,
 5 von dër êr wehset alle zît,
 man spurte wol dar inne
 diu wâren spor dër minne.
 ouch hân ich an die liechten want
 mîner ougen weide vil gewant
 10 und hân mich oben an daz gôz,
 an daz gewëlbe und an daz slôz
 mit blicken vil gevlizzen,
 mîn ougen vil verslizzen
 an dër gezierde dar obe,
 15 diu sô gestirnet ist mit lobe.
 diu sunnebërnden vënsterlîn
 diu hânt mir in daz hërze mîn
 ir gleste dicke gesant.
 ich hân die fossiure erkant
 20 sît mînen eilif jâren ie
 und enkom ze Kurnewâle nie.
Diu getriuwe massenîe,
 Tristan und sîn âmîe,
 sî hæten in dër wilde,
 25 ze walde und ze gevilde,
 ir muoze und ir unmuoze
 besetzt harte suoze.
 sî wâren zallen zîten
 einander an dër sîten.
 30 dës morgens in dëm touwe
 sô slichen sî zer ouwe,
 dâ beide bluomen unde gras
 mit dëm touwe erküelet was,
 diu küele prærie
 35 was danne ir banekîe.
 dâ giengen sî hër unde hin,
 ir mære sagende under in
 und loseten mit dëm gange
 dëm süezen vogelsange.
 40 sô danne nâmens einen swanc

hin dâ dër küele brunne klanc
 und loseten sînem klange,
 sînem sliche und sînem gange.
 dâ ër hin ûf die plâne gie,
 da gesâzen sî durch ruowen ie,
 dâ loseten sî dêm dazze
 und warteten dêm vluzze
 und was daz aber ir wunne.

Als aber diu liechte sunne
 ûf begunde stîgen,
 diu hitze nider sîgen,
 sô giengen sî zer linden
 nâch dën linden winden;
 diu bar in aber danne lust
 ûzen und innerthalp dër brust;
 si ervrôut in ougen unde sin;
 diu süeze linde süezet in
 luft unde schate mit ir blate;
 die winde wâren von ir schate
 süeze linde küele.
 dër linden gestüele
 daz was von bluomen unt von grase
 dër baz gemâlete wase,
 den ie linde gewan.

Dâ sâzen sî zeinander an,
 die getriuwen senedære,
 und triben ir senemære
 von dën, die vor ir jâren
 von sene verdorben wâren.
 si beredeten und besageten
 si betrûrten unt beklageten,
 daz Villise von Trâze,
 daz dër armen Kanâze
 in dër Minnen namen geschach;
 daz Biblise ir hërze brach
 durch ir bruoder minne;
 daz ëz dër küneginne
 von Tire und von Sidône,
 dër seneden Didône,
 dur sene sô jâmerliche ergie.

mit solhen mæren wârens ie
 unnmüezec ëteswenne.

Sô se aber dër mære denne
 vergëzzen wolden under in,
 5 sô slichens in ir klûse hin
 und nâmen aber ze handen,
 dar an sir lust erkanden,
 und liezen danne klingen
 ir harphen unde ir singen
 10 senlichen unde suoze.
 sî wëhselten unmuoze
 mit handen unt mit zungen,
 sî harpheten unde sungen
 leich unde noten dër minne.
 15 sî wandelten dar inne
 ir wünnen spil, swies sî gezam:
 swëder ir die harphen genam,
 sô was dës anderen site,
 daz ëz diu nôtelfn dermite
 20 suoze unde seneliche sanc.
 ouch lûte ietwëder klanc,
 dër harphen mit dër zungen,
 sô se in einander klungen,
 sô suoze dar inne,
 25 als ëz dër süezen minne
 wol zeiner klûse wart benant,
 la fossiure à la gent amant.
 Swaz aber von dër fossiure
 von alter âventiure
 30 vor hin ie was bemæret,
 daz wart an in bewæret.
 diu wære wirtinne
 diu hæte sich dar inne
 alrêrest an ir spil verlân;
 35 swaz ê dar inne ie wart getân
 von kurzewîle oder von spil
 daz enlief niht ze diseme zil:
 ëz enwas niht von meine
 sô lûter noch sô reine,
 40 als ir spil was under in.

sî triben dër minne ir stunde hin
 sô wol, sô nie gelieben baz;
 sine tâten niht wan allez daz,
 dâ sî daz hërze zuo getruoc.

Dër kurzewîle was genuoc
 dër se in dëm tage begunden,
 sî riten under stunden,
 sô sî dës geluste,
 mit dëm armbruste
 birsen in die wilde
 nâch vogeln unt nâch wilde
 und ouch zëteslîchen tagen
 nâch dëm rôten wilde jagen
 mit Hiudane ir hunde,
 dër dannoch niene kunde
 unlûtes loufen sus noch sô.
 in hæte Tristan aber dô
 gelêret harte schiere
 nâch dëm hirze und nâch dëm tiere,
 nâch aller slahte wilde,
 durch walt und durch gevilde,
 ze wunsche loufen ûf dër vart,
 sô daz êr niemer lût wart.
 mit dëm vertriben sî manegen tac,
 niht durch deheinen dën bejac,
 dër an solhen dingen lît,
 niwan durch die kurzen zît,
 die man hie mite haben sol.
 sî uobten, daz weiz ich wol,
 dën bracken unt daz armbrust
 mê durch ir hërzen gelust
 und durch ir banekîe
 danne durch mangerîe.
 ir geschefede unde ir phlêge
 was alle zît und alle wêge
 niht anders wan dës sî gezam
 und in ze muote rëhte kam.

Under diu dô diz geschach,
 sô hæte ie michel ungemach
 dër trûrige Marke:

êr trûrete starke
 umbe sîn êre und umb sîn wîp.
 im begunde muot unde lîp
 von tage ze tage swæren,
5 êr unde guot unmæren.
 sus bereit êr in dën sëlben tagen
 in disen sëlben walt jagen
 und mër durch sîne triure
 danne durch kein âventiure.
10 nu sî zem walde kâmen,
 die jeger ir hunde nâmen
 und vunden eine trünne stân;
 da begundens in ze ruore lân.
 und an dër sëlben stunde
15 so geschieden die hunde
 einen vremeden hîrz hin dan.
 dër was rëht als ein ors geman:
 starc unde michel unde blanc,
 daz gehürne kleine und unlanc,
20 vil kûme wider entworfen,
 als êr êz hin geworfen
 hæte in unlanger zîte.
 dën jageten sî ze strîte
 und mit gewalte under in
25 unz vaste für dën âbent hin.
 dô verstiezens an dër vart
 alsô daz in dër hîrz entwart
 und sîne vluht hin widcr genam,
 von dannen êr ouch dar bekam,
30 hin dâ diu fossiure was;
 aldar gevlôch êr und genas.
 Nu muote Marken sêre,
 die jegere michels mêre,
 daz in zem hirze alsô geschach;
35 dô man in alsô vremeden sach
 beid an dër varwe und an dër man,
 sî hæten alle unmuot dervan.
 hie mite lâsens ir hunde wider
 und liezen sich die naht dâ nider,
40 wand in was allen ruowe nôt.

nu hæte ouch Tristan und Isôt
 dën tac allen wol vernomen
 dën schal, dër in dën walt was komen
 von gehürne und ouch von hunden,
 und dâhten an dën stunden,
 daz êz niwan Marke wære.
 dës wart ir hërze swære;
 ir beider angest was iesâ,
 sî wæren ime vermæret dâ.

Dës anderen tages vruo
 nu vuor dër jegermeister zuo,
 ê danne êr küre dën morgenrôt,
 sînen undertânen êr gebôt,
 daz sî dâ wol betageten
 und danne nâch im jageten.
 an ein leiteseil êr nam
 einen bracken, dër im rêhte kam,
 und brâhte dën rêht ûf die vart.
 dër leite in allez hinewart
 über manic ungeverte,
 über vëlse und über herte,
 über dürre und über gras,
 dâ im dër hirz dës nahtes was
 gestrichen und gevlohen vor.
 dëm volget êr rêht ûf dëm spor,
 biz daz diu enge ein ende nam
 unt diu sunne wol ûf kam:
 dô was êr zer fontâne
 ûf Tristandes plâne.

Dës sëlben morgens was Tristan
 und sîn gespil geslichen dan,
 behanden bevangen,
 und kômen hin gegangen
 vil vruo und in dëm touwe
 ûf die gebluoten ouwe
 und ûf daz wünneclîche tal.
 galander unde nahtegal
 die begunden organieren,
 ir gesinde saltieren;
 sî gruozten ie genôte

Tristan.

Tristanden unde Isôte.
 diu wilden waltvögellîn
 hiezen sî willekomen sîn
 vil suoze in ir latîne.
 5 mangem süezen vögellîne
 dëm wâren sî dâ willekomen.
 sî hëten sich alle an genomen
 ein wünneclîch unmuoze,
 dën gelieben zwein ze gruoze,
 10 sî sungen von dëm rîse
 ir wünnebërnde wîse
 in maneger anderunge.
 dâ was manc süeziu zunge,
 diu dâ schantoit und discantoit
 15 ir schanzûn und ir refloit
 dën gelieben zeiner wunne.
 si enphie dër küele brunne,
 dër gein ir ougen schöne entspranc
 und schöner in ir ôren klanc
 20 und rûnende allez gegen in gie
 und sî mit sîner rûne enphie.
 êr rûnete suoze
 dën gelieben ze gruoze.
 sî gruozten ouch die linden
 25 mit ir vil süezen winden;
 die vröutens ûze und innen
 an ôren unde an sinnen.
 dër boume flôrte,
 diu liechte præerfe,
 30 die bluomen, daz ingrüene gras
 und allez daz dâ blüende was,
 daz lachet allez gegen in.
 ouch gruozte sî hër unde hin
 dër tou mit sîner süeze,
 35 dër kuolte in ir vüeze
 und was ir hërzen gemach.
 Unde als dës genuoc geschach,
 sî slichen wider in ir stein
 und wurden under in enein,
 40 wie sî dër zît getæten,

wan sî dës angest hæten
 und vorhten, als êz ouch ergie,
 daz êteswër und êteswie
 dar von dën hunden kæme,
 ir tougen dâ vernæme.
 hier über vant Tristan einen sin,
 dar an gevielens under in:
 sî giengen an ir bette wider
 und leiten sich dâ wider nider,
 von einander wol hin dan,
 rêhte als man unde man,
 niht als man unde wîp.
 dâ lac lip unde lip
 in vremeder gelêgenheit.
 ouch hæte Tristan geleit
 sîn swërt bar enzwischen sî;
 hin dan lac êr, hër dan lac sî.
 sî lâgen sunder, ein unt ein.
 alsus entslifens undr in zwein.

Dër jâger, von dëm ich nu dâ las,
 dër zuo dëm brunnen komen was,
 dër spürte in dëm touwe,
 dâ Tristan unt sîn vrouwe
 vor ime geslichen wâren hin.
 hie mite sô kom êr an dën sin,
 êz wær niwan dës hirzes trat.
 êr erbeizte unt trat ûf dën phat
 und volgete dëm sëlben spor,
 daz sî im hëten getrëten vor,
 biz hin an dër fossiure tür.
 dâ giengen zwêne rigele vür:
 êrn mohte dâ niht vürbaz komen.
 nu im dër wëc dâ was benomen,
 êr versuochtez an die krümbe
 und gieng alumbe und ümbe
 und vant von âventiure
 oben an dër fossiure
 ein tougenlichez vënsterlîn.
 dâ luoget êr vorhtlichen in
 und gesach zehant dar inne

daz gesinde dër minne,
 niwan ein wîb und einen man.
 die sach êr ouch ze wunder an,
 wan in dûht an dëm wîbe,
 5 daz nie von wîbes lîbe
 kein krêatûre als ûzern
 ze dirre wërldede würde geborn.
 iedoch sach êr unlange dar,
 wand iesâ dô êr wart gewar,
 10 daz daz swërt sô bar dâ lac,
 êr tēte sich dannen unde erschrac:
 êz dûhte in angestbære;
 êr dâhte, daz êz wære
 êtswaz von wilden dingen:
 15 daz begunde im vorhte bringen.
 êr kêrte den vëls wider nider
 und reit hin gegen dën hunden wider.
 Nu hæte sich ouch Marke
 vor dën jegeren starke
 20 ûf sîner verte vür genomen
 und was flende ûf in komen.
 „sëht“ sprach dër wildenære,
 „kûnec hërre, ich sage iu mære,
 ich hân an disen stunden
 25 schœn âventiure vunden.“
 „sag an, waz âventiure?“
 „ein Minnen fossiure.“
 „wâ vünde du die oder wie?“
 „hërre, in dirre wilde alhie.“
 30 „in dirre wüesten wilde?“ „jâ.“
 „ist aber iemen lëbender dâ?“
 „jâ hërre, dâ ist inne
 ein man und ein gotinne;
 diu ligent an einem bette
 35 und slâfent als enwette.
 dër man ist als ein ander man;
 mîn zwîvel dër ist aber dar an,
 sîn geslâfe dâ bî
 daz dër ein mennische sî:
 40 dër ist schœner danne ein feine.

von vleische noch von beine
enkunde niht gewerden
sô schœnes ûf dër êrden;
und ine weiz dur wêlhen sin
ein swért daz lît dâ zwischen in,
schœn unde lûter unde bar.“
dër kûnec sprach „wise mich dar.“

Dër jâgermeister vuorte in dan
die wilde wider ûf sîne ban
biz hin dâ êr erbeizet was.
dër kûnec erbeizte ûf daz gras
und streich ûf an sînen phat.
dër jâger dër habete an dër stat.
nu Marke dër kom hin zer tür.
êr lie sî stân und kêrte vür
und ûzen an dêm steine
und an dës steines kleine
dâ nam êr manege kêre,
nâch dës jâgeres lère;
und vant ouch êr ein vênsterlîn:
êr lie sîn ouge dar in,
nâch liebe unt nâch leide.
diu sach êr ouch dâ beide
in dër kristallen ligen enbor
und sliefen dannoch als dâ vor.
êr vant sî als se ouch jëner vant
wol von einander gewant,
daz eine hër, daz ander hin,
daz bare swért enzwischen in.
êr erkante nêven unde wîp:
sîn hërze in ime und al sîn lîp
erkalteten vor leide
und ouch vor liebe beide.
diu vërre gelegenheit
diu was im liep unde leit:
liep meine ich von dêm wâne,
sî wâren valsches âne,
leit meine ich daz êr sichs versach.
in sînem hërzen êr sprach
„genædeclîcher trêhtîn,

waz mag an disen dîngen sîn?
ist iht dës under in geschêhen,
dës ich mich lange hân versêhen,
wie ligent sî alsus danne?
5 wîp sol doch liebem manne
under armen zallen zîten
klêben an dër sîten.
wie ligent dise gelieben sô?“
wider sich sô sprach êr aber dô
10 „ist noch an disen dîngen iht?
wêder ist hie schulde oder niht?“
hie mite was aber dër zwîvel dâ.
„schulde?“ sprach êr „triuwen, jâ.“
„schulde?“ sprach êr „triuwen, nein.“
15 **D**iz treib êr an mit disen zwein,
biz aber dër wêgelôse man
Marke zwîveln began
umbe ir zweier minne.
Minne diu suonærinne
20 diu kom dâ zuo geslichen,
gestreichet und gestrichen
ze wunderlichem vlîze.
sî truoc ûf daz wîze
geverwet under ougen
25 daz guldîne lougen,
ir aller besten varwe, nein.
daz wort daz lûhte unde schein
dêm kûnege in sîn hërze.
dër ander sîn smërze,
30 daz wort, daz ungenæme, jâ,
daz ensach Marke niender dâ,
daz was mit alle hin getân.
dane was zwîvel noch wân.
dër Minnen übergulde,
35 diu guldîne unschulde,
diu zôch im ougen unde sin
mit ir gespenstekheite hin,
hin dâ dër ôsterlîche tac
aller sîner vröuden lac.
40 êr schouwet ie genôte

sîns hêrzen wünne Isôte,
 diu gedúht in ouch dâ vor unt ê
 nie sô rêhte schœne mê.

Ine weiz von wêlher arbeit
 diz mære spëllet unde seit,
 von dêrs erhitzet solde sîn
 und lûhte ir varwe unde ir schîn
 als suoze und alsô lôse
 als ein gemischet rôse
 hin úf allez wider dên man;
 ir munt dêr viuret unde bran
 rêht als ein glüejender kol.
 já ich erkenne mich nu wol,
 waz dirre arbeit was:
 Isôt was, als ich iezuo las,
 dês morgens in dêm tôuwe
 geslichen zuo dêr ouwe
 und was dâ von enbrunnen;
 sô gieng ouch von dêr sunnen
 ein kleinez stræmelîn dar in,
 daz glaste ir úf ir hiufelîn,
 úf ir kinne und úf ir munt.
 zwô schœne hâten an dêr stunt
 ein spil gemachet undr in zwein:
 dâ schein lieht unde lieht enein;
 diu sunne unt diu sunne
 die hâten eine wunne
 und eine hôhzît dar geleit
 Isôte zainer sælekheit.
 ir kinne ir munt ir varwe ir lîch,
 daz was sô rêhte wünnelîch,
 sô lieplîch unt sô muotsam,
 daz ir Marken gezam:
 in gelanget und geluste,
 daz êr sî gërne kuste.
 Minne diu warf ir flammen an,
 Minne enflammete dên man
 mit dêr schœne ir lîbes;
 diu schœne dês wîbes
 diu spuon im sîne sinne

zir liebe unt zir minne.
 sîn ouge stuont im allez dar;
 êr nam vil inneclîche war,
 wie schône ir úz dêr wæte schein
 5 ir kêle unde ir brustbein,
 ir arme unde ir hende.
 sî hæte âne gebende
 ein schapel úffe von klê.
 sine gedúhte ir hêrren niemê
 10 sô lustic unt sô lussam.
 Nu êr dêr sunnen war genam,
 diu von obene durch dên stein
 úf ir antlütze schein,
 êr vorhte, êz wære ir an ir lîch
 15 schade unde schedelîch,
 êr nam gras, bluomen unde loup,
 daz vênster êr dâ mite verschoup
 und bôt dêr schœnen sînen sêgen;
 êr bat ir Got dên guoten phlêgen
 20 und schiet êr weinende dan.
 als ein trûriger man
 kêrt êr ze sînen hunden wider.
 êr leite sîn gejegede nider;
 êr hiez an dên stunden
 25 die jâgere mit dên hunden
 wider ze hûse kêren hin.
 daz tète êr aber durch dên sin,
 daz niemen anders kâme dar,
 dêr ir dâ wûrde gewar.
 30 Sô schiere was dêr kûnec niht dan,
 Isôt erwachete unt Tristan.
 nu sî begunden umbe sêhen
 und nâch dêm sunnenschîne spêhen,
 done schein diu sunne niht dar in
 35 niwan durch zwei vênsterlîn.
 nu nâmen sî dês dritten war
 und als in daz niht liehtes bar,
 dês wunderte sî sêre.
 nune bitens ouch niht mêre,
 40 sî stuonden úf beid under ein

und giengen ūzen an dēn stein.
 loup unde bluomen unde gras,
 daz vor dēm vēnsterlīne was,
 daz sēlbe vundens ouch zehant.
 ouch spūrten sī zwei durch dēn sant
 ūf dēr fossiure unt dervor
 mannes trite und mannes spor,
 beidiu dar unde dan.
 dā erschrāken sī van
 und ervorhtenz starke;
 sī dāhten sâ, daz Marke
 etswie wære komen dar
 und wære ir worden gewar.
 dēr wân dēr was in vūr geleit;
 deheine gewisheit
 die enhēten sī dar an niht,
 doch was ir meistiu zuoversiht,
 swēr sī dâ hâte vunden,
 daz er sī zuo dēn stunden
 sô von ein ander gewant
 und in dēr wīse ligende vant.

Dēr künec iesâ besande
 ze hove und in dēm lande
 sīnen rât unt sīne mâge
 durch rât und durch râtvrâge.
 er seite in unde tēte in kunt,
 als ich iu seite an dirre stunt,
 wie er sī vunden hâte,
 und jach, daz er untæte
 von Tristande unde Isolde
 niemer gelouben wolde.
 sīn rât enstuont sich al zehant,
 wie sīn wille was gewant
 und daz sīn rede sô was getân,
 daz er sī wider wolte hân.
 sī rieten als die wīsen tuont,
 dâ nâch als im daz hērze stuont
 und als er sēlbe wolde,
 daz er sīn wīb Isolde
 und sīnen nēven besande,

sīt er dâ niht erkande,
 daz wider dēn èren wære,
 und niht mē bœser mære
 von in genæme keine war.
 5 man besande Kurvenâlen dar
 und wart dēr hin zin beiden
 zeinem boten bescheiden,
 wand er ir ding erkande.
 dēr künec enbôt Tristande
 10 und ouch dēr küneginne
 sīne hulde und sīne minne
 und daz sī wider kæmen
 und niemer war genæmen
 deheines arges wider in.
 15 **K**urvenâl dēr kêrte hin
 und seite in beiden Markes muot.
 diz dûhte die gelieben guot
 und wurden in ir hērzen vrô,
 die vröude hætens aber dô
 20 vil harter unde mēre
 durch Got und durch ir ère
 dan durch iht anders, daz ie wart.
 sī kêrten wider ūf ir vart
 an ir hērschaft als ê,
 25 sine wurden aber niemer mē
 in allen ir jâren
 sô heinlīch sos ê wâren,
 noch gewonnen nie zir vröude sīt
 sô guote state sô vor dēr zīt.
 30 **E**ines tages dô gesaz Tristan
 und giengen in gedanke an
 von sīnem erbesmērzen.
 er bedâhte in sīnem hērzen
 manege und maneger hande nôt,
 35 die sīn ander lēben, Isôt,
 diu blunde küneginne,
 dēr slüzzel sīner minne,
 durch in erliten hâte
 und ouch dar an sô stæte
 40 in allen noeten wære.

 r nam  z im ze swaere
 und gieng im r ht an s nen lip,
 daz  r  n Isolde ie kein w p
 durch minne in s nen muot genam
 und ie an d n gedanc bekam.
 leitliche sprach  r wider sich
 „ich ungetriuwer, waz tuon ich!
 ich weiz doch w rez als d n t t,
 m n h rze unt m n l ben, Is t,
 an d r ich h n gunsinnet,
 diu enmeinet noch enminnet
 niht dinges uf d r  rden,
 noch enkan ir niht gew rden
 liep wan ich aleine;
 und minne ich unde meine
 ein l ben, d s s  niht best t.
 ine weiz, waz mich verkêret h t.
 waz h n ich mich genommen an,
 ich triuwel ser Tristan!
 ich minne zw  Isolde
 und h n die beide holde
 und ist m n ander l ben, Isolt,
 niwan einem Tristande holt.
 diu eine wil deheinen
 Tristanden wan mich einen,
 und wirbe ich ie gen te
 n ch ander Is te.
 w  dir, sinned ser man,
 verirreter Tristan!
 l  disen blinden unsin,
 tuo disen ungedanc hin.“

Hie mite kom  r d s willen wider,
 minn unde muot leit  r dernider,
 d n  r d r megede Is te truoc.
 iedoeh s  b t  r ir genuoc
 s  s ezer geb rde,
 daz se alle die bew rde
 s ner minne w nde h n.
 d  was  z anders get n,
  z ergieng als  z solde:

Is t diu h te Isolde
 Tristanden muoteshalp genomen;
 Tristan was aber mit muote komen
 wider an s n erbeminne;
 5 s n h rze und s ne sinne
 triben d  niwan ir altez leit.
 doch begieng  r s ne h vescheit:
 dor an d r megede gesach
 ir senel chez ungemach,
 10 daz sich daz  eben began;
 d  leiter s nen vl z dar an,
 daz  r ir vr ude b ere.
  r seite ir sch eniu m ere,
  r sang,  r schreib ir unde  r las,
 15 und swaz ir kurzew le was,
 d  zuo was  r gedankhaft;
  r leiste ir geselleschaft,
  r kurzte ir die stunde,
  tswenne mit d m munde
 20 und underw len mit d r hant.
 Tristan  r machet unde vant
 an iegel chem seitpil
 leich unde guoter noten vil,
 die wol geminnet sint ie s t.
 25  r vant ouch zuo d r s lben z t
 d n edelen leich Tristanden,
 d n man in allen landen
 s  lieben unt s  w rden h t
 die w le und disiu w rkt gest t.
 30 oft unde dicke ergieng ouch daz,
 s  daz gesinde enein gesaz
  r unde Is t und K ed n,
 d r herzoge unt diu herzog n,
 vrouwen unt bar ne,
 35 s  tihtet  r schanz ne,
 rundate und h fschiu liedel n
 und sang ie diz reflloit dar  n:
 „Is t ma dr e, Is t m' mie,
 en v s ma mort, en v s ma vie“
 40 und wand  r daz s  g rne sanc,

sô was ir aller gedanc
 und wânden ie genôte,
  r meinde ir Is te,
 und vröuten sich  s s re
 und aber niemen m re
 dan s n geselle K ed n.
 d r vuorte in  z, d r vuorte in  n
 und sazte in zallen ziten
 d r sw ster an ir s ten.
 diu was s n ouch von h rzen vr ,
 diu nam in aber ze handen d 
 und wante danne ir vl z an in.
 ir kl ren ougen unde ir sin
 diu spilten  f in denne;
 s  warf ouch  teswenne
 d r kranke magetl che name
 s ne kiusche und s ne schame
 zem nacken von d n ougen,
 s  leite im dicke untougen
 ir hende in die s ne,
 als ob  z K ed ne
 ze liebe gesch he.
 sw s aber sich d r vers he,
 ir s lber vr ude lac dar an.
Diu magt diu wart sich wider d n man 25
 s  r ht liepl che machende,
 smierende unde lachende,
 kallende unde k sende,
 smeichende unde lösende,
 biz daz sin aber enzunde,
 daz  r ab wider begunde
 mit muote und mit gedanken
 an s ner liebe wanken.
  r zw velte an Isolde,
 ob  r wolde oder enwolde;
 ouch t te  z ime entriuwen n t,
 d  siz im alsô suoze b t.
  r d hte dicke wider sich
 „w der wil ich oder enwil ich?
 ich w ne nein, ich w ne j .“

s  was aber diu st ete d :
 „nein“ sprach s , „h rre Tristan,
 sich d ne triuwe an Is t an,
 gedenke nu gen te
 5 d r getriuwen Is te,
 diu nie vuoz von dir getrat.“
 sus was  r aber an d r stat
 von d n gedanken genomen
 und aber in solhen j mer komen
 10 durch Is te minne,
 s ns h rzen k neginne,
 daz  r geb rde unde site
 s  gar verwandelte dermite,
 daz  r an iegel cher stete
 15 niht anders niwan tr ren t te.
 und swenne  r aber zIs te kam,
 s n rede mit ir ze handen nam,
 daz  r s n s lbes gar vergaz
 und siuftende allez b  ir saz,
 20 s n tougenl chiu sw re
 diu wart als offenb re,
 daz al daz ingesinde jach,
 s n triure unt s n ungemach
 daz w re durch Is te gar.
 25 s  h ten ouch entriuwen w r.
 Tristandes triure unt s n n t
 dazn was niht anders wan Is t;
 Is t diu was s n ungeschiht
 und aber diu mitalle niht,
 30 d  siz d  v r erkanden,
 diu mit d n blanken handen;
  z was Is t la b le,
 niht diu von Arund le.
 s  w ndens aber alle d ;
 35 s  w nde ouch Is t s lbe als 
 und wart verirret gar dervan.
 wan sich ensenete Tristan
 keine z t s  gen te
 durch keine s ne Is te,
 40 sine senete sich noch m  durch in.

Sus triben sî zwei die stunde hin
 mit ungemêinem leide;
 sî seneten sich beide
 und hâten jâmer undr in zwein
 und gie dër ungelîche enein.
 ir minne unde ir meine
 die wâren ungemêine;
 sine giengen dô niht in dêm trite
 gemeiner liebe einander mite,
 wêder Tristan noch diu maget Isôt.
 Tristan dër wolte zeiner nôt
 ein ander Isolde,
 und Isôt diu enwolde
 keinen andern Tristanden.
 diu mit dën wîzen handen,
 sî minnet und sî meinet in,
 an im lag ir hërze unde ir sin,
 sîn triure was ir ungemach.
 und sô sin êteswenne sach
 under ougen alsô blîchen
 und danne als inneclîchen
 dar under siuften began,
 sô sach sin inneclîchen an
 und sûfte sî danne mite.
 nâch vil geselleclîchem site
 truoc sî daz trûren mit im ie,
 dës sî doch lützel ane gie.
 sî twanc sîn leit sô sêre,
 daz êz in an ir mêre
 dan an im sëlben mûete.
 die liebe unt die gûete,
 die se ime sô stâetelîche truoc,
 die betrûret êr genuoc.
 in erbarmte, daz sir sinne
 sô vërre an sîne minne
 umbe niht hête verlân
 und ûf alsô verlornen wân
 ir hërze hête an in geleit.
 doch begieng êr sîne hovescheit
 und vlez sich alle stunde,

so er suozeeste kunde
 mit gebâerden unt mit mæren,
 daz êrs ûz disen swæren
 vil gërne hæte genomen.
 5 nu was se ab in die swære komen
 ze vërre und al zesêre
 und sô êr sichs ie mêre
 pînet unde nôte,
 sô êr die maget Isôte
 10 von stunde ze stunde
 ie mêre und mêre enzunde,
 biz sî ze jungest dar an kam,
 daz minne an ir dën sige genam,
 sô daz sim alsô dicke
 15 ir gebærde ir rede ir blicke
 als inneclîche suoze erbôt,
 daz êr aber in sîne zwîvelnôt
 zem dritten mâle geviel
 und aber sînes hërzen kiel
 20 begunde in ungedanken
 vluoten unde wanken.
 und was dâ kleine wunder an:
 wan weizgot diu lust, diu dêm man
 alle stunde und alle zît
 25 lachende under ougen lît,
 diu blendet ougen unde sin,
 diu ziuhet ie daz hërze hin.
Hie mugen die minnære
 kiesen an dêm mære,
 30 daz man vil michels baz vertreit
 durch vërre minne ein vërre leit
 dan daz man minne nâhe bî
 und nâher minne âne sî.
 jâ zwâre, als ichz erkennen kan,
 35 vil lieber minne mag ein man
 baz vërre enbërn und vërre gërn,
 dan nâhe gërn und nâhe enbërn,
 und kumet dër vërren lîhter abe
 dnna êr dër nâhen sich enthabe.
 40 hie verwar sich Tristan inne:

1 er gërte vërrer minne
 und leit durch die grôz ungemach,
 die er wëder hörte noch ensach,
 und enthabete sich dër nâhen,
 die sîn ougen dicke sâhen.
 2 er gërte zallen stunden
 dër liechten, dër blunden
 Isôte von Irlanden
 und vlôch die wîzgehanden,
 die stolzen maget von Karke,
 3 er qual nâch jëner starke
 und zôch sich hie von dirre.
 sus was er beider irre:
 4 er wolde unde enwolde
 Isolde unde Isolde;
 er vlôch dise und suochte jëne.
 5 diu maget Isôt diu hæte ir sene
 ir triuwe und ir durnâhtekheit
 einvalteclîche an in geleit;
 6 sî gërte dës, dër von ir zôch,
 und was dën jagende, dër sî vlôch.
 daz was dës schult, sî was betrogen.
 7 Tristan hæte ir sô vil gelogen
 mit disen zwein handelungen,
 dër ougen unt dër zungen,
 8 daz sî sîns hërzen unde sîn
 gewis und sicher wânde sîn.
 und al dër trügeheite,
 die Tristan an sî leite,
 9 sô was ie daz diu volleist,
 diu ir hërze allermeist
 an Tristandes liebe twanc,
 10 daz er daz alsô gërne sanc
 „Isôt ma drûe, Isôt m'âmie
 en vûs ma mort, en vûs ma vie!“
 11 daz lokte ir hërze allez dar,
 daz was daz ir die liebe bar.
 12 **D**ër rede nam sî sich allez an
 und gie dëm vlihenden man
 als inneclîche suoze mite,

13 biz daz sin an dëm vierden trite
 dër minne erzôch, dâ er sî vlôch,
 und in zuo ir hër wider zôch,
 daz er sich aber dar bewac
 14 5 und aber dô was naht unde tac
 gedenkende unde trahtende
 und angestlîchen ahtende
 umbe sîn lëben und umbe sich.
 „ei“ dâhte er, „hërre, wie bin ich
 15 10 mit liebe alsus verirret!
 diz lieb daz mir sus wirret,
 daz mir benimt lîp unde sin,
 dâ von ich sus beswæret bin,
 sol mir daz ûf dër erden
 16 15 iemer gesenftet wërden,
 daz muoz mit vremedem liebe wësen.
 ich hân doch dicke daz gelësen
 und weiz wol, daz ein trûtschaft
 benimt dër andern ir kraft.
 17 20 dës Rînes vlieze unt sîn vlôz
 dër enist an keiner stat sô grôz,
 man enmüge dervon gegiezen
 mit einzelingen vliezen
 sô vil daz er sich gar zerlât
 18 25 und mæzlîche kraft hât.
 sus wirt dër michele Rîn
 vil kûme ein kleinez Rînelîn.
 kein viur hât ouch sô grôze kraft,
 ist man dar zuo gedankhaft,
 19 30 man enmüges sô vil zesenden
 mit einzelen brenden,
 biz daz ëz swache brinnet.
 als ist dëm, dër dâ minnet,
 dër hât dëm ein gelîchez spil:
 20 35 er mag als ofte und als vil
 sîn gemüete zegiezen
 mit einzelen vliezen,
 sînen muot sô manegen enden
 zeteilen unt zesenden,
 21 40 biz daz sîn dâ sô lützel wirt,

daz  r m zlichen schaden birt.
 als mag  z ouch mir wol erg n,
 wil ich zeteilen unt zel n
 m ne minne und m ne meine
 an maneger danne an eine,
 gewende ich m ne sinne
 m  danne an eine minne,
 ich wirde lihte dervan
 ein tr rel ser Tristan.

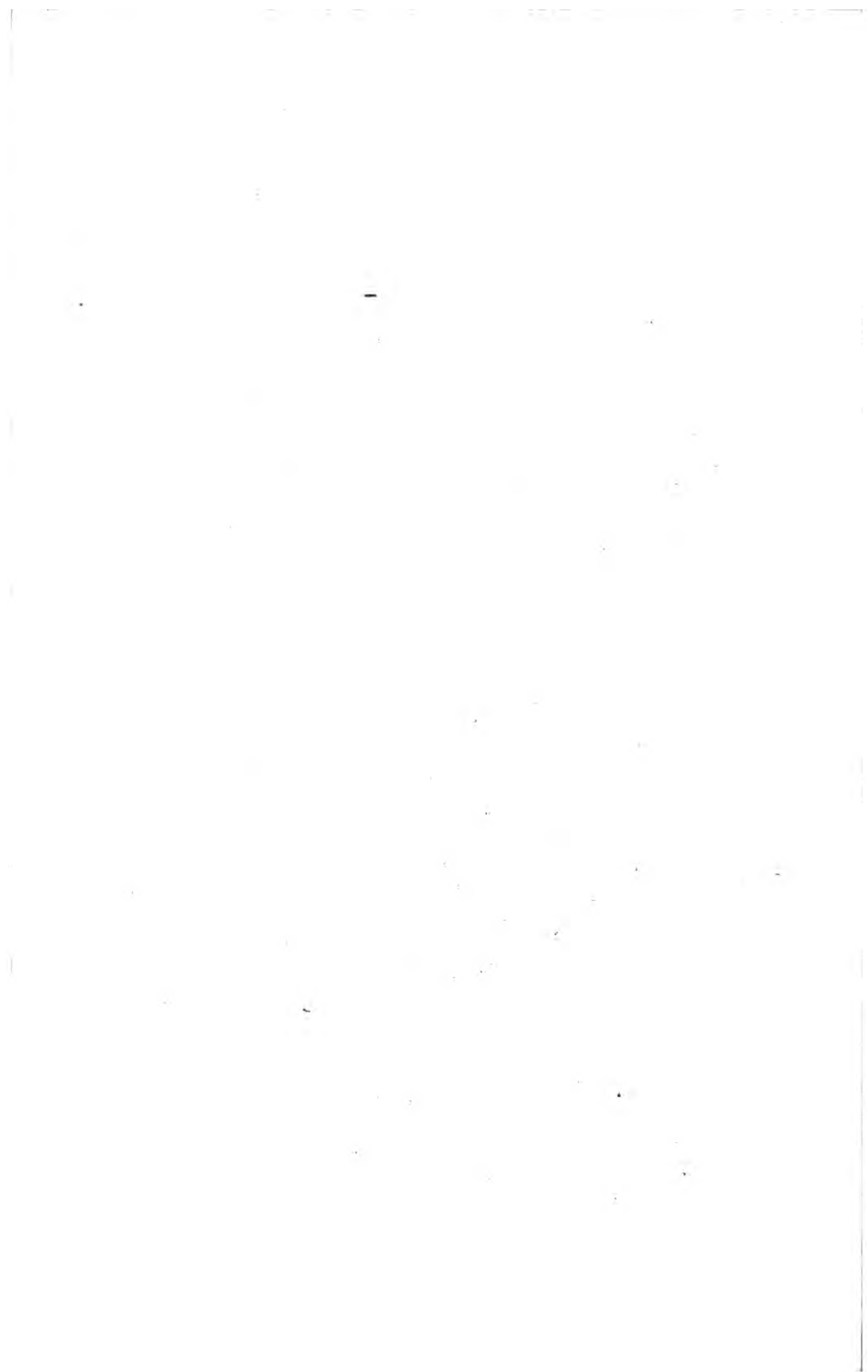
Nu sol ich  z versuochen.
 wil m n gelücke  t ruochen,
 so ist z t, daz ichs beginne,
 wan diu triuwe unt diu minne,
 die ich ze m ner vrouwen h n,
 diu enmac mir niht ze staten gest n.
 ich swende an ir l p unde l ben
 und enmac mir keinen tr st gegeben
 ze l be noch ze l bene;
 ich l de alze verg bene
 disen kumber unde dise n t.
  , s eze  m e, liebe Is t,
 diz l ben ist undr uns beiden
 alze s re gescheiden.
  zn st t nu niht als w lent  ,
 d  wir ein wol, d  wir ein w ,
 ein l be und eine leide
 gemeine truogen beide.
 nu st t  z leider niht alsô;
 nu bin ich tr ric, ir s t vr ;
 sich senent m ne sinne
 n ch iuwerr s ezen minne
 und iuwer sinne senent sich,
 ich w ne, m zlich umbe mich.
 die vr ude, diech durch iuch verbir,
 ow , ow , die tr bet ir
 als ofte als iu gevellet:
 ir s t dar zuo gesellet.
 Marke, iuwer h rre und ir, ir s t
 heim und gesellen alle z t;
 s  bin ich vremde und eine.

ich w ne ich wirde kleine
 von iu getroestet iemer
 und ich enkan doch niemer
 mit m nem h rzen von iu komen.
 5 dur waz habt ir mich mir benomen,
 und ir m n alsô kleine g rt
 und m n ouch iemer wol enb rt?
  , s eziu k neginne Is t,
 mit wie vil maneger h rzen t
 10 g t mir m n l ben mit iu hin,
 und ich iu niht s  m re bin,
 daz ir mich s t h tet besant
 und  tswaz umb m n l ben erkant.
 s  mich besande?  , waz red ich!
 15 nu w  besande s  mich
 und wie bevunde s  m n l bn?
 ich bin doch nu vil lange erg bn
 als ungewissen winden!
 wie kunde man mich vinden?
 20 ine kan  z niht erdenken wie:
 man suoche d , s  bin ich hie;
 man suoche hie, s  bin ich d :
 wie vindet man mich oder w ?
 w  man mich vinde? d  ich bin.
 25 diu lant enloufent niender hin;
 s  bin ich in d n landen:
 d  vinde man Tristanden.
 j , d r  z  t begunde,
 d r suochte unz  r mich vunde.
 30 wan sw r d n varnden suochen wil,
 d m enist dehein gewissez zil
 an s ner suoche v r geleit,
 wan  r muoz s ne unmüezekheit
  bel oder wol bewenden,
 35 wil  r dermite iht enden.
 m n vrouwe, an d r m n l ben l t,
 weiz Got, diu solde n ch mir s t
 vil tougenl che haben ersant
 al Kurnew l und Engellant,
 40 Franz unde Normandie,

mîn lant ze Parmenie
 oder swâ man seite mære,
 daz ir vriunt Tristan wære;
 daz solte sider gar sîn ersuocht,
 und hæte sî mîn iht geruocht.
 nu ruochet sî mîn kleine,

vröud und vrœlichez leben.“

die ich minn unde meine
 mê danne sêle unde lip.
 durch sî mîd ich al ander wîp
 und muoz ir sëlber ouch enbërn.
 5 ine mac von ir niht dës gegërn,
 daz mir zer wërldē solte gëben



Anmerkungen.

1. 1. Bei von der Hagen vers 2041, bei Maßmann spalte 53, vers 3. — 2. *be-
warn]* schw. v. schützen, sicher stellen, vor dem bösen be-
waren. Vgl. auch bei Maßm. 51, 8. *dô was dem kleinen kinde der heilige
touf bereit, durch daz ez sine kristenheit in Gotes namen enphienge, swiez ime
dar nâch ergienge, daz er doch kristen wære.* — 6. *alle wêge]* adverbial über-
all, immer, ganz und gar. — 16. *gebâr]* st. m. gebärde, äußeres
benemen. — 25. *slachte]* st. f. das schlagen, die schlacht; das
geschlecht, die art. — 26. *kêre]* st. f. wendung, entfernung. —
29. *betwungenlîch]* adj. erzwungen.
2. 10. *derren]* schw. v. außrocknen. — 13. *der buoche lère und ir getwanc]*
der unterricht in den büchern und derzwang zu denselben. — 30. *ze jâre]*
adverbial auf's jar.
3. 5. *rüeren]* nämlich mit *dên sporn*: in bewegung setzen, anspornen.
— 6] *von sprunge]* sobald es im sprung ist. — 7. *turnieren]* schw. v. hier
in einer seltnen bedeutung, wol umlenken. Vgl. auch Graff V, 459.
wieo samfto er fier ros turnet. Das folgende *leisieren*, schw. v. heißt vom
zügel laßen, mit verhängtem zügel laufen laßen. — 8. *sambe-
lieren]* schw. v. Vgl. das französische *assembler un cheval*, zusammen ne-
men. — 10. *sich baneken]* schw. v. sich durch behagliche anstren-
gung erlustigen. Ben. mhd. wtb. I., 84. — 11. *schirmen]* Vgl. zu 210,
28. — 16. *birsen]* schw. v. mit spürhunden jagen. — 28. *arbeitselic]* adj.
von stäter not geplagt. Ben. wtb. I. 54. — 33. *erkunnen]* schw. v. ken-
nen lernen, erforschen.
4. 2. *an tragen]* st. v. mit dem acc. der person und der sache, einem
etwas zu wenden, zu teil werden laßen. Vgl. auch 14, 23. — 8.
âventiure] st. f. mlat. *adventura*, erâugniss, zufall, glücklicher
zufall; dann auch die erzâlung eines solchen erâugnisses. —
12. *gelende]* st. n. hier landung, sonst auch land. — 13. *ûz stôzen]* st. v.
auß dem mer ans land gelangen, an faren. *Kanæl]* Vgl. die an-
merkung zu 23, 40. — 19. *market]* st. m. teils markt flecken, teils markt-
platz und die daselbst außgelegte ware. — 25. *vêderspil]* st. n. jagdvo-
gel, beizvogel. — 31. *wânbruoder]* anom. m. vermeintlicher br-
uder. — 35. *dër valken]* gen. part. Gramm. IV. 650. 651. — 37. *nôte]* adv.
ungern.
5. 19. *kleinæte]* st. n. zierliches, kostbares ding. — 22. *valke pilgerîn]*
franz. *faucon pelerin*, wanderfalke. Beide wörter kann man auch wol
trennen, so daß unter *valken* die gemeinen falken, unter *pilgerîne* scil. *val-
ken* speciell die wanderfalken zu verstehen sind. — 23. *smirlîn]* st. n. vgl.

- smirel* st. m. Ulr. Frd. 92, 11. Ierchenfalke, Schmerl. — *sperwære* st. m. sperber. die echte form wäre *sparwære* schw. m. — 24. *múzære*] st. m. von *múzen*, die federn wechseln, ein vogel, der sich zum ersten mal gemaußt hat, also ein jar alt ist. Ben. zu Iw. 284. Vielleicht dürfte diß wort mit dem vorhergehenden *hábeche* verbunden werden. — 25. *in rôten vëderen*, nach von der Hagen vielleicht rötelweihen. Sihe wtb. zu Trist. pag. 438a. — 39. *schächzabel*] st. n. sonst auch st. m. (vgl. Wack. wtb. CCCCLV Ziemann mhd. wtb. 345) schachbrett, schachspiel.
6. 2. *gefëitriet*] ptc. præt. **gemacht**, **gebildet**. — 3. *gesteine*] st. n. die zu dem schachspiel gehörigen steine, figuren. — 5. *ergraben* st. v. künstlerisch in stein oder metall schneiden, gravieren. Ben. mhd. wtb. I. 561. — 17. *merken*] schw. v. wol beachten, prüfen. — 25. *wol hër*] wie unser *wolan*. Andere beispiele Ben. mhd. wtb. I. 687. b.
7. 5. *als* conj. in welcher hinsicht, weshalb. 10. *spilte vür sich an*] nach Groote wtb. zu Trist. pag. 558 b. *spilte* still für sich fort. Vgl. auch Hagen wtb. zu Trist. pag. 327 b. *für sich an* vor sich hin. — 27. *zabelwörtelîn*] zierliche außdrücke beim schachspiel. — 33. *refloit*] Hagen wtb. zu Trist. pag. 404a. „altfranz. wol wie *reflet*, *reflectum*: gesang mit refrain, kerreim, wie besonders balladen haben.“ *stampenie*] Groote wtb. zu Trist. 530 b. „ein weltlich tanzlied“. — 34. *kurtôsîe*] oder *kurtoisîe* st. f. höfisches, feines benemen, feine bildung. — 35. *an triben*] st. v. in bewegung setzen, aufbieten.
8. 6. *als ëz-sîn*] als ob es nichts geben sollte, was der rede wert wäre. — 10. *var*] st. n. anfang, landungsstelle. — 12. *sich verdëken*] anom. v. sich in gedanken vertiefen. — 37. *unmuotic*] adj. verstimmt, missmutig.
9. 34. *legen*] *ein dinc an sich*: sich etwas auferlegen, sich mit etwas befaßen.
10. 10. *undertân*] geteilt, vermischt, verschiden. — 11. *einbære*] adj. einträchtig, übereinstimmend, gleich. — 25. *beslihten*] schw. v. gerad machen.
11. 3. *wand ir dînges etc.*] denn mit in enging sonst nichts mer vor als daß sie etc. — 6. *sîgen*] st. v. sich senken, sinken. — 31—33. wenn waßer und winde ruhig würden und inen gestatteten ans gestade zu faren.
12. 10. *bereite*] villeicht ein substantiv: gelegener ort, gelegenheit. Die lesart *sîn*, die Maßmann auß F anführt, verlangt ein adv. *bereite*, *daß sîn* (*sî in nâmlich dën stat*) *bereite sâhen*: daß sie das gestade deutlich oder bequem sahen. Vgl. Trist. 339. 5. *daß ër bereite hin zim sprach*. 21. *ellende*] auß einem andern lande, fremdling. — 35. *verfüeren*] schw. v. wegfüren.
13. 5. *toup*] Vgl. Graff V, 351. *dia toubûn ërda*, stolidam. 25. *bû*] st. m. bebautes land, wonung. — 30. Zwischen disem und dem folgenden verse felt ein strich: es ist hier eine anzahl verse außgelaßen, worin Tristans kleidung beschriben wird.
14. 5. *ër reit sîn arme und sîniu bein*] nach v. d. Hagen: er gebrauchte arm und bein statt des rosses, es ist aber die frage, ob Gottfrid dise manier der darstellung hier oder in änlichen fällen beliebt habe. Es läge wenigstens nahe, bei *reit an* das st. v. *rîden* zu denken, welches drehen,

- winden, schleppen und ähnliches bedeutet. Diß finden wir bei unserm dichter in neutraler bedeutung 231, 15. *daʒ er (dër schaft) im durch die hant reit.*
15. 22. *gotebære*] adj. gottesfürchtig, kommt sonst wol nicht vor. — 29. *linkappen*] linnene kutten.
16. 1. *erwinden*] st. v. sich zurück wenden: ab laßen, ein ende nemen. — 7. *geistliche stände balmen*] ein geistliches religiöses ansehen habend? — 13. *trëhtin*] st. m. hërr; ältere form *truhtin*, vgl. goth. *drauhts*, volk.
17. 11. *sinnesam*] adj. besonnen. Die composition mit *sam* ist bei Gottfrid häufig. Sihe Haupt zu Engelh. 1185. — 24. *veige*] adj. dem tode verfallen; unheilvoll, verwünscht. — 38. *tuot só wol*] ein ziemlich ge-läufiger ausdruck: seid so gut.
18. 1. *geruochen*] schw. v. c. gen. sorge tragen, rücksicht nemen. Hierher gehören zwei masculina in Gottfrids gebrauch: *ruoch*, sorgfalt und *unruoch*, sorglosigkeit, gleichgiltigkeit. — 2. *hinaht*] dise nacht, sowol die vergangene als kommende. — 13. *gewar*] adj. acht habend, vorsichtig.
19. 5. *bil*] st. m. der augenblick, wenn der gejagte hirsch verbellt oder verbellt ist, d. h. stet und sich gegen die hunde zur wer setzt. franz. *abois* Ben. mhd. wtb. I. 123. Vgl. auch Schmell I. 168. *beilen* — 10. *gevelle*] st. n. das fällen, abfangen des hirsches. — 33. *zewirken*] anom. v. zerlegen. — 34. *höher stân*] oder *uf höher stân*, sich weiter weg stellen, zurückweichen.
20. 11. *enbesten*] schw. v. den hirsch weidmännisch zerwürken. Vgl. unten v. 27. *bast* st. m. das kunstweidmännische zerwürken des hirsches. Ben. mhd. wtb. I. 92. — 33. *nu tuo*] das allgemeine object *ëz* felt wie Parz. 727, 15 *ich tuon* und sonst. Auch als subject ist seine auslaßung in ähnlicher weise möglich. Vgl. Ben. zu Iw. v. 2611.
21. 3. *stoc*] st. m. baumstamm, stock. 19—20. — Die hierzwischen auß-gelaßenen verse enthalten die außfürliche darstellung, wie Tristan nun den *bast* vornimmt und alles was dazu gehört. Vgl. v. d. Hagen v. 2860—3055. Maßmann 73,22—78,18.
22. 7. *entwërfen siniu mære*] seine reden, wir sagen seine fragen aufwerfen. — 9. Nach komen ist nur ein semicolon statthaft. — 11. *dinc*] st. n. auch vom tun und treiben, vom wesen und verhältniss eines menschen. ahte] st. f. 1) act. beachtung, überlegung. 2) pass. art, weise; stand, geschlecht. — 25. *endeliche*] adv. gänzlich, sicherlich. — 35. *schünden*] schw. v. antreiben, reizen. — 40. *be-trähtic*] adj. nachsinnend; bedacht.
23. 8. *unkünde*] st. f. unbekantschaft; unbekantes land, fremde. — 33. *schapel*] st. n. kranz, hier auß laubwerk, sonst auch auß blumen, rom. *chapel*. — 40. Diser vers spricht für die dreisilbige außsprache von *Tintajæl*. Der ungenaue reim auf *kastël* ist ähnlich wie 63, 7. *vuor*: *Blanscheflür*.
24. 33. *mit güete*] es sei, wolan. Vgl. 27, 35.
25. 16. *erkomen*] st. v. in die höhe faren, sich entsetzen.
26. 10. *massenie*] st. f. fremdes wort, altfr. *masnie*, lat. *mansio*: hausgenossen-schaft. — 29. *unmüezekheit*] st. f. wie das folgende *unmuoze* unruhiges, geschäftiges leben.

IV

27. 4. *erbeizen*] schw. v. vom pferdesteigen. — 8. *under armen*] arm in arm. — 24. *waz du tuo*] Der imp. stet hier wie auch im griechischen $\alpha\lambda\sigma\theta' \acute{o} \delta\acute{o}\alpha\sigma\sigma\upsilon\nu$. Man kann solche sätze umkeren, wodurch die statthaftigkeit des imperativs fülbarer wird: *tuo ich säge dir waz*. — 40. *unverwánt*] unvermutet, unbewußt.
29. 2. *warte*] st. f. die lauer, der wartplatz, anstand; dann auch als abstractum pro concreto: wartmann, plur. wartleute. — 7. *sätzen*] schw. v. aufstellen, bestellen, besetzen. — 8. *ruore*] st. f. der ort, wo das wild aufgejagt wird, wo man die hunde darauf los läßt; dann aber auch das seil, womit die hunde gekoppelt sind und wovon sie dann zur rechten zeit los gelaßen werden, daher sowol ze ruore läzen, 224, 13. als auch *von ruore läzen*, los laßen. — 21. *kuppeln*] schw. v. zusammen koppeln, an das leitseil legen.
30. 3. *furkie*] st. f. von furke schw. f. gabel: die befestigung der hirscheingeweide an der gabel, die aufgabelung. — 4. *kurie*] st. f. von *cuir*, haut, eigentlich wol die abziehung der haut, dann aber auch das auf der abgezogenen haut außgebreitete eingeweide als fütterung der hunde. — 29. *zühten*] schw. v. sich züchtig benemen. — 40. *leich*] st. m. das spil, die gespilte melodie; das tonstück, dessen einzelne glider ungleichartig sind. Es konnte gespilt oder gesungen werden, oder es konnte auch gesang mit dem spile vereinigt sein. Die gespilte melodie oder die musik hatte den vorrang und der text war untergeordnet. Das nähere findet man Ben. mhd. wtb. I. 959.
31. 7. *note*] schw. f. instrumentalweise. Wackern. altfranz. lieder und leiche. pag. 234. — 9. *verswigen*] st. v. mit stillschweigen übergên. — 16. *von mînem hêrn Gurâne*] Das possessivpronomen stet hier wie im französischen *monsieur*, hat also nicht seine volle und eigentliche bedeutung. — Ueber *Gurân* vgl. F. Wolf: Ueber die lais, sequenzen und leiche. pag. 236 flg.
32. 4. *ursuoche*] Man vergleiche noch folgende stellen, wo das wort bei Gottfrid vorkommt: 10123 *sî vand ir ursuoche dar an*, 14354 *ein ursuoche vander*, 15120 *lâg und ursuoche leite*. Es scheint hier ein starkes femininum zu sein, während sonst auch *ursuoch* st. m. gilt. Vgl. Graff VI. 85. 86. Ziemann: mhd. wtb. 527. Die bedeutung ist: aufsuchung; versuchung; in der musik vorskil, eingang. — 8. *plectrûn*] st. m. kîl, schlageisen. — 9. *nagel*] st. m. zapfen. — 37. *Grâlandes*] Vgl. W. Wackern. in Haupts. Zt. VI. 295.
33. 13. *walgen*] schw. v. sich hin und her bewegen, rollen. — 26. *Tispê*] Vgl. Wackern. altfr. lieder, pag. 177. — 36. *êr sanc diu leichnötelin*] ersang einen text zu den weisen seines spils. Vgl. Wack. altfr. lied. pag. 234.
34. 11. *waz ist diz von kinde*] die einfachere und gewönlichere construction wäre: *waz kindes ist diz*. Gr. IV. 451. 737. — 21. *daz ist vil wol*] das gehört sich oder das ist wol getan. Vgl. Gramm. IV. 924. — 28. *nu ie doch*] änlich wie bei uns: nun wol aber.
35. 3. *under mâlen*] eigentlich wol zwischen den malzeiten, dann aber abstracter beiläufig oder auch von zeit zu zeit.
36. 25. *im was wol ze muote*] er hatte es fest im sinne, er war fest

- entschlossen. — 28. *endeclich*] adj. zuverlässig, bestimmt. — 35. *enwiht*] statt *newiht*, ahd. *niwih*, nichts.
37. 33. *im wære alsô*] daß dem so wäre, daß es damit seine richtigkeit hätte. Das geschlechtige personalpronomen wird nicht selten gebraucht, wo wir das demonstrativ *dër* erwarten. z. b. Nib. 482, 1. *ich wold im wësen holt, dër geteilen kunde min silber*. Iw. 2787. *geselle, behüetet daz enzît, daz ir iht in ir schulden sit, die dës wërdent bezigen, daz si sich durch ir wîp verligen*.
38. 21. *erwecken*] schw. v. aufmuntern, erfrischen. — 29. *bite*] st. f. das warten. — 37. *schiffunge*] st. f. das auß dem schw. v. *schiffen* abgeleitete substantiv, die gelegenheit, zu schiff weiter zu reisen. — 40. *strîteclichen*] adv. angestrengt, eifrig.
39. 5. *gedinge*] schw. m. zuversicht, hoffnung. — 14. *sunnen ábent*] für *sunnen tages ábent*: der abend oder überhaupt der tag vor dem sonntag. Vgl. Myth. 112. — 33. *swért nëmen*] werhaft, zum ritter gemacht werden. — 39. *brúnreit*] adj. braungelockt.
40. 13. *lantman*] anom. m. landsmann.
41. 23. *nacketage*] eigentl. *nackettage* schw. m. nacktheit, armseligkeit. *wërren*] st. v. hinderlich sein, schaden. — 29. *anegenge*] st. n. anfang. — 32. *bereitschaft*] st. f. beschaffenheit, außsehen. — 35. *versligen*] st. v. abnützen biß zum zerreißen.
42. 1. *vernïezen*] st. v. vernützen. *verselwen*] schw. v. verschmutzen. — 4. *verwalken*] st. v. zusammen walken. — 6. *sagebære*] adj. der rede wert, rumwürdig. — 8. *wëttervar*] adj. nach dem wetter außsehend, vom wetter entstellt. — 11. *lich*] st. f. leib, leibliche gestalt, äußeres. — 31. *gescephede*] st. f. bildung.
43. 7. *wirtschaft*] st. f. bewirtung; erquickung. — 12. *vrágeten aller hande — von sinem lande — umbe síne vart*] Wir haben in demselben satze den gegenstand bei dem verbum *vrágen* auf drei verschidene arten bezeichnet. Vgl. Gr. IV. 836. 837. — 27. *von Gotes halben*] nach Gottes bestimmung eigentlich von seiten Gottes.
44. 17. *gebære*] adj. angemessen. — 36. *vrümekeit*] st. f. tüchtigkeit, trefflichkeit.
45. 6. *wie er die ze vriunt gewan*] eigentlich sollte es *vriundin* heißen, doch ist es nicht selten, daß in solchen fällen das masculinum die stelle des femininum vertritt, z. b. Wack. Les. 564, 12. *diu ist dër miuse meister gar*. So heißt es Iw. 1954 von der königin Laudine: *nû müezet ir min rihtære sîn* und Reinh. F. 1488 von der henne: *dër tôte wart schiere begraben*. — 22. *vür komen*] st. v. zum vorscheinkommen, bekannt werden.
46. 8. *vaterwân*] der wan daß er sein vater sei. — 14. *manen*] scheint hier in der besondern bedeutung von überzeugen gebraucht zu sein.
47. 12. *hërschaft*] st. f. 1) hoheit, würde; herrlichkeit, herrliches leben. 2) die gesamtheit der herren. — 23. *ze sich*] gehört zu den fällen, wo *sich* schon im mhd. dativisch gebraucht ist. Vgl. Gramm. IV. 327. — 40. *ancliche — ange*] adv. auf eine dicht umschließende, anschließende weise. 2) angelegentlich, eifrig. Vgl. Ben. mhd. wrtb. I. 42.
48. 15. *sich verzihen*] st. v. c. gen. auf etwas verzichten. — 35. *ëbenhër*] adj. gleich an hoheit, würde.
49. 1. *sus hin*] adv. sofort. — 30. *lis: Kurnewâl*. — 37. *befaße dich*

VI

- nicht mit geringfügigem, laß dich nicht auf das notdürftige ein.
50. 9. *urboř*] st. f. (zuweilen auch st. n. z. b. Kaischr. 464, 14 Diem.) grundstück; rente. — 10. *zinserin*] st. f. zinsgeberin. — 12. *riher muot*] tüchtige strebsamkeit. — 14. *keiserlich*] adj. kaiserlich; herrlich. — 18. *als êz in beiden was gewant*] wie es in beiden angemessen war.
51. 13. *geprüeren*] schw. v. erforschen, erkennen. 2) herrichten, anordnen. — 14. *geziuc*] st. m. gerätschaft. — 23. *swërleite*] st. f. schwertführung bei empfang des ritterschlags.
52. 11. *trahen*] st. m. trähne, tropfen. — 18. *verrihten*] schw. v. auf den rechten weg, in ordnung bringen. Vgl. *berihten* 10, 26. Das gegenteil ist *entrihten*. — 19. *beslihten*] schw. v. gerade machen. — 23. *tëgel*] st. m. tigel. — 26. *eiten*] schw. v. brennen, vgl. griech. *αἴθειν*. — 35. *durluhtec*] adj. durch und durch stralend.
53. 4. *hort*] st. m. schatz. — 7. *ingrüene*] adj. ser grün. Gramm. II. 761. — 20. *verprisen*] schw. v. preisend sich verirren. — 27. *listmachære*] st. m. künstler, kunstübender. — 28. *halsbërc*] st. m. entstellt auß *albërc* (alles bergend) rüstung. — 30. *bestân*] anom. v. hier zu stên, angehören, häufig auch angreifen. — 34. *beriln*] schw. v. zu vil werden, verdrießen. Der gewöhnliche gebrauch ist wie hier: *nich bevilt eines dinges*. Bemerkenswert ist Parz. 687, 19. *swâ im kumbers wære bevilt*. — 36. *betihten*] schw. v. sinnreich bereiten. — 39. *strâle*] st. f. pfeil. Vgl. Graff. VI. 752.
54. 13. *gefëinet*] ptc. mit zauberkraft begabt. — 30. *geprüevieren*] so vil als 51, 13. *geprüeren*. — 37. *reitgeselle*] schw. m. genoße bei einem kriegerischen zuge, bei einer unternehmung. Vgl. Gramm. II. 14. Herb. 10957. Vgl. auch *reitkleit* Lanz. 5933.
55. 9. *wolgemuot*] adj. höchherzig. — 19. *übersniden*] st. v. anzuschneid, bildung übertreffen. — 35. *edelkeit*] st. f. adlichkeit, vorzüglichkeit. Vgl. mhd. gr. 2,59. — 37. *unbetrogen*] ptc. adj. ohne verblendung, frei von überhebung. — 40. *höhgemuot*] adj. voll selbstgefühl.
56. 29. *buhurdieren*] schw. v. in scharen zusammen stoßen. — 30. *bekroijieren*] schw. v. wie ein herold besprechen.
57. 6. *lengen*] st. v. vorwärts gën, glücken. Dazu *linge* st. f. guter erfolg. — 9. *konterfeit*] st. n. hier der gegensatz, sonst auch das nachgemachte, falsche. Ben. mhd. wtb. I. 914. — 23. *quëln*] st. v. beklemmt sein; *mir quilt*: es ist ein peinlicher schmerz für mich. — 26. *sicherheit*] st. f. bedeutet gewöhnlich feierlich eingegangene verpflichtung, hier aber wol bund, bündnis: die stäte genossenschaft in einem herzen. Vgl. unten 154, 29. *diu getriuweliche sicherheit schiet sich mit manegem leide*. — 27. *Ir aller jêhe*] vgl. zu 80, 30. — 30. *stündic*] adj. reif.
58. 27. *dienest*] st. m. diener. Schon im ahd. finden wir die glosse *deonostum* (*servitoribus*) Graff. V. 95. Vergl. Gramm. II. 369.
59. 1. *sê mine triuwe*] Diß abstracte *sê* findet sich schon oben 31, 30 mit dem accusativ verbunden. — 40. *wer*] st. f. nicht nur verteidigung, sondern auch schutzw. Vgl. *weri* *propugnaculum*. Graff. I. 929.
60. 7. *wër*] schw. m. bürge. — 39. *dër herzog*] die hs. M. hat *dër künec*, die übrigen *dër herzoge*. Ist velleicht *Morgân* zu streichen?
61. 3. *leiten*] schw. v. führen, tragen. — 11. *gezoc*] st. m. gefolge. — 12.

- stätliche*] adv. ununterbrochen? Vgl. *statelicho* (rectis modis) Graff. VI. 647, welches aber auch vielleicht auf *stata* (opportunitas) bezogen werden kann. — 29. *und ër*] hier darf man ein verbum wie *fuor* ergänzen. — 33. *pavelüne*] st. f. zelt. Vgl. Trist. 333, 33. 334, 13. Maßm.
62. 7. *kastelân*] st. n. kastilisches pferd. — 35. *wæge*] adj. geneigt, gut; vorteilhaft. — 39. *state tuon*] c. gen. rei dat. pers. einem etwas gestatten.
63. 3. *dar ir ẽz soldet kêren*] worauf ir es absehen wolltet. Wir erhalten hier einen zuwachs zu den verbis, die mit dem allgemeinen object *ẽz* verbunden werden. Gramm. IV. 333 flg. — 14. *sich erkennen*] schw. v. merken. Das was man merkt, kann entweder einfach durch einen genitiv außgedrückt werden, oder es wird wie hier in einem eignen satz ange-reiht. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 810. — 23. *gevellec*] adj. angemessen. — 25. 26. daß er wenigstens in seiner äußerungen einsicht und schicklichkeit bewarte. — 31. *recken*] schw. v. in die höhe bringen, erregen. — 36. *kebsliche*] adv. nach art eines kebsweibes. l. *kebsliche* im text.
64. 6—8. daß mein vater Riwalein meine mutter als eheliches weib hinterließ. — 14. 15. euer hieb wird auf keinen mann geführt, der je hoffähigkeit erlangt hat. — 20. *winden*] st. v. neutr. gewöhnlich *erwinden*: einhalten, ablassen. — 37. *warnunge*] st. f. vorbereitung, zurüstung. — *huote*] st. f. schaden verhindernde aufsicht und vorsicht. — 39. *dringen*] ein historischer] infinitiv. Vgl. Gramm. IV. 944.
65. 3. *wuoft*] auch *wuof*, st. m. weklage, geheul. — 5. *klagenôt*] st. f. heftiger außbruch von klagen, klagegeschrei. Vgl. 88, 9. — 17. 18. so waren sie mit unaufhörlichem streite hinter inen her.
66. 13. *ẽz an triben*] es fort treiben: sie setzten diß gegenseitige treiben fort.
67. 12. *mëz*] st. n. maß; zil, richtschnur; art und weise. — 13. *sëz*] st. n. wonsitz, dann auch der belagerte wonsitz und die belagerung. — 16. flg. nun gab es keinen in irer schar, der, was inen zur schmach gereichthätte, entweder hinten nach oder seitwärts gezogen wäre. — 26. *ungeviere*] st. n. nachteil, leidwesen. — 27. *hüttesnuor*] st. f. seil zur befestigung von hütte oder zelt.
68. 13. *strit*] hier wettstreit. — 16. *schumpfentiure*] st. f. roman. *desconfiture*, *sconfiture*: besigung. — 26. *sunderlant*] st. n. besonderes, eigenes land. — 38. *unversprochenlichen*] adv. unangefochten.
69. 13. *spanen*] st. v. locken.
70. 7. Was hierauf im vollständigen text folgt, Maßm. 144, 7 — 148, 32. enthält eine festlichkeit, die Tristan veranstaltet. Die söne Ruals und mit inen 12 genoßen, worunter Kurvenal, erhalten den ritterschlag. Rual erhält das land als erbliches lehen. Darauf verläßt Tristan mit Kurvenal das land, das dadurch in große trauer versetzt wird, und begibt sich zu Marke. — 16. *kamphlich*] adj. zum zweikampf geeignet oder bereit. — 39. *sarjant*] st. m. kriegsmann zu fuß, eigentlich nur diener, ein fremdes wort, das ptc. præ. von *servire*.
71. 6. *mære*] adj. bekannt, berümt. — 8. *botschaft*] st. f. bestellung, vollmacht. — 11. 12. und inen davon auch einen gewissen rechts- und erenanteil gäbe. — 30. *kraft*] st. f. hier gewalt. —

35. *vorhtsam*] adj. gefürchtet, furcht erregend. Nach diesem wort sind 6 zeilen weg gelaßen, die einen widerspruch zu enthalten scheinen und vielleicht unecht oder doch verderbt sind. — 36. *vorhtære*] st. m. der vorderste und anführer des kampfes.
72. 7. *gar*] adj. gerüstet, bereit. — 11. *ie*] vielleicht *hie*, wozu die variante *dá* stimmt. Eine andere variante ist *ouch*. — 23. *einric*] st. m. einzelkampf. — 24. *tantrēhte*] st. f. allgemeiner kampf.
73. 20. *riezen*] st. v. weinen. — 38. *baltlichen*] adv. in künereise.
74. 5. 6. *dēr schanden — diu — geschicht*] Andere beispiele dieses gebrauches sihe bei Lachm. zu Nibb. 2269, 3. zu Iw. v. 8112. Man hätte erwartet: *die geschēhent* — 7. *só manhaft als ir — sit*] da ir so manhaft seid. Vgl. 63, 28. *só leide als mir habt getân*: da ir so übel an mir gehandelt habt. Vgl. auch unten 76, 12. 101, 17. — 11. *ahtbæren*] schw. v. *ahtbære*, achtungswert machen. — 21. *schalc*] st. m. knecht, dann auch knechtisch böser mensch.
75. 17. *versellen*] schw. v. außlifern, veräußern. *versachen*] schw. v. zur sache machen. Gramm. II. 860. — 20. *gehërzen*] schw. v. beherzt machen, ermutigen. — 22. *âmerkeit*] st. f. nebenform von *jâmerkeit*, beklagenswerte lage.
76. 1. *lantschaft*] st. f. 1) gegend. 2) bewoner des landes. 3) die gesamtheit der vornemsten vasallen. — 8. *merke*] st. f. aufmerksamkeit, prüfung, beurteilung. — 9. *spitzesēhe*] st. f. scharfblick. — 12. 13. heißt wol: insofern er so oft als ein außbund rechter männlichkeit angeführt worden ist. — 28. *hërzelôs*] adj. unbeherzt, verzagt.
77. 7. *berēite*] adv. bequem, leicht. — 14. *schalten*] st. v. stoßen. Das schw. f. *schalte* lebt noch fort in dem mundartlichen compositum schaltbaum, d. h. stange, womit man auf den grund stößt, um das schiff weiter zu bringen. — 23. *wert*] st. m. insel. — 28. 29. *gân lâzen*] Das was man in bewegung setzt oder *gên* läßt, kann verschiedenes sein, ein ross, ein schiff, die beine oder dergleichen, und weil es leicht zu entmenen ist, so wird ein solches object in der regel gar nicht außgedrückt. In fällen, wie hier, wo noch ein infinitiv beigefügt ist, nähert es sich der allgemeinen bedeutung von *beginnen*. — 29. *punieren*] schw. v. fortrennen, gegen einen anrennen. Dazu *puneiz*, st. m. das rennen — das stoßende anrennen.
78. 5. *ûf legen*] schw. v. 1) auflegen. 2) überlegen, ersinnen, außdenken; auf erlegen. Vgl. Lachm. zu Iw. v. 1190. — 38. *durch wêlhen list*] nach welcher berechnung, in welcher absicht. Vgl. Parz. 188, 28. *ēr tuotz durch einen list*.
79. 12. *understân*] anom. v. 1) übersich nemen. 2) dazwischen treten, verhindern. — 14. *rede*] st. f. hier verabredung, überein, kunft. — 22. *gemuot*] adj. hier voll vertrauen, entschlossen, mutig. Vgl. unten 98, 30. *wis gemuot und gehabe dich wol*. 108, 35. *ēr ist ze vrēch und ze gemuot*. Gewöhnlich stên adverbia wie *só* oder *wol* dabei und dann heißt es nur gesinnt, gestimmt. — 30. *teidinc*] st. n. gerichtliche verhandlung; vertrag, unterhandlung, geschäft. — 31. 32. *sit daz du mîn ze slahene gewis wilt sîn*] Nach dem jetzigen sprachgebrauch hätte man *mich* statt *mîn* erwartet, während die alte sprache solche casus obliquos gern zum verbum finitum zieht. Vgl. Nib. XI. 28,

4. *wan ich in aller éren hie ze wërbenne gan.* Gerh. 830. *ze sèhenne was er sin vró.* — 36. *krümbe*] st. f. krummelinie, bogen.
80. 13. *gerüeret*] Das ptc. præt. in activem sinn. *rüeren*, schw. v. in bewegung setzen mit häufiger außlaßung des objects *ors*. — 27. *Got sëlbe möhte ëz gërne sèhen*] Diser gedanke ist auch andern dichtern geläufig, z. b. Hartmann. Vgl. Iw. 1020. 21. *hie huop sich ein strüten, daz Got mit éren möhte sèhn.* 3045. 46. *dâ muost sëlch rüterschaft geschèhn, die Got mit éren möhte sèhn.* — 31. *ir aller jèhe*] Der plur. des geschlechtigen pronomens vertritt hier ein substantiv wie *lüte* oder *menschen* und kommt in gleicherweise auch schon 57, 27. vor. Hierher gehört auch unser gebrauch: *sie sagen*, nämlich *die leute*, wofür auch die alten sprachzweige beispiele darbieten. Vgl. Trist. 217, 7. Maßm. *sî lësant an Tristande.* — 38. *wârbære*] adj. wahrhaft.
81. 28. *vâlant*] st. m. teufel, eigentlich ein ptc. præs. der felende, irrende oder auch der verführende. Sihe Myth. pag. 944. — 37. *vürtragen*] st. v. vorwärts helfen, nützen.
82. 2. *an gewinnen*] st. v. mit dem dat. der pers. und acc. der sache, oder letzterer kann auch durch einen besondern satz außgedrückt sein: etwas von einem erlangen. — 6. *diech*] st. n. schenkel. — 7. *hâzlich*] adj. feindselig, grimmig. — 11. *schrajen*] anom. v. strömen, spritzen. Vgl. Haupts Ztschr. VI. 290. 291. — 12. *wæjen*] anom. v. wehen, sich rasch bewegen, fliegen. — 13. *jèhen*] stet hier absolut. Außfürlicher hieße es: *wil du mir jèhen?* wie Nib. 403, 2. und ganz vollständig wäre: *wil du mir dës siges jèhen?* wie Barl. 226, 24. Vgl. Lachm. Außwal pag. 282. — 25. *gelüppet*] vergiftet, verzaubert, falsch.
83. 18. hierbei kann sich's um nichts anderes handeln. — 19. *anrüeren*] schw. v. c. acc. auf einen los sprengen. Vgl. 114, 7. — 34. *ergèben*] st. v. hingeben, preis geben. — 35. *untröst*] st. m. mutlosigkeit.
84. 8. *ellen*] st. n. künheit und stärke, tapferkeit. — 15. *erschellen*] schw. v. zum schallen bringen, erschüttern. — 22. *dën hëlm dën sluog ér im*] Vgl. 85, 8. 9. *ër sluog im daz swërt und ouch die zëswen hant.* — 26. *buoc*] st. m. vorderbein.
85. 3. *britel*] st. m. zügel. — 7. *erziehen*] st. v. erreichen, einholen. — 9. *zëswer, zëswiu, zëswez* oder schw. *zëswe*] adj. recht. — 14. *kuppe*] schw. f. die haube unter dem helm. Vgl. 123, 22. *dën hëlm enstrictens ime zehant und strihten ime die kuppen dan.* — 15. *nider tragen*] st. v. eindringen. — 25. *türmeln*] schw. v. im kreiß herum wirbeln. Schmell. I. 456. — 26. *sich verlâzen*] st. v. sich überlaßen. — 29. wol: merkst du wie die dinge stên?
86. 6. *ande*] schw. m. erbitterter feind. — 18. *slagen*] schw. v. schläge tun. — 25. *ertagen*] schw. v. tag werden. — 28. 29. die hände windend und zusammen drückend ergaben sie sich irem herzeleid.
87. 8. *üelhende*] adj. mitlerer hand. — 12. *gewinnen*] st. v. erwerben, aufreiben.
88. 2. *ritterschaft*] st. f. ritterliche wirksamkeit. — 4. *rriliche*] adv. ungehindert. — 13. *nâhe gènde*] tief ergreifend, verletzend. — 28. *scharte*] schw. f. 1) *søharte*. 2) das stück, was in der scharte felt. Vgl. vers 36 unten.

X

89. 2. wir hätten nichts davon, wir wären damit um nichts be-
Ber daran. Vgl. Parz. 128, 19. *wemst dēste baz?* — 14. *ban*] st. m. gebot
oder verbot unter androhung von strafe, bann, achtserklä-
rung.
90. 7. *senfte*] st. f. annemlichkeit, erleichterung. — 13. *marnære*] st. m. schiffsmann. mlat. *marinarius*. — 39. *gernerke*] st. n. von *marke*,
grenze: standort.
91. 2. *allez*] lis *aller*. — 21. *heimliche*] st. f. geheime sache, geheimes
verhältnis, geheimer ort. — 39. *abe kometen*] st. v. weg gēn, sich
entfernen.
92. 38. *meinen*] schw. v. im sinn haben, lieben.
93. 9. *wiselós*] adj. one leitung. — 22. *áventiure*] st. f. hier glücklicher
zufall. — 27. *spil*] st. n. hier allgemein unterhaltung.
94. 7. *widerstrit*] adv. in die wette, eifrig, angelegentlich. — 11.
mir versmāhet] mir erscheint verächtlich, geringfügig. Vgl. Gr.
IV. 234. — 31. *übertragen*] st. v. übermütig machen. — 34. *koufrāt*] st. m. handelsgegenstände, handelsgeschäft.
95. 12. *ein art spileman*] ganz ähnlich Trist. 96, 36. Maßm. *ein art ribalt*. Es
kommt zuweilen vor, daß eine nähere bestimmung nicht im genitiv, son-
dern appositionell in gleichem casus angereiht wird. z. b. in unserm ge-
dicht 172, 25. *dá wūrze krūt unde gras dēr volle was*. Nib. 909, 2. *siben soume
mēt und lütertranc*. Heutzutage ist diese construction häufig. Vgl. Gram.
IV. 721 flg.
96. 3. *noch*] hat hier die bedeutung von auch oder unter anderm. So
findet mans auch Parz. 631, 30. *ēr hēte sich vrāgn̄s gein ir bewēgn̄, ob si noch
minne kunde pflēgn̄*. — 31. *witzigen*] schw. v. verständig machen, be-
lernen, unterrichten. — 37. *erwünschet*] so beschaffen, wie man
nur wünschen kann, vollkommen.
97. 35. *úz dēr phlēge verlān*] auß der ärztlichen behandlung ent-
lassen.
98. 1. *handeln*] schw. v. hier mit den händen faßen. Das folgende *under
handen wandeln* ist mit den händen von einem ort zum andern
bringen. — 11. *gelüppe*] st. n. gift, zaubersalbe. Vgl. oben 82, 25.
gelüppet, ein ptc. adj. — 33. *gruonen*] schw. v. grün, frisch sein oder
werden. — 38. *erden*] Daneben die *starke form*, z. b. 153, 10. *erde*.
99. 14. 15. *vor verspart aller dēr wērlt*] Vgl. Trist. 14767, Hagen *alle man vor
mānem hērzen sint verspart*. *versperren* schw. v. ab sperren, unzugäng-
lich machen. — 26. *lēbelichen*] adv. lebhaft, lebendig. — 33. *al
dēs spils*] bei aller diser unterhaltung, in der ganzen zeit,
in der ersie ergetzte. — 35. *smecken*] schw. v. hier nicht allgemein
einen geruch von sich geben, sondern übel riechen.
100. 18. *lān*] hier, im gegensatze zu *gēben*, vorenthalten.
101. 17. *sō wol — erkant*] da es inen so wol bekannt war.
102. 3. *unlīdec*] adj. 1) frei von leiden. 2) ungeduldig. 3) was nicht
zu leiden ist. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 979. *unsenfte*] adj. unangemem.
— 4. comma nach *rede*. — 17. *schuollist*] st. m. wißenschaft oder
kunst, die man in der schule oder auß büchern lernt. Ben.
mhd. wtb. I. 1011. *hantspil*] st. n. das musikalische spil, wobei
die hand tätig ist. — 20. lis *nāch*. — 24. *ganz*] adj. heil, gesund.
103. 2. *besetzen*] schw. v. an ordnen, ein richten.

104. 2. *ēhaft*] adj. gesetzmäßig, rechtsgiltig, begründet. *ēhaft nôt* legitimum impedimentum. RA. 847. 848.
105. 3. *geverte*] st. n. 1) die reise, der zug. 2) die art, wie man eine solche reise macht. 3) überhaupt verfahren, benemen. — 6. *solhes wonders gemach*] was einem solchen wunder gleich ist. Vgl. Haupts Ztschr. V. 157. — 25. *Aurôre*] entweder das fremde wort für *morgenrôt*, wie Isot die mutter genannt wird, oder verwechslung mit *Leda*. — 26. *Tyntarides*] *Tyndaris*, die tochter von Tyndarus, Helena.
106. 7. *swaz sî*] villeicht beßer mit der M. hs. *dâ sis*. Vgl. Parz. 187, 16. 17. und *swâ man lobs die besten rant, dâ man frouwen schæne gewuoc* etc. Wir erhalten dann die construction: *einen ze mæren tragen mit* wie Trist. 1042. Hagen. *dên ich mit klage ze mæren trage*] zur besprechung bringen, zum gegenstande mannigfacher reden und äußerungen machen. — 14. *erleschen*] schw. v. auflöschen; verdunkeln. *swachen*] schw. v. herabsetzen. — 34. *geil*] adj. 1) kräftig, übermütig, üppig. 2) fro, heiter. Ben. mhd. wtb. I. 494.
107. 1. *betrüeben*] schw. v. trüb machen, beflecken. — 9. *ze mære bringen*] in's gerede bringen. — 25. *parâtiere*] st. m. betrüger. altfr. *barateur*; noch jetzt heißt im ital. *barattare* betriegen. — 29. *gefallen*] st. v. mit einander verfallen. — 38. *hinewart*] adv. von hier weg gewendet, fort.
108. 20. *müeze*] lis *müese*. — 21. *vrist*] st. f. frei gegebene, fridlich gesicherte zeitaufschub, erhaltung. — 23. *tiure*] adj. hier in der bedeutung von schwer zu erwerben, selten.
109. 4. Vgl. 4, 12. und *sîn gelende dâ genam*. — 7. lis: *Weiseforte*. — 11. *slahen*] st. v. hier in der bedeutung treffen, reichen. — 40. *riten*] lis *riten*.
110. 13. *verzinsen*] schw. v. dem fordernden hin geben, bezalen. Vgl. Ben. zu Iw. 7227. — 21. *wicgar*] adj. kampfbereit. — 32. *wizenære*] st. m. der strafende, gerichtsbote, scherge. — 33. *mordræte*] st. m. mordstifter.
111. 16. *ienoch*] adv. noch immer. — 19. *erlangen*] schw. v. hier impers. zu lang, langweilig dünken. — 32. *lantmære*] st. n. landkundige neuigkeit.
112. 14. 15. erschlug manche richtung und manche färte in der wildnis ein. — 19. *heimwist*] st. f. das leben daheim, aufenthalt. — 20. *geste*] st. f. fremdes wort: bericht von taten und abenteuern. — 23. *ungeverte*] st. n. unwegsamkeit, wildnis. — 24. *enzelt*] adv. im passgang. — 25. *galopieren*] die neben form ist *walopieren*. Iw. 2553. beide scheinen auß *gwalopieren* vereinfacht. — 29. *âmîs*] der liebende, geliebte; Gottfrid hat den dativ *âmîse*. — 40. *belderîchen*] adv. ein dunkles wort: in Ben. mhd. wtb. I. 82. wird *belde vîche* (m ut voll, im ironischen sinne) vor geschlagen. Man könnte auch auf ein substantiv *belderîch*, ähnlich wie *wüeterîch* gebildet, verfallen und es hieße dann das darauß gebildete adv. ongefär: nach art der eisenfreßer.
113. 4. *staphen*] schw. v. schreiten, im schritt reiten. Schmell. III. 650. Vgl. auch unten 116, 26. und Konr. Otto 541. — 7. *egeslich*] adj. schrecklich von *egese*, *eise* st. f. schrecken. — 23. *phnâst*] st. m. hauch, dunst. — 29. *steingevelle*] st. n. über einander gefallene felsblöcke. — 33. *ungedult*] st. f. heftigkeit, außbruch der lei-

- denschaft. — 36. *hurst*] st. m. f. busch, gesträuch, hecke. — 40. *lis*: eine *steinwant*] st. f. felswand.
114. 17. *stiure*] st. f. unterstützung, verstärkung. — 19. *grif*] st. m. griff; klau. — 21. *wahs*] adj. entstellt auß *was* gen. *wasses*, scharf. Vgl. Graff. IV. 1240. — 22. *scharsahs*] st. n. schermesser. — 26. *sich vertuschen*] schw. v. *sich verbergen* Vgl. Wack. wtb. CLXXIII. u. d. w. *vertußen*. — 36. *mortsam*] adj. mörderisch. — 38. *swibelen*] schw. v. taumeln. Es gehört mit *swëben* zu einem stamm *swiben* altn. *svifa* Gramm. II. 14. Vgl. Graff. VI. 855.
115. 9. *giel*] st. m. rachen, schlund. Ben. mhd. wtb. I. 511. — 11. *mortschal*] st. m. todesschrei. — 20. *dër mätze*] so vil, ein gen. sing. fem. adverbial. Gerade so finden wir in 129, 15. *dër was dër mätze an in geleit*. Vgl. Gr. III. 133. 134. — 36. *lache*] schw. f. pfütze.
116. 7. *entwürken*] anom. v. zerlegen, vernichten. — 21. *dahte*] *lis dáhte*. — 26. *halde*] schw. f. abhang. — 34. *vreise*] schw. f. schrecken, gefährdung, verderben. — 35. *genenden*] schw. v. mut faßen, wagen, sich erkünen.
117. 31. *ampære*] für *antbære*. st. f. das dem betrachtenden sich anbietende außsehen. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 147. — 39. *hengen*] schw. v. hangen laßen, gën laßen; mit *dëm zügel er hancte*, mit dem zügel ließ er nach. Die gewöhnliche construction wære: *dën zügel er hancte*, nämlich *dëm rosse*. Gr. IV. 693.
118. 7. *reit*] Vgl. zu 14, 5. — 24. *daht*] *lis dáht*. — 28. *geman*] adj. vasallen habend. — 38. *gebëcken*] schw. v. wiederholt stechen. — 40. *verschróten*] st. v. zerhauen.
119. 1. *krage*] schw. m. schlund, hals. — 7. *gorge*] schw. m. gurgel franz. *gorge*. — 13. *kanzwagen*] st. m. rüstwagen. Vgl. Gramm. II. 532. 533. Graff. I. 667. — 23. *dër gestandene muot*] der standhafte sinn. — 29. *senfte*] adj. leicht, nachgibig, verzagt.
120. 1. *zekiuwen*] st. v. zerkauen. — 21. *getaget*] ptc. præ. auf einen gewissen tag bestimmt, festgesetzt. — 40. *liste*] zauberkünste.
121. 2. *daz*] so daß. — 17. *sage uns Paranise*] Der zweite dativ ist der gewöhnliche beim verbum *sagen*, während *uns* nach Buttmanns außdruck ein dativus ethicus ist. Erzeigt sich namentlich beim ungeschlechtigen personalpronomen. Vgl. Gramm. IV. 362. 363. — 23. *háltürelin*] st. n. verborgenes pförtlein. — 25. *warten*] schw. v. schauen; nach etwas gerichtet sein.
122. 4. *vröwîn*] adj. auß frauen besteend; auch fräulich. Gramm. II. 178. — 4. 5. *diu liehte vröwîne schar daz diu wart etc.*] Es ist Gottfrid eigen, das subject eines abhängigen satzes voran zu stellen und den im eigentlich gebührenden platz durch ein pronomen vertreten zu laßen. Vgl. oben 118, 6. *dër starke eschine schaft, daz er im durch die hant reit* und hernach 122, 9. 10. *dër truhsæze daz er in ie getorste bestân* und 30. 31. *diu junge küegin daz si ir leben gesach*. — 14. *mich anet*] ich habe ein vorgefühl, sehe voraus. Merere hss. haben *andet*, zum beweis wie frühe man schon über das verhältnis beider formen im schwanken gewesen sei. Vgl. Deutsches wtb. von J. Grimm und W. Grimm I. 193. 194. — 19. *ruochen*] schw. v. c. gen. rücksicht nemen, achtsam, bedacht sein. — 25. *gereise*] schw. m. der genoße bei einem außzug. Vgl. *geverte*. — 34. *glast*] st. m. glanz. Davon *glesten* schw. v. glänzen.

- 37. *und rief ir muoter dar*] *muoter* ist der dativ, der selbst dann bei *ruofen stêt*, wenn ein localadverb der bewegung beigefügt ist. Vgl. 32, 22. *dirre jënem dar näher rief*. 123, 7. 8. *sus riefens dën anderen zwein zuozin*.
123. 17. *mos*] st. n. sumpf, mor. — 30. *vërchwunde*] schw. f. eine wunde, die an seile und leben gêt.
124. 15. *driake*] schw. f. theriak. — 30. *unvergëzzen*] ptc. præt. nicht vergebßen. Vgl. Willh. 123, 18. *dennoch hëtens unvernorn wën si jageten*. Andere beispile diser participialbildung gibt Wackernagel in den Fundgr. I. 306.
125. 4. *wir hëlfe dir ze dïner nôt*] wir sind dir in deiner not behilflich. Ebenso Parz. 625, 22. *sine hulfe im ze sïner nôt*. Anders finden wir später 128, 18. *hëlfe mir ze lïbe wider*, verhelft mir wider zu gesunden leibe. — 9. *swichen*] st. v. im stich laßen. — 31. *gelichen*] schw. v. gefallen.
126. 11. *zwir*] zaladv. zweimal. — 24. *underkomen*] st. v. dazwischen kommen, verhindern. — 28. *heinlichen*] schw. v. zur heimat machen.
127. 25. *entwërn*] schw. v. nicht gewären. — 36. *über einen komen*] heißt wol: einem auf stoßen. Anders stêt es Parz. 106, 21. *übr in kom sïn kappelân*. — 37. *sich an genëmen*] c. acc. rei sich etwas an eignen.
128. 30. *râten*] st. v. einem ze eime d., einem durch rat und mittel zu etwas verhelfen. — 37. *umbesæze*] schw. m. ein in der umgegend ansäßiger.
129. 25. *undervarn*] st. v. dazwischen kommen, verhindern.
130. 21. *hie mitten*]. Fast sollte man glauben, daß zwei verschiedene partikelverbindungen, nämlich *ie mitten* 159, 1. und *hie mite*, welches oft vorkommt, z. b. 132, 31. hier vermischet seien. Ueber jenes, welches eine seltenheit ist, vgl. Gramm. III. 216. flg. Beide bedeuten in zwischen, während dem. — 38. *ze sich*] Vgl. Gr. IV. 327.
131. 22. *wârheit*] st. f. die versicherung, daß etwas war sei, das gegebene wort.
132. 2. *mite gân*] anom. v. c. dat. rei sich an etwas halten, es beachten, befolgen, einer sache nach kommen und drgl. — 16. *veilen*] schw. v. feilbieten, preis geben. — 34. *giselschaft*] st. f. verbürgung, bürgschaft. — 35. *endehaft*] adj. ende habend, zu ende kommend.
133. 22. *lis wiz*. — 36. *ir ouge allez dar wac*] ir auge war immer dahin geneigt.
134. 1. *gelangec*] adj. verlangend. — 19. *innerhalb zwein jären*] nicht zwei jare vorher. — 39. *sï lütent nâhe einander bi*] sie berühren sich nahe im laute, sie kommen mit einander auf denselben laut herauß.
135. 3. *begunde ze tribenne*] Vgl. Gr. IV. 213. 214. *begonda ze stinkene* Wm. 1, 12. *ich pigunnen habo dih zë leitenne*. Außer der mhd. sprache laßen sich schon mer beispile auf weisen, wo das verbum *beginnen* mit *ze* und dem gerundium construiert ist. Vgl. Grimm zu Reinh. s. 371. Ben. mhd. wtb. I. 529. Weiter unten 138, 37. stêt die gewöhnliche construction: *nu ich sï triben began*. — 5. *dâ — abe*] worauß man beide (namen) bildet. — 20. *al dise vart*] adv. eigentlich von anfang biß zu ende des wegs, überall; dann immer. Vgl. Griëshab. Pred. I. 75. *die sich dës allevert vläzent, wie si die missehëllunge mugen gesæjen*. Vgl. Gr. III. 141.
136. 34. *wol komen*] c. dat. dienlich, gelegen sein.

XIV

137. 36. *erbære*] st. m. für *erbe* schw. m. scheint nicht weiter vor zu kommen.
138. 19. *sit et dar an gevliżzen*] Vgl. oben 34, 36. *hërre, ich hân gevliżzen an ieglichem seitspil*, sodann Trist. Hagen 7932. *an wên sî was verfliżzen* und Pf. Am. 2506. *er vleiz sich sêre an rêthem rât (an rêhte tât KH.)* — 34. *dô — kam*] als ich mit dem schwert aufs reine gekommen war.
139. 37. *gewërp*] st. m. das, womit man sich ab gibt, geschäft, unternehmen, werbung.
140. 3. *gesippe*] adj. verwant.
141. 1. *gewisheit*] st. f. sicherheit, bürgschaft. -- 10. *gewâsliche*] adv. heimlich. Vgl. goth. *swês* ahd. *swâs* adj. eigen, angehörig. — 34. *lâzen*] schw. v. sich versteckt halten, lauschen.
142. 5. *enein triben*] worübereinig werden, etwas mit einander auß machen. — 6. *hinnen sîn*] scil. *gevarn*. Vgl. Gramm. IV. 136. 137. — 39. *sîn rede ze handen genam*] Vgl. Trist. Hagen 19276. *sine rede mit ir ze handen nam*: er begann zu reden.
143. 12. *sprâchen*] st. n. gesprâch, verhandlung. — 27. *zal*] st. f. rede, erzâlung.
144. 1. *schapel*] st. n. kranz, besonders blumenkranz, der oft mit gold, edelsteinen etc. geziert war. Vgl. Lachm. Außw. 291. *vürspan*] st. n. spange, die das gewand vorn zusammen schließt. — 2. *senkel*] ein fremdes wort. lat. *cingulum*. altfr. *cengle* jetzt *sangle*: schnürsenkel. *vingerlin*] st. n. fingerring. Im ahd. *finġiri, finġirîn* und auch schon *finġirlin*, in der Genes. 61, 11. Hoffm. *ġifingir* (was am finger steckt). Vgl. Graff. III. 529. Gramm. III. 453. — 6. 7. *mohte: tohte*] So scheinen alle hss. zu haben, keine *möhte: töhte*. Vgl. 189, 13. *wie êr dar komen mahte: trahte*. Doch in letzterer stelle hat Groote *mêhte: trehte*. — 22. *gefeitieren*] schw. v. zurecht machen, ordnen, von dem substantiv *feitüre* lat. *factura*. — 23. *volmüete*] adj. strebsâm, eifrig, begirig.
145. 20. *ich tuon — gesant*] ich veranlaße, daß nach euch geschickt werde; das ptc. præt. stêt passivisch. Vgl. Gramm. IV. 129. 130. — 38. *gewaltesære*] st. m. der gern gewalt übt.
146. 13. *ich geteidinge wol*] diesache wird gut für mich ablaufen.
147. 3. *sî wincte Paraniße dar*] Vgl. Iw. 6166. *dër winct in dar*.
148. 9. *schrângen*] schw. v. unsicher gên. — 21. *lantschal*] st. m. große pralerei. — 39. *lis ensprêchet*.
149. 10. *kampfrêhten*] schw. v. kampfrecht üben. — 25. *daz — brach*] daß die sache auf einen zweikampf hinauß lief. — 40. *wætlîch*] adv. villeicht, vermutlich, beinah. Vgl. Lachm. zu den Nib. 34, 4.
150. 35. 36. *dër arme — rotte*] Vgl. Parz. 143, 26. 27. *êrn ist ġige noch diu rotte: si sulen ein ander gampel nêmn.* — 37. 38. *sî — bal*] sie ließen in mit irem gespötte von hand zu hand gên wie einen spilball.
151. 1. *schende*] st. f. beschimpfung, entêrung. — 20. 21. *wan — hin*] denn lange feindschaft unter inen wäre ein schädlicher zeitvertreib. — 34. *hant von hande*] unmittelbar.
152. 27. *betihten*] schw. v. sinnreich bereiten.
153. 13. *enbîzen*] st. v. eßend oder trinkend genießen.
155. 14. *nâch heinlicher sache*] einem zurückgezogenen, ungestörten leben entsprechend. Vgl. Haupt zu Engelh. 35. und unten 171, 39. *mit ritterlicher sache* auf eine dem ritter gezimende weise. — 27. *lis: unkunden*,

156. 7. *müelich*] adj. beschwerlich. — 13. *dés al ein*] das ist alles eins. Vgl. Lanz. 2226. — 23. *an ertriegen*] st. v. ablisten.
157. 18. *verklüteren*] schw. v. erfüllen? Vgl. Krolewitz 3763. Pfeiff. zu den Myst. 318, 4. — 33. *garten*] schw. v. in gute art einschlagen. — 36. *lis: küneec*.
158. 6. *ungeverte*] st. n. üble fart, beschwerliches reisen. — 14. *banekie*] st. f. erlustigung. Vgl. 3, 10. das verbum *baneken*. — 38. *über lanc*] adv. überauß lang, langsam. Wackern. wtb. DXLIII.
159. 26. *lägerin*] st. f. nachstellerin. — 34. *widerwertic*] adj. z witrächtic.
160. 14. *urhap*] st. m. anfang. — 27. *vergangen*] ptc. præt. der sich verirrt hat. — 40. *erbevoetin*] st. f. erbherrin.
161. 12. *besetzen*] schw. v. auf etwas setzen, richten. — 28. *gespenstic*] adj. verführerisch von einem st. v. *spanen*, locken.
162. 8. *trite*] als acc. ist bedenklich. Vgl. Gramm. I². 417. anm. Wackernagel hat daher *halbem trite* emendiert. Vgl. Leseb. I. 454, 28. — 16. *misschellen*] st. v. verschiden tönen, mishellig sein. — 21. *irresam*] adj. ungewiss, schwankend. — 28. *hale*] adj. schnell vorüber gëend, vergänglich. — 29. *ursprinc*] st. m. das hervorsprießen; die erscheinung.
163. 1. *schächen*] schw. v. auf raub gëen. — 14. *vërt*] adv. im vorigen jare. — 19. *wuoher*] st. m. n. ertrag an früchten. — 27. *ê*] st. f. recht, gesetz. — 39. *gellen*] schw. v. vergällen.
164. 1. *touwen*] schw. v. betauen. — 2. *smërzen*] schw. v. schmerzlich machen. — 17. *benam*] nach disem wort ein punct zu setzen. — 35. *under strichen*] st. v. mit abwechselnden farben malen.
165. 5. *wildenære*] st. m. wildschütze, jäger. — 8. *warte*] st. f. lauer. *läge*] st. f. nachstellung. — 25. *umberede*] st. f. rede die um ir zil herum gët, umschweife. — 31. *gerade*] adv. in gerader zal.
166. 7. *belde*] st. f. künheit. — 10. *quëllen*] st. v. in die höhe gëen, sich heben. — 18. 19. *saget mir: klaget ir*] Ein doppelreim, bei Gottfrid keine seltene erscheinung. Vgl. W. Grimm: zur geschichte des reims, pag. 74. 75. — 40. *smecken*] schw. v. übel riechen. Vgl. Gramm. IV. 232.
167. 19. *swachen*] schw. v. wertlos, schlecht dünken. — 26. *vergëbene*] adv. unentgeltlich, umsonst.
168. 11. *dër — dër*] das erste mal gen. plur., das andre mal nom. sing. — 18. *versagen*] schw. v. nichtsagen, verheimlichen. — 19. *unrätbære*] adj. ungeschicktrat zu schaffen. — 22. *gevallen*] st. v. zu fallen, ein fallen. — 24. *geräten*] st. v. glücklicher weise wohin gelangen; mit folgendem infinitiv: an fangen, bei dichtern des Elsaßes und der Schweiz Gr. IV. 96. anm. — 29. *eine witze unde einen list*] einen klugen und listigen einfall. — 37. *entsagen*] schw. v. c. dat. einen anschlag gegen jemand machen. Statt des conjunctivs, den alle hss. zu haben scheinen, hätte man êr den indicativ erwartet: *ëzn wart — entsaget*. — 40. *durnähteclich*] adj. vollkräftig, vollkommen gut. Vgl. Myth. 698, 699.
169. 4. *geziehen*] st. v. *ze eime d.* eine richtung, beziehung haben, auß schlagen. — 9. *ze urtäte*] wol adverbial: vollständig, gehörig. Vgl. Ziem. mhd. wtb. 527. — 13. *misserar*] adj. entweder von übler farbe oder die farbe wechselnd. Erstere bedeutung gilt entschie-

- den 172, 6. *bin ich iht sere missevar?* — 24. *warlösekeit*] st. f. unachtsamkeit. — 36. *anders tages*] wie das franz. *l'autre jour*: neulich.
170. 8. *vergeben*] st. v. c. dat. gift geben, vergiften. — 17. *hèren*] schw. v. hoch halten, verherrlichen. — 30. *undinc*] st. n. unrechtes, schlechtes ding. — 36. *hælinc*] st. m. geheimniss. — 37. *trügelist*] st. m. betrügerischelist.
171. 29. *bî*] adv. in nächster umgebung, nebenan.
172. 18. *ervarn*] st. v. erreichen, außfindig machen.
173. 2. *hërre*] hier und öfters im außruf vom himmlischen herrn gebraucht. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 665. — 40. *üeben*] schw. v. gebrauchen.
174. 5. *valte*] st. schw. f. umschlagetuch. — 12. Auch Groote hat in der anmerkung zu disem vers gesagt, daß hier wol ein neuer satz beginnen müße, und hat ganz richtig übersetzt: und als sie nun wünschte, daß ich ir das meinige leihen möchte, und ich mich so an ir vergaß, daß ich ir wenn auch nur diese einzige bitte abschlug, es sei denn, daß sie deshalb noch zürnt, sonst möge Gott wißen etc. Er fügt dann hinzu: „Bei diser erklärang muß aber voraus gesetzt werden, daß Brangäne sich nur verstellter weise an klagt, jene bitte nicht erfüllt zu haben, um Isoten ir unrecht doppelt fülen zu laßen.“ Der indicativ *lêch*, wofür man in diser verbindung den conjunctiv *lêhe* erwartet hätte, ist eine freiheit, die wol auch sonst vorkommt. In ermanglung beßerer beispiele mögen einstweilen folgende citiert werden: Parz. 28, 10. *Gahmureten dûhte sän, swie si wære ein heidenin, mit trüwen wîplicher sin in wibes hërze nie geslouf*. Wilh. 155, 14. *dër heimlich und dër gast jâhen, daz si nie gesâhen decheine magt sô wol gevar*.
175. 13. *mortrate*] adj. den mord ratend und stiftend. Vgl. RA. 626. 627. — 40. *ein teil*] etwas.
176. 5. *hurt*] st. f. flechtwerk auß weiden oder reisich. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 734. 735. — 20. *dën worten*] unter der bedingung. Vgl. Gr. III. 136. 137. — 36. *endenôt*] st. f. letzte not, todesnot.
177. 4. *geminne*] adj. in liebe vereinigt. — 10. *lantsæze*] schw. m. hier in der bedeutung von vasall. — 34. *strichweide*] st. f. ein jagdaußdruck: der ort, wo man auf den strich gêt.
178. 34. *limmen*] st. v. brummen, knurren. Die ahd. belege dises verbum, *limit* und *limmentes*, Graff. IV. 212. deuten auf ein änliches schwanken zwischen erster und zweiter st. conjugation wie ahd. *brëman* mhd. *brimmen*. Vgl. Grimm Gesch. II. 854. — 39. *solgen*] schw. v. besudeln, von *sol* m. n., der kotige ort, worin sich schweine zu wälzen pflegen. Vgl. Graff. VI. 186.
179. 9. *waz im getroumet wære*] Vgl. Gramm. IV. 250. — 15. *bewænen*] schw. v. eine vermutung, einen verdacht haben. — 37. *vorhtende*] Dise seltene form scheinen alle hss. zu haben. Vgl. præ. conj. *vorhte* im Silv. 2358.
180. 17. *enbor gân*] nach Hagen vorwärts gèen; auch in Ben. mhd. wtb. I. 150 heißt es weiter hingèen, womit *höher gân* weiter weg gèen verglichen wird; dagegen Groote vermutet, Tristan sei auf den zehenspitzen gegangen. — 18. *greifen*] schw. v. tasten. — 38. *lút bæren*] schw. v. von *lút bære*, bekannt machen.
181. 8. *seic*] Vgl. zu 11, 6.
182. 33. *bêtevert*] st. f. bittfart, wallfart. — 34. *enwëge*] auf dem weg,

unterwegs, zu unterscheiden von dem gewöhnlichen *enwëc*, auf den weg, fort. — 37. *Got sēgene*] ursprünglich ein glückwunsch, dann aber auch ironisch gebraucht. Vgl. Schmall. III. 211. — 38. *durch wēlthe nōt*] eigentlich auß welcher dringenden veranlaßung, dann aber warum.

183. 26. *gewehenen*] schw. v. erwänen. Vgl. Lachm. zu Iw. 2527.
184. 5—7. hierbeikam das Brangänen zu hilfe und frommte somit auch der königin, daß list gegen list zu gebot stët. Die meisten hss. haben *half Brangæne*; dann darf diser vers nicht durch einen punct vom vorhergehenden getrennt werden. — 17. *gelêrt*] ptc. unterrichtet. — 35. *galle*] schw. f. die galle; das falsche, böse. — 36. *alsó man üz ir munde ght*] wie man inen auß dem munde spricht, wie man in irem sinne behauptet. Diß gêt natürlich nur auf die nächsten zeilen.
185. 38. 39. *wis : wis*] Ebenso 183, 4. 5. Überhaupt trifft man bei Gottfrid nicht gar selten solche rürende reime, z. b. *in : in* 21, 35. 36. 90, 5. 6. *vernam : nam* 1, 17. 18. Vgl. W. Grimm: Zur geschichte des reims, Gött. 1852. pag. 6. 7.
186. 13. *gelichesen*] schw. v. ahd. *kalihisôn*, heucheln. Vgl. Graff. II. 119. Ben. mhd. wtb. I. 975. Gramm. II. 272. — 23. *listen*] schw. v. list üben, schmeicheln. — 40. *unlougen*] vermutlich ein substantiv, dessen geschlecht sich aber nicht sicher bestimmen läßt: nicht zu läugnen. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 1026 flg.
187. 5. *itewîz*] st. m. vorwurf. Vgl. Gramm. II. 14. 758. — 9. *lücke*] adj. lügenrehaft. — 23. *lösen*] schw. v. 1) freundlich tun, sich freuen. Vgl. 237, 29. 2) schmeicheln, lügen. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 1034.
188. 14. *nâch gemelicher sache*] so vil als *gemeliche*, adv. spilender, freudiger weise, zur kurzweil, ein seltnes und darum den schreibern anstößiges wort, von *gamen* st. m. n. spil, freude, also eigentlich *gemelich*, *gemellich*. — 27. *umbehanc*] st. m. vorhang, wandteppich. — 30. *verdâht*] ptc. in gedanken versunken, von einem gewissen gedanken beherrscht. — 36. *esterich*] st. m. fußboden.
189. 12. *volmüetec*] adj. voll begirde. — 22. *wette*] st. n. pfand; das spil, wagniss. — 36. *poinder*] hier der satz, sprung, der mit dem ansprengen des rosses verglichen wird, und dise künheit wird eine rittertat genannt.
190. 4. *misseverwen*] schw. v. eine abstechende farbe geben, beflecken. — 8. *plât*] st. m. ein seidener stoff. Aber was ist in diser verbindung *purper*? — 26. *verstân*] anom. v. sich gegen etwas stellen, auf halten, beschwichtigen. — 28. *durch sine hende lâzen gân*] mit seinen händen betasten. — 37. *ein dër man*] ähnlich wie *ein sëlch man*: *dër* ist in solchen verbindungen demonstrativpronomen und es folgt darauf ein satz mit dem relativum. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 419 a. Bei *ein sëlch* folgt meist ein satz mit der conjunction *daz*, zuweilen auch mit dem relativum z. b. Iw. 5925. *ein sëlch gesinde schouwen, daz wol dën wirt érte*.
191. 8. *wëten*] st. v. ins joch binden. — 16. *ungedanc*] st. m. übler gedanke. — 38. *bekümbern*] schw. v. belasten, beschweren.
192. 5. *missedâht*] st. f. ungünstige meinung, verdacht. — 23. *ê*] st. f. hier rechtlichkeit. — 33. *phafheit*] st. f. priesterschaft. — 34. *antiste*] schw. m. prälat. — 36. *wërre*] schw. m. schade, ärgerniss.

XVIII

193. 17. *lastermære*] st. n. schimpfliches gerücht. — 34. *gestalt*] ptc. beschaffen.
194. 17. *an wænen*] wie *beiwænen* 179. 15. — 29. *an sagen*] mit dopp. acc. anklagen. Vgl. Gramm. IV. 863. — 31. *bereden*] schw. v. behaupten, beweisen. — 40. *geselleclich sîn*] c. dat. als genoße bei wonen.
195. 11. *quicken*] schw. v. lebendig machen, erregen. — 12. *zer ergeren hant*] in partem pejorem. — 21. *besprächen*] st. v. beschuldigen. Dann auch an beramen. Vgl. 198, 18. — 25. *ansprâche*] st. f. anspruch, anforderung, anklage.
196. 14. *wâ von üz sî gerochen*] auß welcher rachsucht es geschehen sei. — 28. *an sprächen*] st. v. in anspruch nehmen, anklagen.
197. 5. *versprächen*] st. v. verantworten. — 10. *dörperheit*] st. f. bäurisches benemen, gemeinheit. — 17. *âlaster*] st. n. feler, makel. Vgl. Gramm. II. 707. — 22. *missecwende*] st. f. die wendung zum bösen oder schlimmen: sünde, unglück.
198. 8. *gestân*] *an eime d.* auf etwas beruhen. — 12. *in alrihte*] adv. sogleich. Lanz. 5758. Gr. III. 145. Vgl. unten 201, 9. *enrihte*. — 13. *vertriucen*] schw. v. c. acc. sich zu etwas verbindlich machen. — 40. *vür legen*] schw. v. darbieten, zeigen, mitteilen.
199. 1. *vërre*] adv. 1) fern, weit. 2) angelegentlich. *ûf*] præp. c. acc. drückt hier erwartung, zuversicht auß: auf — hin. — 12. *swêlen*] schw. v. auftreiben.
200. 25. *gelimpfen*] schw. v. angemessen finden, nach sehen, nachsichtig auß legen.
201. 1. *paltencære*] st. m. pilger von *palte palla* Lachm. Außw. 289. Im Biter. 249. *paltenier*. — 24. *gotelich*] adj. hier gottesfürchtig, gott ergeben. — 37. *heiltuom*] oder *heilectuom* st. n. reliquie.
202. 15. *nitgalle*] schw. f. die durch haß und misgunst erregte galle hier von *Marjodó*, der damit erfüllt ist.
203. 21. *daz sis niht verbran*] daß sie davon keinen brandschaden erfür. Einen ähnlichen genitiv der ursache, veranlaßung findet man Trist. 66, 36. *daz iegeliches schönheit dem andern schæne bære und sîn geschænet wære*. — 26. *vrihtec*] adj. fruchtbringend. — 27. *birec*] adj. einträglich. *zühtec*] adj. gedeihlich.
205. 17. *tobeheit*] st. f. wut, raserei.
207. 21. flgg. *dër küneç, dër wizzenliche hât — deist dörperie*] Das pronomen relativum hat hier conditionale bedeutung, wie auch sonst oft. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 320 b. Nur kann es, da *dër küneç* (diser oder jener könig) voran gêt, nicht sowol wenn einer als vilmer wenn er heißen.
208. 8. *nôtdurft*] st. f. notwendiger lebensbedarf. *lipmar*] st. f. lebensunterhalt. — 19. 20. *rarn an sînen vater*] statt *ze sînem vater*, ein auffallender gebrauch der præposition *an*.
209. 2. *tweln*] schw. v. verweilen. Vgl. Gramm. II. 29. — 9. *tageweide*] st. f. tagreise. Vgl. Gramm. II. 534. — 21. *gebêrc*] st. n. versteck. — 26. *kiut*] für *quît*, *quidet*, von einem starken verbum *queden*, sagen, sprechen, bedeuten, welches selten und nur in gewissen formen vorkommt. — 27. *gehal*] von dem st. verbum *gehellen* im einklang sein. — 30. *sînewël*] adj. rund. — 37. *gewieret*] ptc. eingefast, geschmückt.
210. 14. *êrîn*] adj. von erz. — 28. *schêrmen*] oder *schirmen* schw. v. c. dat. schutz

- geben; dann auch sich mit der schutzwaffe decken, endlich auch fechten.
212. 13. *virwitzze*] st. f. erstaunen; wißbegirde. Der erste teil der composition ist unbestimmt. Vgl. Schmell. bair. wtb. I. 555. IV. 207. — 31. *lipgerete*] st. n. oder *liprät* st. m. vorrat, mittel um das leben zu fristen.
213. 21. *ungerade*] nach Grimm ein adverb. Vgl. Gramm. IV. 759. 907. 963. — 25. *herhaft*] adj. eine schar enthaltend, reichlich, bedeutend. Dasselbe wort gebraucht der dichter 102, 24 Maßm. *Hie mite só kom diu ritterschaft zuo geloufen herhaft*. Ebenso 281, 14 Maßm. *Hie mite kom al diu ritterschaft zuo gedrungen herhaft*. Vgl. auch Gramm. II. 562 und *herhaft* Graff. IV. 985. Die verbindung, in der das wort hier stët, weicht zwar von der in den beiden andern stellen ab, weshalb Maßmann *hërhaft* gesetzt haben mag, aber eine solche änderung erscheint auß mereren gründen gewagt. — 37. *gahten*] *geahnten* schw. v. überschlagen, genau an geben.
214. 14. *merlîn*] st. n. amsel lat. *merula*. — 16. *diu zîse*] Die hss. schwanken in geschlecht und form dises wortes, welches wol fremd ist: bei Groote hat der text *der zisch*, welches warscheinlich wie *valsch* neben *vals* zu nemen ist. Oder sollte es eine syncopierte form für *zîsich*, *zîsich* sein? andere varianten sind: *zîsik*, *sitich*, *tizisc*, *zîsegin*. Vgl. auch Gramm. II. 296. *galander*] st. schw. m. lerche, haubenlerche. — 22. *übergulde*] st. f. übergoldung, verschönerung.
215. 3. *erkunnen*] schw. v. kennenlernen, erforschen. — 16. *binnen*] *be innen* adv. innerhalb. Hier folgen merere reimpare, wo mit den reimschlüssen auch die satzschlüsse zusammen fallen. Überhaupt in diser ganzen außlegung wiederholt sich dise eigenheit. — 28. *gôz*] st. n. schlußstein.
216. 6. *wërden*] mit *in* und dem dativ: anfangen, in einem zustande zu sein. Vgl. Gramm. IV. 814. 815. — 11. *missemâlen*] schw. v. mitverschiednen farben malen. — 22. *benennen*] schw. v. namhaft machen; einenamentliche und genaue bestimmung, anordnung, einrichtung geben. — 30. *valle*] schw. f. die fallklinke. — 34. *meistern*] schw. v. beherrschen, lenken. *heftelîn*] st. n. dim. von *haft*, st. m. haken. — 40. *gerüste*] st. n. vorrichtung.
217. 2. *rûm*] st. m. raum; räumung; öffnung. *slôz*] st. n. schloß; schließung. — 6. *zellen*] schw. zâlen; zu zâlen. — 17. *verscherten*] schw. v. schartig machen, verderben. — 37. *spinele*] *spinel* st. schw. f. spindel, spille.
218. 2. *bringen*] anom. v. bringen; vollbringen, außfûren. — 3. *andâht*] st. f. hier im allgemeinen: die richtung der gesammelten gedanken auf einen gegenstand, dagegen 201, 24 das denken an Gott, die gottergebenheit. Sihe Ben. mhd. wtb. I. 350. — 30. *gleste*] st. f. wie *glast* st. m. glanz.
219. 1. *loschen*] schw. v. verborgen sein. — 3. *arbeitsam*] adj. beschwerlich. — 6. *verirret hin unde wider*] hin und her zerstreut. — 9. *vervallen*] st. v. durch fallen versperren.
220. 20. *sît minen eilif jâren*] Die alte sprache weicht im gebrauch der cardinalien und ordinalien öfters ab. Vgl. Gramm. IV. 952. — 40. *swanc*] st. m. schwenkung, richtung.

221. 6. *duz*] st. m. geräusch. — 20. *gestüele*] st. n. merere stüle beisammen; ruhestätte. — 23. *dër baz gemälete wase*] Merkwürdig, daß wie im französischen der comparativ nach dem artikel superlativisch stët. Vgl. Erec. 2479. Lanz. 6134. 7933. und die lesarten. Vgl. auch Gramm. III. 584. — 26. *senedare*] st. m. der verliebte. — 27. *senemære*] st. n. die rede, erzählung von verliebten.
223. 16. *unlâtes*] adv. nicht laut.
224. 12. *trünne*] st. f. haufen, rudel. Vgl. Gramm. I. 940. II. 709. Etm. zu Frauerl. spr. 105, 12. Nith. XXXIII, 3. Graff. V. 533. — 17. *geman*] adj. mit einer mäne versehen. — 20. *entwërfen*] st. v. hier auf, empor streben. — 26. *verstôzen*] st. v. hier intransitiv: einen verstoß begëen, irren. Vgl. Sommer zu Flore 5033.
225. 21. *herte*] st. f. hier der harte steinboden. — 36. *gebliuot*] ptc. præt. zur blüte gekommen.
226. 14. *schantoit und discantoit*] die erste und zweite stimmesang.
227. 26. *trat*] st. m. tritt, spur.
228. 20. *sich vür nëmen*] st. v. sich voraus begeben. — 38. *gesläfe*] schw. m. schlafgenosse. — 39. *mennische*] Alle hss. scheinen *mensche*, die gewöhnliche form, zu haben. Ebenso scheinen sie in dem verse *in tiutischer zungen* Wack. leseb. 444, 27 nur die verkürzte form zu bieten. — 40. *feine*] schw. f. fee, roman. *fada*, auß *fatum* gebildet. Sihe Myth. 238.
229. 17. *kleine*] st. f. hier wol spitze. — 38. *daz ër sichs versach*] Der gen. *ës* in *sichs* gët wol auf das vorhergëende *valsch*: weil er disen (betrug) vermutete. Der gen. *ës* als masc. kommt öfter vor, als bißher bemerkt worden ist.
230. 37. *gespenstekheit*] st. f. verführerisches wesen, benemen. Vgl. zu 161, 28. — 38. *dër ôsterliche tac aller sîner vröuden*] Man erinnere sich des außdrucks *fröuden hôchgezît*: das fest das die freuden feiern, die höchste herrlichkeit und das zil der freuden. Lachm. zu den Nib. 1, 4. Hier haben wir nur für *hôchgezît* einen speciellen außdruck.
231. 5. *spëllen*] schw. v. goth. *spillôn*, verkündigen, erzählen. — 8. *löse*] adv. reizend. — 20. *strâmelin*] st. n. streiflein. Vgl. adh. *strâmilahta* segmentata, *strâmelecht dâch* stragulatus pannus Graff. VI. 753. — 21. *hüfelin*] st. n. wänglein, bäcklein, das diminutiv von *hüfel*, welches nach zwei stellen im Wigalois 27, 31. 203, 27. neutral ist. Andere stellen weiß ich nicht, auß denen sich das geschlecht ersehen ließe. Im ahd. erscheint das wort als femininum und zwar in starker und schwacher form. Vgl. Graff. IV. 832. 833. — 33. *muotsam*] adj. begerenswert, reizend. — 33. *daz ir Marken gezam*] daß sie Marke wol gefiel. Über die construction sihe Gr. IV. 235. — 36. *diu warf ir flammen an*] Bei Groote sind zwei beachtenswerte lesarten: *warf ir viur im an* und *warf ir vlamme in an*, doch *flamme* gebraucht der dichter 113, 9 als schwaches femininum.
232. 7. 8. *âne gebende ein schapel von klê*] einen kranz von kle one weitem kopfputz. Vgl. Ben. mhd. wtb. I. 133. — 17. *verschieben*] st. v. verstopfen.
233. 14. *arc*] st. m. das böse, die feindseligkeit. — 29. Was nach diesem verse übersprungen ist, findet man Maßm. 444, 18—480, 11. Hag. 17711—19129. Der kurze inhalt davon ist folgender. Die beiden liebenden, zurück gekert zum könig, setzen ire heimlichkeiten fort. Da geschiht es endlich, daß Marke sie überrascht und nicht mer bezweifeln

kann, was er stäts bemüt gewesen ist, sich selbst auß zu reden. Indem aber der gute mann sich entfernt, um zeugen herbei zu rufen, trennen sich die liebenden und Tristan verläßt das königreich. Nach mancherlei zügen gelangt er nach Arundel, wo er eine andere Isot kennen lernt. Doch wie mächtig der eindruck ist, den dise auf in macht, so kann er sich doch jene nicht auß dem sinn schlagen, mit der er unbewust den zaubertrank der liebe geteilt hatte.

235. 31. *ungedanc*] st. m. übler gedanke.
236. 2. *muoteshalp*] adv. in ansehung des herzens, sinnes. — 36. *run-date*] ein fremdes wort, nach Hagens vermutung mit dem noch gebräuchlichen *rondeaus* verwant.
237. 16. *name*] schw. m. hier in der bedeutung von wesen. — 18. *zem nacken*] wie sonst *ze rücke*, zurück. — 28. *kallen*] schw. v. laut und vil sprechen, schwatzen. — 29. *lösende*] Vgl. zu 187, 23. — 36. *ouch tēte ēz ime entriuwen nôt*] auch konnte er fürwar nicht anders. Vgl. 200, 13. *ēz tēt dem wallære nôt*.
238. 28. *ungeschiht*] st. f. schlimmes begebniss, unheil.
239. 11. *zeiner nôt*] in einem fort. Vgl. Wack. Leseb. 581, 37. — 20. *blīchen*] st. v. bleich werden.
240. 35. 36. Die construction der worte ist folgende: *baz mag em man vërre enbërn und vërre gërn vil lieber minne*. Auß den folgenden zeilen siht man deutlich, daß das wort *minne* hier concret stët: liebchen, geliebte. So kommt es auch sonst vor z. b. Reinh. 870 *ēr wānd, daz ēz sīn minne wære, vrouwe Hersant*.
241. 30. *volleist*] hier st. f. sonst auch st. m. vollständige leistung, fülle hilfe, unterstützung. Ben. mhd. wtb. I. 962. 963.
242. 4. *erzôch*] Sihe zu 85, 7. — 18. *trûtschaft*] st. f. liebe, liebesverhältniss. — 20. *vlieze*] st. f. hier das fließen, die strömung. So auch Trist. Hag. 13277. *unz daz mer wider kæme und dër kiel genæme dën fluz unt die flieze*. In beiden stellen ist es synonym mit den wörtern *vluz* und *vlôz*. Dagegen gebraucht der dichter das wort auch in der bedeutung von bächlein, nämlich Trist. Hag. 14675. *vil schiere wart Brangæne dër boten und dër spæne in dër flieze gewar*. Vgl. ebd. 14436. Hierfür braucht er daneben auch das wort *gieze*. Vgl. ebd. 14621. — 20. *zesenden*] schw. v. synonym mit *zerfüeren*: auß einander bringen, zerstreuen.
243. 5. *maneger*] der comperativ von *manec*, der öfters vor kommt. Vgl. Lachm. zu Iw. 4026.
244. 38. *ersenden*] schw. v. vollständig bereisen laßen. Vgl. unten 245, 4. *ersuoehen*, durch suchen.

*Druck von L. C. Zamarski, Universitätsbuchdruckerei
(vormals J. P. Sollinger) in Wien.*

